

Prädikanten in katholischen Kirchenbüchern des oberpfälzischen Teiles des Bistums Regensburg (1554–1654)

von

Siegfried Wittmer

QUELLEN UND LITERATUR

BGBR: Beiträge zur Geschichte des Bistums Regensburg

BZAR: Bischöfliches Zentralarchiv Regensburg, Bestand Matrikeln (Kbb) von

Albertshofen	Hohenfels	Schwarzenbach
Amberg-St. Martin	Kemnath	See
Beidl	Laaber	Speinshart-Tremmersdorf
Beratzhausen	Leonberg	Thanstein
Burglengenfeld	Neunburg v. W.	Tirschenreuth
Ebnath	Neustadt a. W.	Vilseck
Ehenfeld	Oberbibrach	Vilshofen
Ensdorf	Pappenberg	Waldeck
Erbendorf	Parkstein	Waldmünchen
Eschenbach	Pullenreuth	Waldsassen
Grafenwöhr	Rieden	Wiefelsdorf
Hahnbach	Rothenstadt	Windischeschenbach
Hemau	Rötz	Wondreb
Hirschau	Schwandorf	

Eder, Manfred: Eucharistische Kirchen und Wallfahrten im Bistum Regensburg, in: BGBR 28 (1994) 97–172.

Gegenfurtner, Wilhelm: Jesuiten in der Oberpfalz, in: BGBR 11 (1977) 71–220.

Götz, Johann Baptist: Die religiöse Bewegung in der Oberpfalz von 1520 bis 1560 (1914).

Götz, Johann Baptist: Die erste Einführung des Calvinismus in der Oberpfalz 1559 bis 1576 (1933).

Götz, Johann Baptist: Die religiösen Wirren in der Oberpfalz von 1576 bis 1620 (1937).

Götz, Johann Baptist: Die große oberpfälzische Landesvisitation unter dem Kurfürsten Ludwig VI., I in: VO 85 (1935) 148–244, II in: VO 86 (1936) 277–362.

Hanauer, Josef: Die bayerischen Kurfürsten Maximilian I. und Ferdinand Maria und die katholische Restauration in der Oberpfalz, in: BGBR, Beiband 6 (1993).

Heim, Manfred: Die Matrikel des Bistums Regensburg vom Jahre 1600, in: BGBR, Beiband 7 (1993).

Högl, Mathias: Die Bekehrung der Oberpfalz durch Kurfürst Maximilian I., Band 1 (1903).

Högl, Mathias: Die Gegenreformation im Stiftlande Waldsassen (1905).

Kb: Kirchenbuch, siehe bei: BZAR.

Kbb: Kirchenbücher, siehe bei: BZAR.

Kerényi, Karl: Antike Religion (1978).

- Kluge, Friedrich/Götze, Alfred: Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache (¹⁵1951).
- Kopf, Josef: Die Vogtei und das Bambergische Amt Vilseck, in: VO 81 (1931) 51–117.
- Lexner, Matthias: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch (²⁷1954).
- Lippert, Friedrich: Die Pfarreien und Schulen der Oberpfalz (Kurfpalz) 1621–1648, in: VO 53 (1901) 135–224.
- LKAR: Landeskirchliches Archiv Kirchenbucharchiv Regensburg.
- Mai, Paul / Mayerhofer, Josef: Pfarrbücherverzeichnis für das Bistum Regensburg (1985).
- MdDR: Matrikel der Diözese Regensburg (1916).
- Ó Riain-Raedel, Dagmar: Das Nekrolog der irischen Schottenklöster, in: BGBR 26 (1992), 7–119.
- PfbV: Pfarrbücherverzeichnis, siehe bei: Mai, Paul/Mayerhofer, Josef.
- PfbAM: Pfarrbuch Amberg, siehe bei: Weigel, Maximilian/Wopper, Joseph/Ammon, Hans.
- PfbND: Pfarrbuch Neuburg, siehe bei: Weigel, Maximilian/Wopper, Joseph/Ammon, Hans.
- Ries, Thomas: Entwurf zu einem Generalschematismus aller Geistlichen des Bistums Regensburg (Manuskript im BZAR ca. 1920).
- Schertl, Philipp: Die Amberger Jesuiten im ersten Dezennium ihres Wirkens (1621–1632), I in: VO 102 (1962) 101–194, II in: VO 103 (1963) 257–350.
- Sturm, Heribert: Das wittelsbachische Herzogtum Sulzbach (1980).
- Utz, Hans J.: Wallfahrten im Bistum Regensburg (1981).
- VO: Verhandlungen des Historischen Vereins von Oberpfalz und Regensburg.
- Weigel, Maximilian: Der evangelische Zeitabschnitt der Stadt Vilseck, in: ZBKG 12 (1937) 75–111.
- Weigel, Maximilian/Wopper, Joseph/Ammon, Hans: Ambergisches Pfarrerbuch (1967).
- Weigel, Maximilian/Wopper, Joseph/Ammon, Hans: Neuburgisches Pfarrerbuch (1967).
- Wittmer, Siegfried: Protestanten in katholischen Kirchenbüchern des oberpfälzischen Teiles des Bistums Regensburg, in: BGBR 29 (1995) 111–187.
- ZBKG: Zeitschrift für bayerische Kirchengeschichte.

ZIELE UND GLIEDERUNG

Die vorliegende *regestenartige* Zusammenstellung¹ der in 41 katholischen² Kirchenbüchern des oberpfälzischen Teiles des Bistums Regensburg in der Zeit von 1554 bis 1654 faßbaren Diener am Worte Gottes³ verfolgt sieben Ziele:

1) Der Leser soll jederzeit feststellen können, *welcher Pfarrer oder Diakon in einer der 41 Matrikeln⁴ genannt wird*. Um das zu erreichen, empfahl sich die Aufzeichnung

¹ Über alle im BZAR aufbewahrten Kirchenbücher und Register informiert das von Paul Mai und Josef Mayerhofer erstellte und im Jahre 1985 gedruckte Pfarrbücherverzeichnis für das Bistum Regensburg (PfbV).

² Das Attribut „katholisch“ bezieht sich einerseits auf den Standort der Kirchenbücher im Bischöflichen Zentralarchiv Regensburg und andererseits auf deren katholische Endbenutzer. Unberührt davon bleibt die mit der Anlage und der jahrzehntelangen Führung der Kirchenbücher verbundene Leistung protestantischer Pfarrer.

³ Für einzelne Termini und Titel (z. B. „Diener am Worte Gottes“ oder „Prädikant“ oder „Beihänder“) gelten die in: BGBR 29 (1995), 116–119 abgedruckten Definitionen.

⁴ Die Namen der 41 Pfarreien sind oben unter „Quellen und Literatur“ bei der Abkürzung BZAR abgedruckt; ebenso: Wittmer Protestanten, 116 (Anm. 6).

aller Prädikanten jeder Gemeinde in chronologischer Abfolge (ordine annorum, Teil B). Darüber hinaus werden die in einer Pfarrei für ein oder zwei, eventuell auch mehrere Tage zur Aushilfe oder zu Besuch weilenden fremden Prädikanten im jeweiligen Abschnitt C in alphabetischer Reihenfolge zusammengestellt. In diesem C-Teil finden sich auch Schulmeister (ludi moderatores), die später als Diakone oder Pfarrer wirkten.

2) Während die verschiedenen von Friedrich Lippert, Mathias Högl, Johann Baptist Götz, Maximilian Weigel, Hans Ammon, Philipp Schertl und Josef Hanauer in den einschlägigen Archiven ausgehobenen Akten ganz natürlich auch recht viele profane Dinge (Zustand der Pfarrhäuser, Einkünfte der Prädikanten, Vorzüge und Schwächen einzelner Kirchendiener) bieten, geht es in diesem Aufsatz in erster Linie um das *Fanum*. Unabhängig von persönlichen Qualitäten, unabhängig auch von verschiedenen Glaubensinhalten haben sämtliche Diener am Worte Gottes getauft (Zeichen: ~)⁵, die Hauptstücke⁶ gelehrt, das Evangelium verkündet, die Kirchgänge (Trauungen) ordentlich eingeleitet, das Abendmahl gefeiert und die Toten bestattet (Zeichen: □)⁷.

3) Weil die Seelsorge der Prädikanten eine unabdingbare Ergänzung durch *das praktische Leben ihrer Familien* erfuhr, werden alle entsprechenden Daten der Pfarrersfrauen und ihrer Kinder wiedergegeben. In ihnen spiegeln sich auch Freuden und Leiden der Kapläne⁸ und der Pastoren. In diesem Zusammenhang sei ein wegen seiner Peripetien eindrucksvoller und bei einem nicht allzu flüchtigen Durchblättern der vorliegenden Kirchenbuchauszüge ohne weiteres erkennbarer Bereich, der Tod und die Ehe, exemplarisch hervorgehoben: Wenn ein Pfarrer oder eine „Pfarrerin“ starb, hat der überlebende Teil im Normalfall nach ein bis zwei Jahren wieder geheiratet. Dabei vermählte sich die eine oder andere Pfarrerswitwe mit dem unverheirateten Nachfolger ihres Mannes im Amte oder mit einem Diakon oder auch mit einem Handwerker. Nicht selten registrieren die Ehematrikeln Hochzeiten der erwachsenen Pfarrerskinder alsbald nach dem Tode ihres Vaters. Daß die Pfarrerstöchter bevorzugt junge Kapläne heirateten, ist selbstverständlich. Es finden sich aber auch verhältnismäßig viele Söhne und Schwiegersöhne von Pfarrern, die als Schneider, Weber, Schuster, Küffner, Bäcker, Buchbinder und so weiter ihr Brot verdienten. Man handelte zweckmäßig: Witwen besitzen als günstige Voraussetzung für eine zweite Ehe Wohnung, Möbel, Wäsche. Auch die neue Familie konnte physischen, psychischen und religiösen Schutz bieten. Im übrigen fällt es auf, daß die Kirchenbuchführer über die Taufen von Pfarrerskindern und Hochzeiten von Prädikanten relativ füllig berichten. Hochzeiten und Taufen boten eben die besonders von Angehörigen der Confessio Helvetica genutzte Gelegenheit, daß sich Kollegen, Gevattern, Ehefrauen, heiratsfähige Töchter⁹, Bürgermeister, Richter, Pfleger und Kastner trafen. Mit derartigen,

⁵ ~ bedeutet „es ist getauft worden das ...“ (Söhnlein/Töchterlein).

⁶ Die Hauptstücke (evl) sind die zehn Gebote, das christliche Glaubensbekenntnis, das heilige Vaterunser, das Sakrament der heiligen Taufe, das Sakrament des Altares oder das heilige Abendmahl, das Amt der Schlüssel und die Beichte.

⁷ □ bedeutet „er (sie) ist begraben worden“.

⁸ Die Titel „Kaplan“ und „Diakon“ werden in den Kirchenbüchern als gleichwertig benutzt. Beispiel: 18. 08. 1584 (Neustadt a. W. Kb 1, 57): Jakob Schöpf „der Zeit Diaconus oder Capellan alhier“.

⁹ Pfarrerstöchter sind vor ihrer Hochzeit nicht selten als Gevatterinnen verzeichnet.

nicht auf die Pfarrhaushalte beschränkten Familienfeiern scheint das besonders mit dem Calvinismus gegenüber der katholischen Kirche verbundene Defizit an sinnenfrohen Festen¹⁰ etwas abgemildert worden zu sein.

4) Es soll bei den *einzelnen* Prädikanten erkennbar sein, ob sie sich der lutherischen *Confessio Augustana* (evl) oder der reformierten *Confessio Helvetica* (evr) verpflichtet fühlten. *Beihänder*¹¹ und evangelische Kirchendiener, deren Konfession nicht deutlich genug bestimmt werden kann, sind mit den *Buchstaben* „ev“ gekennzeichnet. Die entsprechenden Klassifizierungen erfolgten nicht nur aufgrund der gewichtigen Feststellungen von Mathias Högl, Johann Baptist Götz und ganz besonders von Hans Ammon¹², sondern auch nach Indizien in den Kirchenbüchern (Dienst in einer Adelspfarre, Wahl der Gevattern und der Baptizantes, gegenseitige Besuche gleichgesinnter Prädikanten, Titel, gewaltsame Entfernung ganzer Buchseiten aus den Matrikeln und Taufeinträgen, Vornamen, Art der Diktion, Absolution vor dem Abendmahl, Ausstattung des Kircheninneren). Hinweise geben auch die *Fluchtländer*¹³ nach dem Glaubenswechsel der Oberpfälzer, z. B. Anhalt (evr) oder das Markgrafentum Kulmbach (evl). Manche Angaben erfordern Mut zu Hypothesen. Auf feste Zuweisungen kuroberpfälzischer Gemeinden zum Helvetischen oder zum Augsburger Bekenntnis wird hier verzichtet. Weil die Nachfolger im Predigeramt nicht immer so wie ihre Vorgänger dachten, fehlt bisweilen eine klare Kontinuität¹⁴. Es bleibt jedoch jedem Leser unbenommen, für sich gewisse Cäsuren zu setzen.

5) Wenn der *Geburtsort* eines Prädikanten bekannt ist, wird er vermerkt. Damit soll vor allem das Gewicht der aus dem sächsisch-brandenburgischen Raum stammenden Pfarrer für die Kuroberpfalz gezeigt werden¹⁵. In einem geringeren Maß gilt ähnliches in dem räumlich maßlos zersplitterten, konfessionell jedoch bemerkenswert maßvoll gelenkten Pfalz-Neuburg für die im Schwäbischen und Fränkischen beheimateten Diener am Worte Gottes.

6) Angestrebt wird auch der Blick des Lesers auf die *vielen nicht erhaltenen Matrikeln* und darüber hinaus auf *diejenigen Seiten, welche in den vorhandenen Kirchenbüchern fehlen*. Diese *Lücken*¹⁶ dürften teils auf absichtliche, von einzelnen Pfarrern

¹⁰ Karl Kerényi, S. 43–67, verweist am Beispiel der antiken Religion auf die Bedeutung des Festes.

¹¹ Zur Definition des Begriffes „Beihänder“: Hanauer, 5 und Wittmer Protestanten, 118.

¹² Weil Ammon (in: PfbAM, 11*) vom evangelisch-lutherischen Bekenntnis ausgeht, fügt er lediglich „bei den erkennbaren Calvinisten“ ein „K“ ein. In der vorliegenden Untersuchung, die kein Pfarrerbuch sein will, werden die Zuweisungen zu den einzelnen Confessiones (evl, evr, ev, rk) bei jedem Theologen trotz aller mit Hypothesen verbundenen Risiken angegeben.

¹³ PfbAM, 11*: „Die nach der Beurlaubung 1625 aufgesuchten Pfarreien in anderen Deutschland oder in den Niederlanden bezeugen rückwärts die Konfession ...“

¹⁴ PfbAM, 10*: Nach Ammon stimmt die „Hypothese, daß die Oberpfalz fünfmal das Wams (d. h. die Konfession) gewechselt habe, ... mit dem Ablauf der ... Geschichte nicht überein“. In Beidl (Kb 6, 170): hat Kooperator Joseph Dippel (rk) bei seiner an sich interessanten Pfarrerrübersicht im Jahre 1866 die Konfessionen der einzelnen Prädikanten als direkt abhängig von den Konversionen der Heidelberger Kurfürsten dargestellt. Diese Sicht muß ganz im Sinne Hans Ammons als eine zeitbedingte Fehlinterpretation korrigiert werden.

¹⁵ PfbAM, 11*: Nach dem Tode des Kurfürsten Ludwig VI. im Jahre 1583 fanden sich „die sächsischen Kryptokalvinisten“ ein und bezogen „in Staat, Kirche und Schule durch obrigkeitlichen Befehl wichtige Stellungen“.

¹⁶ Die Lücken erkennt man leicht im PfbV.

zumindest nicht verhinderte, Aussonderungen¹⁷, teils auf unwillkürliche Zerstörungen während des Dreißigjährigen Krieges¹⁸, teils auf Stadtbrände¹⁹ zurückzuführen sein.

7) Es ist schließlich erwünscht, daß sich der an der Kirchengeschichte Interessierte klar macht, daß die *ältesten Matrikeln* des Bistums Regensburg auf die Initiative *evangelisch-lutherischer Prädikanten* – unter ihnen an erster Stelle Gabriel Stubenvoll²⁰, M. Thomas Stengel²¹, Urban Zwölffer²², M. Hippolyt Hubmair²³, M. Johannes Tettelbach²⁴, M. Johannes Pfulmann, Wolfgang Störzer²⁵, Wolfgang Todt²⁶ und M. Martin Schalling²⁷ – zurückgehen. Um einer Blickverengung vorzubeugen, muß in diesem Zusammenhang allerdings sowohl an die vielen Totenbücher²⁸ in mittelalterlichen Klöstern als auch an die bereits im 15. Jahrhundert nachweisbaren Tauf- und Eheregister in den Diözesen Konstanz und Schwerin²⁹ erinnert werden.

Jeder Gemeindeartikel ist dreifach gegliedert. Die mit *A* bezeichneten *Abschnitte* bieten wichtige Eckdaten: die ersten und letzten protestantischen (pr) Angaben (evl oder evr), ferner die ersten katholischen Einträge (rk). Interesse verdienen in diesem Zusammenhang einzelne Überlappungen. Es kann die erste rk Notiz aus dem Jahre 1625 stammen, das letzte evangelische Datum (evl oder evr) aus dem Jahre 1626. Möglicherweise hat in diesem Fall ein Priester aus der Umgebung zwar ein- oder zweimal getauft; er ist aber nicht in der Pfarrei geblieben. Der evangelische Prädikant am Ort hatte sich während der Anwesenheit des Priesters zurückgehalten, um später wieder seinen Amtspflichten nachzukommen. Im Abschnitt A wird – womöglich – auch der Name des ersten Priesters genannt. Auf die Abkürzung BZAR (Bischöfliches Zentralarchiv Regensburg) vor Kb (Kirchenbuch) wird hier – da selbstverständlich – verzichtet. Die im Abschnitt zitierten Angaben aus dem PfbV (Pfarrbücherverzeichnis) bieten wegen ihrer klaren Gliederung eine Orientierungshilfe.

Unter B stehen bei jeder Gemeinde alle im Kirchenbuch eingetragenen Ortsprädikanten in der von Hans Ammon in den Pfarrbüchern von Amberg und Neuburg

¹⁷ Beispiel Tirschenreuth: Es fehlen die Einträge der Jahre 1588–1593. Seinerzeit wurden Teile der von evangelisch-lutherischen Pfarrern geführten Matrikeln von Angehörigen der Confessio Helvetica verbrannt (Götz Wirren, 197).

¹⁸ In Grafenwöhr haben Soldaten während des Dreißigjährigen Krieges das Kirchenbuch zerrissen (Kb 2,2 – 27. 06. 1656).

¹⁹ Im Jahre 1742 wurden alle Kirchenbücher Chams durch den Stadtbrand ein Raub der Flammen (PfbV, 80).

²⁰ Ab 1554 „privat Register“ in Vilseck (Kb 1 Vorwort).

²¹ Ab 1555 in Eschenbach.

²² Ab 1562 in Tirschenreuth.

²³ Ab 1566 in Laaber.

²⁴ Ab 1567 in Schwandorf.

²⁵ Ab 1570 in Wondreb, ab 1571 in Neukirchen bei Hemau.

²⁶ Ab 1572 in Hahnbach.

²⁷ Ab 1574 Übertrag der Privatregister Stubenvolls in das neu angelegte und sorgfältig weitergeführte Vilsecker Kirchenbuch.

²⁸ Vgl. Ó Riain-Raedel, 8–11.

²⁹ PfbV, 6–10 (mit einem Zitat aus H. Jedin, Das Konzil von Trient und die Anfänge der Kirchenmatrikeln, in: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Kanonistische Abteilung 63 (1943), 493: Es muß betont werden, daß „der Protestantismus als solcher weder der Erfinder noch der vorzügliche Förderer der Matrikelführung gewesen ist“).

gewählten Schreibweise. Die Daten der einzelnen Superintendenten (Inspektoren), Pfarrer und Diakone (Kapläne) sind *vierfach* unterteilt. Die *unter 1* gebotenen Angaben halten lediglich den ersten (a) und den letzten (b) Tag fest, an dem der jeweilige Diener am Worte Gottes im Kirchenbuch eindeutig faßbar ist. Diese unter 1a und 1b abgedruckten Daten sind nur teilweise mit dem Dienstantritt und dem Dienstende des betreffenden Theologen in einer Pfarrei identisch. Auch die zeitliche Abfolge der Matrikeleinträge kongruiert nicht immer mit den Seitenzahlen. So kann beispielsweise die erste Amtshandlung eines Seelsorgers beim Abschnitt „Begräbnisse“ am Ende des Kirchenbuches stehen. Des öfteren wird der Autor eines Satzes aufgrund des Schriftdukus identifiziert. *Unter 2* finden sich – zumeist in *Auswahl* – gewisse für den jeweiligen Prädikanten wichtige Vorgänge (Geburten, Hochzeiten, Gevatterschaften, Begräbnisse, postume Dinge, Ereignisse vor dem offiziellen Dienstantritt). Wegen der Anschaulichkeit wird häufig das Präsens, wegen der Prägnanz bevorzugt das Lateinische gewählt (z. B. „baptizat“, nicht: „er hat getauft“). Sollte ein Subjekt fehlen (z. B. nur: „Gevatter“), dann ist stets der unter der entsprechenden Ziffer angegebene Prädikant als Gevatter gemeint. *Unter Ziffer 3* des Abschnittes B werden entsprechende Literaturangaben geboten, als wichtigste zumeist die Pfarrerbücher von Amberg und Neuburg. Die Mehrzahl eventueller Divergenzen ist zielbedingt: Ein Pfarrerbuch will eine weitere Perspektive bieten als ein Extrakt aus einem einzigen Kirchenbuch. In einigen Fällen dürften Korrekturen, hin und wieder Ergänzungen in den Pfarrerbüchern angebracht sein. Wenn ein Prädikant auch in einem weiteren Kirchenbuch als Offiziant oder als Besucher oder als Verwandter erwähnt ist, dann wird dies *unter 4* mit der Fundstelle (sub B oder sub C) verzeichnet.

Unter der *Litera C* werden alle ortsfremden Pfarrer und alle Schulmeister, die später Prädikanten wurden, in alphabetischer Reihenfolge (*litterarum ordine*) registriert. Name, Konfession, Geburtsort, Titel, Pfarrei, Datum und Fundstelle dürften eine präzise Identifizierung ermöglichen. Wenn einer der Prädikanten in einer Pfarrei tätig war, die zum Bistum Eichstätt oder zum Erzbistum Bamberg gehören, wird dies durch die Majuskeln EI oder BA markiert.

NAMEN UND DATEN DER PRÄDIKANTEN

1. *Albertshofen* (Kuroberpfalz), geführt als Pfarrmatrikel von *Utzenhofen*.
 - A Kirchenbuch – Eckdaten
 - erster pr Eintrag 14.06.1594 (Kb 1,262), evl
 - letzter pr Eintrag 30.11.1626 (Kb 1,251), evr
 - erster rk Eintrag –
 - erster rk Priester 00.10.1625 Paul Turl³⁰.
 PfbV, 354: Kb 1 Taufen, Trauungen, Beerdigungen ab 1594.
 - B *Loci praedicantes annorum ordine*
 - 1 Oswald Neumaier(-mayr), evl, Pfarrer, Prädikant, Minister (*verbi Dei*):
 - 1.1 a) 00.00.1594 (Kb 1,276);
 - b) 09.05.1599 (Kb 1,284).

³⁰ Ries Pfarreien T–V (Utzenhofen), o. S.

- 1.2 17. 11. 1594 (Kb 1,302).
- 1.3 PfbAM, 103: (1594) Pfarrer (evl) in Albertshofen; Lippert, 165.
- 1.4 –
- 2 Johann Hitzing(er), ev, Pfarrer in Albertshofen und Schweiba (Freischweibach):
- 2.1 a) 22. 07. 1600 (Kb 1,306): Ehefrau Helena;
b) 30. 12. 1600 (Kb 1,306): „desertor coniugis . . . onustus aere alieno . . .“
- 2.2 –
- 2.3 PfbAM, 64: (1600) Pfarrer (evl) in Albertshofen; Lippert, 165.
- 2.4 –
- 3 M. Franciscus Ritter, evr, Pfarrer, aus Nürnberg:
- 3.1 a) 09. 01. 1602 (Kb 1,284);
b) 14. 03. 1602 (Kb 1,306).
- 3.2 –
- 3.3 PfbAM, 129: (1602) Pfarrer (evr) in Albertshofen; Lippert, 165; Götz Wirren, 308 (hier: 1615 „Pfarrer in Stöckelsberg“).
- 3.4 –
- 4 Andreas Eginger, evl, Pfarrer:
- 4.1 a) 02. 07. 1606 (Kb 1,307);
b) 25. 05. 1609 (Kb 1,310).
- 4.2 –
- 4.3 PfbAM, 30: (1606) Pfarrer (evl) in Albertshofen; Lippert, 165 (Andreas Eichinger).
- 4.4 Vide etiam Kb Hohenfels (sub C).
- 5 Johann Schweb(e)l, evl, Pfarrer, aus Hirschau:
- 5.1 a) 11. 07. 1610 (Kb 1,296);
b) 06. 08. 1610 (Kb 1,268).
- 5.2 24. 07. 1610 (Kb 1,260).
- 5.3 PfbAM, 155: 1610–1612 Pfarrer (evl) in Albertshofen; Lippert, 165.
- 5.4 Vide etiam Kb Hohenfels (sub C).
- 6 Johannes Kunemund(t), evl, Pfarrer:
- 6.1 a) 24. 05. 1613 (Kb 1,298);
b) 02. 10. 1615 (Kb 1,261).
- 6.2 29. 06. 1613 (Kb 1,270).
- 6.3 PfbAM, 82: 1613–(1615) Pfarrer (evl) in Albertshofen; Lippert, 165.
- 6.4 –
- 7 Johannes Hegius, evr, Pfarrer, aus Nürnberg:
- 7.1 a) 00. 10. 1617 (Kb 1,236);
b) ante 05. 04. 1619 (Kb 1,240): „Joann Hegius seelig“.
- 7.2 –
- 7.3 PfbAM, 58: 1618–161. Pfarrer (evr) in Albertshofen; Lippert, 165.
- 7.4 Vide etiam Kb Kemnath (sub C).
- 8 Johannes Wolfgang Pistor, evr, Pfarrer:
- 8.1 a) 03. 02. 1620 (Kb 1,240): baptizat;
b) 05. 02. 1622 (Kb 1,243): ~ Söhnlein Wolfgang Simon; Gevatter: Inspektor Wolfgang Bacher (evr) von Lengenfeld.
- 8.2 09. 02. 1620 (Kb 1,258); 02. 05. 1620 (Kb 1,272): copulat; 00. 00. 1622 (Kb 1,251): Beschreibung des jährlichen Einkommens der Pfarrei.

- 8.3 PfbAM, 112: 1620–1622 Pfarrer (evr) in Albertshofen; Lippert, 166.
 8.4 –
 9 Georg Wirth, evr, Pfarrer:
 9.1 a) 25.05.1622 (Kb 1,243): baptizat;
 b) 04.07.1624 (Kb 1,246): ~ Söhnlein Jakob; Gevatter: Pfarrer Jakob Paganus (evr) von Lauterhofen; Pfarrer Paul Francisci (evr) von Deusmauer tauft.
 9.2 –
 9.3 PfbAM, 182: 1622–162. Pfarrer (evl) in Albertshofen; Lippert, 166.
 9.4 –
 C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
 1 Achatius Anwander, evr, geboren in Neunburg v. W., Pastor in „Teufelmaur“ (= Deusmauer), 00.00.1619 (Kb 1,240): baptizat.
 2 Wolfgang Bacher, evr, geboren in Waldmünchen (Monacensis), Pfarrer und Inspektor in Lengenfeld, 05.02.1622 (Kb 1,243): Gevatter des Pfarrersöhnleins Wolfgang Simon (Pistor).
 3 Paul Francisci, evr, geboren in Neumarkt, Pfarrer in Deusmauer, 04.07.1624 (Kb 1,246): tauft Pfarrersöhnlein Jakob (Wirth).
 4 Jakob Paganus, evr, geboren in Wanfried (Hessen), Pfarrer in Lauterhofen, 04.07.1624 (Kb 1,246): Gevatter des Pfarrersöhnleins Jakob (Wirth); Lippert, 166, und PfbAM, 107, nennen einen Johannes Paganus (evr) als letzten Prädikanten von Albertshofen. Eine Identität von Jakob und Johann Paganus könnte nicht nur wegen des gleichen Familiennamens, sondern auch wegen der räumlichen und zeitlichen Nähe erwogen werden. Außerdem fehlt der Name Johannes Paganus im Kb von Albertshofen.

2. *Amberg St. Martin* (Kuroberpfalz)

- A Kirchenbuch – Eckdaten
 erster pr Eintrag 17.04.1605 (Kb 1,1) evl
 wechselweise (ev/rk) Einträge 30.10.1624 (Kb 1,446)–28.09.1625 (Kb 1,482a)
 letzter pr Eintrag 05.05.1626 (Kb 1,498) ev
 Beginn der ausschließlich rk Einträge 16.05.1626 (Kb 1,498)
 erste rk Priester P. Johannes Grenz, P. Christophorus Steborius, P. Erhard Dändel (alle S.J.) und Kaspar Gotthard.
 PfbV, 53: Kb 1 Taufen ab 1605.

- B Loci praedicantes annorum ordine
 1 M. Paul Wagner, evl, Diener des Wortes Gottes, Pfarrer, aus (Bad) Windsheim:
 1.1 a) 29.05.1605 (Kb 1,3): ~ Söhnlein Zacharias;
 b) 01.01.1617 (Kb 1,233): baptizat.
 1.2 10.07.1605 (Kb 1,5): Gevatter; 13.11.1607 (Kb 1,49): Tochter Margareta Gevatterin; 25.01.1610 (Kb 1,99): Tochter Barbara Gevatterin; 00.06.1610 (Kb 1,109): Tochter Margareta Gevatterin.

- 1.3 PfbAM, 12* und 172: 1601–1619 Diakon, Archidiakon, Spitalprediger (evl) in Amberg; Götz Wirren, 290.
- 1.4 Vide etiam Kb Neustadt a. W. (sub C).
- 2 M. Leonhard Bartholdus, evr, Kirchendiener, Diener des Wortes Gottes, aus Amberg;
- 2.1 a) 05. 12. 1610 (Kb 1,118): Gevatter bei einem Zimmermannsbuben;
b) 01. 01. 1617 (Kb 1,233): baptizat.
- 2.2 01. 08. 1613 (Kb 1,180): ~ Töchterlein Helena; Gevatterin die Gattin Helena des Stadtphysikus Dr. Johannes Rosa.
- 2.3 PfbAM, 8: 1606–1626 Spitalprediger (evl) in Amberg; Götz Wirren, 360; Schertl I, 131–133.
- 2.4 Vide etiam Kb Kemnath (sub B).
- 3 M. Georg Volkart, ev, kein Titel, aus Nürnberg:
- 3.1 a) 01. 01. 1617 (Kb 1,233);
b) –
- 3.2 –
- 3.3 PfbAM, 170: 1604–1625 Diakon (evl) in Amberg; Götz Wirren, 360; Schertl I, 131–133.
- 3.4 –
- 4 M. Johannes Widmann (Wittmann), ev, Diener des Wortes Gottes, Stadtkirchendiener, aus Amberg;
- 4.1 a) 28. 01. 1620 (Kb 1,301): Gevatter;
b) 14. 11. 1624 (Kb 1,448): Gevatter.
- 4.2 01. 12. 1620 (Kb 1,324): ~ Söhnlein Johannes Andreas; 13. 07. 1623 (Kb 1,398): Ehefrau Barbara Gevatterin. Am 25. 11. 1606 (Kb 1,33), 19. 03. 1609 (Kb 1,78) und am 03. 04. 1611 (Kb 1,127) wird M. Johannes Widmann als Collaborator an der Martinschule erwähnt. 1609: ~ Söhnlein Johannes, 1611: ~ Söhnlein Balthasar.
- 4.3 Pfb AM, 180f.: 1606–(1608) collega (evl) an der Martinschule, 1616–1625 Diakon (evl) in Amberg; Högl Oberpfalz, 11; Götz Wirren, 360; Schertl I, 119f. und 130f.; Lippert Pfarreien, 213.
- 4.4 –
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 Veit Burckhard(t) senior, evl, † Pfarrer in Weißenburg (Mittelfranken), 27. 08. 1624 (Kb 1,439): Tochter Margareta Gevatterin.
- 2 Jakob Herold, evr, Pfarrer in Gebenbach, 10. 04. 1606 (Kb 1,21): Ehefrau Margareta Gevatterin.
- 3 Martin Mair (Mayer), evl, Pfarrer in Theuern, 16. 05. 1624 (Kb 1,436): Ehefrau Magdalena Gevatterin, 13. 04. 1625 (Kb 1,461): Gevatter. Der im PfbAM, 91 (Nr. 594) genannte Prädikant dürfte mit dem im PfbND, 86 (Nr. 588) aufgeführten Pfarrer Martin Mair identisch sein (vgl. Kb Burglengenfeld, sub C).
- 4 Johannes Zunner, evr, Pfarrer in Rottendorf, 23. 03. 1612 (Kb 1,148): Gevatter.
3. *Beidl* (Kuroberpfalz)
- A Kirchenbuch – Eckdaten
erster pr Eintrag 30. 05. 1580 (Kb 1,1) evl
letzter pr Eintrag 20. 09. 1625 (Kb 1,82) evr

erster rk Eintrag 11.01.1626 (Kb 1,83)
erste rk Priester M. Leonhard Riedtmüller (Kb 1,83) und
Dekan Michael Dürner ab 18.04.1627 (Kb 1,88); vgl. Kb
6,170.

PfbV, 68: Kb 1 Taufen ab 1580 mit einer Lücke von 1608 bis 1615.

- B Loci praedicantes annorum ordine
- 1 Joachim Harrer senior, evl, Pfarrer, aus Ölsnitz (Sachsen):
 - 1.1 a) 28.11.1581 (Kb 1,3): Gevatter;
b) 19.10.1606 (Kb 1,55): baptizat.
 - 1.2 30.11.1583 (Kb 1,7): ~ Töchterlein Dorothea; 01.09.1584 (Kb 1,9): Ehefrau Dorothea Gevatterin; 17.08.1585 (Kb 1,10): ~ Söhnlein Johannes; 12.03.1587 (Kb 1,12): ~ Töchterlein Margareta; 14.08.1588 (Kb 1,14): ~ Zwillinge Georg und Laurentius I; 24.11.1590 (Kb 1,16): ~ Söhnlein Laurentius II; 23.05.1594 (Kb 1,21): ~ Töchterlein Rosina; 05.08.1594 (Kb 1,21): Tochter Dorothea Gevatterin; 11.02.1596 (Kb 1,24): Sohn Kaspar Gevatter; 22.12.1598 (Kb 1,28): Ehefrau Dorothea zum letzten Mal Gevatterin; 17.06.1599 (Kb 1,29): Sohn Konrad Gevatter; 13.12.1599 (Kb 1,30): Sohn Joachim Gevatter; 17.12.1599 (Kb 1,30): Sohn Andreas Gevatter; 27.01.1601 (Kb 1,34): Gevatter (zum letzten Mal selbst); 01.11.1602 (Kb 1,40): Sohn Erhard Gevatter; 06.08.1606 (Kb 1,55): Tochter Margareta Gevatterin.
 - 1.3 PfbAM, 55: 1577–1608 Pfarrer (evl) in Beidl; Lippert, 196: „1580 Karrer“; Eder, 130; Kb 6,170 (Übersicht über die lutherischen und kalvinischen Pastoren in Beidl und Stein von Kooperator Joseph Dippel im Jahre 1866, mit Fehlinterpretationen); Götz Landesvisitation I, 184.
 - 1.4 Vide etiam Kbb Beidl (hic, sub C) et Wondreb (sub C).
 - 2 Sebald Pöhler, evr, Pfarrer, aus (Bad) Kreuznach:
 - 2.1 a) 27.12.1608 (Kb 1,65): baptizat;
b) 01.03.1621 (Kb 1,66): baptizat.
 - 2.2 27.02.1625 (Kb 1,80): Witwe Maria Gevatterin.
 - 2.3 PfbAM, 115: (1616–1620) Pfarrer (evr) in Beidl.
 - 2.4 Vide etiam Kb Kemnath (sub B).
 - 3 Nikolaus Gengel, evr, Ordinarius, Pastor, Pfarrer:
 - 3.1 a) 11.10.1621 (Kb 1,68): baptizat;
b) 00.00.1626 (Kb 6,170): „vertrieben“.
 - 3.2 05.09.1622 (Kb 1,70): Bestätigung als Pfarrer von Beidl durch die Regierung in Amberg;
09.03.1623 (Kb 1,74): ~ Söhnlein Christian, Gevatter: Stadtrichter Christian Salmuth (evr) von Tirschenreuth³¹.
 - 3.3 PfbAM, 43 (Nr. 279): (1622) Pfarrer (evl) in Beidl. Der unter Nr. 278 ohne Quellennachweis genannte Heinrich Gembl erscheint lediglich in der von Kooperator Joseph Dippel im Jahre 1866 angefertigten, nicht problemlosen Pfarrerliste (Kb 6,170) mit einer vagen Zeitangabe (sc 1621, vielleicht bis 04.09.1622). Lippert, 196, nennt als letzten pr Pfarrer Nikolaus Gengel.
 - 3.4 –

³¹ Högl Stiftland, 122: Christian Salmuth war ein „sehr tüchtiger Beamter“, dem, wenn er kein Calvinist gewesen wäre, (1626) ein „mehrerer Dienst“ hätte übertragen werden können.

- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 Joachim Brecht, evr, geboren in Brandenburg, Pfarrer in Falkenberg, 18.09.1621 (Kb 1,68) und 14.06.1822 (Kb 1,71): baptizat.
 - 2 Paul Geumayer(-mair), evr, geboren in Nürnberg, Pfarrer in Falkenberg, 27.10.1606 (Kb 1,56) und 10.03.1607 (Kb 1,61): baptizat.
 - 3 Andreas Harrer (ein Sohn des Beidler Pfarrers Joachim Harrer senior), evl, geboren in Beidl, Probst in Erbendorf, 12.01.1603 (Kb 1,40): baptizat.
 - 4 David Jesser, evr, Diakon in Tirschenreuth, 30.11.1606 (Kb 1,57): baptizat.
 - 5 M. Laurentius Kellermann, evl, geboren in Wunsiedel, Pfarrer in Windischeschenbach, 24.11.1590 (Kb 1,16): Gevatter des Söhnleins Laurentius II des Pfarrers Joachim Harrer (evl).
 - 6 Johannes Kurzenwort, evl, geboren in Floß, Pfarrer in Plößberg, 30.11.1583 (Kb 1,7): Ehefrau Dorothea Gevatterin des Pfarrertöchterleins Dorothea (Harrer), 17.08.1585 (Kb 1,10): Gevatter beim Söhnlein Johannes des Pfarrers Joachim Harrer (evl); 23.05.1594 (Kb 1,21): Taufe des Pfarrertöchterleins Rosina (Harrer).
 - 7 Georg Lichtenthaler, evr, geboren in Sulzbach, Pfarrer in Stein, 08.04.1621 (Kb 1,66): baptizat.
 - 8 Kaspar Loer (Loher) evr, geboren in Cham, Pfarrer in Stein, 20.03.1582 (Kb 1,4) und 24.02.1585 (Kb 1,9): baptizat.
 - 9 Paulus Werner, evr, Pfarrer in Stein, 26.10.1606 (Kb 1,56), 17.11.1606 (Kb 1,57) und 13.01.1607 (Kb 1,58): baptizat.
 - 10 M. Laurentius Wolf(f), evl, geboren in Pressath, Pfarrer in Hohenthan, 14.08.1588 (Kb 1,14): Gevatter beim Söhnlein Laurentius I des Pfarrers Joachim Harrer (evl); 23.05.1594 (Kb 1,21): Taufe des Pfarrertöchterleins Rosina (Harrer).
4. *Beratzhausen* (Pfalz-Neuburg)
- A Kirchenbuch – Eckdaten
 erster pr Eintrag 14.05.1608 (Kb 1,1) evl
 letzter pr Eintrag 28.04.1617 (Kb 1,167) evl
 erster rk Eintrag 23.06.1617 (Kb 2,1)
 erster rk Priester Johannes Werner Weinschenk.
 PfbV, 69: Kb 1 Taufen, Trauungen, Beerdigungen ab 1608.
- B Loci praedicantes annorum ordine
- 1 Johannes Pflüger, evl, Pfarrer, aus Heidingsfeld:
 - 1.1 a) 30.01.1610 (Kb 1,4): Tochter Anna des † Pfarrers Pflüger heiratet;
 - b) –
 - 1.2 –
 - 1.3 PfbND, 101 f.: 1576–1599 Pfarrer (evl) in Beratzhausen.
 - 1.4 Vide etiam Kb Hemau (sub C).
 - 2 Philipp Göbel (Gebel), evl, Pfarrer (Abkürzung PG), aus Jena:
 - 2.1 a) 27.12.1611 (Kb 1,50): Gevatter;
 - b) 01.11.1615 (Kb 1,14): Trauzeuge.

- 2.2 28.09.1602 (Kb 1,466): Zeuge bei Hochzeit; 09.04.1604 (Kb 1,7): baptizat; 10.04.1604 (Kb 1,294): sepelit; 09.03.1607 (Kb 1,477): Tochter Barbara heiratet; 25.11.1608 (Kb 1,481): Zeuge bei Hochzeit.
- 2.3 PfbAM, 14 f.: 1598–1609 Pfarrer und Superintendent (evl) in Burglengenfeld.
- 2.4 Vide etiam Kbb Laaber (sub C) und Hemau (sub C).
- 3 M. Christoph Zeemann senior, evl, Diakon (Abkürzung: MC(hr)Z), aus Schwandorf:
- 3.1 a) 17.07.1598 (Kb 1,269);
b) 25.11.1600 (Kb 1,283): Beerdigung des obersten Forst- und Jägermeisters auf dem Nordgau, des Hofrates Martin Rhuswurm.
- 3.2 14.09.1602 (Kb 1,466): Sohn Christoph heiratet Anna, eine Tochter des Superintendenten D. Tobias Braun; 12.05.1606 (Kb 1,473): Sohn Bernhard heiratet eine Metzgerstochter Anna aus Schwandorf.
- 3.3 PfbND, 153: 1596–1601 Diakon (evl) in Burglengenfeld.
- 3.4 Vide etiam Kb Schwandorf (sub B).
- 4 M. Vincentius Örtel, evl, Diakon (Abkürzung: MVOr), aus Schwandorf:
- 4.1 a) 03.09.1598 (Kb 1,269): sepelit;
b) 29.11.1598 (Kb 1,271): sepelit.
- 4.2 –
- 4.3 PfbND, 99: 1595–1598 2. Diakon (evl) in Burglengenfeld.
- 4.4 Vide etiam Kb Wiefelsdorf (sub C).
- 5 M. Christoph Zeemann iunior, evl, Protodiakon, aus Hornbach:
- 5.1 a) 20.10.1600 (Kb 1,282): sepelit;
b) 23.12.1603 (Kb 1,5): ~ Töchterlein Susanna II.
- 5.2 14.09.1602 (Kb 1,466): Hochzeit mit Anna, der Tochter des Superintendenten D. Tobias Braun; 02.11.1602 (Kb 1,466): copulat; 14.09.1603 (Kb 1,291): □ Töchterlein Susanne I (39 Wochen alt); 11.12.1603 (Kb 1,4): baptizat.
- 5.3 PfbND, 153: 1601–1605 Diakon (evl) in Schwandorf.
- 5.4 Vide etiam Kbb Laaber und Schwandorf (sub B).
- 6 Johannes Reger (Röger), evl, Diakon, aus Lauingen:
- 6.1 a) 28.01.1600 (Kb 1,462): Trauzeuge;
b) 23.01.1617 (Kb 1,503): Diakon Reger heiratet die Witwe Katharina Salzhuber aus Lupburg, Zeuge: Superintendent D. Heinrich Tettelbach.
- 6.2 22.06.1600 (Kb 1,278): □ Söhnlein Johannes I (nach Nottaufe); 07.03.1603 (Kb 1,1): ~ Söhnlein Immanuel; 15.02.1604 (Kb 1,6): ~ Söhnlein Lukas; 26.05.1604 (Kb 1,295): □ Töchterlein Felicitas; 16.04.1605 (Kb 1,14): ~ Töchterlein Maria Felicitas; 13.06.1606 (Kb 1,24): Söhnlein ~ Johannes II; 08.05.1609 (Kb 1,37): ~ Söhnlein Kaspar; 25.02.1610 (Kb 1,328): □ Töchterlein Maria Felicitas; 16.08.1610 (Kb 1,42): ~ Söhnlein Nikolaus; 16.01.1613 (Kb 1,53): ~ Söhnlein Michael; 29.08.1616 (Kb 1,502): Trauzeuge.
- 6.3 PfbND, 109: 1598–1617 Diakon (evl) in Burglengenfeld für Pottenstetten.
- 6.4 –
- 7 M. Nikolaus Gerstmair, evl, Diakon (Abkürzung: MNG), Monhemius (aus Monheim):
- 7.1 a) 12.05.1603 (Kb 1,2): ~ Söhnlein Immanuel;
b) 09.05.1608 (Kb 1,480).
- 7.2 02.06.1605 (Kb 1,18): ~ Söhnlein Johannes Kaspar; 04.09.1605 (Kb 1,303)

- und 23.01.1606 (Kb 1,305): sepelit; 26.10.1607 (Kb 1,478): copulat;
18.12.1608 (Kb 1,320): □ Ehefrau Margareta „aetatis 23 Jahr“.
- 7.3 PfbND, 44: 1605–1608 Diakon (evl) in Burglengenfeld.
- 7.4 –
- 8 M. Philipp Braun (Bruno), evl, Diakon, aus Neuburg/Donau:
- 8.1 a) 15.05.1604 (Kb 1,469): Sohn des Superintendenten D. Tobias Braun, er heiratet eine Maria, die Tochter des Pfarrers Christoph Sedelmaier (evl) in Saltendorf;
- b) 15.05.1605 (Kb 1,14): ~ Söhnlein Georg Christoph.
- 8.2 –
- 8.3 PfbND, 14: (1604) Diakon (evl) in Burglengenfeld.
- 8.4 Vide etiam Kbb Hemau (sub C) und Laaber (sub B).
- 9 M. Johann Oswald Biner iunior, evl, Diakon, aus Hemau:
- 9.1 a) 30.01.1608 (Kb 1,34): baptizat;
- b) 06.11.1610 (Kb 1,487): Trauung der Tochter Sibylla des Kallmünzer Pfarrers M. Georg Schönweiß (evl).
- 9.2 15.01.1610 (Kb 1,40): ~ Söhnlein Hilarius Ernestus; 12.03.1610 (Kb 1,486): copulat.
- 9.3 PfbND, 9f.: 1608–(1610) Diakon (evl) in Burglengenfeld für Bubach am Forst; Klage über eine „kalvinische Lügenpredigt“ des Prädikanten M. J. O. Biner.
- 9.4 –
- 10 D. Heinrich Tettelbach, evl, Pfarrer, Superintendent, Sohn des Superintendenten M. Johannes Tettelbach, aus Schwandorf:
- 10.1 a) 31.07.1610 (Kb 1,331): sepelit;
- b) 08.05.1617 (Kb 1,504): Trauzeuge.
- 10.2 18.02.1612 (Kb 1,491): Trauzeuge; 06.03.1613 (Kb 1,53): Ehefrau Sabina Gevatterin; 10.07.1614 (Kb 1,57): ~ Söhnlein Hans Ludwig; 18.09.1614 (Kb 1,346): □ Söhnlein Hans Ludwig (Alter „10 Wochen weniger 6 Stund“); 17.05.1616 (Kb 1,501): Trauzeuge.
- 10.3 PfbND, 135: 1609–1617 Pfarrer und Superintendent (evl) in Burglengenfeld.
- 10.4 Vide etiam Kbb Hemau, Laaber, Schwandorf, See (sub C).
- 11 Martin Sutor (Schuster), evl, Diakon (Abkürzung: MS), Neopyrgius (aus Neuburg):
- 11.1 a) 26.07.1612 (Kb 1,50): ~ Söhnlein Johannes Jakobus;
- b) 28.10.1613 (Kb 1,496): Trauzeuge.
- 11.2 10.09.1613 (Kb 1,56): ~ Söhnlein Johann Wolfgang; 19.09.1613 (Kb 1,343): □ Söhnlein Johann Wolfgang („aet. 8 Tag“).
- 11.3 PfbND, 120: 1611–1613 Diakon (evl) in Burglengenfeld.
- 11.4 –
- 12 Lorenz Mayer (Laurentius Mair) iunior, evl, Diakon:
- 12.1 a) 03.05.1614 (Kb 1,497): Sohn des Pfarrers Lorenz Mayer senior in Rennertshofen, er heiratet Anna Belger aus Nabburg;
- b) 19.04.1619 (Kb 1,360): Eintrag ohne Namen; da Mayer iunior bei der Witwe von Guttenberg auf Fronberg Hausprediger war, vermochte er dort bis 1620 zu bleiben und in Burglengenfeld teilweise heimlich zu amtieren. Nur er kann die siebenjährige Tochter des Georg Lerchenfelder beerdigt haben. Superintendent D. Heinrich Tettelbach und Diakon Johannes Reger waren bereits 1617 entlassen worden.

- 12.2 15.08.1616 (Kb 1,502): Zeuge bei Hochzeit.
 12.3 PfbND, 89: 1613–1617 „Diaconus junior“ (evl) in Burglengenfeld. PfbND, 88 (Nr. 608) schreibt fälschlich die Hochzeit des Sohnes Lorenz Mayer im Jahre 1614 dem Vater zu.
 12.4 Vide etiam Kb Thanstein (sub C).

C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine

- 1 Theophilus Caesar, evl, geboren in Dischingen, Schulmeister in Laaber, 28.01.1600 (Kb 1,466): Hochzeit mit Barbara Rauscherin; später Pfarrer in Wackersdorf.
 2 Johann Gundermann, evl, geboren in Kahla (Thüringen), † Pfarrer von Schmidgaden, 27.05.1611 (Kb 1,489): Tochter Maria heiratet.
 3 Martin Mair (Vitus), evl, Pfarrer in Dietldorf, 01.03.1614 (Kb 1,496): Hochzeit mit einer Maria Magdalena; der in: PfbND, 86 (Nr. 588) genannte Martin Mair dürfte identisch mit dem in: PfbAM, 91 (Nr. 594) aufgeführten Pfarrer von Theuern sein (vgl. Kb Amberg, sub C).
 4 M. Wilhelm Ulrich Nisch(e)l, evl, geboren in Mündling, Pfarrer in Saltendorf, 18.02.1612 (Kb 1,491): Hochzeit mit Rosina Huber, 15.06.1615 (Kb 1,61): Ehefrau Rosina Gevatterin; 15.08.1616 (Kb 1,501): Trauzeugen.
 5 M. Georg Schönweiß, evl, geboren in Kemnath, Pfarrer in Kallmünz, 06.11.1610 (Kb 1, 487): Tochter Sibylla heiratet in Burglengenfeld.
 6 Christoph Sedelmeier, evl, Pfarrer in Saltendorf, 15.05.1604 (Kb 1,469): Die Tochter Maria heiratet den Diakon M. Philipp Braun.
 7 Kaspar Wilhelm, evl, geboren in Schwandorf, Pfarrer in Leonberg bei Burglengenfeld, 26.05.1606 (Kb 1,473): Trauzeugen, 07.03.1614 (Kb 1,496): Die Tochter Elisabeth heiratet in Burglengenfeld.
 8 M. Christoph Zeemann senior, evl, geboren in Schwandorf, Pfarrer in Schwandorf, 12.05.1606 (Kb 1,473): Sohn Bernhard heiratet eine Metzgerstochter Anna.
 9 Johannes Zimmermann I, evl, Pfarrer in Duggendorf, 03.07.1609 (Kb 1,484): Trauzeugen.
 10 Johannes Zimmermann II, evl, geboren in Ellrich (Thüringen), Pfarrer in Regenstauf, 23.05.1609 (Kb 1,323): Prediger bei der Beerdigung des Superintendenten D. Tobias Braun.

6. *Ebnath* (Kuroberpfalz, Adelspfarre der Hirschberger)

A Kirchenbuch – Eckdaten

erster pr Eintrag 01.06.1585 (Kb 1,95) evl
 letzter pr Eintrag 22.08.1627 (Kb 1,254) evl
 erster rk Eintrag 10.11.1627 (Kb 1,254)
 erster rk Priester M. Johannes Stoll³².

PfbV Kb 1 und 2: Taufen ab 1585, Trauungen ab 1604, Beerdigungen ab 1587.

³² MdDR, 590.

- B Loci praedicantes annorum ordine
- 1 Balthasar Pitterlein, evl, Pfarrer, Kirchendiener, aus Annaberg (Sachsen):
- 1.1 a) 09.02.1586 (Kb 1,96): Gevatter;
b) 12.11.1617 (Kb 1,48): „über 40 Jhar Pfarrer alhie“.
- 1.2 22.11.1586 (Kb 1,97): ~ Söhnlein Johannes, Gevatter der Richter und Kastner Johannes Diez, „mein lieber Herr“; 24.12.1595 (Kb 1,118): ~ Töchterlein Anna; 08.02.1597 (Kb 1,125): Ehefrau Elisabeth Gevatterin; 06.07.1600 (Kb 1,140): Tochter Eva Gevatterin; 17.01.1604 (Kb 1,154): Tochter Kunigunda Gevatterin; 02.07.1606 (Kb 1,167): Sohn Johannes Gevatter; 3. Sonntag nach Epiphantias 1607 (Kb 2,128): Hochzeit der Tochter Kunigunda „im Pfarrhof“ mit Hans Neukam; 23.07.1612 (Kb 1,198): Tochter Kunigunda, verheiratete Neukam, Gevatterin; 22.12.1617 (Kb 1,48): □ Witwe Elisabeth (40 Tage nach dem Tode ihres Mannes); 25.04.1624 Sohn Tobias als Richter in Ebnath tätig (Kb 1,244).
- 1.3 PfbAM, 112: 1577–1617 Pfarrer (evl) in Ebnath; Götz Landesvisitation I, 207.
- 1.4 Vide etiam Kb Pullenreuth (sub C).
- 2 Johann Pitterlein, evl, Pfarrer, aus Ebnath:
- 2.1 a) 12.11.1617 (Kb 1,48): Alter des Pfarrers 31 Jahre, patrem sepelet;
b) 20.08.1627 (Kb 1,254): baptizat.
- 2.2 22.08.1619 (Kb 1,227): ~ Töchterlein Anna, Gevatterin eine Hammermeisterstochter Anna; 11.02.1621 (Kb 1,234): ~ Söhnlein Tobias; 12.02.1623 (Kb 1,239): ~ Söhnlein Johannes; 12.06.1623 (Kb 1,241): Gevatter; 03.01.1625 (Kb 1,246): ~ Söhnlein Balthasar, Gevatter Tobias (!) Bauer, Hammermeister zu Niederlindt; 12.01.1627 (Kb 1,253): ~ Töchterlein Katharina.
- 2.3 PfbAM, 112: 1618–162. Pfarrer (evl) in Ebnath, verheiratet mit einer Margareta.
- 2.4 Vide etiam Kb Ebnath (hic) sub C.
- C Praedicans propinquus
Johann Pitterlein, evl, geboren in Ebnath, Pfarrer in Fuchsmühl, 20. Sonntag n. Trin. 1611 (Kb 2,131): Hochzeit mit einer Margareta.
7. *Ebenfeld* (Kuroberpfalz, Filialkirche von Hirschau)
- A Kirchenbuch – Eckdaten
- | | |
|-----------------------|----------------------------------|
| erster pr Eintrag | – |
| letzter evr Prädikant | Joachim Salmuth (Kb 3, Vorblatt) |
| erster rk Eintrag | 08.11.1625 (Kb 1,1) |
| erster rk Priester | Onuphrius Schmauser (Schmauser). |
- PfbV, 92: Kb 1 Taufen ab 1625.
- B Loci praedicans: Joachim Salmuth, evr, Pfarrer und (für Hirschau) Inspektor, von Leipzig:
- 1.1 a) 00.00.1625 (Kb 1,1)
b) –
- 1.2 –
- 1.3 PfbAM, 135: 1609–1626 Pfarrer und Inspektor (evr) in Hirschau; Lippert, 158; Götz Wirren, 245.
- 1.4 Vide etiam Kbb Hirschau (sub B) ac Schwarzenbach (sub C).
- C –

8. *Ensdorf* (Kuroberpfalz)
- A Kirchenbuch – Eckdaten
 erster pr Eintrag 24. 01. 1600 (Kb 1,1) evr
 letzter pr Eintrag 29. 06. 1625 (Kb 1,28) evr
 erster rk Eintrag 29. 06. 1626 (Kb 1,29) sine nomine
 erster rk Priester Thomas Schaf (Kb 1,72) 18. 06. 1628.
 PfbV, 100: Kb 1 Taufen, Trauungen, Beerdigungen ab 1614.
- B Loci praedicantes annorum ordine
- 1 Urban Langhans, evr, Pfarrer, „vom Schneebergk auß Maissen“ (Schneeberg südöstlich von Zwickau):
- 1.1 a) 24. 01. 1600 (Kb 1,1): „von Pruckh (Bruck) hieher gezogen“, Anlage des Kirchenregisters (Ehen, Taufen, Begräbnisse, „Communicanten“);
 b) 27. 08. 1601 (Kb 1,34): ~ Söhnlein Jakob, Gevatter: Pfarrer Jakob Paganus (evr) in Kastl (EI) bei Amberg.
- 1.2 –
- 1.3 PfbAM, 85: 1600–1603 Prediger (evr) in Ensdorf.
- 1.4 Vide etiam Kb Rieden (sub C).
- 2 Georg Crusius, evr, Diakon, Administer:
- 2.1 a) 17. 11. 1601 (Kb 1,4): Hochzeit mit Martha, der Tochter des † Pfarrers Georg Kühner (evr) von Mönning im Widdum Neumarkt (EI);
 b) 24. 09. 1605 (Kb 1,40): ~ Söhnlein Johannes.
- 2.2 16. 12. 1602 (Kb 1,35): ~ Töchterlein Justina, Gevatterin Justina, die Ehefrau des Kastler Pfarrers Johannes Schopp; 00. 09. 1604 (Kb 1,38): ~ Söhnlein Hans Georg.
- 2.3 PfbAM, 22: 1600–1606 Kaplan (evr) in Ensdorf, Ehefrau Eva (vielleicht nach dem Tode Marthas).
- 2.4 Vide etiam Kb Rieden (sub C).
- 3 M. Johannes Kö(h)ler, evr, Pfarrer, aus Amberg:
- 3.1 a) 16. 07. 1603 (Kb 1, 37): baptizat;
 b) –
- 3.2 –
- 3.3 PfbAM, 77f.: 1603–1609 Pfarrer (evl) in Ensdorf; Weigel Vilseck, 110.
- 3.4 Vide etiam Kb Rieden (sub C).
- 4 Friedrich We(t)zel, evr, Diakon und (ab 1611) Pfarrer, aus Freiberg (Sachsen):
- 4.1 a) 29. 07. 1606 (Kb 1,8): Hochzeit mit Susanna, einer Tochter des Pfarrers M. Ulrich Döbler (evr) von Bruck (Geburtsort: Eilenburg in Sachsen);
 b) 25. 06. 1611 (Kb 1,12): Maria, die Schwester des Pfarrers Friedrich Wetzell, heiratet den Diakon Johannes Rosner (evr) von Ensdorf. Der Vater Marias und Friedrichs war der † Pfarrer M. Gregor Wetzell (evr) von Kirchenthumbach (Geburtsort: Dresden).
- 4.2 01. 01. 1610 (Kb 1,43): baptizat.
- 4.3 PfbAM, 179: 1606–1611 Diakon, 1611–1613 Pfarrer (evr) in Ensdorf; Lippert, 196 (Bernstein).
- 4.4 Vide etiam Kb Rieden (sub C).
- 5 Johannes Rosner, evr, Diakon und (ab 1617) Pfarrer in Ensdorf:
- 5.1 a) 25. 06. 1611 (Kb 1,12): Hochzeit mit Maria, der Schwester des Pfarrers Friedrich Wetzell (evr), es traut Pfarrer Michael Weickersreuther (evl) in Wolfring;

- b) 31. 05. 1619 (Kb 1,74): □ Ehefrau (Elisabeth) Maria („ihres Alters 32 Jahr“) und Söhnlein Johannes Andreas.
- 5.2 25. 03. 1612 (Kb 1,45): ~ Söhnlein (nomen deest); 04. 04. 1617 (Kb 1,51): ab jetzt „Pfarrherr“, baptizat; 12. 02. 1618 (Kb 1,52): ~ Söhnlein Johannes Georg, es tauft Diakon Nikolaus Ludwig (evr), Gevatter Georg Scultetus, Prediger im Stift Kastl (EI) bei Amberg (evr); 29. 07. 1618 (Kb 1,73): □ Söhnlein Johannes Georg („24 Wochen alt“); 26. 05. 1619 (Kb 1,54): ~ Söhnlein Johannes Andreas, Gevatter Andreas Wagner (evr), emeritierter Pfarrer von Weißenhohe (BA), wohnt in Amberg.
- 5.3 PfbAM, 131: 1611–(1617) Kaplan, (1619–1621) Pfarrer (evr) in Ens Dorf, Lippert, 141.
- 5.4 Vide etiam Kb Rieden (sub C).
- 6 Johannes Ludwig (Ludovicus), evr, Pfarrer:
- 6.1 a) 14. 12. 1612 (Kb 1,46): baptizat;
b) 30. 08. 1615 (Kb 1,49): ~ Söhnlein Johannes Joachim, Gevatter: Joachim Plato (evr), Pfarrer in Rieden.
- 6.2 14. 03. 1614 (Kb 1,48): ~ Söhnlein Michael Sebaldu s, Gevatter der Richter Michael Schreyer.
- 6.3 PfbAM, 89: 1613–1617 Prediger (evr) in Ens Dorf; Lippert, 141.
- 6.4 Vide etiam Kb Rieden (sub C).
- 7 Nikolaus Ludwig, evr, Diakon:
- 7.1 a) 12. 02. 1618 (Kb 1,52): baptizat;
b) 28. 12. 1620 (Kb 1,76): □ „aetatis suae 29“, „concionem funebrem habuit . . . Inspector Johannes Cüner“, Assessor des Kirchenrates in Amberg (evr).
- 7.2 26. 05. 1619 (Kb 1,54): baptizat; 02. 08. 1619 (Kb 1,54): ~ Töchterlein Amalia, Gevatterin die Richterstochter Amalia Schreyer; 06. 10. 1619 (Kb 1,55): Gevatter bei einem Bettelweib-Kind; 26. 10. 1620 (Kb 1,57): ~ Töchterlein Anna Margareta, Gevatterin die Ehefrau des Litzloher (EI) Pfarrers Andreas Judex (evr).
- 7.3 PfbAM, 89: (1619–1621) Kaplan (evr) in Ens Dorf; Lippert, 141.
- 7.4 –
- 8 Christoph Gleißberger, evr, Pfarrer, aus Cham:
- 8.1 a) 05. 08. 1621 (Kb 1,58): baptizat, Schriftindiz;
b) 05. 03. 1624 (Kb 1,65): ~ Söhnlein Johannes Andreas, Gevatter: Prediger Andreas Sagittarius von Wolfring.
- 8.2 –
- 8.3 PfbAM, 46: 1621–1625 Prediger (evr) in Ens Dorf; Lippert, 141.
- 8.4 Vide etiam Kb Röt z (sub C), Waldmünchen (sub B).
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 Johannes Clarius, ev, geboren in Neunburg v.W., † Pfarrer von Vilshofen, 27. 11. 1620 (Kb 1,57): Sohn Georg Gevatter bei einem „Hurenkind“, dessen Vater der Leibschütze des „Capitains Lippen“ war; 30. 09. 1622 (Kb 1,26): Tochter Dorothea heiratet einen Weber.
- 2 M. Ulrich Döbler, evr, geboren in Eilenburg (Sachsen), Pfarrer in Bruck, 29. 07. 1606 (Kb 1,8): Tochter Susanna heiratet den Diakon Friedrich Wetzel (evr, Geburtsort: Freiberg in Sachsen).

- 3 Andreas Judex, evr, geboren in Amberg, Pfarrer in Litzlohe (EI), 26. 10. 1620 (Kb 1,57): Ehefrau Gevatterin des Diakonstöchterleins Anna Margareta Ludwig.
- 4 Georg Kühner, evr, † Pfarrer von Möning (EI), 17. 11. 1601 (Kb 1,4): Tochter Martha heiratet den Diakon Georg Crusius (evr), Georg Kühner ist Vater von Johannes Kühner (evr).
- 5 Johannes Kühner (Cühner) evr, geboren in Weißenhohe (BA), Inspektor und Assessor des Kirchenrates in Amberg, 28. 12. 1620 (Kb 1,76): Beerdigung des Diakones Nikolaus Ludwig (evr). Johannes Kühner ist ein Sohn von Georg Kühner.
- 6 Jakob Paganus, evr, geboren in Wanfried (Hessen), Pfarrer in Kastl (EI) bei Amberg, 27.08.1601 (Kb 1,34): Gevatter des Söhnleins Jakob des Pfarrers Urban Langhans (evr).
- 7 Joachim Plato, evr, geboren in Amberg (der Vater Matthias stammt aus Salzwedel, Sachsen-Anhalt), Pfarrer in Rieden, 30.08.1615 (Kb 1,49): Gevatter eines kleinen Johannes Joachim, dessen Vater Pfarrer Johannes Ludwig (evr) ist.
- 8 Andreas Sagittarius, evr, geboren in Schmiedeberg (Sachsen), Prediger in Wolfring, 05.03.1624 (Kb 1,65): Gevatter des Pfarrersbuben Johannes Andreas (Gleißenberger, evr).
- 9 Johannes Schopp, evr, geboren in Colditz (Sachsen), Diakon in Kastl (EI) bei Amberg, 16. 12. 1602 (Kb 1,35): Ehefrau Justina Gevatterin des Diakonstöchterleins Justina (Crusius).
- 10 Balthasar Schwarzenberger, ev, † Pfarrer zum Stein, 11.02.1617 (Kb 1,78): □ Witwe Anna in Ensdorf.
- 11 Georg Schulthes (Scultetus), evr, Prediger in Kastl (EI) bei Amberg, 12. 02. 1618 (Kb 1,52): Gevatter des Pfarrersbuben Johannes Georg (Rosner).
- 12 Andreas Wagner, evr, ehemaliger Pfarrer von Weißenhohe (BA), jetzt emeritus in Amberg, 26.05.1619 (Kb 1,54): Gevatter des Pfarrersbuben Johannes Andreas (Rosner).
- 13 Lienhart Weickersreuther, evl, † Pfarrer von Wolfring, 01. 12. 1613 (Kb 1,13): Sohn Hans heiratet eine Eva.
- 14 Michael Weickersreuther, evl, Pfarrer in Wolfring, 25.06.1611 (Kb 1,12): Trauung des Diakones Johannes Rosner (evr) mit der Pfarrerstochter Maria (Wetzel) von Kirchenthumbach, postera manus: † 01.05.1619.
- 15 Georg Weinmann, evl, geboren in Kulmbach, † Pfarrer von (Ober)pfraundorf, 12. 10. 1600 (Kb 1,3): Sohn Balthasar heiratet eine Margareta in Ensdorf.
16. M. Gregor Wetzel, evr, geboren in Dresden, † Pfarrer von Kirchenthumbach, 25.06.1611 (Kb 1,12): Tochter Maria heiratet den Diakon Johannes Rosner (evr).

9. *Erbendorf* (Gemeinschaftsamt Parkstein-Weiden)

- A Kirchenbuch – Eckdaten
 erster pr Eintrag 03.01.1614 (Kb 1,263) evl
 letzter pr Eintrag vor der Schwedenzeit 15.08.1627 (Kb 1,140) evl

erster rk Eintrag vor der Schwedenzeit	12.09.1627 (Kb 1,141): P. Jacobus Agricola S.J.
letzter rk Eintrag vor der Schwedenzeit	18.06.1632 (Kb 1,200): Michel Hem
erster pr Eintrag in der Schwedenzeit	02.07.1632 (Kb 1,257): Caspar Römer (Romanus) evl
letzter pr Eintrag in der Schwedenzeit	08.08.1633 (Kb 1,259): Caspar Römer (Romanus) evl
erste rk Einträge nach der Schwedenzeit	21.08.1633 (Kb 1,207): Peter Schwenzl(er) 15.09.1633 (Kb 1,207): Dekan Thomas Grösch.

PfbV, 100: Kb 1 Taufen, Trauungen und Beerdigungen ab 1614

B Loci praedicantes annorum ordine

- 1 Johannes Geis(s)ler, evl, Pfarrer, Pastor, aus Bernstein (Stiftland):
 - 1.1 a) 01.03.1614 (Kb 1,1): baptizat;
b) 09.07.1622 (Kb 1,285): □ (75 Jahre alt; im Chor der Kirche begraben).
 - 1.2 16.10.1615 (Kb 1,16): Gevatter; 21.04.1616 (Kb 1,22): Ehefrau Sibylla Taufzeugin; 11.02.1617 (Kb 1,223): „copulavit et nuptiis interfuit“; 01.07.1621 (Kb 1,233): copulat; 21.04.1623 (Kb 1,84): Sibylla „relicta vidua pastorissa, Taufzeugin; 12.09.1623 (Kb 1, 87): Taufzeugin „Sibylla ... Pfarrers Wittib“. PfbND, 43f.: 1591–1622 Pfarrer (evl) in Erbendorf.
 - 1.3 –
 - 1.4 –
- 2 Andreas Harrer, evl, Praepositus, Propst, aus Beidl:
 - 2.1 a) 23.03.1614 (Kb 1,1): baptizat;
b) 13.06.1615 (Kb 1,265): □ „Gott wolle ihm ein seelige Auferstehung am Jüngsten Tag verleihen. Amen.“
 - 2.2 06.04.1614 (Kb 1,2): ~ Töchterlein Barbara 30.04.1615 (Kb 1,14): ~ Töchterlein Sibylla, Ehefrau Eva; 17.06.1615 (Kb 1,265): □ Töchterlein Sibylla.
 - 2.3 PfbND 52, 1602–1615 Propst und Prediger (evl) in Erbendorf.
 - 2.4 Vide etiam Kb Beidl (sub B und C).
- 3 Thomas Grüner, evl, Praepositus, Propst, aus Adorf (Sachsen):
 - 3.1 a) 16.12.1615 (Kb 1,18): baptizat;
b) 07.07.1626 (Kb 1,129): baptizat.
 - 3.2 24.09.1615 (Kb 1,16): tauft – noch als Pfarrer von Krummennaab – bereits in Erbendorf; 22.06.1616 (Kb 1,23): Ehefrau Margareta („Pröbstin“) Taufzeugin; 11.02.1617 (Kb 1, 223): Tochter Sibylla heiratet; 31.10.1619 (Kb 1,50): Ehefrau Margareta Taufzeugin; 02.07.1621 (Kb 1,282): □ Tochter Anna Barbara (14 Jahre alt); 02.11.1624 (Kb 1, 240): Tochter Maria heiratet; 03.03.1625 (Kb 1,242): Tochter Susanna Dorothea heiratet.
 - 3.3 PfbND, 48: 1615–1627 Propst und Prediger (evl) in Erbendorf.
 - 3.4 –
- 4 Paul(us) Häberlein, evl, Pfarrer, Pastor, aus Kemnath:
 - 4.1 a) 25.11.1622 (Kb 1,79): baptizat;
b) 20.07.1627 (Kb 1,247): copulat.
 - 4.2 21.04.1623 (Kb 1,84): ~ Töchterlein Magdalena; 12.09.1623 (Kb 1,87): Ehefrau Maria Anna Gevatterin; 02.11.1624 (Kb 1,240): copulat; 24.11.1624 (Kb 1,105): ~ Söhnlein Paulus, Ehefrau Maria Anna; 20.06.1626 (Kb 1,245):

Tochter Barbara Maria (19 Jahre alt) heiratet Tobias Münchmeier (evl), Pfarrer in Hütten; 07.07.1626 (Kb 1,129): ~ Töchterlein Elisabeth, es tauft Propst Thomas Grüner.

4.3 PfbND, 49: 1622–1627 Pfarrer (evl) in Erbendorf.

4.4 Vide etiam Kbb Neustadt a. W. (sub C) und Rothenstadt (sub B).

5 Caspar Romanus (Römer), evl, Pfarrer:

5.1 a) 02.07.1632 (Kb 1,257): copulat;

b) 08.08.1633 (Kb 1,259): copulat.

5.2 09.09.1632 (Kb 1,201) und 03.08.1633 (Kb 1,207): baptizat.

5.3 Ries (Serie Priester, Lit R): „Aug. 32 luth. Pf. Erbendorf, gest. 21. Aug. 33“.

5.4 –

C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine

1 Wolfgang Hertel (Härtl) evl, geboren in Weiden, Pfarrer in Krummennaab, 19.07.1626 (Kb 1,129): baptizat.

2 M. Theodor Menzel, evr, geboren in Amberg, Pfarrer in Windischeschenbach, 20.06.1626 (Kb 1,245): Zeuge bei der Hochzeit der Pfarrerstochter Barbara Maria (Häberlein, evl).

3 Tobias Münchmeyer(-meier), evl, Pfarrer in Hütten, 19.04.1626 (Kb 1,127): baptizat; 20.06.1626 (Kb 1,245): Hochzeit mit der Pfarrerstochter Barbara Maria (Häberlein, evl), Zeuge Pfarrer M. Theodor Menzel (evr) von Windischeschenbach, es traut Propst Thomas Grüner (evl).

4 Pankraz Pesenecker, evl, Pfarrer zum Gräfengehag, 12.10.1618 (Kb 1,226): Zeuge bei der Hochzeit Christoph Reinhardt Clabinas, des Verwalters von Wildenreuth, mit Theodora, einer Tochter des † M. Aurelius Cornelius Steinhoff von Eger der adeligen Ritterschaft Franken.

5 Benedikt Steiner, evl, geboren in Erbendorf, Pfarrer in Wildenreuth, 02.11.1624 (Kb 1,240): Zeuge bei der Hochzeit der Probstenstochter Maria Grünerin (evl) mit Philipp Schmucker.

10. *Eschenbach* (Kuroberpfalz)

A Kirchenbuch – Eckdaten

erster pr Eintrag 30.07.1555 (Kb 1,1) evl

letzter pr Eintrag 09.12.1625 (Kb 1,130) evr

erster rk Eintrag 22.12.1625 (Kb 1,135)

erster rk Priester Jodok Hueber (Kb 1,135).

PfbV, 104: Kb 1 Taufen ab 1555, Trauungen ab 1589, Beerdigungen ab 1592.

B Loci praedicantes annorum ordine

1 M. Thomas Stengel, evl, Pfarrer, aus Erbendorf:

1.1 a) 30.07.1555 (Kb 1,1): baptizat;

b) 09.09.1588 (Kb 1,6): Gevatter.

1.2 24.12.1557 (Kb 1,1): ~ Söhnlein Emmanuel; 22.09.1562 (Kb 1,4): ~ Töchterlein Rebekka; 19.07.1565 (Kb 1,4): ~ Töchterlein Susanna; 23.02.1577 (Kb 1,5): Tochter Rebekka (14½ Jahre alt) Gevatterin; 10.07.1592 (Kb 1,235): Susanna, Tochter des † Pfarrers, heiratet den Schulmeister M. Johannes Buchfelder (evl).

- 1.3 PfbAM, 159: 1555–(1588) Pfarrer (evl) in Eschenbach; Lippert, 147; Götz Landesvisitation I, 218f.
- 1.4 Vide etiam Kb Grafenwöhr (sub C).
- 2 Johannes Lucas, evr, Diakon, Hainensis (aus Hain in Sachsen):
- 2.1 a) 01.01.1588 (Kb 1,5): baptizat;
b) –
- 2.2 –
- 2.3 PfbAM, 88: 1587–1591 Diakon (evr) in Eschenbach.
- 2.4 Vide etiam Kb Speinshart (sub B).
- 3 M. Elias Lachius, evr, Pfarrer und specialis Inspektor aliquot vicinarum ecclesiarum, aus Schlaggenwerth bei Joachimsthal (Brandenburg):
- 3.1 a) 26.08.1593 (Kb 1,16): Gevatter;
b) 18.01.1607 (Kb 1,314): □ „gewesener Pfarrherr alhie unnd . . . Inspector“.
- 3.2 22.11.1596 (Kb 1,22): Gevatter des Diakonskindes Elias Christian (Sagittarius, evr); 31.08.1598 (Kb 1,301): Ehefrau I Salome □; 29.10.1600 (Kb 1,240): Hochzeit mit Ehefrau II Anna Maria, der Witwe des Landschreibers Reiner; 15.10.1607 (Kb 1,61): Die Stieftochter Ludovica (Reiner) des † M. Elias Lachius ist Gevatterin.
- 3.3 PfbAM, 83: 1590–1607 Pfarrer und Inspektor (evr) in Eschenbach; Götz Wirren, 167f. und 275.
- 3.4 Vide etiam Kb Oberbibrach (sub C).
- 4 Heinrich Hauschburgk (Hausburck), evl, Kaplan, Rutelstadianus Turingus (aus Rudolstadt in Thüringen):
- 4.1 a) 21.12.1589 (Kb 1,9): Gevatter, Kaplan;
b) 07.04.1593 (Kb 1,15): Ehefrau Rebekka Gevatterin.
- 4.2 02.12.1591 (Kb 1,12): ~ Söhnlein Andreas.
- 4.3 PfbAM, 57f.: 1589–(1595) Kaplan (evl) in Eschenbach.
- 4.4 Vide etiam Kbb Eschenbach (hic, sub C) et Speinshart (sub B).
- 5 M. Lorenz (Laurentius) Bruschius, ev, Pfarrer und vicinarum ecclesiarum Inspektor, aus Eger:
- 5.1 a) 00.00.1607 (Kb 1,245): Dienstantritt als Pastor;
b) 21.12.1614 (Kb 1,337): □ „post . . . annos viginti sex in vinea Domini . . . aetatis suae 60“.
- 5.2 04.07.1607 (Kb 1,59): „primam . . . habuit concionem“; 23.08.1607 (Kb 1,315): □ Söhnlein Johann Laurentius; 08.08.1608 (Kb 1,64); 25.09.1608 (Kb 1,65): ~ Töchterlein Anna Christina, Gevatterin: Ehefrau Christina des Pfarrers M. Johannes Müller (Molitor), evr, von Kastl bei Kemnath; 22.08.1609 (Kb 1,323): □ Sohn Simeon; 00.00.1610 (Kb 1,80): Landesvisitor Matthias Plato (evr) fordert, daß Laurentius Bruschius das Taufregister selbst führe; 03.01.1611 (Kb 1,82): baptizat; 06.08.1615 (Kb 1,97): Witwe Anna Gevatterin beim Bürgermeisterstöchterlein Anna Elisabeth (Meysner); 20.02.1616 (Kb 1,259): Witwe Anna heiratet den Kaplan Georg Ulrich Geuttner (evr).
- 5.3 PfbAM, 16f.: 1606–1614 Pfarrer und Inspektor (evl) in Eschenbach.
- 5.4 Vide etiam Kbb Neunburg v. W. (sub B), Rötz und Oberbibrach (sub C).
- 6 Johannes Holfelder, ev, Kaplan, Diakon, Graven Werthensis (aus Grafenwöhr):
- 6.1 a) 15.07.1606 (Kb 1,58): baptizat;
b) 01.01.1611 (Kb 1,327): sepelit.

- 6.2 27.04.1607 (Kb 1,55f.) und 16.07.1607 (Kb 1,57): baptizat; 27.02.1609 (Kb 1,69) und 17.09.1609 (Kb 1,73): baptizat; 29.06.1610 (Kb 1,79).
- 6.3 PfbAM, 66: 1606–1613 Diakon (evl) in Eschenbach; Weigel Vilseck, 99.
- 6.4 Vide etiam Kbb Speinshart (sub B) et Vilseck (sub C).
- 7 M. Johannes Bu(e)chfelder, evl, Diakon, aus Eschenbach:
- 7.1 a) 03.01.1611 (Kb 1,82): baptizat;
b) –
- 7.2 –
- 7.3 PfbAM, 17: (1590)–1611 Schulmeister, 1611–... Diakon (evl) in Eschenbach.
- 7.4 Vide hic Kb Eschenbach (sub C).
- 8 Christoph Schifferdecker, evr, Diakon und Vikar, aus Wurz:
- 8.1 a) 23.08.1613 (Kb 1,90): baptizat;
b) 29.10.1613 (Kb 1,335): □ Söhnlein Sebastian
- 8.2 00.08.1613 (Kb 1,255); 14.10.1613 (Kb 1,91): ~ Söhnlein Sebastian.
- 8.3 PfbAM, 145 f.: (1613) Diakon (evr) in Eschenbach; Högl Stifftland, 65 und 166; Lippert, 147.
- 8.4 Vide etiam Kbb Kemnath (sub B) und Waldsassen (sub C).
- 9 Georg Ulrich Geutner, evr, Diakon, Kaplan, Ambergā Palatinus (aus Amberg):
- 9.1 a) 23.08.1614 (Kb 1,94): baptizat;
b) 20.02.1616 (Kb 1,259): Hochzeit mit Anna, einer geborenen Faber und Witwe des Inspektors M. Lorenz Bruschius (evr).
- 9.2 16.03.1615 (Kb 1,97): Gevatter bei einem Söhnlein des Stadtschreibers Heinrich Wening.
- 9.3 PfbAM, 45: (1614 f.) Diakon (evr) in Eschenbach; Lippert, 147.
- 9.4 Vide etiam Kb Speinshart (sub B) et Eschenbach (hic, sub C).
- 10 Peter (Petrus) Thumbeck, evr, Pfarrer und Inspektor, aus Kirchentumbach:
- 10.1 a) 08.09.1617 (Kb 1,105): Ehefrau Elisabeth Gevatterin;
b) –
- 10.2 21.06.1624 (Kb 1,270): Tochter Christina heiratet den Kaplan und Schuldiener Jakob Milling (evr) von Freystadt (EI), Inspektor Peter Thumbeck ist zwei Jahre vorher gestorben.
- 10.3 PfbAM, 164: 1615–1622 Pfarrer und Inspektor (evr) in Eschenbach; Lippert, 147: † 10.04.1622.
- 10.4 Vide etiam Kb Kemnath (sub C).
- 11 Elias Christoph Rheiner, evr, Diakon, Eschenbacensis (aus Eschenbach):
- 11.1 a) 05.05.1622 (Kb 1,119): ~ Söhnlein Georg Christoph (geboren am 02.05.1622), Gevatter Pfarrer Georg Ulrich Geutner (evr), Pfarrer in Speinshart;
b) –
- 11.2 –
- 11.3 PfbAM, 127: 1619–1623 Diakon (evr) in Eschenbach; Lippert, 147: 25.02.1619 Diakon in Eschenbach.
- 11.4 Vide etiam Kb Speinshart (sub B).
- 12 Johannes Placcius, evr, Pfarrer:
- 12.1 a) 17.07.1622 (Kb 1,120): ~ Töchterlein Christina, Gevatterin Ehefrau Christina des Kastler Pfarrers M. Johann Müller (evr);
b) 00.08.1625 (Kb 1,129): ~ Söhnlein Johannes Theodor, Ehefrau II: Barbara, Gevatter: Pfarrer M. Theodor Menzel (evr) von Windischeschenbach.

- 12.2 17.05.1624 (Kb 1,126): ~ Töchterlein Dorothea; Ehefrau II: Barbara; 21.07.1624 (Kb 1,126): Gevatter.
- 12.3 PfbAM, 112f.: 1622–1625 Pfarrer (evr) in Eschenbach; Lippert, 147; Högl Stiftland 112 und 168.
- 12.4 Vide etiam Kbb Neustadt a.W. (sub C), Tirschenreuth (sub B) und Waldsassen (sub C).
- 13 Johann(es) Sebastian Müller, evr, Diakon, aus Speinshart:
- 13.1 a) 06.05.1623 (Kb 1,268): copulat;
b) 09.12.1625 (Kb 1,130): baptizat (Schriftindiz).
- 13.2 12.05.1623 (Kb 1,123): baptizat.
- 13.3 PfbAM, 102: 1623–1625 Diakon (evr) in Eschenbach; Lippert, 147: 04.04.1623–00.00.1625.
- 13.4 –
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 M. Johannes Buchfelder, evl, geboren in Eschenbach, Schulmeister in Eschenbach, 10.07.1592 (Kb 1,235): Hochzeit mit der Pfarrerstochter Susanna (Stengel, evl); 20.03.1593 (Kb 1,15): ~ Söhnlein Friedrich; 29.07.1594 (Kb 1,19): ~ Töchterlein Susanna; 10.10.1596 (Kb 1,22): Töchterlein Margareta; 09.01.1599 (Kb 1,27): ~ Söhnlein Leonhard; 16.04.1601 (Kb 1,36): ~ Söhnlein Hieronymus I; 21.04.1601 (Kb 1,306): □ Söhnlein sine nomine (Hieronymus I ?); 21.07.1602 (Kb 1,39): ~ Söhnlein Hieronymus II; ab 1611 Diakon in Eschenbach.
- 2 Georg Ulrich Geutner, evr, geboren in Amberg, Pfarrer in Speinshart, 02.05.1622 (Kb 1,119): Gevatter beim Diakonskind Georg Christoph (Rheiner, evr).
- 3 Johann Georg von Gleissenthal, evl, Abt von Speinshart, seinerzeitiger Aufenthaltsort Amberg, 25.09.1569 (Kb 1,5): Tochter Maria Salome Gevatterin.
- 4 Heinrich Hauschburgk, evl, geboren in Rudolstadt (Thüringen), Schulmeister in Eschenbach, 09.09.1588 (Kb 1,6): ~ Söhnlein Georg, später Kaplan in Eschenbach.
- 5 M. Theodor Menzel, evr, geboren in Amberg, Pfarrer in Windischeschenbach, 00.08.1625 (Kb 1,129): Gevatter beim Pfarrerskind Johannes Theodor (Placcius, evr).
- 6 Jakob Milling, evr, geboren in Senkendorf (nördlich von Kastl bei Kemnath), Kaplan in Freystadt (EI), 21.06.1624 (Kb 1,270): Hochzeit mit der Tochter Christina des † Inspektors Thumbeck (evr).
- 7 M. Johannes Müller (Molitor), evr, geboren in Auerbach, Pfarrer in Speinshart, 28.04.1595 (Kb 1,19): Ehefrau Gevatterin; 08.11.1596 (Kb 1,22): Gevatter; später Pfarrer in Kastl bei Kemnath; 25.09.1608 (Kb 1,65): Ehefrau Christina Gevatterin bei dem Inspektorenstöchterlein Anna Christina (Bruschius, evr); 17.07.1622 (Kb 1,20): Ehefrau Christina Gevatterin bei dem Pfarrerstöchterlein Christina (Placcius, evr).
- 8 Matthias Plato, evr, geboren in Salzwedel (Sachsen-Anhalt), Generalsuperintendent, Kirchenrat in Amberg, 00.00.1610 (Kb 1,80): Visitor in Eschenbach.
- 9 M. Kaspar Sagittarius, evr, geboren in Dresden, Diakon in Speinshart, 22.11.1596 (Kb 1,22): ~ Söhnlein Elias Christian, Gevatter Inspektor M. Elias Lachius (evr) in Eschenbach.

- 10 Georg Speckner, evl, Pfarrer in der Adelspfarre Schlammerndorf, 05.09.1609 (Kb 1,73): Ehefrau Sibylla Gevatterin bei einem Mädchen „Elisabeth Sibilla“ (Pöhlhöhner).
11. *Grafenwöhr* (Kuroberpfalz)
- A Kirchenbuch – Eckdaten
 erster pr Eintrag 29.09.1577 (Kb 1, Vorblatt s.p.) evl
 letzter pr Eintrag 26.12.1619 (Kb 1 Taufen, 111) evr
 erster rk Eintrag 28.10.1627 (Kb 2,3) durch M. Ferdinand Rau;
 erste rk Priester Adam Malchhuber, ab 07.02.1626;
 Ulrich Käfinger, 1626 (Kb 5, Deckblatt s.p.).
 PfbV, 127: Kb 1 Taufen und Trauungen ab 1577, Beerdigungen ab 1580.
- B Loci praedicantes annorum ordine
- 1 M. Kaspar Michael, evl, Pfarrer, aus Dinkelsbühl:
- 1.1 a) 29.09.1577 (Kb 1, Vorblatt, s.p.): Beginn des Taufregisters durch Pfarrer M. Kaspar Michael;
 b) 01.08.1601 (Kb 1 Taufen, 82): Duktus der Schrift, baptizat.
- 1.2 14.05.1578 (Kb 1 Taufen, 3): ~ Söhnlein Martin; 16.03.1579 (Kb 1 Taufen, 7): Ehefrau Margareta I Gevatterin; 02.06.1579 (Kb 1 Taufen, 8): ~ Töchterlein Ursula; 07.07.1580 (Kb 1 Taufen, 13): ~ Söhnlein Johannes Kaspar; 14.08.1581 (Kb 1 Taufen, 16): ~ Söhnlein Andreas II; 27.11.1582 (Kb 1 Taufen, 22): ~ Söhnlein Kaspar; 29.06.1583 (Kb 1 Beerdigungen, 7): □ Söhnlein Kaspar; 19.06.1584 (Kb 1 Taufen, 27): ~ Söhnlein Melchior; 19.09.1585 (Kb 1 Taufen, 31): ~ Söhnlein Johannes Baptista; 11.11.1586 (Kb 1 Taufen, 34): ~ Töchterlein Dorothea; 26.11.1586 (Kb 1 Beerdigungen, 14): □ Töchterlein Dorothea „stirbt an der Freis und fert zu irem lieben Heiland Christo“; 27.05.1588 (Kb 1 Taufen, 39): ~ Töchterlein Margareta I; 14.07.1588 (Kb 1 Beerdigungen, 18): □ „Margaretlein“ I, „siben Wochen alt, stirbt am Tag Margaretae“ (sc. am 13. Juli); 20.06.1589 (Kb 1 Taufen, 44): ~ Töchterlein Margareta II; 21.09.1589 (Kb 1 Beerdigungen, 20): □ „Margaretlein“ II, „13 Wochen und 3 Tag, auch 21 Stund alt, schlafft ein . . .“; 01.09.1590 (Kb 1 Taufen, 49): ~ Söhnlein Daniel; 11.10.1591 (Kb 1 Taufen, 53): ~ Töchterlein Margareta III; 16.10.1592 (Kb 1 Beerdigungen, 26): □ Söhnlein Johannes Baptista „verschid in Christo“; 07.03.1593 (Kb 1 Taufen, 58): ~ Töchterlein Christina; 21.11.1594 (Kb 1 Beerdigungen, 30): □ Töchterlein Sibylla; 16.02.1595 (Kb 1 Beerdigungen, 64): □ Töchterlein Christina („Blatern“); 25.04.1595 (Kb 1 Taufen, 64): Tochter Ursula Gevatterin; 21.07.1598 (Kb 1 Taufen, 76): ~ Söhnlein Johannes Jakob; 18.09.1598 (Kb 1 Ehen, 17): Sohn M. Johannes, Schulmeister in Regenstau, heiratet eine Maria; 02.07.1599 (Kb 1 Taufen, 76): Ehefrau Margareta Gevatterin.
- 1.3 PfbAM, 97f.: 1577–1600 Pfarrer (evl) in Grafenwöhr; Götz Landesvisitation I, 217f.
- 1.4 –
- 2 Michael Freiberger, evr, Pfarrer, Palatinus Ambergensis (aus Amberg):
- 2.1 a) 15.08.1601 (Kb 1 Ehen, 20): „... meine erste Predigt gehalten. Der Annfanng war guht.“
 b) 21.04.1609 (Kb 1 Taufen, 98): Duktus der Schrift, baptizat.

- 2.2 22.01.1602 (Kb 1 Taufen, 84): Ehefrau Gevatterin bei einer kleinen Anna; 16.12.1602 (Kb 1 Taufen, 85): ~ Töchterlein Anna Kunigunda; 12.02.1604 (Kb 1 Taufen, 87): Gevatter; 29.04.1604 (Kb 1 Taufen, 88): ~ Töchterlein Barbara; 29.07.1609 (Kb 1 Taufen, 94): ~ Töchterlein Anna Maria.
- 2.3 PfbAM, 39: (1604–1608) Pfarrer (evr) in Grafenwöhr.
- 2.4 –
- 3 Heinrich Pissel, evr, Verbi minister, Pfarrer:
- 3.1 a) 25.07.1609 (Kb 1 Taufen, 99): baptizat;
b) 00.05.1616 (Kb 1 Taufen, 107): Duktus der Schrift, baptizat.
- 3.2 14.02.1612 (Kb 1 Taufen, 102): ~ Söhnlein Theodorus; 25.06.1613 (Kb 2, 4 letztes Einlegeblatt): Tochter Margareta heiratet den Kaplan Abraham Langhans (evr) von Kirchentumbach.
- 3.3 PfbAM, 111f.: 1609–1616 Pfarrer (evr) in Grafenwöhr.
- 3.4 –
- 4 Friedrich Salmuth, evr, Diakon, „Diener am Wort Gottes“, aus Dresden:
- 4.1 a) 16.05.1616 (Kb 1 Taufen, 107): Duktus der Schrift;
b) 10.05.1618 (Kb 1 Taufen, 109): ~ Töchterlein Maria Katharina, Gevatterin Katharina, die Frau des Pfarrers Johannes Ursinus (evr) von Mockersdorf.
- 4.2 18.07.1616 (Kb 1 Taufen, 107): ~ Söhnlein Matthäus, Gevatter: Matthäus Krell, kurfürstlicher Pfalz Richter; 27.02.1618 (Kb 1 Taufen, 109): Gevatter.
- 4.3 PfbAM, 135: 1616–(1617) Diakon (evr) in Grafenwöhr; Götz Wirren, 316.
- 4.4 Vide etiam Kb Tirschenreuth (sub B).
- 5 Sebastian Reinhard, evr, Pfarrer, aus Grimma (Sachsen):
- 5.1 a) 04.01.1619 (Kb 1 Taufen, 110): baptizat;
b) 24.06.1619 (Kb 1 Taufen, 111): ~ Söhnlein Matthias Martinus, Gevatter: M. Matthias Mayer (evr), Pfarrer in (Ober)bibrach.
- 5.2 –
- 5.3 PfbAM, 125: 1618–1621 Pfarrer (evr) in Grafenwöhr; Lippert, 160: 29.12.1618.
- 5.4 Vide etiam Kbb Oberbibrach (sub C) und Speinshart (sub B).
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 Alexander Faber, evl, geboren in Wunsiedel, Pfarrer in Pressath, 14.08.1581 (Kb 1 Taufen, 16): Gevatter beim Pfarrerskind Andreas (Michael, evl).
- 2 Abraham Langhans, evr, geboren in Glauchau (Sachsen), Kaplan in Kirchentumbach, 25.06.1613 (Kb 2,4 letztes Einlegeblatt): Hochzeit mit der Pfarrers-tochter Margareta (Pissel, evr).
- 3 M. Matthias Mayer, evr, geboren in Hersbruck, Pfarrer in (Ober)bibrach, 24.06.1619 (Kb 1 Taufen, 111): Gevatter des Pfarrersbuben Matthias Martinus (Reinhard, evr).
- 4 M. Theodor Menzel, evr, geboren in Amberg, Pfarrer in Pressath, 14.02.1612 (Kb 1 Taufen, 102): Gevatter des Pfarrersbuben Theodorus (Pissel, evr).
- 5 M. Johannes Michael, evl, geboren in Bayreuth, „angenommener Schulmeister“ in Regenstauf, 18.09.1598 (Kb 1 Ehen, 17): Hochzeit mit einer Bürgers-tochter Maria aus Wittenberg; später Pfarrer in Lambertsneukirchen.
- 6 Johannes Ursinus, evr, Diener am Worte Gottes in Mockersdorf, 10.05.1618

- Kb 1 Taufen, 109): Ehefrau Katharina Gevatterin des Pfarrerstöchterleins Katharina (Salmuth, evr).
- 7 Kaspar Wolf, evl, geboren in Donauwörth, Schulmeister in Grafenwöhr, 12.08.1581 (Kb 1 Taufen, 16); später: Diakon in Hahnbach.
12. *Hahnbach* (Kuroberpfalz)
- A Kirchenbuch – Eckdaten
 erster pr Eintrag 07.09.1572 (Kb 1 Taufen, 1) evl
 letzter pr Eintrag $\frac{21}{11}$ 11.1625 (Kb 2 Ehen, 66') evr:
 für die Zeit von 1596 bis 1619 gibt es überhaupt keine Angaben
 erster rk Eintrag 00.01.1628 (Kb 2 Ehen, 67)
 erster rk Priester Michael Pegel (Kb 2 Ehen, 67).
 PfbV, 133: Kb 1 Taufen und Trauungen ab 1572, Beerdigungen ab 1582.
- B Loci praedicantes annorum ordine
- 1 Gangolf Ziegelmaier (Ziegelmeier), evl, Diakon, aus Bopfingen (Landkreis Aalen):
- 1.1 a) 08.04.1573 (Kb 1 Taufen, 9): ~ Söhnlein Dietrich, Ehefrau Katharina;
 b) –
- 1.2 –
- 1.3 PfbAM, 187: 1572–1574 Diakon (evl) in Hahnbach; PfbND, 156.
- 1.4 –
- 2 Wolfgang Todt, evl, Pfarrer aus Adorf (Sachsen):
- 2.1 a) 27.05.1573 (Kb 1 Taufen, 11): ~ Söhnlein Kaspar, Ehefrau Aurelia;
 b) 21.03.1577 (Kb 1 Taufen, 56): ~ Töchterlein Barbara, Ehefrau Aurelia („Pfarrerin“).
- 2.2 27.02.1575 (Kb 1 Taufen, 30): ~Töchterlein Esther.
- 2.3 PfbAM, 165: 1570–1577 Pfarrer (evl) in Hahnbach; PfbND, 137; Götz Einführung, 130; Götz Landesvisitation I, 179; Götz Wirren, 40.
- 2.4 –
- 3 Georg Guttenberg(er), evl, Pfarrer, aus Kastl (EI) bei Amberg:
- 3.1 a) 21.02.1578 (Kb 1 Taufen, 68): baptizat;
 b) 21.09.1594 (Kb 1 Taufen, 232): Ehefrau Magdalena.
- 3.2 01.01.1579 (Kb 1 Taufen, 77): Ehefrau Magdalena Gevatterin des Töchterleins Magdalena des Schmiedes Jakob Veit; 23.07.1586 (Kb 1 Taufen, 158): Ehefrau Magdalena Gevatterin; 11.06.1589 (Kb 1 Taufen, 184): Gevatter.
- 3.3 PfbAM, 50f.: 1578–1598 Pfarrer (evl) in Hahnbach; Götz Wirren, 195 und 241 (Anm. 23).
- 3.4 Vide etiam Kirchenbuch Vilseck (sub C).
- 4 Quirin Pannack (Panackh) evl, Kaplan, aus Grafenwöhr:
- 4.1 a) 09.02.1579 (Kb 1 Ehen, 24): „Kaplan Quirin Panackh, des Ambrosij Panackh seligen Pfarrers zum Grafenwerdt nachgelasner Sohn“, heiratet eine Anna;
 b) 14.04.1581 (Kb 1 Taufen, 105): ~ Töchterlein Katharina II.
- 4.2 17.12.1579 (Kb 1 Taufen, 89): ~ Töchterlein Katharina I.
- 4.3 PfbAM, 107: 1579–(1589) Diakon (evl) in Hahnbach.
- 4.4 –

- 5 M. Nikolaus Schu(h)man(n), evl, Kaplan:
 5.1 a) 06. 11. 1585 (Kb 1 Taufen, 151): ~ Töchterlein Anna;
 b) –
 5.2 –
 5.3 PfbAM, 154: 1586 Diakon (evl) in Hahnbach.
 5.4 –

C –

13. *Hemau* (a) mit *Neukirchen* (b) (Pfalz-Neuburg)

- A a) Kirchenbuch – Eckdaten von (a) Hemau
 erster pr Eintrag 26.04.1574 (Kb 1,35) evl
 letzter pr Eintrag 17.05.1617 (Kb 1,79') evl
 erster rk Eintrag 00.00.1617 (Kb 1,31 und 123)
 erster rk Priester M. Jakob Büttner 24.07.1621 (Kb 2,1).
 PfbV, 141: Kb 1 Taufen und Beerdigungen ab 1575, Trauungen ab 1581.

B Loci praedicantes annorum ordine (sc. von a, Hemau)

- 1 Johannes Thal(l)er, evl, Pfarrer, aus Hilpoltstein:
 1.1 a) 26.04.1574 (Kb 1,35): baptizat;
 b) 28.10.1580 (Kb 1,32 und 185): † „alhie in die 29 Jar gewesner Pfarherr“.
 1.2 07.01.1576 (Kb 1,35): Ehefrau Margareta Gevatterin; 00.00.1576 (Kb 1,5'): Tochter Elisabeth heiratet den Pfarrer Oswald Biner (evl) von Painten; 01.10.1576 (Kb 1,5 und 32'): Tochter Barbara heiratet; 31.05.1576 (Kb 1,5'); 12.09.1579 (Kb 1,43): Gevatter; 08.10.1579 (Kb 1,43'): baptizat; 19.06.1590 (Kb 1,32): † Ehefrau „Thallerin“.
 1.3 PfbND, 136: 1552–1580 Pfarrer (evl) in Hemau.
 1.4 –
 2 Oswald Biner (Pinner), evl, Pfarrer, Pastor, aus Bergheim bei Neuburg a. D.:
 2.1 a) 21.02.1580 (Kb 1,43'): baptizat;
 b) 27.08.1603 (Kb 1,22' und 33'): aeger in pedibus, ad thermas Carolinas (nach Karlsbad).
 2.2 00.00.1581 (Kb 1,1): Pastor hic, antea in Painten, 24.12.1582 (Kb 1,48'): Gevatter; 04.01.1584 (Kb 1,50): Ehefrau Elisabeth Gevatterin; 11.08.1587 (Kb 1,54): ~ Töchterlein Anna, Gevatterin Anna, Ehefrau des evl Paintener Pfarrers M. David Gallus; 04.10.1592 (Kb 1,58'): Gevatter; 17.02.1595 (Kb 1,60'): Gevatter; 26.01.1596 (Kb 1,61): ~ Söhnlein Polykarp, Ehefrau II. Maria Magdalena, Gevatter Johannes Zeller, organista; 02.05.1596 (Kb 1,61'): Gevatterin „Pfarrerin“ Maria Magdalena bei einem Töchterlein des Johannes und der Maria Zeller; 22.03.1597 (Kb 1,62'): ~ Töchterlein Maria Magdalena; Gevatterin Maria Zeller; 11.06.1598 (Kb 1,63'): ~ Töchterlein Ursula, Gevatterin Anna, Ehefrau des Paintener Pfarrers M. David Gallus (evl); 29.10.1599 (Kb 1,64'): ~ Söhnlein Jakob, Gevatter Schulmeister Jakob Kindtler; 02.08.1600 (Kb 1,65): Gevatter beim Söhnlein Kindtler; 24.09.1611 (Kb 1,26' und 32): Die Witwe (Maria) Magdalena heiratet den Geiger Paul Hegkal aus Titting „Dioecesis Aichstett“.
 2.3 PfbND, 10: 1580-1604 Pfarrer (evl) in Hemau.
 2.4 –

- 3 M. Maximilian Hartmann, evl, Adjunkt (Abkürzung A. E. H., Adjunctus ecclesiae Hembauensis) bis 1606, Pfarrer, aus Offingen:
- 3.1 a) 00. 00. 1604 (Kb 1,33'): „successit . . . ; uxor eius vocabatur Catharina“;
b) 23. 08. 1616 (Kb 1(b), 13): baptizat.
- 3.2 22. 02. 1605 (Kb 1,68'): ~ Söhnlein Johannes Georg, baptizat Pfarrer Johannes Zauppenberger (Neukirchen); 15. 06. 1606 (Kb 1,70): ~ Söhnlein Johannes Christophorus; 19. 08. 1607 (Kb 1,71): Gevatter; 23. 10. 1608 (Kb 1,72'): ~ Töchterlein Dorothea, baptizat Christian Hermann, Pfarrer in Neukirchen; 18. 12. 1610 (Kb 1,73'): Taufe eines Hohenschambacher Kindes „propter adversam valetudinem“ des Pfarrers Christoph Mair (Hohenschambach) in Hemau; 02. 02. 1611 (Kb 1,74): Taufe einer kleinen Magdalena auf Ansuchen des Pfarrers Christoph Mair von Hohenschambach in Hemau (Grund: intempestas); 07. 04. 1611 (Kb 1,74): ~ Töchterlein Brigitta; 21. 05. 1615 (Kb 1,77'): ~ Töchterlein Corona
- 3.3 PfbND, 52: 1604–1606 Diakon, 1606–1617 Pfarrer (evl) in Hemau.
- 3.4 –
- A b) Kirchenbuch – Eckdaten von (b) Neukirchen (Lk. Regensburg), beginnend nach S. 189' von Hemau (a) mit neuer Paginierung (hier: b);
erster pr Eintrag 02. 07. 1571 (Kb 1 (b), vor 1, s. p.)
letzter pr Eintrag 26. 12. 1617 (Kb 1 (b), 135')
erster rk Eintrag 22. 09. 1625 (Kb 1 (b), 139)
erster rk Priester M. Jakob Büttner 22. 09. 1625 (Kb 1(b), 139).
- B Loci praedicantes annorum ordine (sc. von b, Neukirchen)
- 1 Wolfgang Störzer (Sterzer), evl, Pfarrer, aus Hemau:
- 1.1 a) 02. 07. 1571 (Kb 1(b), vor 1, s. p.): „Diarium sive ephemeris aller acta . . . angefangen“;
b) 03. 03. 1576 (Kb 1(b), 20'): baptizat.
- 1.2 12. 09. 1571 (Kb 1(b), 18): baptizat.
- 1.3 PfbND, 132: 1571–1576 Pfarrer (evl) in Neukirchen.
- 1.4 Vide etiam Kb See (sub C).
- 2 Johannes Holius (Holl), evl, Pfarrer:
- 2.1 a) 05. 01. 1577 (Kb 1(b), 20'): baptizat;
b) 22. 09. 1580 (Kb 1(b), 26): baptizat (Schriftindiz).
- 2.2 –
- 2.3 PfbND, 61: 1576–1580 Pfarrer (evl) in Neukirchen.
- 2.4 –
- 3 Johannes Zauppenberger, evl, Pfarrer, von Hilpoltstein:
- 3.1 a) 19. 03. 1581 (Kb 1(b), 3): copulat;
b) 17. 03. 1608 (Kb 1(b), 40'): baptizat (Schriftindiz).
- 3.2 20. 03. 1581 (Kb 1(b), 26): baptizat; 13. 02. 1594 (Kb 1(b), 34): ~ Töchterlein Margareta („meine vierte Tochter“); 28. 03. 1596 (Kb 1(b), 35): ~ Söhnlein Philipp, Gevatter Philipp Göbel, Pfarrer (evl) in Thonlohe; 07. 10. 1599 (Kb 1(b), 37): ~ Söhnlein Hieronymus, Gevatter: Philipp Göbel, Pfarrer (evl) in Beratzhausen; 22. 02. 1605 (Kb 1(a), 68'): baptizat in Hemau.
- 3.3 PfbND, 153: 1581–(1601) Pfarrer (evl) in Neukirchen.
- 3.4 Vide etiam Kb Laaber (sub C).
- 4 Christian Hermann (Hörmann), evl, Pfarrer, aus Vilseck:

- 4.1 a) 19. 06. 1608 (Kb 1(b), 42): baptizat;
b) 09. 04. 1615 (Kb 1(b), 131'): baptizat (Schriftindiz).
- 4.2 18. 07. 1608 (Kb 1(b), 10): copulat; 23. 10. 1608 (Kb 1(a), 72'): Taufe des Pfarrerskindes Dorothea (Hartmann, evl) in Hemau; 00. 00. 1608 (Kb 1(a), ante 1): „Pastor . . . in Neukirchen“; 23. 11. 1610 (Kb 1(b), 125): baptizat (Schriftindiz); 09. 03. 1614 (Kb 1(a), 76'): Kindstaufe in Hemau „wegen angeloffenen grossen Gewässers“; 08. 08. 1614 (Kb 1(b), 12'): copulat.
- 4.3 PfbND, 57: 1608–(1612) Pfarrer (evl) in Neukirchen; Weigl Vilseck, 81 (Anm. 1).
- 4.4 Vide etiam Kbb Beratzhausen (sub C) und Vilseck (sub B, ibi: filius Concionatoris M. Mosis Hermanni).
- 5 Philipp Ludwig Drechsel (Drechsler), evl, Pfarrer, Pastor, aus Neuburg a. D.:
- 5.1 a) 17. 11. 1614 (Kb 1(b), 45'): baptizat;
b) 26. 12. 1617 (Kb 1(b), 135'): Schriftindiz, Pfarrer Christian Hermann hat noch am 09. 04. 1615 einen Eintrag in das Kirchenbuch vorgenommen. Nach dem Jahre 1615 ist Hermann weder in einem Kirchenbuch noch im PfbND erwähnt. Vielleicht hat er als kranker Herr seinen Nachfolger Drechsel ein paar Monate unterstützt. Möglicherweise ist der 26jährige Drechsel verfrüht in Neukirchen eingetroffen.
- 5.2 03. 05. 1615 (Kb 1(b), 132); 05. 06. 1615 (Kb 1(b), 12').
- 5.3 PfbND, 28: 1615–161. Pfarrer (evl) in Neukirchen.
- 5.4 –
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 Bernhard Altmann, evl, geboren in Lupburg, Pfarrer in Thonlohe, 00. 00. 1579 (Kb 1(a), 32').
- 2 Matthäus Apell, evl, Diakon in (Hohen)schambach, 29. 06. 1586 (Kb 1(a), 11): Trauzeuge; und 00. 00. 1586 (Kb 1(a), 32'): Vermerk unter „res notabiles“.
- 3 M. Leonhard Bleydner, evl, geboren in Neumarkt, Pfarrer in Darshofen (EI), 14. 12. 1592 (Kb 1(a), 14'): Trauzeuge.
- 4 M. Philipp Braun (Bruno), evl, geboren in Neuburg/Do., Pfarrer in Laaber, 12. 04. 1611 (Kb 1(a), 74): Gevatter.
- 5 Johannes Fuchs, evl, geboren in Münnerstadt, Pfarrer in Lupburg, 21. 11. 1597 (Kb 1(a), 18'): Trauzeuge bei der Hochzeit der Pfarrerstochter Margareta (Heiss, evl) von See mit dem Schulmeister Jakob Kindler.
- 6 M. David Gallus, evl, geboren in Regensburg, Pfarrer in Painten, 00. 00. 1587 und 11. 06. 1598 (Kb 1(a), 32' und 63'): Ehefrau Anna Gevatterin.
- 7 Philipp Göbel (Gebel), evl, geboren in Jena, Pfarrer in Thonlohe, 28. 03. 1596 (Kb 1(b), 35): Gevatter des Pfarrerskindes Philipp (Zauppenberger) in Neukirchen; Pfarrer in Beratzhausen, 07. 10. 1599 (Kb 1(b), 37): Taufe des Pfarrerskindes Hieronymus (Zauppenberger) in Neukirchen, 27. 08. 1603 (Kb 1(a), 22'): copulat in Hemau.
- 8 Michael Goldner, evl, geboren in Nürnberg, Pfarrer in Eichenhofen (EI), 11. 02. 1601 (Kb 1(a), 21): Trauzeuge.
- 9 Sebastian Heiß, evl, Pfarrer in See, 21. 11. 1597 (Kb 1(a), 18'): Tochter Margareta heiratet den Schulmeister Kindler.

- 10 Eucharius Holl, evl, geboren in Nördlingen, † Pfarrer in Rögling (EI), 07.05.1589 (Kb 1(a), 12'): Sohn Heinrich Joachim heiratet die Witwe Anna Nadlerin.
- 11 Christoph Mair, bis 1581 rk Priester, ab 1582 evl, geboren in Ingolstadt, ab 1583 Pfarrer in Hohenschambach, 12.09.1581 (Kb 1(a), 80): Verehrer einer Barbara in Hemau, 10.12.1582 (Kb 1(a), 2'): Hochzeit mit seiner Braut Barbara, Trauzeugen Pfarrer Oswald Biner (evl), 10.09.1583 (Kb 1(a), 3): Trauzeugen, 02.02.1611 (Kb 1(a), 74): „propter summam intempestatem“ genehmigt Christoph Mair die Taufe eines Mädchens in dem für die Eltern näher gelegenen Hemau.
- 12 Johannes Pflüger, evl, geboren in Heidingsfeld, Pfarrer in Beratzhausen („Bernhartshausen“), 21.11.1597 (Kb 1(a), 18'): Trauzeugen.
- 13 M. Ludwig Rorarius, evl, geboren in Lutzingen, Pfarrer in Painten, 23.12.1615 (Kb 1(a), 78): Ehefrau Barbara Gevatterin.
- 14 Martin Schellenberger, evl, geboren in (Fürstenfeld)bruck, Pfarrer in Hohenschambach, 00.00.1579 (Kb 1(a), 32').
- 15 D. Heinrich Tettelbach, evl, geboren in Schwandorf, Pfarrer und Superintendent in Burglengenfeld, 28.09.1612 (Kb 1(a), 27): Trauzeugen.
- 16 Christoph Vogel, evl, geboren in Dorfen, Pfarrer in Regensburg, 13.01.1601 (Kb 1(a), 21): Trauzeugen.

14. *Hirschau* (Kuroberpfalz)

A Kirchenbuch – Eckdaten

erster pr Eintrag 18.01.1603 (Kb 1,7) evr
 letzter pr Eintrag 25.09.1625 (Kb 1,62) evr
 erster rk Eintrag 06.11.1625 (Kb 1,63)
 erster rk Priester Onuphrius Schmautzer (Schmauser); bereits im Jahre 1621 betreuten Jesuiten in Hirschau Soldaten³³.
 PfbV, 145: Kb 1 Taufen, Trauungen, Beerdigungen ab 1603.

B Loci praedicantes annorum ordine

1 M. Felix Fabricius, evr, Pfarrer und Inspektor, aus Reinhartsgrμμα (südlich von Dresden):

1.1 a) 22.06.1603 (Kb 1,9): ~ Töchterlein Margareta Susanna, Gevatterin Margareta, Ehefrau des Pfarrers (evr) Joachim Salmuth von Pursruck und Schnaittenbach;

b) 26.02.1609 (Kb 1,422): □ „zwischen ... Pult und Tisch des Herrn“ in der Kirche.

1.2 12.05.1605 (Kb 1,17): ~ Söhnlein Gottfried Melchisedek, Gevatter Pfarrer M. Melchisedek Giegelsberger (evr) von Hahnbach; 21.08.1605 (Kb 1,412): □ Söhnlein Gottfried Melchisedek, 15 Wochen alt; 09.08.1607 (Kb 1,26): Gevatter (susceptor); 01.01.1609 (Kb 1,34): Tochter Anna Sophia Gevatterin.

1.3 PfbAM, 35: (1599)–1609 Pfarrer und Inspektor (evr) in Hirschau; Götz Wirren, 296: Fabricius soll die Hostien „Judaspfennige“ genannt haben.

1.4 –

³³ Schertl II, 294f.

- 2 M. Johann Ko(h)ler, evr, Diakon:
- 2.1 a) 09.08.1607 (Kb 1,26): ~ Sohnlein Johannes Matthias, Gevattern Inspektor M. Felix Fabricius (evr) und Pfarrer Jakob Herold (evr) von Gebenbach;
 b) 01.01.1609 (Kb 1,34): ~ Töchterlein Anna Sophia, Gevatterin Anna Sophia, die Tochter des Inspektors M. Felix Fabricius (evr).
- 2.2 –
- 2.3 PfbAM, 79: 1606–1609 Diakon (evr) in Hirschau.
- 2.4 –
- 3 Joachim Salmuth, evr, Pfarrer und Inspektor, aus Leipzig:
- 3.1 a) 29.05.1617 (Kb 1,46): ~ Sohnlein Wigand, Gevatter der Großvater mütterlicherseits, D. Wigand Spanheim, „Churfürstlicher Pfaltz Kirchenrath zu Ambergk“, von Kreuznach³⁴, Ehefrau Margareta II, geborene Wigand³⁵;
 b) 25.09.1625 (Kb 1,62).
- 3.2 00.00.1739 (Kb 1,6): „usque ad reformationem“ 1625.
- 3.3 PfbAM, 135: 1609–1626 Pfarrer und Inspektor (evr) in Hirschau; Lippert, 158; Götz Wirren, 245: Joachim Salmuth wetterte als Diakon in Cham im Jahre 1600 „gegen die Götzen, die lateinischen Gesänge und gegen die Oblaten“.
- 3.4 Vide etiam Kbb Ehenfeld (sub B) und Schwarzenbach (sub C).
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 M. Melchisedek Giegelsberger, evr, geboren in Eschenbach, Pfarrer in Hahnbach, 12.05.1605 (Kb 1,17): Gevatter des Inspektorensöhnleins Gottfried Melchisedek (Fabricius, evr).
- 2 Jakob Herold, evr, Pfarrer in Gebenbach, 09.08.1607 (Kb 1,26): Gevatter des Diakonskindes Johannes Matthias (Kohler, evr).
- 3 Joachim Salmuth, evr, geboren in Leipzig, Pfarrer in Pursruck und Schnaittenbach, 22.06.1603 (Kb 1,9): Ehefrau Margareta II Gevatterin des Inspektorentöchterleins Margareta Susanna (Fabricius, evr).
- 4 D. Wigand Spanheim, evr, geboren in (Bad) Kreuznach, Kirchenrat in Amberg, 29.05.1617 (Kb 1,46): Gevatter seines Enkelkindes Wigand (Salmuth, evr).
15. *Hohenfels* (Kuroberpfalz)
- A Kirchenbuch – Eckdaten
- | | |
|--------------------|--|
| erster pr Eintrag | 12.06.1582 (Kb 1 Ehen, s. p.) evl |
| letzter pr Eintrag | 27.11.1625 (Kb 1 Taufen, s. p.) evr |
| erster rk Eintrag | 13.12.1625 (Kb Taufen, s. p.) |
| erster rk Priester | Sebastian Pachmeir, genannt am 01.01.1626 (Kb Taufen, s. p.) ³⁶ . |
- PfbV, 149: Kb 1 Taufen, Trauungen, Beerdigungen ab 1582.
- B Loci praedicantes annorum ordine
- 1 Simon Haderdei, evl, Pfarrer:

³⁴ Högl Oberpfalz, 13.

³⁵ PfbAM, 135.

³⁶ Vgl. Lippert, 167.

- 1.1 a) 12. 06. 1582 (Kb 1 Ehen, s. p.): nach dem Tode der Kurfürstenwitwe Dorothea (evl) im Jahre 1580 fiel ihr Neumarkter Widdum³⁷ an Johann Kasimir (evr). Der Hofprediger Haderdei (evl) wurde zugleich in das bei Ludwig VI. (evl) verbliebene Hohenfels versetzt. Er dürfte das Kirchenbuch angelegt haben;
 b) 07.05.1589 (Kb 1 Beerdigungen, s. p.): Schriftindiz; Haderdei wurde nach dem Tode des Kurfürsten Ludwig VI. (evl) Pfarrer in Lützelburg bei Augsburg.
- 1.2 16. 06. 1582 (Kb 1 Taufen, s. p.): baptizat; 11. 01. 1583 (Kb 1 Beerdigungen, s. p.): sepelit; 13. 04. 1584 (Kb 1 Taufen, s. p.): Ehefrau Anna Taufzeugin; 09. 01. 1587 (Kb 1 Ehen, s. p.): copulat; 26. 05. 1587 (Kb 1 Beerdigungen, s. p.): sepelit.
- 1.3 PfbAM, 51 f.: 1582 Pfarrer (evl) in Hohenfels, „entlassen“.
- 1.4 –
- 2 Georg Zizelmann, evl, Pfarrer, aus Pressath:
- 2.1 a) 18. 05. 1589 (Kb 1 Ehen, s. p.): baptizat;
 b) 09. 09. 1593 (Kb 1 Taufen, s. p.): letzter Taufeintrag.
- 2.2 02. 01. 1590 (Kb 1 Taufen, s. p.): Tochter Ursula Gevatterin; 11. 01. 1590 (Kb 1 Beerdigungen, s. p.): sepelit; 07. 04. 1592 (Kb 1 Taufen, s. p.): Gevatter bei einem Kind Georg, dessen Vater „im Armenhauß“ wohnt; 21. 07. 1592 (Kb 1 Taufen, s. p.); 27. 08. 1594 (Kb 1 Ehen, s. p.): Ursula, die Tochter des † Pfarrers Zizelmann, heiratet einen Küffner; 16. 10. 1608 (Kb 1 Taufen, s. p.): Gevatterin Barbara, Ehefrau von Paulus Zizelmann (vermutlich Pfarrerssohn); 04. 02. 1611 (Kb 1 Ehen, s. p.): Hans Zizelmann, „gewesenen Pfarrers allhier Sohn“, heiratet eine Katharina; 05. 09. 1613 (Kb 1 Ehen, s. p.): Hans Zizelmann, „Küffner unndt viduus“, heiratet eine Witwe Agnes.
- 2.3 PfbAM, 187 f.: Die Pfarrstelle in Hohenfels fehlt; Götz Wirren, 26: „Georg Zuzelmann“.
- 2.4 –
- 3 Johann Rieger, evl, Pfarrer in (Ober)pfraundorf, aus Neumarkt (Aushilfe in Hohenfels):
- 3.1 a) 27. 02. 1594 (Kb 1 Taufen, s. p.): baptizat;
 b) 06. 03. 1594 (Kb 1 Taufen, s. p.): Gevatterin: Tochter Katharina des Inspektors M. Melchior Alberti (evr) in Lengenfeld (EI).
- 3.2 02. 09. 1608 (Kb 1 Beerdigungen, s. p.): □ „bey 50 Jhar alt ... binnen 28 Jhar dem hl. Ministerio furgestanden“, Pfarrer von (Ober)pfraundorf.
- 3.3 PfbAM, 128: 1593–(1599) Pfarrer (evl) in Oberpfraundorf.
- 3.4 –
- 4 Tobias Polus, evr, Pfarrer, „Joachimius“ (aus Joachimsthal in Brandenburg):
- 4.1 a) 02. 02. 1595 (Kb 1 Taufen, s. p.): baptizat;
 b) 20. 09. 1606 (Kb 1 Ehen, s. p.): „annorum sexaginta trium senex“, in Hohenfels „per annos undecim“, entlassen; wohnt als gewesener Pfarrer weiter in Hohenfels.
- 4.2 09. 04. 1596 (Kb 1 Taufen, s. p.): Gevatter; 23. 02. 1608 (Kb 1 Beerdigungen, s. p.): □ Ehefrau I Sibylla; 08. 08. 1608 (Kb 1 Ehen, s. p.): Hochzeit mit Dorothea, der Ehefrau II.

³⁷ Zum Widdum: Götz Wirren, 13f. und Kluge-Götze, 883: Ableitung von „widmen“, danach: Wittum, das „Brautgabe“ und „Dotierung einer Kirche“ bedeuten kann.

- 4.3 PfbAM, 116: 1598–1606 Pfarrer (evr) in Hohenfels; Götz Wirren, 246, 276 und 309.
- 4.4 –
- 5 Johannes Crusius, evr, Pfarrer, „Plaviensis Variscus“ (aus Plauen im Vogtland):
- 5.1 a) 30.09.1606 (Kb 1 Ehen, s.p.): copulat;
b) 27.11.1625 (Kb 1 Taufen, s.p.): Schriftindiz.
- 5.2 25.10.1596 (Kb 1 Beerdigungen, s.p.): Aushilfe; 30.01.1609 (Kb 1 Taufen, s.p.): Ehefrau Maria Gevatterin; 28.06.1610 (Kb 1 Taufen, s.p.): ~ Töchterlein Margareta Barbara, Ehefrau Maria; 09.08.1611 (Kb 1 Taufen, s.p.): Ehefrau Maria Gevatterin; 08.03.1613 (Kb 1 Taufen, s.p.): ~ Söhnlein Johannes Jonas; 01.02.1615 (Kb 1 Taufen, s.p.): Ehefrau Maria Gevatterin; 16.05.1616 (Kb 1 Taufen, s.p.): Gevatter; 16.01.1618 (Kb 1 Taufen, s.p.): Gevatter; 25.12.1621 (Kb 1 Taufen, s.p.): Gevatter.
- 5.3 PfbAM, 23 (Nr. 144): 1615–1625 Pfarrer (evr) in Hohenfels; Lippert, 166f.
- 5.4 Vide etiam Kb Wondreb (sub C).
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 M. Melchior Alberti, evr, aus Krappitz in Sachsen, Specialis Superintendentens (Inspector) in Lengenfeld (EI), 21.07.1592 (Kb 1 Taufen, s.p.): Specialis Superintendentens, Gevatter des Schulmeisterkindes Melchior (Schopper, evr); 06.03.1594 (Kb 1 Taufen, s.p.): Tochter Katharina des jetzt als „Inspector“ bezeichneten M. Melchior Alberti (evr) Gevatterin beim Schulmeisterstöchterlein Katharina (Gebhard, evl); Vide etiam Kb Vilseck (sub C).
- 2 Johannes Burckhard, evr, Pfarrer und Inspektor in Lengenfeld (EI), 28.06.1610 (Kb 1 Taufen, s.p.): Ehefrau Barbara Gevatterin des Pfarrertöchterleins Margareta Barbara (Crusius, evr).
- 3 Andreas Eginger, evl, Schulmeister in Hohenfels, später Pfarrer in Albertshofen und Neuzirkendorf (BA), 17.12.1603 (Kb 1 Taufen, s.p.): ~ Söhnlein Johannes, Ehefrau Elisabeth.
- 4 Philipp Gebhard, evl, ludi moderator, später Pfarrer in Schorndorf, 06.03.1594 (Kb 1 Taufen, s.p.): ~ Töchterlein Katharina, Gevatterin die Inspektorentochter Katharina (Alberti, evr); 09.04.1596 (Kb 1 Taufen, s.p.): ~ Söhnlein Philipp Tobias, Gevatter der Pfarrer Tobias Polus (evr).
- 5 Kaspar Schopp(er), evr, Schulmeister, vorher (bis 1577) Kaplan für Ursulappoppenricht in Hahnbach, später Diakon in Tannesberg, 21.07.1592 (Kb 1 Taufen, s.p.): ~ Söhnlein Melchior, Gevatter Superintendent M. Melchior Alberti (evr) von Lengenfeld (EI).
- 6 Georg Schulthes (Schultesius), evr, Pfarrer in Kastl (EI) bei Amberg, 04.02.1617 (Kb 1 Taufen, s.p.): Gevatter; 23.01.1618 (Kb 1 Taufen, s.p.): Ehefrau Justina Gevatterin.
- 7 Johann Schwebel, evl, geboren in Hirschau, Pfarrer in (Ober)pfraundorf, 06.04.1621 (Kb 1 Taufen, s.p.): Ehefrau Maria Gevatterin.
- 8 Valentin Steinmüller, evl, Pfarrer in (Ober)pfraundorf, 12.11.1584 (Kb 1 Taufen, s.p.): Gevatter.

16. *Kemnath-Stadt* (Kuroberpfalz)

A Kirchenbuch – Eckdaten

erster pr Eintrag 01.01.1598 (Kb 1,213) evr
letzter pr Eintrag 30.01.1626 (Kb 1,144) evr
erster rk Eintrag 16.05.1628 (Kb 1,191): „more catholico“
erster rk Priester Samuel Mayr, parochus Prefsatensis am 18.06.1629
(Kb 1,195).

Schon am 22. März 1622 wurde „der erste katholische Gottesdienst“ in Kemnath gefeiert. Von Februar 1626 bis Mitte 1629 waren die Jesuiten Erhard Dändl und Eusebius Reeb in Kemnath tätig³⁸.

PfbV, 167: Kb 1 Taufen, Trauungen, Beerdigungen ab 1598.

B Loci praedicantes annorum ordine

1 M. Leonhard Camerarius, evl, Prediger, aus Waldershof:

1.1 –

1.2 03.03.1602 (Kb 1,215): □ Margareta, Witwe des „seeligen Pfarhern oder Predigers alhie“; 04.02.1612 (Kb 1,175): Tochter Katharina des † M.L. Camerarius heiratet einen Schneider aus dem „Markgraftum“; 14.07.1612 (Kb 1,177): Tochter Magdalena heiratet einen Büttner; 19.02.1617 (Kb 1,188): Tochter Elisabeth heiratet.

1.3 PfbAM, 19: 1577–1593 Stadtprediger (evl) in Kemnath; Lippert, 161.

1.4 Vide etiam Kb Waldeck (sub C).

2 M. Georg Krieg, evr, Pfarrer und Inspektor, aus Nürnberg:

2.1 a) 03.12.1598 (Kb 1,7): Gevatter;

b) 11.02.1605 (Kb 1,218): „objit ...“

2.2 03.05.1601 (Kb 1,15): Gevatter bei dem Söhnlein Georg des Schulmeisters M. Adam Prüschenk; 10.03.1603 (Kb 1,22) und 00.06.1604 (Kb 1,26): Ehefrau II Christina Gevatterin; 06.03.1604 (Kb 1,154): Tochter Anna heiratet den Tuchscherer David Frauenholz.

2.3 PfbAM, 81: 1587–1605 Pfarrer und Inspektor (evr) in Kemnath; Lippert, 161; Götz Wirren, 245 und 278.

2.4 Vide etiam Kb Pullenreuth (sub C).

3 M. Johannes Faber, evl, Prediger, aus Pressath:

3.1 a) 27.04.1598 (Kb 1,3): ~ Söhnlein Ferdinand;

b) 31.12.1602 (Kb 1,21): ~ Söhnlein Johannes David.

3.2 17.03.1599 (Kb 1,8): Gevatter; 21.12.1600 (Kb 1,14): Ehefrau Magdalena Gevatterin; 09.05.1601 (Kb 1,15): ~ Söhnlein Alexander.

3.3 PfbAM, 34 (Nr. 214): 1594–1604 Stadtprediger (evl) in Kemnath; PfbND, 33 (Nr. 227).

3.4 Vide etiam Kbb See und Waldeck (sub C).

4 Sebald Pöhler (Böhler), evr, Kaplan, aus (Bad) Kreuznach:

4.1 a) 13.11.1599 (Kb 1,148): Hochzeit mit Maria, einer Tochter des Pfarrers Kaspar Loher (evr) von Schwarzenbach;

b) 11.12.1601 (Kb 1,18): ~ Söhnlein, Gevatter: Hanß Melner (daher dürfte der Vorname des Kindes „Johannes“ sein).

4.2 –

³⁸ Schertl II, 301–309 und 342.

- 4.3 PfbAM, 115: Kaplanstätigkeit in Kemnath nicht erwähnt.
- 4.4 Vide etiam Kb Beidl (sub B).
- 5 Johann Reinhard, evr, Kaplan:
- 5.1 a) 01.02.1602 (Kb 1,20): baptizat;
b) 01.04.1604 (Kb 1,25): ~ Söhnlein Johannes Paulus, Gevatter: Hans Degen, Müller zum Schackenhof.
- 5.2 01.02.1602 (Kb 1,215): sepelit.
- 5.3 PfbAM, 124: (1602)–1604 Kaplan (evr) in Kemnath.
- 5.4 –
- 6 M. Leonhard Bartholdus, evr, Diakon, Kaplan, aus Amberg:
- 6.1 a) 00.09.1604 (Kb 1,26): baptizat;
b) 01.01.1605 (Kb 1,28): baptizat.
- 6.2 01.10.1604 (Kb 1,218): sepelit; 02.10.1604 (Kb 1,155): copulat; 24.10.1604 (Kb 1,155): Hochzeit mit Margareta Frank; 01.11.1605 (Kb 1,32): ~ Töchterlein Margareta.
- 6.3 PfbAM, 8: 1604f. Diakon (evl) in Kemnath; Schertl I, 131–133, Götz Wirren, 360.
- 6.4 Vide etiam Kb Amberg St. Martin (sub B).
- 7 M. Joachim Wagner, evr, Prediger, aus Orlamünde (Thüringen):
- 7.1 a) 13.05.1606 (Kb 1,157): Hochzeit mit Dorothea Schönweiß, es copuliert Diakon Kaspar Wetzel (evr) von Kulmain;
b) 06.02.1616 (Kb 1,105): angehender Pfarrer in Pullenreuth, Ehefrau II Susanna Gevatterin.
- 7.2 09.02.1607 (Kb 1,40): ~ Söhnlein Johannes Joachim, Gevatter Inspektor M.. Johannes Horn (evr); 22.02.1608 (Kb 1,45): ~ Töchterlein Dorothea; 16.03.1609 (Kb 1,55): ~ Töchterlein Barbara; 07.03.1610 (Kb 1,63): ~ Söhnlein Johann Georg; 02.03.1611 (Kb 1,75): ~ Söhnlein Christoph, Gevatter: Kaplan Christoph Schifferdecker (evr); 07.11.1611 (Kb 1,78): Gevatter; 19.02.1612 (Kb 1,82): ~ Söhnlein Johannes; 19.10.1613 (Kb 1,181): Hochzeit mit Ehefrau II Susanna, einer Tochter des Münchenreuther Pfarrers M. Georg Deipser (evr); 23.11.1614 (Kb 1,101): ~ Töchterlein Susanna; 02.06.1615 (Kb 1,104): Ehefrau Susanna Gevatterin bei einem Töchterlein des Inspektors M. Johannes Horn (evr); 12.08.1615 (Kb 1,105): Ehefrau Susanna Gevatterin.
- 7.3 PfbAM, 171f.: 1604–1616 Stadtprediger (evl) in Kemnath; Lippert, 161; Högl Stiftland, 75f.
- 7.4 Vide etiam Kb Pullenreuth (sub B).
- 8 M. Johannes Horn, evr, Pfarrer und Inspektor, aus Kemnath:
- 8.1 a) 00.09.1605 (Kb 1,32): Gevatter;
b) 25.10.1624 (Kb 1,139): Tochter Cordula Gevatterin.
- 8.2 09.02.1607 (Kb 1,40): Gevatter; 11.10.1608 (Kb 1,163): Hochzeit mit Concordia, einer Tochter des Pfarrers und Inspektors M. Georg Sonleutner (evr) von Nabburg; 16.07.1609 (Kb 1,57): ~ Töchterlein Margareta; 21.08.1610 (Kb 1,68): ~ Töchterlein Christina, Gevatterin die Ehefrau des Kastler Pfarrers M. Johannes Müller (evr); 09.08.1611 (Kb 1,77): ~ Söhnlein Johannes I, Gevatter der Kastler Pfarrer M. Johannes Müller (evr); 08.11.1612 (Kb 1,86): ~ Töchterlein Concordia, Gevatterin die Ehefrau Dorothea des Predigers M. Joachim Wagner (evr); 16.03.1614 (Kb 1,95): ~ Söhnlein Johannes II; 02.06.1615 (Kb 1,104): ~ Töchterlein Susanna; 19.12.1616 (Kb 1,112): Ehe-

- frau Concordia Gevatterin; 12. 01. 1617 (Kb 1,112): ~ Töchterlein Magdalena; 14.02.1618 (Kb 1,118): Tochter Margareta Gevatterin; 11.09.1618 (Kb 1,121): ~ Söhnlein Johannes III; 01.03.1623 (Kb 1,135): Gevatter.
- 8.3 PfbAM, 67f.: 1605–1625 Pfarrer und Inspektor (evl) in Kemnath; Lippert, 161; Götz Wirren, 167 und 200, Schertl II, 305.
- 8.4 Vide etiam Kb Pullenreuth (sub C).
- 9 Johannes Murer, evr, Diakon, „Noribergensis“ (aus Nürnberg):
- 9.1 a) 11. 09. 1606 (Kb 1,37): baptizat;
b) 14. 04. 1607 (Kb 1,159): Hochzeit mit Margareta in Kemnath.
- 9.2 30. 09. 1606 (Kb 1,158): copulat.
- 9.3 PfbAM, 103: (1607) Diakon (evr) in Kemnath; Lippert, 176; Götz Wirren 288, 291, 359.
- 9.4 –
- 10 Christoph Schifferdecker, evr, Diakon, Kaplan, „Wurtzensis Palatinus“ (aus Wurz):
- 10.1 a) 26. 01. 1608 (Kb 1,160): copulat;
b) 07. 11. 1611 (Kb 1,78): ~ Söhnlein Joachim, Gevatter: Stadtprediger M. Joachim Wagner (evr).
- 10.2 19. 07. 1608 (Kb 1,162): Hochzeit mit einer Katharina, Vater des Bräutigams: M. Michael Schifferdecker (evl), Pfarrer in Wurz; 18. 04. 1609 (Kb 1,55): ~ Töchterlein Margareta; 24. 05. 1610 (Kb 1,65): ~ Töchterlein Sibylla.
- 10.3 PfbAM, 145f.: 1607–1612 Diakon (evr) in Kemnath; Högl Stiftland, 65 und 166; Lippert, 198.
- 10.4 Vide etiam Kbb Eschenbach (sub B) und Waldsassen (sub C).
- 11 Heinrich Vigilius, evr, Kaplan, Diakon, „Castello-Palatinus“ (aus Kastl bei Kemnath):
- 11.1 a) 24.08.1613 (Kb 1,91): baptizat;
b) 01.12.1617 (Kb 1,117): ~ Söhnlein Achatius.
- 11.2 19.10.1613 (Kb 1,181): Hochzeit mit Sabina, einer Tochter des Regiments- und Hofgerichtsratssekretärs Conrad Syring in Amberg, Heinrich Vigilius selbst ist ein Sohn des Pfarrers und Inspektors M. Andreas Vigilius (evr) von Neunburg v. W.; 10. 09. 1615 (Kb 1,105): ~ Söhnlein Johannes Heinrich, Gevatter der Kastler Pfarrer M. Johannes Müller (evr); 12. 10. 1616 (Kb 1,111): ~ Söhnlein Johannes Kasimir³⁹, Gevatter der Mockersdorfer Kaplan für Kirchenpingarten (evr) Johannes Bodner.
- 11.3 PfbAM, 169: 1613–1618 Diakon (evl) in Kemnath; Lippert, 162 und 203.
- 11.4 Vide etiam Kb Pullenreuth (sub C).
- 12 Adam Büttner, evr, Stadtprediger, aus Tirschenreuth:
- 12.1 a) 23. 09. 1616 (Kb 1,111): ~ Söhnlein Johann Sebastian, Gevatter der Kastler Pfarrer M. Johannes Molitor (= Müller, evr);
b) 22. 03. 1618 (Kb 1,118): ~ Töchterlein Barbara.
- 12.2 –
- 12.3 PfbAM, 17f.: 1616–1618 Stadtprediger (evr) in Kemnath; Lippert, 161 und 163.
- 12.4 –

³⁹ Pfalzgraf Johann Kasimir, 1543–1592, hatte die kalvinischen Reformen entscheidend gefördert.

- 13 Michael Kastner (Castner), evr, Stadtprediger, aus Kemnath:
- 13.1 a) 29.08.1619 (Kb 1,125): Gevatter;
b) 13.08.1622 (Kb 1,134): ~ Söhnlein Bernhard.
- 13.2 15.01.1621 (Kb 1,129): ~ Töchterlein Christina, Gevatterin Eva Regina, Tochter des Inspektors Peter Thumbeck (evr) von Eschenbach.
- 13.3 PfbAM, 71: 1619–(1622) Stadtprediger (evr) in Kemnath; Lippert, 161 (Namensverwechslung: „Johannes“ statt „Michael“).
- 13.4 Vide etiam Kb Pullenreuth (sub C).
- 14 Konrad Ammon, evr, Diakon, Kaplan:
- 14.1 a) 18.02.1622 (Kb 1,133): ~ Töchterlein Katharina Magdalena, Gevatterin: Die Ehefrau Katharina des Kastners Michael Hartung, die Mutter des Kindes heißt Magdalena (Ammon);
b) 28.09.1625 (Kb 1,143).
- 14.2 14.04.1623 (Kb 1,136): Gevatter; 28.08.1623 (Kb 1,136): ~ Söhnlein Georg Adam; 26.03.1624 (Kb 1,138): Ehefrau Magdalena Gevatterin.
- 14.3 PfbAM, 3f. (Nr. 19): 1619–1625 Diakon (evr) in Kemnath; Lippert, 162; Schertl II, 305.
- 14.4 Vide etiam Kbb Pullenreuth und Waldeck (sub C).
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 Georg Anwander, ev, geboren in Neunburg v. W., Kaplan in Mockersdorf für Kirchenpingarten, 20.01.1618 (Kb 1,190).
- 2 Johannes Bodner, evr, geboren in Kemnath, Kaplan in Mockersdorf für Kirchenpingarten, 12.10.1615 (Kb 1,106) und 12.10.1616 (Kb 1,111): Gevatter.
- 3 M. Georg Deipser, evr, geboren in Kemnath, Haus in Kemnath, Pfarrer in Griesbach, 18.02.1612 (Kb 1,175): Tochter Ursula heiratet; Pfarrer in Münchenreuth⁴⁰, 19.10.1613 (Kb 1,181): Tochter Susanna heiratet den Stadtprediger M. Joachim Wagner (evr), 22.10.1613 (Kb 1,93): ~ Söhnlein Johannes.
- 4 M. Stephan Eckl, evl, geboren in Regensburg, † Pfarrer von Arnschwang, 08.11.1603 (Kb 1,154): Sohn Stephan, ein Schreiber, heiratet eine Glaserstochter Margareta.
- 5 Sebastian Häberlein, evl, geboren in Erbdorf, † Pfarrer von Mockersdorf, 12.09.1603 (Kb 1,154): Sohn Gabriel, ein Schneider, heiratet eine Weißgerberstochter Margareta; 13.04.1608 (Kb 1,161): Sohn Hans heiratet.
- 6 Johannes Hegius, evr, geboren in Nürnberg, Pfarrer in Pavelsbach (EI), 14.05.1610 (Kb 1,170): Hochzeit mit Anna, einer Tochter des Deutschschulmeisters Jonas Frauenholzer in Tachau (Böhmen).
- 7 M. Heinrich Hirschdorfer, evl, geboren in Kemnath, Pfarrer in Hopfenohe (BA)⁴¹, 02.09.1616 (Kb 1,110): Tochter Magdalena Gevatterin, 13.10.1617 (Kb 1,116): Sohn Gevatter; 09.07.1624 (Kb 1,138): Gevatter.
- 8 Kaspar Loer (Loher), evr, geboren in Cham, Pfarrer in Schwarzenbach, 13.11.1599 (Kb 1,148): Tochter Maria heiratet den Kaplan Sebald Pöhler (evr).

⁴⁰ Vgl. Schertl II, 305; PfbAM, 23: Im Jahre 1626 30 fl Strafe für „verwüsteten Kirchenornat“.

⁴¹ Aufgelassener Ort im Truppenübungsplatz Grafenwöhr.

- 9 M. Johann Mendel (Manlius), evl, Pfarrer in Kulmain, 11. 10. 1604 (Kb 1,27): Ehefrau I Anna Gevatterin, 10.05.1606 (Kb 1,35): Tochter Johanneta (!) Gevatterin, 04. 11. 1607 (Kb 1,43): Gevatter, 01. 02. 1613 (Kb 1,88): Ehefrau I Anna Gevatterin, 30. 11. 1614 (Kb 1,100): Ehefrau I Anna Gevatterin, 16. 08. 1618 (Kb 1,120): Ehefrau II Margareta Gevatterin, 01. 03. 1623 (Kb 1,135): Gevatter, 09. 12. 1623 (Kb 1,137): Ehefrau II Margareta Gevatterin, 29. 09. 1624 (Kb 1,139): Gevatter.
- 10 M. Johann Müller (Molitor), evr, geboren in Auerbach, Pfarrer in Kastl, 10. 01. 1604 (Kb 1,24): Gevatter, 21. 08. 1610 (Kb 1,68): Ehefrau Christina Gevatterin des Inspektorentöchterleins Christina (Horn, evr); 09. 08. 1611 (Kb 1,77): Gevatter beim Inspektorensöhnlein Johannes (Horn, evr); 09. 06. 1614 (Kb 1,97): Gevatter; 10. 07. 1614 (Kb 1,98): Gevatter; 10. 09. 1615 (Kb 1,105): Gevatter des Diakonskindes Johannes Heinrich (Vigilius, evr); 23. 09. 1616 (Kb 1,111): Gevatter des Stadtpredigerbübels Johannes Sebastian (Büttner, evr); 13. 08. 1619 (Kb 1,125): Tochter Elisabeth Gevatterin.
- 11 M. Martin Schloßhauer, evr, geboren in Döbeln (Sachsen), Pfarrer in Mockersdorf, 21. 09. 1606 (Kb 1,158): Sohn Martin, ein Buchbinder, heiratet die Bürgermeisterstochter Sibylla von Waldeck.
- 12 Paulus Schmidhamer, evl, geboren in Amberg, Kaplan in Kulmain, 02. 09. 1599 (Kb 1, 147): Hochzeit mit einer Sibylla, die alsbald verstarb (alia manus adiecit ante Sibyllam: †).
- 13 Erhard Schuehmann, evl, † Kaplan in Mockersdorf für Kirchenpingarten, 12. 04. 1607 (Kb 1,158): Sohn Erhard heiratet die Tochter des † Webers Friedrich Schnell.
- 14 M. Georg Sturm, evl, Diakon in Kirchberg (Sachsen), 10. 09. 1607 (Kb 1,159): Sohn Johann, Schulmeister in Pullenreuth, heiratet eine Sabine.
- 15 Peter Thumbeck, evr, geboren in Kirchenthumbach, Pfarrer und Inspektor in Eschenbach, 15. 01. 1621 (Kb 1,129): Tochter Eva Regina Gevatterin des Stadtpredigerkindes Christina (Kastner, evr).
- 16 Johann Ursinus, evr, Pfarrer in Mockersdorf, 09. 03. 1616 (Kb 1,108): Tochter Magdalena Gevatterin; 05. 10. 1619 (Kb 1,126): Tochter Barbara Gevatterin; 12. 01. 1622 (Kb 1,132): Gevatter; 01. 03. 1623 (Kb 1,135): Gevatter; 28. 08. 1624 (Kb 1,139): eine Tochter Gevatterin (weil das Patenkind Anna Maria heißt, könnte die Gevatterin den gleichen Namen tragen).
- 17 M. Andreas Vigilius, evr, geboren in Weiden, Pfarrer und Inspektor in Neunburg v. W., 19. 10. 1613 (Kb 1,181): Vater des Kemnather Diakones Heinrich Vigilius (evr).
- 18 Elias Wagner, evr, geboren in Graslitz (Kraslice) in Böhmen, Pfarrer in (Ober-)warmensteinach, 10. 03. 1613 (Kb 1,180): Hochzeit mit der Witwe Ursula des Schulmeisters Jonas Frauenholzer.
- 19 Lorenz Walther, evl, geboren in Kirchenlaibach, gewesener Pfarrer in Kulmain, 09. 01. 1615 (Kb 1,186): Tochter Magdalena heiratet einen Tuchscherer, 21. 11. 1615 (Kb 1,187): Sohn Kaspar heiratet eine Susanna Katharina, 09. 01. 1616 (Kb 1,187): Sohn Wolf, ein Schneidergeselle, heiratet eine Barbara.
- 20 Kaspar Wetzels, evr, Kaplan in Kulmain, 10. 05. 1603 (Kb 1,154): heiratet eine Barbara Schuler, 13. 05. 1606 (Kb 1,157): Trauung des Stadtpredigers M. Joachim Wagner (evr) mit Dorothea Schönweiß.

17. *Laaber* (Pfalz-Neuburg)

A Kirchenbuch – Eckdaten

erster pr Eintrag 26.02.1566 (Kb 1 Taufen, 1) evl
letzter pr Eintrag 23.05.1617 (Kb 1 Varii Casus, 14) evl
erster rk Eintrag 07.06.1617 (Kb 1 Taufen neu, 1)
erster rk Priester P. Georg Moser S.J. (07.06.1617).
PfbV, 179: Kb 1 Taufen, Trauungen, Beerdigungen ab 1566.

B Loci praedicantes annorum ordine

1 M. Sebastian Schäuffle (Schaufel), evl, Pfarrer, aus Nürnberg:

1.1 –

1.2 29.04.1566 (Kb 1 Ehen, 1): Tochter Katharina des † Pfarrers M. Sebastian Schaufel heiratet einen Schuster; 26.06.1566 (Kb 1 Ehen, 1): Witwe Barbara heiratet einen Maurer; 16.11.1585 (Kb 1 Ehen, 13): Tochter Ursula heiratet einen Webergesellen.

1.3 PfbND, 120: (1560–1563) Pfarrer (evl) in Laaber.

1.4 –

2 M. Hippolytus Hubmair (Hubmeier, Kürzel M. H. H.), evl, Pfarrer:

2.1 a) 26.02.1566 (Kb 1 Taufen, 1): Eröffnung des Kirchenbuches;

b) 28.02.1589 (Kb 1 Varii Casus, 3): „placide in Christo obdormijt“.

2.2 29.04.1566 (Kb 1 Ehen, 1): „Ehleut, so ... sind eingesegnet worden“; 03.01.1567 (Kb 1 Taufen, 158): „Illegitimum infantulorum catalogus“ – Schriftindiz; 26.01.1569 (Kb 1 Taufen, 8): ~ Töchterlein Anna Maria; 19.05.1570 (Kb 1 Taufen, 12): ~ Töchterlein Barbara; 28.10.1572 (Kb 1 Taufen, 17): Gevatter; 18.12.1574 (Kb 1 Taufen, 23): ~ Söhnlein August; 25.11.1576 (Kb 1 Taufen, 25): ~ Söhnlein Michael; 08.08.1578 (Kb 1 Taufen, 29): ~ Söhnlein Hippolyt; 03.04.1581 (Kb 1 Taufen, 34): ~ Söhnlein Christoph; 31.08.1584 (Kb 1 Ehen, 12): Tochter Dorothea heiratet; 06.01.1597 (Kb 1 Taufen, 76): Tochter Barbara (26 Jahre alt) Gevatterin.

2.3 PfbND, 63 f.: (1566)–1589 Pfarrer (evl) in Laaber.

2.4 –

3 M. Christoph Bogner, evl, Pfarrer, „ex veterj Ottinga“ (aus Altötting):

3.1 a) 28.02.1589 (Kb 1 Varii Casus, 3): sepelet antecessorem;

b) 20.04.1591 (Kb 1 Varii Casus, 3): „vertribner Prediger aus Augsburg, nit gar zweij Jar Pfarrer zu Laaber, ist seliglichen in Gott entschlaffen ... seines Alter(s) im 45. Jahr“.

3.2 04.08.1589 (Kb 1 Ehen, 17): copulat; 08.08.1589 (Kb 1 Taufen, 52): baptizat; 08.04.1591 (Kb 1 Begräbnisse, 19): sepelet.

3.3 PfbND, 12: 1589–1591 Pfarrer (evl) in Laaber.

3.4 –

4 M. Michael Rötting, evl, Pfarrer, „Noribergae filius“ (aus Nürnberg):

4.1 a) 29.09.1591 (Kb 1 Varii Casus, 3): Psalm 67,2 „Gott sei uns gnädig und segne uns und lasse sein Angesicht leuchten über uns“ – Elohim jechannenu wiwar-chenu, ja'er panav ittanu, sela *אלהים יחנו ויברכנו יאר פניו אתנו סלה*;

b) 27.07.1605 (Kb 1 Varii Casus, 6): Nach einem Sturz auf dem Eis am 19.12.1604 im Alter von 76 Jahren dienstunfähig. Trotzdem sporadische Aus-hilfen.

- 4.2 29.09.1591 (Kb 1 Varii Casus, 3): „Vocatus ab illustrissimo Domino Duce Philippo Ludovico Palatinide ... die Michaelis ... parochiam occupavit“, bis 1569 „ministerium Neagorae (Neumarkt) ... in aula Principis Dorotheae“, anschließend „in Berggau“, 1582 translatus Rhadicutum“ (Rötzt), 1590 „exclusus a Calvinianis“; 10.03.1592 (Kb 1 Taufen, 58): Tochter Anna Gevatterin; 02.08.1596 (Kb 1 Ehen, 24): Tochter Katharina heiratet einen Tuchscherer, postera manus: „in Gott verschiden in partu“ am 10.09.1597; 18.08.1598 (Kb 1 Varii Casus, 5): Diebe im Pfarrhaus; 16.04.1604 (Kb 1 Taufen, 97): Sohn Friedrich hilft beim Schreiben im Kirchenbuch; 16.05.1608 (Kb 1 Taufen, 118) u.ö.: tauft als „donatus pastor“ (Pensionist); 19.01.1610 (Kb 1 Ehen, 40): Tochter Magdalena, eine Schlosserswitwe, heiratet einen Küffnergesellen; 10.04.1610 (Kb 1 Ehen, 41): Sohn Michael, ein Schneider, heiratet; 14.05.1610 (Kb 1 Ehen, 41): Sohn Friedrich heiratet; 31.05.1610 (Kb 1 Varii Casus, 11): „Anno aetatis suae 82 mortuus ...“; 02.06.1610 (Kb 1 Begräbnisse, 54): □ mit Predigt „ex Gen 5 de legenda S. Patriarchae Henochi“.
- 4.3 PfbND, 112: 1591–1608 Pfarrer (evl) in Laaber; PfbAM, 130; Götz Wirren, 35, 53, 102, 164, 236; Lippert, 210.
- 4.4 Vide etiam Kb Rötzt (sub B).
- 5 M. Christophorus Zeemann junior, evl, Pfarrer, „Hornbacensis“ (aus Hornbach):
- 5.1 a) 20.07.1605 (Kb 1 Varii Casus, 6): Peintā translatus „anno aetatis ... vigesimo septimo fere“; vorher: 1603–1605 in Painten, von 1600–1603 Protodiakon in Burglengenfeld, dazwischen (im Frühjahr 1601) Concionator in Schwandorf; b) Dominica Laetare 1611 (Kb 1 Varii Casus, 12): „valedixi ... meis charissimis Labarensibus et successi demortuo meo ... parenti ... Schwandorffensium ... pastori“.
- 5.2 28.07.1605 (Kb 1 Taufen, 103): baptizat; 07.08.1605 (Kb 1 Begräbnisse, 39): sepelit; 16.05.1608 (Kb 1 Taufen, 118): ~ Töchterlein Magdalena, Ehefrau Anna, Gevatterin Magdalena Göbel(in), die Frau des Beratzhausener Pfarrers, es tauft „in seiner Stuben“ der antecessor M. Michael Rötting; 16.10.1610 (Kb 1 Taufen, 129): ~ Söhnlein Philipp, Gevatter Pfarrer Philipp Göbel von Beratzhausen, es tauft Pfarrer M. Philipp Braun von Painten, der Schwager Zeemanns.
- 5.3 PfbND, 153 f.: 1605–1611 Pfarrer in Laaber. Die Tätigkeiten in Painten und in Burglengenfeld fehlen.
- 5.4 Vide etiam Kbb Burglengenfeld und Schwandorf (sub B).
- 6 M. Philipp Braun (Bruno), evl, Pfarrer, aus Neuburg/Donau:
- 6.1 a) 21.03.1611 (Kb 1 Varii Casus, 12); b) 23.05.1617 (Kb 1 Varii Casus, 14): „bin ich ..., der ich yber die 6 Jahr Pfarrer zu Laber gewesen, beurlaubet worden.“
- 6.2 05.04.1611 (Kb 1 Begräbnisse, 58): □ Söhnlein Hans Philipp, 23 Wochen alt, 14.05.1611 (Kb 1 Ehen, 42): copulat; 16.06.1612 (Kb 1 Taufen, 138): ~ Söhnlein Johannes; 13.12.1612 (Kb 1 Taufen, 141): Gevatterin „Maria Breunin Pfarrerin“; 17.01.1613 (Kb 1 Taufen, 141): Ehefrau Maria vertritt eine Gevatterin, die „noch ein Kindbetterin gewesen“; 06.10.1615 (Kb 1 Taufen, 152): ~ Töchterlein Anna Magdalena; Eintrag sine anno (Kb 1 Vorblatt, s. p.): „1617 beurlaubt und kam nach Schwabach“.
- 6.3 PfbND, 14: 1611–1617 Pfarrer (evl) in Laaber.
- 6.4 Vide etiam Kbb Burglengenfeld (sub B) und Hemau (sub C).

- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 D. Tobias Braun (Bruno), evl, geboren in Augsburg, Pfarrer und Superintendent in Burglengenfeld, 27.07.1598 (Kb 1 Taufen, 80): Visitation.
 - 2 M. Philipp Braun, evl, geboren in Neuburg a.D., Pfarrer in Painten, 10.06.1610 (Kb 1 Taufen, 129): tauft das Pfarrerskind Philipp (Zeaemann iunior, evl).
 - 3 Theophil Caesar, evl, geboren in Dischingen, Ludi moderator, 17.01.1601 (Kb 1 Taufen, 88); ab 1615 Pfarrer in Wackersdorf.
 - 4 Philipp Göbel (Gebel), evl, geboren in Jena, Pfarrer in Beratzhausen, 16.05.1608 (Kb 1 Taufen, 118): Ehefrau Magdalena Gevatterin des Pfarrerskindes Magdalena (Zeaemann iunior, evr); 16.06.1615 (Kb 1 Taufen, 138): Taufe des Pfarrerskindes Johannes (Braun, evr); 12.04.1616 (Kb 1 Ehen, 49): Trauzeuger bei der Hochzeit des Pielenhofener Pfarrers Johann Zauppenberger (evl) „in der Closterkirchen“.
 - 5 M. Martin Göpfhardus (Göpfert), evl, geboren in Giengen (Landkreis Heidenheim a.d.Br.), Prediger in Schwandorf, 00.00.1611 (Kb 1 Varii Casus, 12.).
 - 6 Sebastian Heiß, evl, Pfarrer in See, 04.11.1599 (Kb 1 Taufen, 85): Sohn Hans (Johannes), 11 Jahre alt, Gevatter.
 - 7 Christoph Meier, evl, geboren in Ingolstadt, Pfarrer in Hohenschambach, 04.08.1607 (Kb 1 Ehen, 36): Sohn Johannes, ein Schneider, heiratet eine Margareta; 05.04.1611 (Kb 1 Begräbnisse, 58): Leichenpredigt für das 23 Wochen alte Söhnlein Hans Philipp des Pfarrers M. Philipp Braun (evl); 06.08.1613 (Kb 1 Begräbnisse, 67): sepelit.
 - 8 M. Johannes Oberndorfer, evl, geboren in Mittweida (Sachsen), Pfarrer in Schmidmühlen, 00.00.1611 (Kb 1 Varii Casus, 12).
 - 9 M. Johannes Tettelbach, evl, geboren in Dinkelsbühl, Pfarrer und Superintendent in Burglengenfeld, 03.11.1591 (Kb 1 Varii Casus, 3): Investitur des Pfarrers M. Michael Rötting (evl).
 - 10 Christoph Vogel, evl, geboren in Dorfen (Landkreis Erding), Pfarrer in Pielenhofen, 31.08.1584 (Kb 1 Ehen, 12): Trauung der Pfarrerstochter Dorothea (Hubmair).
 - 11 Johannes Zauppenberger, evl, geboren in Hilpoltstein (Landkreis Roth), Pfarrer in Pielenhofen, 21.03.1611 (Kb 1 Varii Casus, 12); 29.05.1614 (Kb 1 Ehen, 47): Sohn Johann, ein Tuchmacher, heiratet; 12.04.1616 (Kb 1 Ehen, 49): Pfarrer Zauppenberger heiratet selbst, Pfarrer M. Philipp Braun (evl) segnet das Brautpaar ein.
18. *Leonberg* bei Mitterteich (Kuroberpfalz)
- A Kirchenbuch – Eckdaten
- | | |
|--------------------|-----------------------------------|
| erster pr Eintrag | 21.07.1576 (Kb 1 Taufen, 48) evl |
| letzter pr Eintrag | 09.06.1614 (Kb 1 Taufen, 277) evl |
| erster rk Eintrag | 15.08.1649 (Kb 2,3) |
| erster rk Priester | Peter Heinrich Breidenbach. |
- PfbV, 187: Kb 1 Taufen ab 1577, Trauungen ab 1593, Beerdigungen ab 1586.

B Loci praedicans

- 1 Johannes Weinrich, evl, Pfarrer, Minister, aus (Markt)leugast:
 - a) 18.02. 1579 (Kb 1 Taufen, 54): Gevatter;
 - b) Erster Adventssonntag 1612 (Kb 1 Abendmahl, 264): Ego cum mea uxore (Regina communicavi).
- 1.2 28.11.1580 (Kb 1 Taufen, 59): Gevatter; 24.03.1584 (Kb 1 Taufen, 68): ~ Töchterlein Magdalena, Ehefrau Regina; 14.06.1586 (Kb 1 Taufen, 81): ~ Söhnlein Johannes I, Ehefrau Regina, Gevatter der Forst- und Jägermeister des Stiftes Waldsassen, Hans von Schlammersdorf; 08.12.1587 (Kb 1 Taufen, 87): Ehefrau Regina Gevatterin; 09.01.1588 (Kb 1 Taufen, 88): ~ Söhnlein Johannes II; 06.09.1590 (Kb 1 Taufen, 107): Ehefrau Regina Gevatterin; 26.05.1591 (Kb 1 Taufen, 114): Ehefrau Regina Gevatterin; 22. und 29.05.1592 (Kb 1 Taufen, 122): „adversa valetudine . . . me laborante febri“; 23.03.1593 (Kb 1 Taufen, 130): Tochter Margareta Gevatterin; 21.11.1593 (Kb 1 Ehen, 2): Tochter Margareta heiratet; 02.02.1597 (Kb 1 Abendmahl, 183): „Ego cum mea uxore et filiabus Juliana et Maria, item duabus famulis Margreta et Eva“ (sacra coena usus sum); 08.11.1598 (Kb 1 Ehen, 18): Tochter Juliana heiratet einen Fleischhacker; 11.09.1599 (Kb 1 Taufen, 180): Tochter Maria Gevatterin; 06.07.1602 (Kb 1 Taufen, 203): Tochter Maria Gevatterin; 28.02.1610 (Kb 1 Ehen, 42): Tochter Magdalena heiratet.
- 1.3 PfbAM, 177: 1578-(1610) Pfarrer (evl) in Leonberg; Götz Landesvisitation I, 193f.; Lippert, 197; In Kb 1 Taufen, 49: scripsit postera manus iuxta „Johann Weinrich“ *falso*⁴² „Calvinianae sectae“.
- 1.4 Vide etiam Tirschenreuth und Wondreb (sub C).

Zwischen 1614 und 1649 fehlen irgendwelche Einträge in den Kbb 1 und 2.

C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine

- 1 Johann Goldner, evl, geboren in Werdau (Sachsen), Pfarrer in Münchenreuth, 21.11.1593 (Kb 1 Ehen, 2): Trauzeuge beim „Kirchgang“ der Pfarrerstochter Margareta (Weinrich) mit Hans Lintner, u. ö.
- 2 M. Lorenz Kellermann, evl, geboren in Wunsiedel, Pfarrer in Windischeschenbach, 08.11.1598 (Kb 1 Ehen, 18): Trauzeuge beim Kirchgang der Pfarrerstochter Juliana mit dem Fleischhacker Barthel Burger.
- 3 Konrad Lederer, evl, geboren in Creussen (Landkreis Bayreuth), Pfarrer in Konnersreuth, 21.11.1593 (Kb 1 Ehen, 2): „habuit concionem nuptialem et copulavit“ (sc. die Pfarrerstochter Margareta Weinrich).
- 4 M. Konrad Reinhard, evr, geboren in Röcknitz (Sachsen), Pfarrer in Mitterteich, 02.03.1595 (Kb 1 Taufen, 149): baptizat „propter vehementiam aquarum“ liberos in Mitterteich; 08.11.1598 (Kb 1 Ehen, 18): Trauzeuge bei der Hochzeit der Pfarrerstochter Juliana (Weinrich, evl).

⁴² Des öfteren wurden in den eingesehenen Kirchenbüchern nachträglich evangelisch-lutherische Prädikanten in abwertender Weise als Kalviner bezeichnet. Diese *fehlerhaften* Klassifizierungen ergaben sich unter anderem a) aus dem realitätsfernen Glauben an die absolute Wirksamkeit der Doktrin des „Cuius regio, eius religio“, wobei nicht selten das ernsthafte Ringen der lutherischen Theologen „um die Wahrheit des Evangeliums“ (Ammon) außer acht gelassen wurde, b) aus der Ablehnung aller Ikonoklasmen, c) aus dem Unbehagen an der fractio panis.

- 5 Johann R(h)einmann, evl, geboren in Arzberg (Landkreis Wunsiedel), Pfarrer in Mitterteich, 01.05.1583 (Kb 1 Taufen, 64): baptizat „me absente“ (Pfarrer Johannes Weinrich war abwesend); 24.03.1584 (Kb 1 Taufen, 68): tauft das Pfarrerstöchlein Magdalena (Weinrich, evl); 11.02.1587 (Kb 1 Taufen, 84): „me (pastore) absente“ baptizat; 21.11.1593 (Kb 1 Ehen, 2): Trauzeuge beim „Kirchgang“ der Pfarrerstochter Margareta (Weinrich, evl).
- 6 Johann Zindel (Zeidel), evl, Kaplan in Ensdorf, 21.11.1593 (Kb 1 Ehen, 2): Trauzeuge beim „Kirchgang“ der Pfarrerstochter Margareta (Weinrich, evl).
- 7 Zacharias Zeidler, evl, geboren in Wunsiedel, Pfarrer in Wiesau, 14.09.1582 (Kb 1 Taufen, 61): baptizat „me (pastore) absente“ u. ö.
19. *Neunburg vorm Wald* (Kuroberpfalz)
- A Kirchenbuch – Eckdaten
 erster pr Eintrag 18.05.1590 (Kb 13,1) evr
 letzter pr Eintrag 14.03.1609 (Kb 13,86) evr
 erster rk Eintrag 12.04.1627 (Kb 1, Nr. 1)
 erster rk Priester P. Norbert Bratiz O. Praem.⁴³
 10.06.1627, 10.11.1629, 12.01.1633 (Kb 1 Taufen, s. p.): Das Taufregister führte seinerzeit der Leinweber und Meßner Georg Reichard.
 PfbV, 223: Kb 1 Taufen ab 1627, Trauungen ab 1590, Beerdigungen ab 1656.
- B Loci praedicantes annorum ordine
- 1 Johann Mayer, evr, † Kaplan⁴⁴, aus Auerbach:
- 1.1 –
- 1.2 01.03.1631 (Kb 1, s. p.): Tochter Anna Maria heiratet den Dorf Müller Jakob Urban.
- 1.3 PfbAM, 93 f.: (1588) Kaplan (evr) in Neunburg v. W.
- 1.4 Vide etiam Kbb Rötze und Waldmünchen (sub B).
- 2 M. Laurentius Bruschius, evr, Stadtprediger und Inspektor, aus Eger:
- 2.1 a) 09.06.1601 (Kb 13,57): Tochter Anna Elisabeth heiratet den Diakon Samuel Salmuth (evr) von Schwarzhofen;
 b) –
- 2.2 –
- 2.3 PfbAM, 16 f.: ...–1586 Cantor und Schulmeister, 1586–1606 Pfarrer und Inspektor (evl) in Neunburg v. W.
- 2.4 Vide etiam Kbb Eschenbach (sub B), Oberbibrach und Rötze (sub C).
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 Wilhelm Agricola, evl, † Pfarrer in Thanstein, 13.11.1594 (Kb 13,23): Witwe Barbara heiratet ein zweites Mal.
- 2 Wenzeslaus Brem, evl, geboren in Neunburg v. W., † Pfarrer von Neuen schwand, 09.09.1594 (Kb 13,22): Witwe Barbara heiratet den Nachfolger ihres Mannes, den Pfarrer Michael Pindorfer (evl).

⁴³ Zur Charakteristik P. Norberts: Lippert, 182; Högl Oberpfalz, 92; Schertl II, 299 (Anm. 171); Hanauer, 75.

⁴⁴ Vor seinem Tode im Jahre 1616 war Johann Mayer Pfarrer und Inspektor in Waldmünchen. Die Amtsbezeichnung „Kaplan“ bezieht sich auf das Jahr 1588.

- 3 Samuel Brothuber, evr, geboren in (Bad) Aibling, Pfarrer in Katzdorf, 16.05.1607 (Kb 13,77): Tochter Justina heiratet in erster Ehe den Pfarrer Georg Schulthes (Schultus, evr), Pfarrer in Kümmersbruck.
- 4 Johann Kastner, evl, Pfarrer in Penting, 16.01.1593 (Kb 13,14): Tochter Maria Magdalena heiratet Georg Ott den jungen.
- 5 Matthias Löchl, evl, geboren in Nabburg, † Kaplan in Neukirchen-Balbini, 18.02.1594 (Kb 13,20): Sohn Lienhart, ein Riemergeselle, heiratet eine Agnes Märckel.
- 6 Michael Pindorfer, evl, Pfarrer in Neuenschwand, 09.09.1594 (Kb 13,22): Hochzeit mit der Witwe seines Vorgängers Wenzeslaus Brem (evl).
- 7 Michael Pölmann, evl, geboren in Schleiz (Thüringen), Pfarrer in Neukirchen-Balbini, 07.08.1592 (Kb 13,12): Sohn Wolf heiratet eine Barbara; 22.11.1608 (Kb 13,85): Sohn Hans des † Michael Pölmann, ein Bäcker, heiratet eine Tagelöhnerstochter Apollonia.
- 8 Samuel Salmuth, evr, geboren in Leipzig, Diakon in Schwarzhofen, 09.06.1601 (Kb 13,57): Hochzeit mit Anna Elisabeth, einer Tochter des Inspektors M. Lorenz Bruschius (evr).
- 9 Albrecht Sartorius, evl, geboren in Schwarzenbach, (Landkreis Hof), † Pfarrer in Nittenau, 21.01.1600 (Kb 13,48): Tochter Elisabeth heiratet.
- 10 Georg Schulthes (Schultus), evr, Pfarrer in Kümmersbruck, 16.05.1607 (Kb 13,77): er heiratet Justina, eine Tochter des Pfarrers Samuel Brothuber (evr) in Katzdorf.
- 11 Konrad Weißmair, evl, † Pfarrer in Penting, 29.08.1592 (Kb 13,12): Sohn Leonhard heiratet eine Witwe Katharina.

20. *Neustadt an der Waldnaab* (Herrschaft Störnstein), der Pfarrei Altenstadt nachgeordnet)

A Kirchenbuch – Eckdaten

erster pr Eintrag	01.01.1576 (Kb 1,408) evl
letzter pr Eintrag	07.08.1627 (Kb 2,123) evl
erster rk Eintrag	27.08.1627 (Kb 3,1)
erste rk Priester	P. Marcus Holdenrieder S.J., P. Johannes Kling S.J.
späterer pr Eintrag	20.03.1634 (Kb 3,43) evl: „Praedicans Hecht“ (vielleicht identisch mit Pfarrer Leonhard Hecht junior von Wilchenreuth (02.12.1618 in: Kb 2,155).

PfbV, 225: Kb 1 Taufen und Trauungen ab 1576, Beerdigungen ab 1612; Fortsetzung Kb 2 und 3.

B Loci praedicantes annorum ordine

- 1 M. Johannes Agricola (Pauer), evl, ecclesiae minister, Kaplan:
 - 1.1 a) 27.04.1576 (Kb 1,3): baptizans;
 - b) 00.12.1579 (Kb 1,28): „in Gott verschieden“.
 - 1.2 19.10.1577 (Kb 1,12): Gevatter.
 - 1.3 PfbND, 2: (1576–79) Pfarrer (ev) in Altenstadt WN; Matthias Lintl, rk Pfarrer von 1824–1842 in Neustadt, hielt Johannes Agricola und Johannes Pauer für

zwei Personen: „Anno Christi 1576 parochiam poſedit Joannes Agricola, praeco Lutheranus uſque ad annum 1579. Socios habuit Joannem Paur et poſt hunc Nicolaum Weiſß“ (Kb 1,433).

- 1.4 –
- 2 Nikolaus Weiſß, evl, Pfarrer in Altenſtadt, „von der Weiſſenſtadt“ (Landkreis Wunsiedel):
- 2.1 a) 31.08.1578 (Kb 1,20): Erste Ehefrau Margareta I Gevatterin;
b) 03.10.1607 (Kb 1,289): Vierte Ehefrau Anna Gevatterin.
- 2.2 27.03.1581 (Kb 1,33): Gevatter; 08.12.1582 (Kb 1,44): Ehefrau Margareta I Gevatterin; 06.07.1584 (Kb 1,57): Zweite Ehefrau Barbara Gevatterin; 18.11.1585 (Kb 1,68): Dritte Ehefrau Margareta II Gevatterin; 00.00.1597 (Kb 1,416): Hochzeit mit der vierten Ehefrau Anna Schröttin; 29.03.1598 (Kb 1,203): ~ Töchterlein Anna Elisabeth, Gevatterin die Gräfin von Salm, des „gnedigen Herrn, Herrn Ladiſſlaj von Lobkowitz gelibte Gemahlin“; 02.05.1599 (Kb 1,213): ~ Söhnlein Johannes; 14.03.1602 (Kb 1,243): ~ Töchterlein Maria; 12.06.1604 (Kb 1,259): ~ Söhnlein Nikolaus; 21.01.1612 (Kb 2,129): Witwe Anna heiratet den M. Friedrich Zech, einen Diener des göttlichen Wortes in Weiden.
- 2.3 PfbND, 146: (1579–1597) Pfarrer (evl) in Altenſtadt bei Neuſtadt a.W.; PfbAM, 177; Matthias Lintl (Kb 1,433): Ab 1579 Nikolaus Weiſß.
- 2.4 Vide etiam Kb Tirschenreuth (sub C).
- 3 Jakob Schöpſ (Abkürzung: S), evl, Diakon, Kaplan in Neuſtadt, ab 1611 Pfarrer von Altenſtadt, aus Weiſſenſtadt:
- 3.1 a) 07.03.1580 (Kb 1,29): ecclesiae Neapolitanae diaconus;
b) 16.11.1624 (Kb 2,184): Tochter Magdalena heiratet.
- 3.2 25.03.1581 (Kb 1,33): Ehefrau I Anna Gevatterin; 18.02.1583 (Kb 1,46): Stieftochter Kunigunde Lobensteinerin Gevatterin; 00.00.1584 (Kb 1,428): Stiefsohn Andreas von Gottmit der Pest „gnedig abgefordert“; 28.03.1585 (Kb 1,63): Ehefrau I Anna Gevatterin; 20.10.1586 (Kb 1,78): Gevatter; 21.12.1588 (Kb 1,97): Stieftochter Lucretia Lobensteinerin Gevatterin; 08.04.1590 (Kb 1,108): ~ Enkelkind Johannes, Vater Schulmeister Johannes Löbel, Mutter (Stieftochter Lucretia) als „verlobte Sponsa“ genannt; 17.06.1590 (Kb 1,414): Stieftochter Lucretia, Mutter eines zwei Monate alten kleinen Johannes, heiratet den Schulmeister Johannes Löbel. Insgesamt ließen die Löbels im Laufe der Jahre acht Kinder (Johannes, Katharina, Barbara, Anna, Kaspar, Elisabeth, Magdalena, Wolfgang) in Neuſtadt taufen; 30.07.1595 (Kb 1,166): Gevatter; 25.03.1601 (Kb 1,234): Ehefrau I Anna Gevatterin; 18.11.1604 (Kb 1,264): ~ Töchterlein Katharina; 21.12.1605 (Kb 1,273): ~ Töchterlein Magdalena; 28.07.1607 (Kb 1,288): ~ Zwillinge Agnes und Ursula, Mutter Ehefrau II Euphemia; 05.11.1608 (Kb 1,298): ~ Töchterlein Margareta; 08.05.1610 (Kb 1,310): ~ Söhnlein Erhard Jakob; 13.10.1611 (Kb 2,5): Pfarrer von Altenſtadt; 19.12.1613 (Kb 1,332): ~ Söhnlein Johannes; 28.07.1615 (Kb 1,380): □ Söhnlein Johannes; 06.08.1615 (Kb 1,380): □ Töchterlein Margareta („am Blattern gestorben“); 10.10.1616 (Kb 1,343 und Kb 2,40): ~ Töchterlein Maria; 29.06.1617 (Kb 1,385): □ Töchterlein Ursula (9 Jahre alt); 09.02.1624 (Kb 2,180): Tochter Katharina heiratet.
- 3.3 PfbND, 126: (1578–1604) Prediger (evl) in Neuſtadt a.W., (1612) Altenſtadt a.W. Pfarrer.
- 3.4 –

- 4 Johannes Löw (Lew), evl, Schulmeister, ab 1610 ecclesiae coadjutor, ab 1611 Kaplan, Diakon, ecclesiae minister, aus Amberg:
- 4.1 a) 00. 00. 1606 (Kb 1,420): Heiratet als Schulmeister eine Anna Maria;
b) 22. 06. 1626 (Kb 2,117): Tochter Anna Maria Gevatterin.
- 4.2 08. 10. 1608 (Kb 1,298): ~ Töchterlein Anna Maria; 11. 05. 1609 (Kb 1,304): Gevatter; 11. 10. 1610 (Kb 1,314): ~ Söhnlein Johannes I, Vater „ecclesiae coadjutor“; 13. 10. 1611 (Kb 2,5): Kaplan; 02. 08. 1612 (Kb 2,10): ~ Töchterlein Maria; 25. 03. 1614 (Kb 1,333): ~ Söhnlein Erhard; 00. 00. 1615 (Kb 1,379): □ Söhnlein Johannes I; 01. 09. 1615 (Kb 2,30): Gebet: „Ach Herr, rett deines Nahmens Ehr, das wir bleiben bey deiner reinen Lehr“; 26. 10. 1615 (Kb 2,33): ~ Söhnlein Johannes II; 18. 04. 1616 (Kb 1,381): □ Söhnlein Johannes II; 23. 05. 1617 (Kb 2,45): ~ Töchterlein Margareta; 05. 11. 1617 (Kb 2,49): Ehefrau Anna Maria Gevatterin; 12. 06. 1620 (Kb 1,355): ~ Söhnlein Andreas; 20. 06. 1620 (Kb 1,393): □ Söhnlein Andreas; 14. 05. 1622 (Kb 1,360 und Kb 2,84): ~ Söhnlein Samuel; 01. 10. 1624 (Kb 1,404): □ Söhnlein Samuel, gestorben „am Plattern“; 15. 03. 1626 (Kb 1,369): Gevatter.
- 4.3 PfbND, 83: (1609f.) Schulmeister und Coadjutor, 1612–1626 Kaplan (evl) in Altenstadt a. W.
- 4.4 –
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 Johannes Agricola, evl, geboren in Amberg, † Pfarrer in Neukirchen bei Sulzbach, 07. 02. 1615 (Kb 2,140): Tochter Anna Maria heiratet einen Sohn Lorenz des Pfarrers M. Michael Schifferdecker (evl) von Wurzburg.
- 2 Kaspar Bal(l)ack, evl, ludi rector⁴⁵ in Neustadt a. W., 26. 02. 1619 (Kb 2,57): ~ Töchterlein Barbara, 15. 03. 1626 (Kb 1,369): ~ Söhnlein Johann Kaspar.
- 3 M. David Camradt, evl, geboren in Sangershausen (Sachsen-Anhalt), Pfarrer in Püchersreuth, 16. 02. 1619 (Kb 2,156): Tochter Barbara heiratet einen Rotgerber; 03. 02. 1622 (Kb 2,171): copulat (in Püchersreuth).
- 4 Paul Häberlein (Heber), evl, geboren in Kemnath, Pfarrer in Erbendorf, 19. 11. 1622 (Kb 2,176): copulat (in Erbendorf).
- 5 Joachim Harrer, evl, Diakon in Floß, 26. 01. 1620 (Kb 2,160): Er heiratet in zweiter Ehe eine Dorothea, Tochter des † Pfarrers Joachim Jesser (evl) von Schönsee, estrauder Wilchenreuther Pfarrer Leonhard Hechtiunior (evl), u. ö.
- 6 Leonhard Hecht iunior, evl, geboren in Floß, Pfarrer in Wilchenreuth, 02. 12. 1618 (Kb 2,155): copulat (in Wilchenreuth), u. ö.
- 7 Johann Hofbauer, evl, geboren in Weiden, † Pfarrer in Thanstein, 07. 09. 1619 (Kb 2,158): Tochter Margareta heiratet einen Schneider; 12. 06. 1626 (Kb 2,191): Tochter Domicilla heiratet einen Gastgebersohn.
- 8 Joachim Jesser, evl, † Pfarrer von Schönsee, 26. 01. 1620 (Kb 2,160): Tochter Dorothea heiratet den verwitweten Pfarrer Joachim Harrer von Floß (evl).
- 9 M. Laurentius Kellermann, evl, geboren in Wunsiedel, Pfarrer in Windischeschenbach, 19. 11. 1611 (Kb 2,128): Sohn Jakob heiratet eine Sophia Gradel.

⁴⁵ PfbND, 5: Vor 1631 Prediger (evl) in Neustadt a. W., am 05. 07. 1631 in Heilsbronn unterstützt.

- 10 Abraham Kistner, evr, geboren in Gernrode (Sachsen-Anhalt), Pfarrer in Wurzburg, 08. 12. 1625 (Kb 2,188): lehnt eine Trauung aus Furcht vor dem „papistischen“ Pfleger von Tirschenreuth ab.
- 11 Johannes Laebel (Löbel), evl, Schulmeister in Neustadt a. W., später Pfarrer in Ilsenbach (zu Püchersreuth), 08. 04. 1590 (Kb 1,108), 19. 10. 1602 (Kb 1,246) u. ö.: Schwiegersohn des Pfarrers Jakob Schöpf, acht Kinder.
- 12 Johann Placcius (Plackh), evr, Pfarrer in Wurzburg, 01. 09. 1615 (Kb 2,29): „ein grob calvinischer Pfarrer“.
- 13 Johannes Rager, evl, geboren in Sulzbach, Diakon in Sulzbach, 10. 10. 1625 (Kb 2,187).
- 14 Samuel Scheufelein (Scheuferl) senior, evl, Pfarrer in Parkstein, 21. 10. 1623 (Kb 2,178) und 07. 01. 1624 (Kb 2,179): copulat (in Parkstein).
- 15 Samuel Scheufelein (Scheuferl) junior, evl, Pfarrer in Floß, 26. 01. 1620 (Kb 2,160): „Kindlein gestorben“ (nomen infantis deest).
- 16 M. Michael Schifferdecker, evl, Pfarrer in Wurzburg, 31. 12. 1588 (Kb 1,98): Gevatter; † Pfarrer von Windischeschenbach, 27. 02. 1620 (Kb 1,393): □ Witwe Katharina (70 Jahre alt) u. ö.
- 17 Johannes Schletz, evl, geboren in Bärnau, Pfarrer in Plößberg, 00. 10. 1622 (Kb 2,175): copulat (in Plößberg) u. ö.
- 18 Kaspar Schwemmer, evr, geboren in Kirchentumbach, Pfarrer in Fischbach, 16. 05. 1622 (Kb 2,173): Er heiratet die Notarstochter Margaretha Wiedemann.
- 19 Jakob Drummel (Trummel), evl, geboren in Landshut, † Pfarrer in Bruck, 04. 06. 1616 (Kb 2,147): Tochter Susanna heiratet.
- 20 M. Paul Wagner, evl, geboren in (Bad) Windsheim, Pfarrer und Inspektor in Weiden, 01. 08. 1620 (Kb 2,164).
- 21 Johannes Wal(d)brunn, evl, geboren in Floß, Pfarrer in Altenstadt bei Vohentstrauß, 14. 10. 1623 (Kb 2,178): copulat (in Altenstadt).
- 22 Christoph Weigel, evl, geboren in Weiden, Pfarrer in Wilchenreuth, 09. 12. 1613 (Kb 2,19): Bitte an Kaplan Johannes Löw (evl) um die Taufe eines Söhnleins Christoph des Andreas Meißner von Edeldorf.
- 23 Georg Widmann, evl, geboren in Floß, Pfarrer in Püchersreuth, 22. 07. 1585 (Kb 1,65): ~ Söhnlein Thomas.
- 24 M. Friedrich Zech, evl, geboren in Sulzbach, Kaplan (Archidiakon) in Weiden, 22. 01. 1612 (Kb 2,7): Einer der Tage seiner „Ehrenfrölichkeit“ mit der Witwe Anna des Pfarrers Nikolaus Weiß; 16. 02. 1619 (Kb 2,156): Trauung der Püchersreuther Pfarrerstochter Barbara (Camradt, evl) in Weiden; 12. 02. 1622 (Kb 2,172) und 02. 08. 1625 (Kb 2,186): copulat (in Weiden).
21. *Oberbibrach* (Kuroberpfalz), als Kirchenbuch Speinshart Nr. 14 im BZAR geführt
- A Kirchenbuch – Eckdaten
- | | |
|--------------------|------------------------------|
| erster pr Eintrag | Exaudi 1576 (Kb 14,1) evl |
| letzter pr Eintrag | 30. 09. 1626 (Kb 14,156) evr |
| erster rk Eintrag | 07. 02. 1627 (Kb 14,156) |
| erster rk Priester | Mathias Wünsch (Kb 14,156) |

Ergänzung: Am 16.06.1628 taufte P.Friedrich Würzburg OSB aus Oberaltaich (Kb 14,158).

PfbV, 328: Kb 14 Taufen ab 1576.

- B Loci praedicantes annorum ordine
- 1 M. Johann Grau (Graw, Graf), evl, Pfarrer, aus Hof:
 - 1.1 a) 25. Sonntag nach Trinitatis 1580 (Kb 14,11): ~ Töchterlein Elisabeth, Gevatterin die „Pfarrerin“ Elisabeth Winter (evl) aus Burkhardsreuth;
b) 25.08.1596 (Kb 14,76): Tochter Grau Gevatterin einer kleinen Elisabeth.
 - 1.2 Samstag vor Ostern 1588 (Kb 14,44): Ehefrau Gevatterin einer kleinen Sibylla; Karfreitag 1590 (Kb 14,51): ~ Töchterlein Margareta, Gevatterin Tochter Margareta des Pfarrers von Speinshart, M. Georg Schönweiß (evl); 02.01.1594 (Kb 14,66): ~ Töchterlein Magdalena; 07.11.1596 (Kb 14,78): „Die alte Pfarrerin“ (Sibylla?) Gevatterin; 30.01.1608 (Kb 14,110): Tochter Sibylla Gevatterin; 01.10.1613 (Kb 14,125): Tochter Magdalena Gevatterin.
 - 1.3 PfbAM, 48: 1557–(1590) Pfarrer (evl) in Oberbibrach; Götz Landesvisitation I, 223: 1580 Pfarrer, seit 1575 in Oberbibrach.
 - 1.4 –
 - 2 M. Ambrosius Tol(l)ner, evr, Pfarrer, aus Zwickau (Sachsen):
 - 2.1 a) 30.03.1599 (Kb 14,85): ~ Töchterlein Rebekka, Gevatterin die Ehefrau Christina des Pfarrers M. Johannes Müller (Molitor) von Speinshart (evr);
b) 12.11.1604 (Kb 14,101): ~ Töchterlein Margareta, Gevatterin die Witwe (Margareta?) des † Pfarrers M. Konrad Limmer (evr) von Kirchenthumbach.
 - 2.2 09.02.1600 (Kb 14,87): ~ Töchterlein Ursula; 27.04.1602 (Kb 14,94): ~ Söhnlein Hans Karl, Gevatter M. Johannes Müller (Molitor), evr, Pfarrer in Kastl bei Kemnath.
 - 2.3 PfbAM, 165: 1598–1604 Pfarrer (evr) in Oberbibrach; Götz Wirren, 288.
 - 2.4 Vide etiam Kbb Oberbibrach (hic sub C), Tirschenreuth (sub B), Waldsassen (sub C).
 - 3 Johannes Ursinus (Bär, Ber), evr, Pfarrer:
 - 3.1 a) 16.07.1605 (Kb 14,103): ~ Töchterlein Anna Maria, Gevatterin die Ehefrau II Anna Maria des Pfarrers und Inspektors M. Elias Lachius (evr) von Eschenbach;
b) 04.02.1611 (Kb 14,120): ~ Söhnlein Johann Ambrosius, Gevatter M. Ambrosius Tol(l)ner (evr), Pfarrer in Kirchenthumbach.
 - 3.2 29.10.1607 (Kb 14,109): ~ Töchterlein Anna Katharina, Gevatterin die Ehefrau II Anna des Pfarrers und Inspektors M. Laurentius Bruschius (evr) von Eschenbach; 06.12.1609 (Kb 14,116): ~ Söhnlein Lazarus.
 - 3.3 PfbAM, 168: . . .–1609 Pfarrer (evr) in Oberbibrach; Götz Wirren, 263.
 - 3.4 Vide etiam Kb Kemnath (sub C).
 - 4 M. Matthias Mayer (Maior), evr, Pfarrer, aus Hersbruck:
 - 4.1 a) 02.08.1615 (Kb 14,129): baptizat;
b) 04.11.1624 (Kb 14,151): Gevatter.
 - 4.2 14.05.1617 (Kb 14,133): Ehefrau Dorothea Gevatterin bei dem Forstmeisters-töchterlein Dorothea Reng; 22.06.1617 (Kb 14,133): ~ Söhnlein Adam, Gevatter Forstmeister Adam Reng; 26.05.1618 (Kb 14,136): ~ Söhnlein Sebastian, Gevatter Pfarrer Sebastian Reinhard (evr) von Speinshart.
 - 4.3 PfbAM, 94: (1616)–1625 Pfarrer (evr) in Oberbibrach; Lippert, 146; M. Georg Mayer.
 - 4.4 –

- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 M. Laurentius Bruschius, evr, geboren in Eger, Pfarrer und Inspektor in Eschenbach, 29. 10. 1607 (Kb 14,109) und 29. 10. 1609 (Kb 14,115): Ehefrau II Anna Gevatterin.
 - 2 M. Elias Lachius, evr, geboren in Schlaggenwerth bei Joachimsthal (Brandenburg), Pfarrer und Inspektor in Eschenbach, 16. 07. 1605 (Kb 14,103): Ehefrau Anna Maria Gevatterin des Pfarrerskindes Anna Maria (Ursinus, evr).
 - 3 M. Konrad Limmer, evr, geboren in Neustadt an der Orla (Thüringen), † Pfarrer von Kirchenthumbach, 12. 11. 1604 (Kb 14,101): Witwe Gevatterin des Pfarrerskindes Margareta (Tollner, evr).
 - 4 M. Johannes Müller (Molitor), evr, geboren in Auerbach, Prediger in Speinshart, 30. 03. 1599 (Kb 14,85): Ehefrau Christina Gevatterin des Pfarrerskindes Rebekka (Tollner, evr); später Pfarrer in Kastl bei Kemnath, 27. 04. 1602 (Kb 14,94): Gevatter des Pfarrerskindes Hans Karl (Tollner, evr).
 - 5 Sebastian Reinhard, evr, geboren in Grimma (Sachsen), Pfarrer in Speinshart, 26. 05. 1618 (Kb 14,136): Gevatter des Pfarrerskindes Sebastian (Mayer, evr).
 - 6 M. Georg Schönweiß, evl, geboren in Kemnath, Pfarrer in Speinshart, Karfreitag 1590 (Kb 14,51): Tochter Margareta Gevatterin des Pfarrerskindes Margareta (Grau, evl).
 - 7 M. Ambrosius Tol(l)ner, evr, geboren in Zwickau (Sachsen), Pfarrer in Kirchenthumbach, 04. 02. 1611 (Kb 14,120): Gevatter des Pfarrerskindes Johann Ambrosius (Ursinus, evr).
 - 8 Johann Winter, evl, geboren in Wunsiedel, Pfarrer in Burkhardtsreuth, 25. Sonntag nach Trinitatis 1580 (Kb 14,11): Ehefrau Elisabeth Gevatterin des Pfarrerskindes Elisabeth (Grau, evl).
22. *Pappenberg* (Kuroberpfalz): seit 1938 Wüstenei im Truppenübungsplatz Grafenwöhr; die Altäre stehen in der Kirche von Wolfskofen im Landkreis Regensburg⁴⁶.
- A Kirchenbuch – Eckdaten
- | | |
|--------------------|------------------------------------|
| erster pr Eintrag | Palmarum 1580 (Kb 1 Taufen, 1) ev |
| letzter pr Eintrag | 28. 01. 1626 (Kb 1 Taufen, 36) evr |
| erster rk Eintrag | 27. 07. 1627 (Kb 1 Ehen, 63) |
| erster rk Priester | Erhard Stain. |
- PfbV, 247: Kb 1 Taufen ab 1580, Trauungen ab 1592, Beerdigungen ab 1619.
- B Loci praedicantes annorum ordine
- 1 Johannes Ruckner, ev, Pfarrer, aus Rottendorf bei Nabburg:
 - 1.1 a) 29. 03. 1580 (Kb 1 Taufen, 1): Anlage des Taufregisters;
 - b) 08. 02. 1610 (Kb 1 Taufen, 26): baptizat.
 - 1.2 09. 01. 1582 (Kb 1 Taufen, 6): baptizat (Schriftindiz); 06. 02. 1582 (Kb 1 Taufen, 7): Gevatter beim Söhnlein Johannes des Pfarrersgevatthern Georg Pollack, es tauft der Pfarrer von Haag (BA); 25. 01. 1592 (Kb 1 Taufen, 13): Gevatter.

⁴⁶ Utz, 160f.; PfbV, 248.

- 1.3 PfbAM, 132: 1580–(1616) Pfarrer (evl) in Pappenberg; Götz Landesvisitation I, 221f. (irrig: Kuckner): evl; Götz Wirren, 357f.: führte „kurz vor seinem Tode das Brotbrechen“ ein.
- 1.4 –
- 2 Johann Bodner, evr, Pfarrer, „Kemnatensis“ (aus Kemnath):
- 2.1 a) 01.01.1619 (Kb 1 Ehen, 54): Beginn des Eheregisters;
b) 28.01.1626 (Kb 1 Taufen, 36): baptizat.
- 2.2 16.03.1619 (Kb 1 Begräbnisse, 102): Beginn des Totenregisters; 28.10.1621 (Kb 1 Taufen, 37): ~ Sohnlein Johann Friedrich, Gevatter Pfarrer Friedrich Ködt (Koedius), evr, von Thurndorf (BA).
- 2.3 PfbAM, 13: 1619–1625 Pfarrer (evr) in Pappenberg, verheiratet mit einer Elena; Lippert, 150.
- 2.4 Vide etiam Kb Kemnath (sub C).
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 M. Georg Besenreuther, evl, geboren in Vilseck, Pfarrer „zum Haag“ (BA), in der Vogtei Vilseck gelegen, jetzt: Wüstenei im Truppenübungsplatz Grafenwöhr, 06.02.1582 (Kb 1 Taufen, 7): baptizat; 12.03.1583 (Kb 1 Taufen, 11): baptizat.
- 2 Friedrich Ködt (Coedius), evr, Pfarrer in Thurndorf (BA), 28.10.1621 (Kb 1 Taufen, 37): Gevatter des Pfarrerskindes Johann Friedrich (Bodner, evr).
23. *Parkstein* (Gemeinschaftsamt Parkstein-Weiden), teilweise mit Kirchendemenreuth verbunden
- A Kirchenbuch – Eckdaten
- | | |
|-----------------------------|--|
| erster pr Eintrag | Confitentes 1593 (Kb 1, s. p.) evl |
| letzter pr Eintrag | 25.10.1667 (Kb 2,113) |
| erster rk Eintrag | 17.10.1627 (Kb 2,26) |
| erster rk Priester | Elias Schöderer (Kb 2,26) |
| Simultaneum | $\frac{12}{22}$ 03.1652 (Kb 2,75) |
| letzter rk Eintrag vor 1652 | „Rupertus Turl sacerdos“ am 25.05.1644 (Kb 2,51) |
| erster evl Eintrag vor 1652 | Laurentius Po(h)lmann 00.09.1643 (Kb 2, 51) |
- Von 1644 bis 1648 wurde „christlichem katholischen Brauch nach“ copuliert (Kb 2,102); Priester: Rupert Turl⁴⁷.
PfbV, 249: Kb 1/2/3 Taufen ab 1595, Trauungen ab 1597, Beerdigungen ab 1593.
- B Loci praedicantes annorum ordine
- 1 Simon Scherzer, evl, Pfarrer, aus Eger:
- 1.1 a) –
b) –
- 1.2 10.07.1610 (Kb 2,87): Tochter Eva des † Pfarrers Scherzer heiratet; 24.02.1622 (Kb 2,124): □ Witwe Walburga Scherzin.
- 1.3 PfbND, 121: 1571–1609 Pfarrer (evl) in Parkstein.
- 1.4 –

⁴⁷ Vgl. Hanauer, 19–21.

- 2 (M.) Georg Kraus(s), evl, Diakon in Windischeschenbach für Kirchendemenreuth:
- 2.1 a) 00.00.1593 (Kb 1,1): manus posterior;
b) 00.00.1618 (Kb 1,1): manus posterior.
- 2.2 –
- 2.3 PfbND, 75: 1593–1617 Diakon (evl) für Kirchendemenreuth; PfbAM, 79f.; Götz Wirren, 306f.
- 2.4 Vide etiam Kb Windischeschenbach (sub B).
- 3 M. Georg Müller, evl, Kaplan in Windischeschenbach für Kirchendemenreuth:
- 3.1 a) 00.00.1618 (Kb 1,1): manus posterior;
b) 00.00.1627 (Kb 1,1): manus posterior.
- 3.2 19.12.1626 (Kb 1,26): ~ Sohnlein Weighardt.
- 3.3 PfbAM, 101 (Nr. 670): 1623–1625 Kaplan (evl) für Kirchendemenreuth; Lipert, 202; Högl Stiftland, 72.
- 3.4 –
- 4 Samuel Scheufelein (Scheuferl) senior, evl, Pfarrer in Parkstein:
- 4.1 a) 01.01.1610 (Kb 1, s. p.): Beginn des Kirchenbuches auf Befehl des Landrichters Weykhardt von Rochau (vorher schon Verzeichnis der Confitentes);
b) 01.07.1627 (Kb 2,92): letzter evl Eintrag vor der Pastorisierung Parksteins durch Elias Schöderer (rk, 17.10.1627, Kb 2,26) und die Jesuiten Heinrich Teubler, Johannes Kling und Emmeram Gerst (ab dem 01.05.1628, Kb 2,28 ff.).
- 4.2 14.02.1610 (Kb 2,87): erste Trauung; 14.05.1610 (Kb 2,1): erste Taufe; 01.12.1615 (Kb 2,9): Tochter Maria Gevatterin; 17.01.1616 (Kb 2,120): □ Sohn Nathan, studiosus sanctae theologiae, 25 Jahre alt; 21.04.1617 (Kb 2,11): Wegen der verzahnten Herrschaftsrechte im Bereich von Hammerles, Niederndorf und Pfaffenreuth⁴⁸ heißt es hier und öfters „gehört in die Pfarr Pressath“; 08.02.1618 (Kb 2,121): □ Sohn Hans Georg „mein liber Sohn, Gott sei im gnedig“; 27.01.1619 (Kb 2,89); 02.03.1621 (Kb 2,123): □ Tochter Maria, „Hansen Gesellen Hausfraw . . . zur Weyden“ (der Ehemann Marias war Büchsenmacher; Hochzeit am 08.03.1620 in Floß); 12.06.1628 (Kb 2,127): □ Anna „uxor praedicantis postremi“.
- 4.3 PfbND, 121 f.: 1610–1627 Pfarrer (evl) in Parkstein.
- 4.4 Vide etiam Kbb Windischeschenbach et Neustadt a. W., ubi filius quoque, sc. Samuel, pastor (evl) in Floß, nominatur (sub C).
- 5 Nach Elias Schöderer (rk), P. Heinrich Teubler S. J., P. Johannes Kling S. J. und P. Emmeram Gerst S. J. sind folgende Priester im Kb Parkstein vor 1645 erwähnt: P. Johannes Balsterer S. J., P. Maximilian Faber, P. Johannes Indersdorfer S. J., P. August Oswald, P. Ulrich Lochmair S. J., Dekan M. Paul Turl (Pressath), Kooperator Rupert Turl (Pressath), M. Joseph Steidl (Kaltenbrunn) und Wolfgang Egetter (Windischeschenbach).
- 6 Laurentius Po(h)lmann, evl, Pfarrer von Parkstein und Kirchendemenreuth:

⁴⁸ Heribert Sturm, 105, 130f., 137, mit dem Hinweis auf den Grenzverlauf zwischen dem Parksteinischen und dem Kemnathischen Gebiet entlang der Schweinenaab; PfbND, 182: Parkstein war bis 1545 Filialkirche von Pressath. Inwieweit man in diesem Zusammenhang an Ausläufer aus Pressath mit seinen teilweise kalvinischen Pfarrern in das eindeutig lutherische Parkstein denken kann, sei dahingestellt.

- 6.1 a) 00.09.1643 (Kb 2,51): „pastor, manu propria“;
 b) 00.00.1685 (Kb 1,1): manus posterior.
- 6.2 14.02.1650 (Kb 2,71): „bei Eröffnung der hiesigen Kirche“ als Pfarrer „installiert“; 16.03.1652 (Kb 2,75): „Simultaneum exercitium“; 26.03.1652 (Kb 2,75): „Pastor ecclesiae Evangelicae Christi“; 21.12.1652 (Kb 2,76): „Pastor ecclesiae orthodoxae“; 24.05.1653 (Kb 2,139): □ Barbara Katharina, „des Pastors herzlicher Eheschaz“, 41 Jahre alt, Todesursache Schwindsucht; 16.01.1654 (Kb 2,109): der „Pastor vigilantissimus“ heiratet Margareta, die Tochter des verstorbenen Weidener Kantors Laurentius Kellermann (M. Laurentius Kellermann senior fungierte von 1615 bis 1619 als Inspektor (evl) in Weiden; er hatte einen Sohn Laurentius, der 1592 geboren wurde. Dieser könnte der Vater Margaretas sein); 25.10.1667 (Kb 2,113): Übersicht über Trauungen.
- 6.3 –
- 6.4 –
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 Tobias Clausnicker, evl, Pfarrer und Inspektor in Weiden, 16.01.1654 (Kb 2,109): Offiziator bei der Hochzeit des Pfarrers Laurentius Polmann (evl).
- 2 M. Laurentius Kellermann, evl, Pastor in Windischeschenbach, 24.12.1613 (Kb 1,53): Gevatter.
- 3 Johann Georg Plank, evl, Pastor in Neunkirchen bei Weiden, 25.09.1559 (Kb 2,79): baptizat.
- 4 Kaspar Walther, evl, Pfarrer in Rothenstadt und Wilchenreuth, 16.01.1654 (Kb 2,109): testis (vielleicht mit dem am 21.11.1615 in Kemnath (Kb 1,187) erwähnten Sohn Kaspar des Kulmainer Pfarrers Lorenz Walther (evl) identisch).
24. *Pullenreuth* (Kuroberpfalz)
- A Kirchenbuch – Eckdaten
- | | |
|--------------------|--|
| erster pr Eintrag | 00.01.1591 (Kb 1) evl |
| letzter pr Eintrag | 00.00.1527 (Kb 8,113) ev |
| erster rk Eintrag | 14.07.1626 (Kb 1,88 ^o) |
| erste rk Priester | patres Societatis Jesu (sine nomine); ab 26.05.1627
Vicarius Matthias Wünsch (Kb 1,93). |
- PfbV, 275: Kb 1 Taufen, Trauungen, Beerdigungen ab 1591.
- B Loci praedicantes annorum ordine
- 1 Johann Michael, evl, Pfarrer, aus Wittenberg (Sachsen-Anhalt):
- 1.1 a) 00.01.1591 (Kb 1,1): Beginn des Taufregisters, ähnlich Kb 8,1 (Ehen) und Kb 12,1 (Begräbnisse);
 b) 17.10.1615 (Kb 12,51): □, 27 Jahre Pfarrer in Pullenreuth.
- 1.2 14.02.1591 (Kb 1,1): ~ Söhnlein Balthasar, Gevatter Pfarrer Balthasar Pitterlein (evl) von Ebnath, baptizat Pfarrer Lorenz Walther (evl) von Kulmain; 02.09.1593 (Kb 1,5): ~ Töchterlein Anna; 24.11.1593 (Kb 12,4): □ Töchterlein Anna; 22.06.1595 (Kb 1,7^o): ~ Söhnlein Johannes Baptista; 29.10.1595 (Kb 12,7): □ Söhnlein Baptista (an Blattern gestorben); 22.06.1598 (Kb 12,12): □ Ehefrau I Margaretha; 23.10.1599 (Kb 8,22): Hochzeit mit Ehefrau II,

einer (Aschen)brennerstochter; 23.07.1600 (Kb 1,16'): ~ Töchterlein Elisabeth, Gevatterin Elisabeth, Ehefrau des Pfarrers Balthasar Pitterlein (evl) von Ebnath; 04.12.1600 (Kb 1,17): Ehefrau II Elisabeth Gevatterin; 16.07.1601 (Kb 1,18'): ~ Töchterlein Maria Magdalena I, Gevatterin die Ehefrau des Pfarrers Sebastian Zeidler (evl) in Waldershof; 31.01.1603 (Kb 1,21): ~ Söhnlein Hans Wolf; 25.09.1603 (Kb 12,24): □ Töchterlein Maria Magdalena I (ertrunken im neuen Pfarrweiher im Alter von zwei Jahren); 21.08.1604 (Kb 1,23'): ~ Töchterlein Maria Magdalena II; 13.05.1606 (Kb 1,27'): ~ Söhnlein Adam I; 14.05.1606 (Kb 12,30): Söhnlein Adam I □ (nach der Taufe verschieden); 10.05.1608 (Kb 8,43): Tochter Christina heiratet in Wunsiedel einen Tuchmacher; 07.02.1609 (Kb 1, 31'): Ehefrau II Elisabeth Gevatterin; 21.01.1610 (Kb 1,33'): ~ Söhnlein Johann Christoph, Gevatter M. Johann Mendl (Manlius), evl, Pfarrer in Kulmain; 18.01.1611 (Kb 1,35): Ehefrau II Elisabeth Gevatterin; 21.01.1613 (Kb 1,38'): Sohn Fabian, studiosus, Gevatter; 25.09.1613 (Kb 1,40): ~ Söhnlein Adam II; 26.03.1617 (Kb 8,67): Sohn Hans, ein Schuhmacher, heiratet eineinhalb Jahre nach dem Tode seines Vaters eine Dorothea von Steinbach im „Margarffthumb“; 00.07.1618 (Kb 1,49'): Sohn Balthasar des † Pfarrers ist Gevatter.

- 1.3 PfbAM, 97: 1588–1615 Pfarrer (evl) in Pullenreuth.
 1.4 –
 2 Johannes Prühschenck, evl, † Pfarrer:
 2.1 a) –
 b) –
 2.2 15.02.1592 (Kb 8,3): Tochter Sibylla des † Pfarrers Prühschenck heiratet einen Stephan Deuber aus Gera (Thüringen).
 2.3 PfbAM, 119: (1557–1564) Pfarrer (evl) in Pullenreuth; Lippert, 164.
 2.4 –
 3 M. Joachim Wagner, evr, Pfarrer, aus Orlamünde (Thüringen):
 3.1 a) 01.01.1616 (Kb 1,45): baptizat;
 b) 00.03.1619 (Kb 1,51'): baptizat (Schriftduktus).
 3.2 16.04.1616 (Kb 8,64); 16.08.1616 (Kb 1,48): ~ Söhnlein Adam, es tauft Kaplan Heinrich Vigilius (evr) in Kemnath; 22.09.1616 (Kb 12,53): □ Söhnlein Adam, Prediger am Grab: Diakon Heinrich Vigilius („zum Eschenbach“); 20.11.1617 (Kb 1,46): ~ Söhnlein Georg Kaspar, Gevatter cand.med. Kaspar Horn, Sohn des Kemnather Inspektors M. Johann Horn (evr); 21.05.1618 (Kb 1,47).
 3.3 PfbAM, 171: 1616–1619 Pfarrer (evl) in Pullenreuth; Lippert, 164 und 198; Högl Stiftland, 75 f.
 3.4 Vide etiam Kb Kemnath (sub B).
 4 Tobias Hammerschmidt, evr, Pfarrer, aus Tepl (Prämonstratenserstift östlich von Marienbad):
 4.1 a) 15.04.1619 (Kb 1,51'): baptista;
 b) 13.06.1625 (Kb 1,81): baptista.
 4.2 18.04.1619 (Kb 1,51'): Ehefrau Kunigunde Zeugin; 12.02.1622 (Kb 8,84): Tochter Margareta heiratet, copulat: Stadtprediger Michael Kastner (evr) von Kemnath; 31.10.1622 (Kb 8,108): Hammerschmidt traut Paulus, den 18jährigen Sohn des Pfarrers Paulus Werner (evr) von Wiesau, mit der Witwe eines Schneiders; 15.11.1623 (Kb 1,63'): Ehefrau Kunigunde Zeugin; 27.04.1625 (Kb 1,80'): Ehefrau Kunigunde Zeugin.

- 4.3 PfbAM, 54: 1619–1625 Pfarrer (evr) in Pullenreuth; Lippert, 164 und 198; Götz Wirren, 308 und 360.
- 4.4 Vide etiam Kbb Waldeck und Waldsassen (sub C).
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 Konrad Ammon, evr, Diakon in Kemnath, 22.06.1625 (Kb 8,103): copulat.
 - 2 M. Georg Deucer, evl, geboren in Kemnath, Kaplan in Kulmain, 16. und 17.10.1615 (Kb 8,63): copulat.
 - 3 German Gersdorfer, evl, geboren in Kulmbach, Pfarrer in Mockersdorf, 29.05.1592 (Kb 8,4): heiratet eine Elisabeth Spindler aus Riglasreuth.
 - 4 M. Michael Günther, evl, Pfarrer von Krottendorff in „Meißen“, 02.01.1592 (Kb 8,3): Ein Köhler aus Krottendorff heiratet in Krottendorff eine Krottendorffer Schneiderstochter. Das Paar wohnt in Trevesen.
 - 5 Willibrord Holl, evl, geboren in Auerbach, † Pfarrer in Wildenreuth, 26.10.1601 (Kb 8,2): Sohn Georg, ein Schneidergeselle, heiratet eine Margareta, die „für ein Jungfrau zur Kirchen gangen, ... doch schon schwanger gewest.“
 - 6 M. Johann Horn, evr, geboren in Kemnath, Pfarrer und Inspektor in Kemnath, 09.04.1606 (Kb 8,37).
 - 7 Wolf Hossauer, evl, Pfarrer in Röslau, 12.01.1602 (Kb 8,2): heiratet eine Christina aus Trevesen.
 - 8 Michael Kastner, evr, geboren in Kemnath, Stadtprediger in Kemnath, 12.02.1622 (Kb 8,84) und 29.10.1623 (Kb 8,94): copulat.
 - 9 M. Georg Krieg, evr, geboren in Nürnberg, Pfarrer und Inspektor in Kemnath, 23.11.1596 (Kb 8,15): Eheproklamierung mit Christina Rambskopf aus Dechantsees (Hochzeit in Kemnath).
 - 10 M. Johann Mendl (Manlius), evl, Pfarrer in Kulmain, 21.01.1610 (Kb 1,33'): Gevatter; 17.10.1615 (Kb 12,51): Leichenpredigt für Pfarrer Johann Michael (evl).
 - 11 Balthasar Pitterlein, evl, geboren in Annaberg (Sachsen), Pfarrer in Ebnath, 14.02.1591 (Kb 1,1): Gevatter; 23.07.1600 (Kb 1,16'): Ehefrau Elisabeth Gevatterin.
 - 12 M. Daniel Seehauser, evl, † Pfarrer in Rottendorf, 29.10.1623 (Kb 8,94): Sohn Thomas (evr) heiratet.
 - 13 M. Thomas Seehauser, evr, geboren in Birkenfeld (unbekannt, welches Birkenfeld), Pfarrer in Waldershof, 29.10.1623 (Kb 8,94): heiratet eine Margareta, 00.12.1623 (Kb 1,65): baptizat; 10.01.1625 (Kb 12,68): sepelit; 17.05.1625 (Kb 1,80'): baptizat.
 - 14 M. Georg Sturm, evl, Diakon in Kirchberg („Meißen“), 10.11.1607 (Kb 8,41): Sohn Johann, Schulmeister in Pullenreuth, heiratet Sabina Stengel, eine Schneiderstochter.
 - 15 Heinrich Vigilius, evr, geboren in Kastl bei Amberg, Kaplan in Kemnath, 16.08.1616 (Kb 1,48): baptizat; Diakon in Eschenbach, 22.09.1618 (Kb 12,53): sepelit.

- 16 Anton Voit(h), ev, Diakon in Kulmain, 09. und 13. 11. 1619 (Kb 1,55'): baptizat; 18.06.1625 bis 12.01.1626 (Kb 1,81–88, teilweise auch Kb 8,103f.), 00.00.1627 (Kb 8, 113): baptizat et copulat.
- 17 M. Paul Wagner, evl, geboren in (Bad) Windsheim, Kirchendiener in Amberg, 10.02.1611 (Kb 8,50).
- 18 Laurentius Walther, evl, geboren in Kirchenlaibach, Pfarrer in Kulmain, 14.02.1591 (Kb 1,1): baptizat.
- 19 Paul(us) Werner, evr, Pfarrer in Wiesau, 31. 10. 1622 (Kb 8,108): Sohn Paulus heiratet eine Witwe Barbara.
- 20 Sebastian Zeidler, evl, geboren in Neunburg v. W., Pfarrer in Waldershof, 19.07.1601 (Kb 1,18'): Ehefrau Gevatterin einer Maria Magdalena.
25. *Rieden* (Kuroberpfalz)
- A Kirchenbuch – Eckdaten
 erster pr Eintrag 01.01.1584 (Kb 1,93) evl
 letzter pr Eintrag 09.09.1626 (Kb 1,81) evr
 erster rk Eintrag 18.10.1626 (Kb 1,81)
 erster rk Priester M. Bartholomäus Mayr, Landishutanus Boius.
 PfbV, 293: Taufen ab 1598, Trauungen ab 1584.
- B Loci praedicantes annorum ordine
- 1 Johann Zeidler, evl, Pfarrer, aus Neunburg v. W.:
- 1.1 a) 01.01.1594 (Kb 1,120): copulat;
 b) post 11.03.1601 (Kb 1,7): „huc usque . . . pastor loci“.
- 1.2 11.09.1599 (Kb 1,2): Ehefrau Gevatterin einer kleinen Barbara; 18.04.1600 (Kb 1,5): ~ Töchterlein Katharina; 25.02.1601 (Kb 1,131): baptizat.
- 1.3 PfbAM, 185 (Nr. 1245): 1594–1600 Pfarrer (evl) in Rieden.
- 1.4 –
- 2 Ludwig Barreut(h)er, evr, Pfarrer, aus Amberg:
- 2.1 a) ante 04.10.1601 (Kb 1,8): baptizat;
 b) 26.04.1609 (Kb 1,19): finis baptizandi.
- 2.2 04.10.1601 (Kb 1,8): ~ Söhnlein Hans, getauft von Diakon Georg Crusius (evr) in Ens Dorf; 04.11.1602 (Kb 1,10): ~ Töchterlein Apollonia, getauft von Diakon Georg Crusius (evr) in Ens Dorf, einem „affinis“; 01.02.1606 (Kb 1,14): ~ Söhnlein Georg Ludwig, getauft von Georg Crusius (evr), „administer Ensdorffensis“.
- 2.3 PfbAM, 7: (1601) Pfarrer (evr) in Rieden; Lippert, 212.
- 2.4 Vide etiam hic sub C.
- 3 Christoph Döring, evr, Pfarrer:
- 3.1 a) 01.05.1609 (Kb 1,21): baptizat;
 b) 07.07.1612 (Kb 1,145).
- 3.2 04.07.1609 (Kb 1,141); 14.12.1609 (Kb 1,22): Tochter Anna Maria Gevatterin; 13.02.1611 (Kb 1,24): Ehefrau Dorothea Gevatterin.
- 3.3 PfbAM, 27: . . .–1612 Pfarrer (evr) in Rieden; Lippert, 214; Götz Wirren, 268: Patronatspfarrer von Schlammersdorf (evr).
- 3.4 –
- 4 (Johann) Friedrich Mar(s)perger, evr, Pfarrer:

- 4.1 a) 26.08.1612 (Kb 1,28): ~ Töchterlein Apollonia Maria, es tauft Friedrich Wetzler (evr), Pfarrer von Ensdorf, zweite Gevatterin Ehefrau Maria des Diakones Johannes Rosner (evr) von Ensdorf;
 b) 24. 10. 1614 (Kb 1,149): copulat (Schriftindiz).
- 4.2 18.05.1614 (Kb 1,31): ~ Söhnlein Johannes Friedrich, Gevatter der Prediger Johannes Ludwig (evr) von Ensdorf.
- 4.3 PfbAM, 92: 1612–1614 Pfarrer (evr) in Rieden; Lippert, 144 (Vorname „Ferdinand“ irrig) und 207; Götz Wirren, 198: „Er ist wohl ein Sohn des Johann Marsperger.“
- 4.4 –
- 5 Joachim Plato, evr, Pfarrer, aus Amberg (Vater Matthias in Salzwedel (Sachsen-Anhalt) geboren):
- 5.1 a) 19. 02. 1615 (Kb 1,33): baptizat;
 b) 08.01.1616 (Kb 1,35): ~ Söhnlein Ernst, Gevatter „Illustrissimus princeps Ernestus Anhaltinus“, es tauft M. Johannes Köhler (evr), Pfarrer von Schlicht.
- 5.2 05.09.1615 (Kb 1,150).
- 5.3 PfbAM, 113: (1615–1617) Pfarrer (evr) in Rieden (Vorname: Johannes sive Joachim); Lippert, 144 und 205.
- 5.4 Vide etiam Kb Ensdorf, praeterea hic (sub C).
- 6 Rochus Haberstumpf, evr, Pfarrer, aus Amberg:
- 6.1 a) 21.04.1619 (Kb 1,44): baptizat;
 b) 12.10.1619 (Kb 1,45): aegrotans.
- 6.2 –
- 6.3 PfbAM, 51: 1615–1619 Pfarrer (evr) in Rieden.
- 6.4 –
- 7 Salomon Francisci, evr, Pfarrer:
- 7.1 a) –
 b) 05. 12. 1620 (Kb 1,48): „post obitum domini Salomonis . . . actus baptismales von den vicinis“ verrichtet worden.
- 7.2 –
- 7.3 PfbAM, 38: (1620) Pfarrer (evr) in Rieden; Lippert, 144.
- 7.4 –
- 8 Alexander Böheim (Bohemus), evr, Pfarrer:
- 8.1 a) 00.02.1621 (Kb 1,49): baptizat;
 b) 01.01.1625 (Kb 1,75): Es „haben alle actus ecclesiastici . . . monatlich nach der bayerischen Schloß-Cantzley Amberg müssen berichtet werden.“
- 8.2 04.02.1621 (Kb 1,53); 16.06.1622 (Kb 1,62): ~ Söhnlein Hans Georg;
 13.01.1623 (Kb 1,54): Gevatter; 02.11.1623 (Kb 1,69): ~ Söhnlein Konrad.
- 8.3 PfbAM, 1621–1625 Pfarrer (evr) in Rieden; Lippert, 144, lapsus calami: Kath(olisch).
- 8.4 –
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 Ludwig Barreuter, evr, geboren in Amberg, Diakon in Ammerthal, 12.12.1619 (Kb 1,46): baptizat non semel (Barreuter amtierte bis 1609 als Pfarrer in Rieden. Die Amtsbezeichnung Diakon in der Adelsparrei Ammerthal stellt keine Abwertung dar).

- 2 Georg Crusius, evr, Diakon in Enseldorf, 04. 10. 1601 (Kb 1,8), 04. 11. 1602 (Kb 1,10) und 01. 02. 1606 (Kb 1,14): tauft die Kinder Hans, Apollonia und Georg Ludwig des Pfarrers Ludwig Barreut(h)er (evr).
- 3 M. Johann Köhler, evr, geboren in Amberg, Pfarrer in Schlicht, 08.01.1616 (Kb 1,35): Taufe des Pfarrerskindes Ernst (Plato, evr).
- 4 Urban Langhans, evr, Pfarrer in Enseldorf, post 17. 12. 1601 (Kb 1,8): non semel baptizat.
- 5 Johannes Ludwig, evr, Prediger in Enseldorf, 18.05.1614 (Kb 1,31): Gevatter des Pfarrerskindes Johannes Friedrich (Mar(s)perger, evr).
- 6 M. Johann Mend(e)l, evl, Pfarrer in Kulmain, 03. 11. 1615 (Kb 1,34): Gevatter.
- 7 Joachim Plato, evr, geboren in Amberg, Pfarrer in Nittenau, 12. 01. 1621 (Kb 1,52): Gevatter.
- 8 Johann Rosner, evr, Diakon und (ab 1619) Pfarrer in Enseldorf, 26.08.1612 (Kb 1,28): Ehefrau Maria (Elisabeth) Gevatterin, 19.06.1615 (Kb 1,34): Ehefrau (Maria) Elisabeth Gevatterin, 11. 11. 1619 (Kb 1,46): baptizat.
- 9 Balthasar Schwarzenberger, evl, † Pfarrer „zum Stein“, 20.09.1614 (Kb 1,149): Tochter Anna heiratet (bis auf den Vornamen Balthasar gleicher Eintrag in: Kb 1,5 Vilshofen; dort: Georg).
- 10 Friedrich Wetzell, evr, geboren in Freiberg (Sachsen), Pfarrer in Enseldorf, 20.08.1612 (Kb 1,28): Taufe des Pfarrerskindes Apollonia (Mar(s)perger, evr).

26. *Rothenstadt* (Gemeinschaftsamt Parkstein-Weiden)

- A Kirchenbuch-Eckdaten (nur auszugsweise Abschrift des Pfarrers Johann Schütz (rk) vom Jahre 1881; das Original befindet sich bei der evangelisch-lutherischen Gemeinde Weiden-Rothenstadt (vgl. PfbV, 298: Kb 5 Taufen ab 1617, Trauungen ab 1637, Beerdigungen ab 1651)
- | | | | |
|---------|--------------------|---|-----|
| erster | pr Eintrag | 08.01.1617 (Kb 5, s.p.) | evl |
| letzter | pr Eintrag | 00.00.1627 (Kb 5, s.p.) | evl |
| erster | rk Eintrag | 00.00.1628 (Kb 5, s.p.) | |
| erster | rk Priester | Elias Schöderer | |
| | Schwedenzeit | 00.00.1634 (Kb 5, s.p.) | |
| | zweiter rk Eintrag | 00.00.1635 (Kb 5, s.p.) | |
| | zweite rk Priester | P. Laurentius Zeiler,
P. Johannes Balsterer S.J. | |

B Loci praedicantes annorum ordine

- 1 Paul(us) Häberlein, evl, Pfarrer, aus Kemnath (Vater: Pfarrer Sebastian Häberlein):
 - 1.1 a) 05. 02. 1617 (Kb 5, s.p.): baptizat;
 - b) 21. 01. 1622 (Kb 5, s.p.): ~ Söhnlein Paulus Siegfried.
 - 1.2 09. 02. 1618 (Kb 5, s.p.): ~ Töchterlein Katharina; 06. 06. 1919 (Kb 5, s.p.): ~ Töchterlein Anna Maria, Ehefrau II Maria Anna; 31. 08. 1620 (Kb 5, s.p.): ~ Töchterlein Anna Dorothea.
 - 1.3 PfbND, 49: 1611–1622 Pfarrer (evl) in Rothenstadt.
 - 1.4 Vide etiam Kbb Neustadt a. W. (sub C) und Erbendorf (sub B).

- 2 Michael Thaler, evl, Pfarrer, aus Weiden:
- 2.1 a) 00.00.1623 (Kb 5, s. p.);
b) –
- 2.2 –
- 2.3 PfbND, 136: 1622–1627 Pfarrer (evl) in Rothenstadt; Weigel, 108f.
- 2.4 Vide etiam Kb Vilseck (sub B).
- C Praedicans vicinus Erhard Grambs (Grembs), evl, Pfarrer in Etzenricht, 09.02.1618 (Kb 5, s. p.): Ehefrau Katharina Gevatterin des Pfarrerstöchterleins Katharina (Häberlein, evl); 31.08.1620 (Kb 5, s. p.): Taufe des Pfarrerstöchterleins Anna Dorothea (Häberlein, evl).
27. Rötz (Kuroberpfalz)
- A Kirchenbuch-Eckdaten
erster pr Eintrag 00.00.1582 (Kb 12,1) evl
letzter pr Eintrag 02.05.1626 (Kb 10,94) evl
erster rk Eintrag 28.05.1626 (Kb 1,181 und 10,95)
erster rk Priester Sebastian Agricola, Bavarus.
PfbV, 296: Kbb 1/10/12 Taufen, Trauungen, Beerdigungen ab 1582.
- B Loci praedicantes annorum ordine
- 1 Johannes Kupferling (Kupferschmidt), evr, † Pfarrer:
- 1.1 a) –
b) –
- 1.2 01.05.1593 (Kb 1,40): ~ Töchterlein Walburga der von ihrem Mann verlassenen Tochter Anna des † Pfarrers Johannes Kupferschmidt.
- 1.3 PfbAM, 82f.: 1558–1564 Pfarrer (evr) in Rötz; Götz Wirren, 23; Lippert, 198.
- 1.4 –
- 2 Erasmus Steinwasser, ev, † Pfarrer:
- 2.1 a) –
b) –
- 2.2 15.02.1585 (Kb 10,10): Tochter Sophia heiratet den Färber Abraham Artmeyer.
- 2.3 PfbAM, 158: 1572–1573 Pfarrer (evl) in Rötz.
- 2.4 –
- 3 M. Michael Rötting (Rothing), evl, Pfarrer, „Noribergae filius“ (aus Nürnberg):
- 3.1 a) 00.00.1582 (Kb 10,1): huc ex Berngau (EI) translatus „post obitum pientissimae et illustrissimae Principis Dorotheae (evl), Palatinatus, Daniae, Swetiae et Norwegiae haeredis“; Beginn der Kirchenbücher;
b) 20.05.1590 (Kb 10,18): copulat.
- 3.2 23.07.1582 (Kb 12,3): Beerdigung einer Mätresse des Kaisers Rudolf II.; 09.10.1582 (Kb 1,241): baptizat (Eltern von Hetzmannsdorf); 29.11.1582 (Kb 1,2): Ehefrau Anna Gevatterin; 14.03.1583 (Kb 1,4): Ehefrau Anna Gevatterin; 18.07.1584 (Kb 1,10): baptizat. In den Kirchenbüchern 1,10 und 12 fehlen ca. fünf Jahre (sc 1585–1590). Im Kb 1 entspricht das den Seiten 11 bis 39. Rötting galt 1590 als „exclusus a Calvinianis“, zu denen sein Nachfolger Johann Mayer gehörte; 18.09.1593 (Kb 10,23): Tochter Magdalena heiratet den Witwer Andreas Schmitt, einen Schlosser.

- 3.3 PfbAM, 130: 1582–1590 Pfarrer (evl) in Rötz; PfbND, 112; Lippert, 210; Götz Wirren, 35, 53, 64, 102, 164. Rötting fungierte 1582 als Vicespezialsuperattendent.
- 3.4 Vide etiam Kb Laaber (sub B).
- 4 Matthäus Andrae, evl, Diakon „Oelsnicensis“ (aus Ölsnitz, Sachsen):
- 4.1 a) 00.00.1582 (Kb 10,1): huc ex Forchheim (EI) translatus „post obitum piensissimae et illustrissimae Principis Dorotheae Palatinatus, Daniae, Swetiae et Norwegiae haeredis“;
b) 11.08.1584 (Kb 12,8): □ Söhnlein Michael.
- 4.2 29.11.1582 (Kb 1,2): ~ Töchterlein Anna, Ehefrau Elisabeth; 12.05.1584 (Kb 1,10); es fehlen in den Kirchenbüchern Angaben zu den Jahren 1585 bis 1590.
- 4.3 PfbAM, 4: 1582–... Diakon (evl) in Rötz.
- 4.4 –
- 5 Philipp Schweitzer, evl, Diakon, Kaplan, aus Donauwörth:
- 5.1 a) 01.11.1591 (Kb 1,37): baptizat;
b) 01.01.1596 (Kb 1,48): baptizat.
- 5.2 01.01.1592 (Kb 1,37): Kinder, „so ... Christo unndt seiner christlichen Gemein furgetragen, bevolhen unndt einverleibtt wordenn“; 01.01.1593 (Kb 10,22): copulat; 01.01.1594 (Kb 1,42) und 01.01.1595 (Kb 1,45): baptizat.
- 5.3 PfbAM, 156: 1587–1600 Diakon (evl) in Rötz; Götz Landesvisitation I, 227.
- 5.4 –
- 6 Johann Mayer, evr, Pfarrer, aus Auerbach:
- 6.1 a) 25.06.1590 (Kb 12,24): sepelit;
b) 20.12.1613 (Kb 1,105): „viginti quatuor annis per me sunt baptizati“.
- 6.2 01.01.1592 (Kb 1,37); 01.01.1594 (Kb 1,42); 01.01.1595 (Kb 1,45); 01.01.1596 (Kb 1,48); 10.10.1602 (Kb 1,68): ~ Töchterlein Elisabeth („fünffte Tochter“), Ehefrau Maria; 16.07.1603 (Kb 1,70): Ehefrau Maria Gvatterin; 14.05.1605 (Kb 1,77): ~ Töchterlein Anna Maria; 02.03.1613 (Kb 10,51): Tochter Margareta heiratet den Diakon Christoph Gleissenberger (evr) von Waldmünchen.
- 6.3 PfbAM, 93f.: 1590–1613 (evr) in Rötz; Lippert, 210.
- 6.4 Vide etiam Kbb Neunburg v.W. (sub C) et Waldmünchen (sub B).
- 7 Johannes Stopfer, evl, Diakon, Kaplan:
- 7.1 a) 10.10.1602 (Kb 1,68): tauft das Töchterlein Elisabeth des Pfarrers Johann Mayer (evr);
b) 26.11.1622 (Kb 10,80): Tochter Margareta (19 Jahre) heiratet den Schulmeister Ruppert Roth.
- 7.2 04.01.1603 (Kb 1,69): ~ Töchterlein Margareta, Ehefrau Anna; 22.01.1605 (Kb 1,76): ~ Töchterlein Katharina, Ehefrau Anna; 03.09.1608 (Kb 12,51): □ Kind Stopfers (sine nomine); 29.11.1608 (Kb 10,44): Hat „mir (sc. Pfarrer Johann Mayer, evr), unangezeigt copulirt“; 26.12.1614 (Kb 1,113): Ehefrau Anna Gvatterin; 11.10.1618 (Kb 1,134): Tochter Margareta (15 Jahre) Gvatterin; 06.02.1620 (Kb 1,141): Tochter Margareta Gvatterin.
- 7.3 PfbAM, 160: 1587–1599 Schulmeister, 1600–1626 Diakon (evl) in Rötz; Lippert, 210: 1526 „ein 70jähriger verlebter Mann, welcher niemals, wie ihm männiglich Zeugniß gibt, der calvinischen Religion zugethan ...“
- 7.4 –

- 8 Daniel Tilgener, evl, Pfarrer, aus Tirschenreuth:
8.1 a) 04.01.1614 (Kb 10,53): copulat (Schriftindiz);
b) 02.05.1626 (Kb 10,94): copulat.
- 8.2 16.07.1615 (Kb 1,116): Gevatter; 06.09.1617 (Kb 1,129): Ehefrau I Magdalena Gevatterin; 09.07.1622 (Kb 1,156): Gevatter; 24.04.1626 (Kb 10,94): Er heiratet als „Wittiber“ die Tochter Ursula des † Schmiedes Leonhard Eberl aus Neunburg v. W.; 29.04.1626 (Kb 1,179): baptizat.
- 8.3 PfbAM, 164: 1613–1626 Pfarrer (evl) in Rötzt; Lippert, 210.
- 8.4 –
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ludi moderatores litterarum ordine
- 1 M. Lorenz Bruschius, evr, geboren in Eger, Spezialsuperintendent in Neunburg v. W., 25.11.1593 (Kb 10,23).
- 2 Christoph Gleissenberger, evr, geboren in Cham, Diakon in Waldmünchen, 02.03.1613 (Kb 10,51): Er heiratet Margareta, eine Tochter des Pfarrers Johann Mayer (evr).
- 3 Johann Kastner, evl, Pfarrer in Penting, 29.06.1592, (Kb 1,38): Sohn Georg Gevatter.
- 4 Johann Pölmann, evl, † Pfarrer von Thanstein, 01.12.1612 (Kb 10,51): Witwe Barbara heiratet.
- 5 Johannes Raydius (Rath), evl, geboren in Waldmünchen, ehemaliger Pfarrer von Arnschwang, 19.04.1627 (Kb 1,190): Tochter Anna Gevatterin bei einer Taufe durch Pfarrer Sebastian Agricola (rk).
- 6 Veit Konstantin Scherl, ev, geboren in Amberg, Pfarrer in Seebarn, 22.11.1608 (Kb 10,44): Sohn Paul heiratet; Pfarrer in Grafenkirchen, 15.05.1615 (Kb 10,57): Tochter Margareta heiratet einen Sattler, 25.08.1619 (Kb 10,72): Sohn Johannes, ein Bäcker, heiratet eine Barbara, 05.10.1621 (Kb 12,100): □ Ehefrau Anna, 17.08.1625 (Kb 10,91): Tochter Ursula heiratet einen Schneider.
- 7 Nikolaus Seifert (Seyfrid), evr, ehemaliger Pfarrer von Schönthal, 13.12.1626 (Kb 1,184): ~ Töchterlein Anna Walburga durch Pfarrer Sebastian Agricola (rk).
28. *Schwandorf* (Pfalz-Neuburg)
- A Kirchenbuch-Eckdaten
erster pr Eintrag 01.01.1567 (Kb 1,3) evl
letzter pr Eintrag 30.04.1617 (Kb 3,213) evl
erster rk Eintrag 05.11.1617 (Kb 3,461)
erster rk Priester Leonhard (Leonhardt) Strobl.
PfbV, 317: Kbb 1/2/3 Taufen und Beerdigungen ab 1567, Trauungen ab 1571.
- B Loci praedicantes annorum ordine
- 1 Johannes Wolfauer, evl, Pfarrer:
1.1 a) –
b) 00.00.1567 (Kb 1,3): Todesjahr, „Pfarrer allhier ... 19 Jahr“, das heißt seit 1548.
1.2 24.05.1574 (Kb 2,55): Sohn Vitalis heiratet eine Katharina.
1.3 PfbND, 152: 1548–1567 Pfarrer (evl) in Schwandorf.
1.4 –

- 2 M. Johannes Tettelbach, evl, Pfarrer, aus Dinkelsbühl:
- 2.1 a) 00.01.1567 (Kb 1,3): Beginn des Kirchenbuches;
b) 16.02.1570 (Kb 1,19): Anschließend Versetzung nach Burglengenfeld als Superintendent.
- 2.2 26.10.1567 (Kb 1,4): ~ Töchterlein Anna, Gevatterin „Anna, filia iudicis“; 16.02.1569 (Kb 1,12): ~ Söhnlein Heinrich, Gevatter der Richter Heinrich Beringer, es taufte der Prediger Johann Stecher (evl).
- 2.3 PfbND, 135 f.: 1567–1570 Pfarrer (evl) in Schwandorf; Verfasser des Katechismus „Das Güldene Kleinod“.
- 2.4 Vide etiam Kbb Burglengenfeld (sub B) und Hemau, Laaber, Wiefelsdorf (sub C).
- 3 Johannes Stecher, evl, Prediger, aus Mühldorf:
- 3.1 a) 26.10.1567 (Kb 1,4): taufte das Pfarrerstöchterlein Anna (Vater: M. J. Tettelbach);
b) 17.01.1601 (Kb 2,502): □ 77 Jahre alt. 43 Jahre lang Prediger in Schwandorf.
- 3.2 31.12.1567 (Kb 1,77'): 202 Confitentes hat der Praedicator Johann Stecher in einem Jahr als Beichtiger gehört; 16.02.1569 (Kb 1,12): Taufe des Pfarrerskindes Heinrich (Tettelbach); 03.04.1572 (Kb 2,15): Ehefrau Magdalena Gevatterin; 01.12.1576 (Kb 2,95); 01.01.1583 (Kb 2,208): „Predigerin“ Magdalena Gevatterin; 10.09.1587 (Kb 2,283 f.): Streit mit dem Pfarrer Georg Poletus wegen einer Leichenpredigt; 05.05.1590 (Kb 2,328): „Bartl Kufner ... increpit ... me den krumpen Hund“. 27.01.1596 (Kb 2,411): Ehefrau Magdalena Gevatterin; 22.09.1597 (Kb 2,433): Gevatter; 05.02.1600 (Kb 2,480): Ehefrau Magdalena Gevatterin.
- 3.3 PfbND, 130: 1555–1601 Diakon (evl) in Schwandorf für Fronberg; Autor von Predigten und Liedern.
- 3.4 –
- 4 Jeremias Peuerlein (Beurlin, Beurle), evl, Pfarrer, „Schneebergensis“ (aus Schneeberg, Sachsen):
- 4.1 a) 00.00.1570 (Kb 1,20 und 428): baptizat et sepelet;
b) –
- 4.2 21.03.1574 (Kb 2,59): Katharina, die „alte Pfarrerin, Herrn Jeremiae Weib“ Gevatterin.
- 4.3 PfbND, 100 f.: 1570–1573 Diakon (evl) in Schwandorf; PfbAM, 109.
- 4.4 –
- 5 Georg Poletus (Pölet), evl, Pfarrer, aus Neumarkt:
- 5.1 a) 03.03.1574 (Kb 1,35 und 447): pastorale officium;
b) 04.04.1597 (Kb 2,437 f.): □ „in Christo obdormivit, ... in Deo vivit“.
- 5.2 10.09.1578 (Kb 2,138): □ Ehefrau I (sine nomine); 18.06.1579 (Kb 2,148): Gevatter; 19.01.1580 (Kb 2,155): Er heiratet die Forst- und Wildmeisterstochter Petronella; 15.08.1581 (Kb 2,181): ~ Söhnlein Hans Georg; 27.05.1585 (Kb 2,243): ~ Söhnlein Johann Philipp; 10.09.1587 (Kb 2,283 f.): Streit mit dem Prediger Johannes Stecher; 05.05.1590 (Kb 2,328): „Bartl Kufner ... increpit ... pastorem den gelben Pestrict“; 19.01.1596 (Kb 2,411): Ehefrau II Petronella Gevatterin.
- 5.3 PfbND, 103: 1573–1597 Pfarrer (evl) in Schwandorf (dort auch Hinweise auf Streitigkeiten mit der Witwe seines Vorgängers und mit dem Prediger Stecher).
- 5.4 –

- 6 M. Wolf(gang) Diet(e)rich (Theodoricus), evl, Pfarrer, „Neoburgensis“ (aus Neuburg a. D.):
- 6.1 a) 02.09.1597 (Kb 2,433): „a doctissimo doctore aulico concionatore ... Jacobo Hailbrunero installatus“;
- b) 08.06.1601 (Kb 2,504): □ „in templo Salvatoris“, 40 Jahre alt.
- 6.2 22.09.1597 (Kb 2,433): ~ Söhnlein Johann Wolfgang, Gevatter: Prediger Johannes Stecher, Baptizator Pfarrer Johannes Beringer (evl) von Ettmannsdorf; 23.09.1598 (Kb 2,448): ~ Söhnlein Wilhelm; 13.08.1599 (Kb 2,458); 05.02.1600 (Kb 2,480): ~ Töchterlein Maria Magdalena, Gevatterin Magdalena Stecherin „Predigerin“; 08.06.1600 (Kb 2,477): Der Mautner Johannes Dieterich, ein Bruder des Pfarrers, heiratet.
- 6.3 PfbND, 24: 1597–1601 Pfarrer (evl) in Schwandorf.
- 6.4 –
- 7 M. Christoph(or)us Zeaemann iunior, evl, Prediger, Hornbacensis (aus Hornbach, Rheinland-Pfalz):
- 7.1 a) 00.00.00 (Kb 2,2): Diakon zur Zeit des Pfarrers M. Wolfgang Diet(e)rich (1597–1601);
- b) Kb Laaber 1 Varii Casus, 6: Dimidium annum Schwandorpij concionator.
- 7.2 ab 1611 Pfarrer in Schwandorf (Kb 3,125).
- 7.3 PfbND, 153 f.: 1601–1605 Diakon (evl) in Schwandorf.
- 7.4 Vide etiam Kbb Burglengenfeld und Laaber (sub B).
- 8 M. Christoph Zeaemann senior, evl, Prediger, ab Sommer 1601 Pfarrer, aus Schwandorf:
- 8.1 a) 20.04.1601 (Kb 2,506): Prediger, copulat;
- b) 25.02.1610 (Kb 3,111): Gevatter.
- 8.2 00.00.1601 (Kb 3, Deckblatt): Pastor, baptizat; 07.10.1602 (Kb 3,11): ~ Söhnlein Michael; 05.12.1605 (Kb 3,54): Gevatter.
- 8.3 PfbND, 153: 1601–1610 Diakon und (ab August 1601) Pfarrer (evl) in Schwandorf.
- 8.4 Vide etiam Kb Burglengenfeld (sub B).
- 9 M. Jakob Brentel (Praentel), evl, Prediger, Styrius (aus der Steiermark):
- 9.1 a) 00.00.1601 (Kb 3, Deckblatt): ecclesiastes, baptizat;
- b) –
- 9.2 –
- 9.3 PfbND, 15: 1601–1604 Prediger (evl) in Schwandorf, geboren in Regensburg.
- 9.4 –
- 10 M. Johann Martin Göpfhardus (Göpffert), evl, Prediger, aus Giengen a. d. Br.:
- 10.1 a) 27.12.1604 (Kb 3,38): baptizat (Schriftindiz);
- b) 19.03.1613 (Kb 3,148): „Hic cessant infantes a M. Johanne Martino Göpffert baptizati.“
- 10.2 00.00.00 (Kb 3, Deckblatt): manus aliena post 1601 adiecit: „et M. Johanne Martino Göpffardo“; 09.05.1605 (Kb 3,49): „Installatione ... facta“, concionator; 10.04.1606 (Kb 3,58): ~ Töchterlein Margareta; 28.05.1607 (Kb 3,75): ~ Söhnlein Johann Wolfgang; 26.11.1607 (Kb 3,81): Gevatterin Maria Göpffert, Predigerin; 06.05.1611 (Kb 3,128).
- 10.3 PfbND, 45: 1605–(1610) Prediger (evl) in Schwandorf.
- 10.4 –

- 11 M. Christoph(orus) Zeemann iunior, evl, Pfarrer, aus Hornbach (Rheinland-Pfalz):
- 11.1 a) 26.03.1611 (Kb 3,125): „Von mir ... getaufft“;
b) 00.00.1615 (Kb 3,182): ~ Töchterlein Katharina, es tauft Pfarrer David Mild (evl) von Neukirchen bei Schwandorf.
- 11.2 31.01.1612 (Kb 3,135): ~ Sohnlein Georg; 15.09.1613 (Kb 3,156): Abkürzung M. C. Z.; 02.10.1614 (Kb 3, 177): Collega carissimus M. W. W. B. (M. Wolfgang Wilhelm Braun) obiit.
- 11.3 PfbND, 153 f.: 1601–1605 Diakon, 1611–1617 Pfarrer (evl) in Schwandorf.
- 11.4 Vide etiam Kbb Burglengenfeld und Laaber (sub B).
- 12 M. Wolfgang Wilhelm Braun (Bruno), evl, Prediger (ecclesiastes), aus Neuburg a. D. (Kürzel M. W. W. B.):
- 12.1 a) 08.04.1613 (Kb 3,149): baptizat;
b) ante 02.10.1614 (Kb 3,177): adversa valetudo et subsequens obitus.
- 12.2 sine anno (Kb 3, Vorblatt): aliena manus adiecit: M. Wolfgang Wilhelm Bruno ecclesiasta; 00.00.1613 (Kb 3, post 153); ecclesiasta, Bruder von Georg Ludwig Braun; 05.03.1614 (Kb 3,166).
- 12.3 PfbND, 15: 1613–1617 Prediger (evl) in Schwandorf, entlassen.
- 12.4 –
- 13 Georg Ludwig Braun (Bruno), evl, Diakon:
- 13.1 a) 01.11.1615 (Kb 3,192): baptizat;
b) –
- 13.2 –
- 13.3 PfbND, 13: 1615–1617 Prediger (evl) in Schwandorf.
- 13.4 –
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 Johannes Berger (Beringer), evl, geboren in Schwandorf, Pfarrer in Ettmannsdorf, 22.09.1597 (Kb 2,433): Taufe des Pfarrerskindes Johannes Wolfgang (Theoderich, evl); 21.06.1601 (Kb 2,507).
- 2 M. Thomas Fuchs, evl, geboren in (Markt)redwitz, lateinischer Schulmeister, 04.02.1578 (Kb 2,125): Hochzeit mit Katharina, einer Tochter des Sallerner Pfarrers Kaspar Wagner (evl); später Prediger in Regensburg – Neue Pfarre, 03.05.1597 (Kb 2,426): Zeuge bei der Trauung des lateinischen Schulmeisters Thomas List mit der Regensburger Predigerswitwe Martha Schmidel.
- 3 D. Jakob Heilbrunner, evl, geboren in Eberdingen (nordwestlich von Stuttgart), aulicus concionator in Neuburg a. D., 02.09.1597 (Kb 2,433): Einführung des Pfarrers M. Wolf Dieterich.
- 4 Jonas Hendel, evl, † Pfarrer von Wiesent, 13.08.1599 (Kb 2,458): Tochter Maria heiratet.
- 5 Thomas List, evl, geboren in Lauban (Schlesien), moderator latinae scholae, 03.05.1597 (Kb 2,426): Hochzeit mit Martha Schmidel, Predigerswitwe aus Regensburg; später Pfarrer in Hörmannsdorf (EI).
- 6 David Mild, evl, geboren in Sagan (Schlesien), Pfarrer in Neukirchen bei Schwandorf, 00.00.1615 (Kb 3,182): Taufe des Pfarrerskindes Katharina (Zeaemann iunior, evl).

- 7 Balthasar Mühlbacher, evl, geboren in Gmund in Kärnten, Pfarrer in Wackersdorf, 10.05.1590 (Kb 2,319).
- 8 Michael Neustetter, evl, Pfarrer in Haselbach, 20.01.1589 (Kb 2,300): Trauzeuge.
- 9 Georg Pomer, evl, geboren in Nabburg, vor 1597 verstorbener Pfarrer von Wackersdorf, 18.11.1583 (Kb 2,207): Tochter Katharina heiratet, 24.01.1597 (Kb 2,425): Tochter Ursula heiratet einen Messerschmied.
- 10 Johannes Preuß (Preiß, Preis), evl, geboren in Burglengenfeld, Pfarrer in Wackersdorf, 22.07.1577 (Kb 2,109): heiratet eine Magdalena.
- 11 Christoph Schaumberger, evl, geboren in Kemnath, Pfarrer in Ettmannsdorf, 09.05.1579 (Kb 2,154): ☐ „in Gott endschlaffen“.
- 12 M. Georg Schmidel, evl, † Prediger in Regensburg, 03.05.1597 (Kb 2,426): Witwe Martha heiratet, Thomas List, evl, lateinischer Schulmeister in Schwandorf.
- 13 Kaspar Wagner, evl, geboren in Annaberg (Sachsen), Pfarrer in Sallern, 04.02.1578 (Kb 2,125): Tochter Katharina heiratet den lateinischen Schulmeister M. Thomas Fuchs, evl, geboren in (Markt)redwitz.
- 14 Johannes Zimmermann, evl, Pfarrer in Dietldorf, 17.06.1601 (Kb 2,506): Zeuge bei einer Hochzeit.

29. *Schwarzenbach* (Kuroberpfalz)

A Kirchenbuch-Eckdaten

erster pr Eintrag 00.00.1606 (Kb 1,5) evr

letzter pr Eintrag 20.03.1626 (Kb 1,215) evr

erster rk Eintrag 09.03.1626 (Kb 1,71)

erster rk Priester P. Johannes Balsterer S.J., alsbald im Wechsel mit P. Wolfgang Haltmair S.J. und P. Johannes Kling S.J.; Jesuiten waren bereits am 29.11.1625 nach Tirschenreuth gekommen (Kb 1,71).

PfbV, 320: Kb 1 Taufen, Trauungen, Beerdigungen ab 1606.

B Loci praedicantes annorum ordine

1 Kaspar Loer (Loher), evr, Pfarrer, „Chammensis“ (aus Cham):

1.1 a) Vierter Adventssonntag 1604 (Kb 1,119): panis fractio, Communicantes u. a. Ehefrau Sibylla, Sohn Andreas, zwei Knechte und eine Magd des Pfarrers; b) 00.00.1606 (Kb 1,119): Mortuus biennio post annum 1604.

1.2 –

1.3 PfbAM, 88: 1586–1619 Pfarrer (evr) in Schwarzenbach; Götz Landesvisitation I, 179f.; Götz Wirren, 263.

1.4 Vide etiam Kbb Beidl, Kemnath, Tirschenreuth (sub C), Wondreb (sub B ac C).

2 Samuel Salmuth, evr, Pfarrer, aus Leipzig:

2.1 a) 00.00.1606 (Kb 1,5 und 120): Beginn des Kirchenbuches („nomina conjugatorum, baptizatorum, communicantium, defunctorum“);

b) 22.12.1618 (Kb 1,59): Taufzeugin „Pfarrerin“ Anna Elisabeth.

2.2 01.11.1607 (Kb 1,25): ~ Töchterlein Anna, Gevatterin Anna, Ehefrau des Griesbacher Pfarrers M. Georg Deipser (evr); 01.03.1609 (Kb 1,31): ~ Söhnlein Elias, Mutter: Anna Elisabeth, Tochter des Inspektors M. Lorenz Bruschius (evr),

Zeugen: Inspektor Joachim Brecht (evr) von Tirschenreuth, Pfarrer M. Georg Deipser (evr) von Griesbach, Pfarrer Abraham Kistner (evr) von Hohenthän, Gevatter: Elias Geisel, Bürgermeister von Tirschenreuth; 03. 11. 1612 (Kb 1,42): Ehefrau Anna Elisabeth Taufzeugin; 18. 05. 1613 (Kb 1,45): Ehefrau Anna Elisabeth Zeugin; 28. 05. 1616 (Kb 1,55): ~ Söhnlein Petrus, Gevatter: Peter Geysel von Waldsassen, Zeugen: Bürgermeister Elias Geysel von Tirschenreuth, Abraham Geysel (evr), Pfarrer von Leonberg, baptizans: Pfarrer Abraham Kistner (evr) von Hohenthän, hospites: Frau Kunigunde Kistner und Anna Maria, die Ehefrau des Kantors Paulus Christophorus von Tirschenreuth.

- 2.3 PfbAM, 136f.: 1606–1619 Pfarrer (evr) in Schwarzenbach; Lippert, 186.
- 2.4 Vide etiam Kbb Neunburg v. W. und Waldsassen (sub C).
- 3 Abraham Geis(s)el (Geysel), evr, Pfarrer, aus Calw (Baden-Württemberg):
- 3.1 a) 17. 04. 1620 (Kb 1,61): ~ Töchterlein Anna Maria, benannt nach ihrer Mutter, Gevatterin: Elisabeth, die Ehefrau des „angehenden“ Leonberger Pfarrers Christoph Haubner (evr);
 b) 06. 11. 1625 (Kb 1,70): ~ Söhnlein Christoph, Gevatter: Christoph Haubner, Pfarrer in Leonberg (evr), Zeugin Anna, die Ehefrau des Pfarrers Georg Lichtenthaler (evr) von Stein.
- 3.2 08. 01. 1621 (Kb 1,62): Ehefrau Anna Maria Zeugin; 18. 03. 1622 (Kb 1,213): □ Töchterlein Christiana; 22. 04. 1622 (Kb 1,64): ~ Söhnlein Georg Ulrich, Gevatter: Georg Zanger (evr), Pfarrer in Konnersreuth; 09. 02. 1624 (Kb 1,67): ~ Töchterlein Anna Margareta; 14. 05. 1625 (Kb 1,70): Anna Maria „Pfarrers Weyb“.
- 3.3 PfbAM, 42: 1620–1625 Pfarrer (evr) in Schwarzenbach; Lippert, 199; Högl Stifftland, 65, 71, 169, 177 (Sohn Johannes).
- 3.4 Vide etiam Kbb Schwarzenbach (hic sub C), Tirschenreuth (sub B und C), Waldsassen (sub C).
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 Joachim Brecht(ius), evr, geboren in Brandenburg, Pfarrer und Inspektor in Tirschenreuth, 01. 03. 1609 (Kb 1,31): Taufzeuge bei der Pfarrersfamilie Samuel und Anna Elisabeth Salmuth (evr).
- 2 M. Lorenz Bruschius, evr, geboren in Eger, Pfarrer und Inspektor in Neunburg v. W., 01. 03. 1609 (Kb 1,31): Anna Elisabeth, die Ehefrau des Pfarrers Samuel Salmuth (evr), ist eine Tochter von M. Bruschius.
- 3 M. Georg Deipser, evr, geboren in Kemnath, Pfarrer in Griesbach, 01. 11. 1607 (Kb 1,25): Ehefrau Anna Gevatterin, 01. 03. 1609 (Kb 1,31): Zeuge bei der Taufe des Pfarrerskindes Elias (Salmuth evr).
- 4 Abraham Geis(s)el (Geysel), evr, geboren in Calw, Pfarrer in Leonberg, 28. 05. 1616 (Kb 1,55) und 22. 08. 1616 (Kb 1,56): Zeuge bei Taufen.
- 5 Christoph Haubner, evr, geboren in Tirschenreuth, „angehender Pfarrer“ von Leonberg, 17. 04. 1620 (Kb 1,61): Ehefrau Elisabeth, eine geborene Geysel, Gevatterin; 06. 11. 1625 (Kb 1,70): Gevatter.
- 6 Abraham Kistner (Cistner), evr, geboren in Gernrode (Sachsen-Anhalt), Pfarrer in Hohenthän, 01. 03. 1609 (Kb 1,31): Zeuge bei Taufe; 28. 05. 1616 (Kb 1,55):

- baptizat; Ehefrau Kunigunde adest; Pfarrer in Wurz: 25.04.1623 (Kb 1,66): Tochter Barbara Zeugin bei einer Taufe.
- 7 Georg Lichtenthaler, evr, geboren in Sulzbach, Pfarrer in Stein, 06.11.1625 (Kb 1,70): Ehefrau Anna Taufzeugin.
- 8 Joachim Salmuth, evr, geboren in Leipzig, Pfarrer und Inspektor in Hirschau und Ehenfeld, 22. So. n. Tr. 1610 (Kb 1,124): „ad enam (Domini) accessit“.
- 9 Paul Christoph(orus) Salmuth, evr, geboren in Tirschenreuth, Kantor in Tirschenreuth (später: Diakon in Waldmünchen), 28.05.1616 (Kb 1,55): Ehefrau Anna Maria Gast bei einer Taufe.
- 10 Georg Zanger, evr, geboren in Stamsried, Pfarrer in Konnersreuth, 22.04.1622 (Kb 1,64): Gevatter des Pfarrerskindes Georg Ulrich (Geisel, evr).
30. See (Pfalz-Neuburg)
- A Kirchenbuch-Eckdaten
 erster pr Eintrag 29.06.1584 (Kb 1,101) evl
 letzter pr Eintrag 15.02.1617 (Kb 1,194) evl
 erster rk Eintrag 03.12.1617 (Kb 1,194*)
 erster rk Priester M. Christoph Lehner, Straubingensis (Kb 1,194*)⁴⁹.
 PfbV, 321: Kb 1 Taufen ab 1584, Beerdigungen ab 1613.
- B Loci praedicantes annorum ordine
- 1 Sebastian Heiß (Heys) evl, Pfarrer:
- 1.1 a) 04.01.1585 (Kb 1,103): ~ Töchterlein Margareta;
 b) 16.03.1607 (Kb 1,164): Ehefrau Katharina Gevatterin.
- 1.2 24.01.1587 (Kb 1,108): ~ Töchterlein Susanna; 14.10.1588 (Kb 1,112): ~ Söhnlein Johannes; 01.06.1591 (Kb 1,118*): ~ Söhnlein Christoph; 26.06.1592 (Kb 1,121): Ehefrau Katharina Gevatterin; 25.12.1592 (Kb 1,122*): Gevatter; 29.01.1593 (Kb 1,122*): Tochter Margareta (acht Jahre alt) Gevatterin; 07.12.1593 (Kb 1,125): Tochter Ursula Gevatterin; 14.06.1595 (Kb 1,130*): ~ Söhnlein Michael; 31.08.1598 (Kb 1,139): Ehefrau Katharina Gevatterin; 16.10.1600 (Kb 1,145*): Sohn Johannes (zwölf Jahre alt) Gevatter; 10.03.1603 (Kb 1,153): Gevatter; 04.10.1605 (Kb 1,159*): Ehefrau Katharina Gevatterin; 25.04.1606 (Kb 1,161): Gevatter.
- 1.3 PfbND, 56: 1584–(1605) Pfarrer (evl) in See.
- 1.4 Vide etiam Kb Hemau und Laaber (sub C).
- 2 M. Stephan Hopfner, evl, Pfarrer, Weidensis (aus Weiden):
- 2.1 a) 29.06.1608 (Kb 1,169*): Einführung durch den Superintendenten von Velburg (EI), D. Heinrich Tettelbach (evl), in Anwesenheit der Pfarrer von Klaffenberg, EI (Valentin Faber, evl); (Ober)weiling, EI (M. Johannes Faber, evl); Daßwang, EI (Stephan Frosch, evl);
 b) 07.01.1613 (Kb 1,180): Gevatter („Gott behüt und erhalt Doten und Döten lange ... Amen, Herr Jesu, Amen“).⁵⁰

⁴⁹ Vgl. PfbND, 82 (Nr. 556).

⁵⁰ Die ursprünglichen Wörter Got(e)l und Göt(e)l bedeuten a) das durch die Gnade Gottes aus der Taufe gehobene Kind, b) den Vater in Gott (Ge-vatter, Com-pater). Dazu: Kluge-Götze, 275, Matthias Lexer, Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch (²⁷1954), 75.

- 2.2 28.04.1609 (Kb 1,172): ~ Söhnlein Wilhelm, Ehefrau Kunigund, baptizat M. Johannes Faber, Pfarrer von (Ober)weiling (EI); 10.09.1610 (Kb 1,175'): ~ Söhnlein Johannes Wilhelm; 24.02.1612 (Kb 1,178'): ~ Söhnlein Georg.
- 2.3 PfbND, 62: 1608–(1612) Pfarrer (evl) in See.
- 2.4 Vide etiam Kb Vilseck (sub C).
- 3 Leonhard Wüst, evl, Pfarrer:
- 3.1 a) 09.07.1613 (Kb 7,156): manus posterior;
b) 29.12.1616 (Kb 1,193'): „beurlaubet“ (entlassen)
- 3.2 12.11.1613 (Kb 1,183): tauft bei Daßwang (EI) nach einem Ritt durch tiefen Schnee; 06.05.1616 (Kb 1,192): Ehefrau Ottilia Gevatterin.
- 3.3 PfbND, 152: 1613–161. Pfarrer (evl) in See.
- 3.4 Vide etiam Kb Beratzhausen (sub C).
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 M. Johannes Faber, evl, geboren in Pressath, Pfarrer in (Ober)weiling (EI), 29.06.1608 (Kb 1,169'): Zeuge der Amtseinführung des Pfarrers M. Stephan Hopfner; 28.04.1609 (Kb 1,172), 10.09.1610 (Kb 1,175') und 24.02.1602 (Kb 1,178'): tauft Kinder des Pfarrers M. Stephan Hopfner.
- 2 Valentin Faber, evl, geboren in Suhl (Thüringen), Pfarrer in Klapfenberg (EI), 29.06.1608 (Kb 1,169'): Zeuge bei Amtseinführung.
- 3 Stephan Frosch, evl, Pfarrer in Daßwang (EI), 29.06.1608 (Kb 1,169'): Zeuge bei Amtseinführung.
- 4 Johannes Fuchs, evl, geboren in Münnerstadt, Pfarrer in Lupburg, vorher in See; 24.01.1587 (Kb 1,108): tauft Pfarrerstöchterlein Susanna (Heiß); 10.10.1588 (Kb 1,112): tauft Pfarrerssöhnlein Johannes (Heiß); 01.06.1591 (Kb 1,118'): tauft Pfarrerssöhnlein Christophorus (Heiß); 10.04.1593 (Kb 1,123): Tochter Katharina Gevatterin in See; 14.06.1595 (Kb 1,130'): tauft Pfarrerssöhnlein Michael (Heiß).
- 5 Philipp Göbel (Gebel), evl, geboren in Jena, Pfarrer in Beratzhausen, 16.02.1601 (Kb 1,146): baptizat; 20.01.1613 (Kb 1,180'): baptizat.
- 6 Georg Schwab, evl, geboren in Pettenreuth, Pfarrer in Darshofen (EI), 24.02.1612 (Kb 1,178'): Gevatter des Pfarrerssöhnleins Georg (Hopfner).
- 7 Wolfgang Störzer, evl, geboren in Hemau, Pfarrer in Parsberg, 04.01.1585 (Kb 1,103): tauft Pfarrerstöchterlein Margareta (Heiß).
- 8 D. Heinrich Tettelbach, evl, geboren in Schwandorf, Pfarrer und Superintendent in Velburg, 29.06.1608 (Kb 1,169'): Amtseinführung des Pfarrers M. Stephan Hopfner.
31. *Speinshart und Tremmersdorf*, teilweise verbunden mit Eschenbach (Kuroberpfalz)
- A Kirchenbuch-Eckdaten
- | | |
|--------------------|-------------------------------|
| erster pr Eintrag | 01.01.1580 (Kb 16,1) evl |
| letzter pr Eintrag | 01.12.1625 (Kb 16,66) evr |
| erster rk Eintrag | 12.12.1625 (Kb 16, Deckblatt) |
| erster rk Priester | Matthias Wünsch (Boicus); |

erste Prämonstra-
tenser von 1631
bis 1633 (Kb 16,75–80)

Philipp Christeiner aus Steingaden,
Joseph Stärkl aus Wilten
Roger Witzgall Speinshartensis;

rk Priester von 1633–1641
(Schweden, Pest und
Zeit danach in: (Kb 16, 80–87
und 392).
PfbV, 327f.: Kb 16 Taufen, Trauungen, Beerdigungen ab 1580; Kb 14 bei Oberbibrach.

M. Elias Bulling, parochus in Speinshart,
M. Petrus Sturm, parochus Tremelzdorfensis,
P. Roger Witzgall O.Praem.,
Johannes Streit, Pfarrer in Speinshart.

- B Praedicantes vel Speinshartenses vel Tremmersdorfenses vel Eschenbachenses annorum ordine
- 1 Sebastian Zeidler, evl, Diakon in Eschenbach, zuständig für Tremmersdorf, aus Neunburg v. W.:
- 1.1 a) 00.00.1579 (Kb 16, Deckblatt, Sekundäreintrag);
b) 00.00.1587 (Kb 16, Deckblatt, Sekundäreintrag).
- 1.2 –
- 1.3 PfbAM, 186: 1579–1582; Götz Landesvisitation I, 220; Götz Wirren, 41 und 306; Lippert, 201; Weigel, 90.
- 1.4 Vide etiam Kb Pullenreuth (sub C).
- 2 Johannes Lucas, evr, Diakon in Eschenbach, zuständig auch für Tremmersdorf, ab 1602 Pfarrer in Speinshart, Hainensis Misnicus (aus Hain in Sachsen):
- 2.1 a) 00.00.1587 (Kb 16, Deckblatt, Sekundäreintrag);
b) 08.01.1610 (Kb 1,176): □ Tochter Margareta (17 Jahre alt).
- 2.2 00.00.1589 (Kb 16, Deckblatt, Sekundäreintrag); 27.06.1602 (Kb 1,1): ~ Söhnlein Elias; 02.05.1604 (Kb 1,172): □ Schwiegermutter Anna Gierisch, eine Bäckerswitwe aus Kemnath.
- 2.3 PfbAM, 88: 1587–1591 Diakon in Eschenbach, zuständig auch für Tremmersdorf, 1602–1611 Pfarrer (evr) in Speinshart.
- 2.4 Vide etiam Kb Eschenbach (sub B).
- 3 Heinrich Hauschburgk (Hausburck), evl, Kaplan in Eschenbach, zuständig auch für Tremmersdorf, Rutelstadianus Turingus (aus Rudolstadt in Thüringen):
- 3.1 a) 00.00.1589 (Kb 16, Deckblatt, Sekundäreintrag);
b) 00.00.1594 (Kb 16, Deckblatt, Sekundäreintrag).
- 3.2 –
- 3.3 PfbAM, 57f.: 1589–(1595) Kaplan (evl) in Eschenbach, zuständig auch für Tremmersdorf.
- 3.4 Vide etiam Kb Eschenbach (sub B ac C).
- 4 M. Kaspar Sagittarius, evr, Diakon in Eschenbach, zuständig auch für Tremmersdorf, Dresdensis (aus Dresden):
- 4.1 a) 00.00.1594 (Kb 16, Deckblatt, Sekundäreintrag);
b) 00.00.1598 (Kb 16, Deckblatt, Sekundäreintrag).
- 4.2 –
- 4.3 PfbAM, 134: 1594–1598 Diakon (evr) in Eschenbach, zuständig auch für Tremmersdorf.
- 4.4 Vide etiam Kb Eschenbach (sub C).

- 5 Johannes Presselius (Preßel), evl, Diakon in Eschenbach, zuständig auch für Tremmersdorf, Aurbacensis (aus Auerbach):
- 5.1 a) 00.00.1598 (Kb 16, Deckblatt, Sekundäreintrag);
b) 00.00.1606 (Kb 16, Deckblatt, Sekundäreintrag).
- 5.2 –
- 5.3 PfbAM, 118: 1599–16.. Diakon (evl) in Eschenbach, zuständig auch für Tremmersdorf.
- 5.4 –
- 6 Johannes Holfelder, ev, Diakon in Eschenbach, zuständig auch für Tremmersdorf, Graven Werthensis (aus Grafenwöhr):
- 6.1 a) 00.00.1606 (Kb 16, Deckblatt, Sekundäreintrag);
b) 00.00.1611 (Kb 16, Deckblatt, Sekundäreintrag).
- 6.2 –
- 6.3 PfbAM, 66: 1606–1613 Diakon (evl) in Eschenbach, zuständig auch für Tremmersdorf; Lippert, 143
- 6.4 Vide etiam Kbb Eschenbach (sub B) et Vilseck (sub C).
- 7 Sebastian Reinhard, evr, Prediger in Speinshart und Pfarrer in Tremmersdorf, Grimmensis Misnicus (aus Grimma in Sachsen):
- 7.1 a) 15.12.1611 (Kb 16, Deckblatt, Sekundäreintrag);
b) 31.12.1618 (Kb 16, Deckblatt, Sekundäreintrag).
- 7.2 01.01.1612 (Kb 16,45): baptizat; 20.09.1612 (Kb 1,7): ~ Töchterlein Johanna Maria; 30.01.1614 (Kb 1,8): ~ Töchterlein Cordula Barbara; 16.04.1615 (Kb 1,9): ~ Söhnlein Christophorus, Gevatter Pfarrer Christoph Schifferdecker (evr) von Mitterteich; 07.05.1616 (Kb 1,9): ~ Söhnlein Theodor; 18.11.1617 (Kb 1,10): ~ Töchterlein Anna Maria.
- 7.3 PfbAM, 125: 1611–1618 Prediger (evr) in Speinshart, Pfarrer für Tremmersdorf.
- 7.4 Vide etiam Kbb Grafenwöhr (sub B) und Oberbibrach (sub C).
- 8 Georg Ulrich Geutner, evr, Prediger in Speinshart, Pfarrer für Tremmersdorf, Ambergä Palatinus (aus Amberg):
- 8.1 a) 01.01.1619 (Kb 16,53 und 257): baptizat et copulat;
b) 05.11.1622 (Kb 16, Deckblatt): „obiit“.
- 8.2 Sine anno (Kb 16, Zwischenblatt vor S. 16): Pfarrer Geutner stellt fest, daß das Kirchenbuch „übel ... disponiret“ sei; 00.02.1619 (Kb 16,378); 27.02.1619 (Kb 16,53); 11.10.1620 (Kb 16,257); 26.09.1622 (Kb 16,59); 29.09.1622 (Kb 16,383).
- 8.3 PfbAM, 285: 1618–16.. Prediger (evr) in Speinshart, Pfarrer für Tremmersdorf; Lippert, 147 und 150.
- 8.4 Vide etiam Kb Eschenbach (sub B et C).
- 9 Elias Christoph Rheiner, evr, Prediger in Speinshart, Pfarrer für Tremmersdorf, Eschenbacensis (aus Eschenbach):
- 9.1 a) 09.04.1623 (Kb 16, Deckblatt): Dienstantritt;
b) 01.12.1625 (Kb 16,66): baptizat.
- 9.2 11.04.1623 (Kb 16,61): baptizat (Schriftindiz); 14.08.1623 (Kb 1,12): ~ Söhnlein Hans Christoph, „3. Kind“, Gevatter Forstmeister Hans Grabenbauer, Ehefrau Susanna; 11.03.1625 (Kb 1,14): ~ Töchterlein Anna Maria, „4. Kind“; 30.08.1625 (Kb 1,183): □ Töchterlein Anna Maria; 29.09.1625 (Kb 16,385).

- 9.3 PfbAM, 127: 1623–1625 Prediger (evr) in Speinshart, Pfarrer für Tremmersdorf; Lippert, 147 und 150.
- 9.4 Vide etiam Kb Eschenbach (sub B).
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 M. Theodor Menz(e)l, evr, geboren in Amberg, Diakon in Pressath, circiter 1619 (Kb 16,52); Sekundäreintrag mit falscher Konfessions- und Titelangabe (sc. „lutherischer Pastor“): baptizat.
- 2 Christoph Schifferdecker, evr, geboren in Wurzburg, Pfarrer in Mitterteich, 16. 04. 1615 (Kb 1,9): Gevatter des Predigerkindes Christophorus (Reinhard, evr).
32. *Thanstein* (Kuroberpfalz, Eblebische Adelsparrei)
- A Kirchenbuch-Eckdaten
- | | |
|--------------------|--|
| erster pr Eintrag | 10. 08. 1612 (Kb 1,107) evl |
| letzter pr Eintrag | 12. 09. 1627 (Kb 1,52) evl |
| erster rk Eintrag | 08. 02. 1628 (Kb 1,146) |
| erste rk Priester | Sebastian Agricola (1628, in: Kb 1,146),
P. Georg Müntz O. S. B. (1631, in: Kb 1,60). |
- PfbV, 347: Kb 1 Taufen ab 1616, Trauungen ab 1612, Beerdigungen ab 1614.
- B Loci praedicantes annorum ordine
- 1 Johann Hofbauer, evl, Pfarrer, aus Weiden (ohne Namensnennung, aber wahrscheinlich):
- 1.1 a) 10. 08. 1612 (Kb 1,107): Beginn des „Leichregisters“;
b) 06. 09. 1612 (Kb 1,141): Beginn des Eheregisters.
- 1.2 –
- 1.3 PfbAM, 65: 1612–16.. Pfarrer (evl) in Thanstein.
- 1.4 Vide etiam Kbb Neustadt a.W. und Waldmünchen (sub C).
- 2 Johannes Streubel, evl, Pfarrer:
- 2.1 a) 08. 02. 1614 (Kb 1,142): „confirmirter Priester“, copulat;
b) 02. 10. 1625 (Kb 1,44): ~ Töchterlein Barbara Elisabeth, Ehefrau Barbara, Taufe durch den Tiefenbacher Pfarrer Lorenz Maier (evl).
- 2.2 20. 04. 1616 (Kb 1,4): baptizat; 28. 09. 1617 (Kb 1,7): ~ Töchterlein Maria Clara, Ehefrau Barbara, es tauft der Dieterskirchener Pfarrer Stephan Maier (evl); 25. 10. 1618 (Kb 1,2): Gevatter; 31. 01. 1619 (Kb 1,15): ~ Töchterlein Barbara, Gevatterin Barbara, die Frau des Dieterskirchener Pfarrers Stephan Maier; 29. 09. 1623 (Kb 1,35): „Pfarrerin“ Barbara Taufzeugin; 18. 02. 1625 (Kb 1,42): Gevatter; 29. 08. 1625 (Kb 1,133): copulat.
- 2.3 PfbAM, 161: 1613–1625 Pfarrer (evl) in Thanstein; PfbND, 133; Lippert, 218; Götz Wirren, 353f.
- 2.4 Vide etiam Kb Vilseck sub B (ibi pater diaconus).
- 3 Wolfgang Ze(t)zler, evl, Pfarrer in Dieterskirchen und ab 1625 in Thanstein (Kürzel: W. Z.):
- 3.1 a) 29. 10. 1625 (Kb 1,45): baptizat;
b) 12. 09. 1627 (Kb 1,52): baptizat.

- 3.2 17.12.1625 (Kb 1,23): sepelit; 09.01.1626 (Kb 1,134): copulat; 17.04.1626 (Kb 1,134): copulat; 23.05.1626 (Kb 1,145): copulat.
- 3.3 PfbAM, 187: 1625–162. Pfarrer (evl) in Thanstein; Lippert, 202 und 217; Högl Stiftland, 63 f.; Schertl II, 350: 26.09.1627 „erste Messe von den Jesuiten“ in Dieterskirchen.
- 3.4 –
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 Nikolaus C(h)ristan, evl, geboren in Coburg, Pfarrer in (Nieder)murach, 05.06.1626 (Kb 1,145): copulat. Murach war Adelsparrei.
- 2 Lorenz Mayer (Maier), evl, Pfarrer in Tiefenbach, 02.10.1625 (Kb 1,44): tauft das Pfarrerstöchterlein Barbara Elisabeth. Vgl. dazu PfbND, 89 (Nr. 609) und Hanauer, 110.
- 3 Stephan Mayer (Maier), evl, Pfarrer in Dieterskirchen, 28.09.1617 (Kb 1,7): tauft das Pfarrerstöchterlein Maria Clara; 31.01.1619 (Kb 1,15): Ehefrau Barbara Gevatterin.
33. *Tirschenreuth* (Kuroberpfalz)
- A Kirchenbuch-Eckdaten (aller drei Bücher als einer Einheit),
 erster pr Eintrag 05.04.1562 (Kb 1,241) evl
 letzter pr Eintrag 04.12.1625 (Kb 3,535) evr
 erste rk Einträge 29.11.1625: Ankunft in Tirschenreuth,
 08.12.1625: erste Taufe (Kb 3,186).
 erste rk Priester P. Wolfgang Haltmai(e)r S.J. und
 P. Johannes Balsterer S.J.
 PfbV, Kbb 1/2/3 Taufen 1569, Trauungen ab 1562, Beerdigungen ab 1594.
- B Loci praedicantes annorum ordine
- 1 Urban Zwölffer (Zwelffer), evl, Pfarrer und (ab 1583) Superintendent, postum (1599) Inspektor genannt, aus Neunburg v. W.:
- 1.1 a) 17.06.1562 (Kb 1,241): copulat;
 b) 22.11.1588 (Kb 1,319): Trauzeuge.
- 1.2 23.03.1569 (Kb 1,1); 14.07.1569 (Kb 1,4): Ehefrau I Barbara („Pfarrerin“) Taufzeugin; 11.11.1572 (Kb 1,61): Ehefrau I Barbara Gevatterin bei einem Töchterlein des Diakones Erhard Bachmann (evl); 19.07.1573 (Kb 1,70): Ehefrau I Barbara Taufzeugin bei dem Söhnlein Leonhard des Kaplannes Leonhard Pfreimbder (evl), Pfarrer Urban Zwölffer tauft; 16.11.1574 (Kb 1,86): Gevatter, Taufzeugin Ehefrau II Kunigunda; 05.07.1578 (Kb 1,137): ~ Söhnlein Urban; 23.04.1583 (Kb 1,304): Einmaliger Titel „Superadintendens“; 05.05.1585 (Kb 1,312): Tochter Barbara des „Superattendens“ (sic) heiratet den M. Kaspar Weyß (Albinus), Diakon in Wondreb (evl); 09.01.1599 (Kb 2,340): Sohn Johannes des „weyland . . . Inspektoris“ heiratet die Tochter Barbara des verstorbenen Diakones Erhard Bachmann; 18.09.1599 (Kb 2,344): Urban Zwölffer iunior, artium et philosophiae Magister, heiratet eine Ursula; 10.01.1600 (Kb 2,99): Witwe Kunigunda Taufzeugin.

- 1.3 PfbAM, 188f.: 1561–1589 Pfarrer (evl) in Tirschenreuth, als Superintendent 1583 und 1588 im Kb bezeugt; Götz Bewegung, 134 und 188; Götz Einführung, 132; Götz Landesvisitation I, 175; Götz Wirren, 102 und 196.
- 1.4 Vide etiam Kb Wondreb (sub C).
- In: Kb 1,241 enden 1588 die Taufeinträge. Sie werden fortgesetzt in Kb 2,2b an Weihnachten 1593. Parallel dazu läuft der erste Teil des Eheregisters in Kb 1,319 aus. Erst in Kb 2,325 beginnt das „andere Verzeichnis der Eheleute“ am 29.01.1594. Die erste Begräbnisnotiz vom 19.01.1594 (Kb 2,477) hält die Beerdigung einer kleinen Barbara (Reis) fest. Als Grund für diese Matrikellücken von 1588 bis Weihnachten 1593 nennt Johann Baptist Götz die Verbrennung der lutherischen Tauf-, Hochzeits- und Beerdigungsregister durch den kalvinischen Pfleger Valentin Winsheim „auf dem Schlosse von Tirschenreuth“⁵¹. Von dem zwischen 1590 und 1592 in Tirschenreuth als Pfarrer und Inspektor amtierenden Johann Mar(s)perger (evr) gibt es in den Tirschenreuther Kirchenbüchern keinen Matrikeleintrag. Winsheim wurde am Marktplatz von Tirschenreuth „totgeschlagen“, Mar(s)perger konnte fliehen.
- 2 Hadrian Reinmann, evl, Diakon, aus Eger:
- 2.1 a) 05.04.1562 (Kb 1,241): copulat;
b) 12.03.1566 (Kb 1,253): copulat.
- 2.2 06.01.1563 (Kb 1,244): copulat.
- 2.3 PfbAM, 125: (1562)–1567 Diakon (evl) in Tirschenreuth; PfbND, 110; Matthias Simon, Arzberger Heimatbuch (²1954), 111.
- 2.4 Vide etiam Kb Windischeschenbach (sub C).
- 3 M. Johann Pfulmann, evl, Hofprediger von Pfalzgraf Richard, aus Stollberg (Sachsen):
- 3.1 a) 20.05.1566 (Kb 1,253): copulat;
b) 04.09.1569 (Kb 1,8): baptizat.
- 3.2 16.11.1568 (Kb 1,258): copulat; 25.02.1569 (Kb 1,1): baptizat.
- 3.3 PfbAM, 110: 1564–1569 Hofprediger, Kaplan (evl) in Tirschenreuth; Götz Landesvisitation II, 297; Götz Einführung, 132; Götz Wirren, 28, 102, 105.
- 3.4 Vide etiam Kbb Tirschenreuth (hic, sub C) und Wondreb (sub B).
- 4 Erhard Bachmann, evl, Diakon, Kaplan, aus Tirschenreuth:
- 4.1 a) 27.09.1568 (Kb 1,257): copulat;
b) 23.02.1595 (Kb 2,21): baptizat.
- 4.2 20.11.1569 (Kb 1,13): Ehefrau I Margareta Taufzeugin; 11.11.1572 (Kb 1,61): ~ Töchterlein Barbara, Gevatterin die Pfarrersgattin Barbara (Zwölffer); 01.02.1576 (Kb 1,101): tauft das Söhnlein Paulus des Kaplans Leonhard Pfreimbder und dessen Ehefrau Margareta I, die bei der Entbindung starb; 23.04.1583 (Kb 1,304): copulat; 22.05.1594 (Kb 2,2b): baptizat; 09.01.1599 (Kb 2,340): die Tochter Barbara des † Diakones Bachmann heiratet den Sohn Johannes des † „Inspektors“ Zwölffer; 08.04.1599 (Kb 2,80): Witwe Anna (Ehefrau II) Taufzeugin.
- 4.3 PfbAM, 6f.: 1567–1596 Diakon (evl) in Tirschenreuth; Götz Landesvisitation I, 175f.; Götz Einführung, 54; Götz Wirren, 58; Götz Bewegung, 182 und 188.
- 4.4 Vide etiam Kb Wondreb (sub C).

⁵¹ Götz Wirren, 197.

- 5 Leonhard Pfreimbder, evl, Diakon, Kaplan, aus Tirschenreuth:
- 5.1 a) 06. 06. 1569 (Kb 1,3): baptizat;
b) 05. 02. 1577 (Kb 1,286): Hochzeit mit Margareta II, Zeugen: ludi rector M. Erhard Schatt(o), Diakon Erhard Bachmann, es traut Pfarrer Urban Zwölffer.
- 5.2 05. 10. 1569 (Kb 1,261): Hochzeit mit Margareta I, es traut Pfarrer Urban Zwölffer; 21. 01. 1571 (Kb 1,32): ~ Söhnlein Christoph; 19. 05. 1572 (Kb 1,52): ~ Söhnlein Urban; 19. 07. 1573 (Kb 1,70): ~ Söhnlein Leonhard; 19. 12. 1574 (Kb 1,87): ~ Söhnlein Erhard, Gevatter Ludi rector Erhard Schatt(o); 01. 02. 1576 (Kb 1,101): ~ Söhnlein Paulus; Ehefrau I „Margareta Preisingerin in vera Jesu Christi invocatione moritur“.
- 5.3 PfbAM, 109f.: (1569)–1577 Kaplan (evl) in Tirschenreuth; Lippert, 197; Götz Landesvisitation I, 200.
- 5.4 Vide etiam Kb Tirschenreuth (hic, sub C).
- 6 Matthäus Pondo, evl, Diakon, aus Dippoldiswalde (Sachsen):
- 6.1 a) 21. 05. 1577 (Kb 1,121): baptizat;
b) 10. 12. 1588 (Kb 1,319): copulat.
- 6.2 22. 05. 1577 (Kb 1,287): copulat; 05. 07. 1578 (Kb 1,137): baptizat; 13. 12. 1578 (Kb 1,142): Ehefrau II Maria Gevatterin; 09. 02. 1580 (Kb 1,294): copulat; 16. 02. 1585 (Kb 1,311): copulat; 12. 10. 1587 (Kb 1,232): baptizat.
- 6.3 PfbAM, 116f.: 1577–(1588) Diakon (evl) in Tirschenreuth; Götz Landesvisitation I, 175; Götz Wirren, 67 und 102.
- 6.4 Vide etiam Kb Wondreb (sub C).
- 7 M. Martin Reinhard(t) evl, Pfarrer und Superintendent (postum als Inspektor bezeichnet), aus Nischwitz (Sachsen):
- 7.1 a) 19. 02. 1594 (Kb 2,325): copulat;
b) 13. 04. 1597 (Kb 2,490): □ „in der neuen Kirche aufm Gottesacker“, Inspektor, „Gott verleihe ihm und uns allen eine fröhliche Auferstehung, Amen.“
- 7.2 14. 01. 1595 (Kb 2,327): Trauzeuge, Superintendentens; 06. 05. 1595 (Kb 2,28): ~ Töchterlein Justina, Zeugin; Maria, Ehefrau des Kaplans Michael Arnold (evl); 23. 09. 1596 (Kb 2,56): Gevatter; 23. 02. 1597 (Kb 2,64): Taufzeugin Ehefrau Katharina; 30. 01. 1601 (Kb 2,123): Witwe Katharina Taufzeugin.
- 7.3 PfbAM, 124f.: 1594–1597 Pfarrer und Inspektor (evl) in Tirschenreuth.
- 7.4 –
- 8 M. Konrad Reinhard(t), evr, Kaplan, aus Röcknitz (Sachsen):
- 8.1 a) 03. 04. 1594 (Kb 2,325): copulat;
b) 11. 06. 1594 (Kb 2,478): □ Töchterlein Maria.
- 8.2 28. 05. 1594 (Kb 2,2b): baptizat.
- 8.3 PfbAM, 124: 1594 Diakon (evl) in Tirschenreuth, in Röcknitz „entlassen wegen Calvinismus“; Götz Wirren, 263.
- 8.4 Vide etiam Kbb Leonberg (sub C) und Tirschenreuth (hic, sub C).
- 9 Michael Arnold(i), evl, Kaplan, Diakon:
- 9.1 a) 27. 11. 1594 (Kb 2,326): copulat;
b) 01. 08. 1596 (Kb 2,53): ~ Söhnlein Hans Georg, Gevatter: Superintendentens M. Martin Reinhard (evl), es tauft Pfarrer Konrad Gelanus (evr) von Wondreb.
- 9.2 21. 01. 1595 (Kb 2,328): copulat; 12. 05. 1595 (Kb 2,28): Ehefrau Maria Taufzeugin (Taufe bereits am 06. 05.).
- 9.3 PfbAM, 5: 1594–1597 Diakon (evl) in Tirschenreuth.
- 9.4 –

- 10 Joachim Brecht, evr, Pfarrer und Superintendens (bis September 1598), dann Inspektor, aus Brandenburg;
- 10.1 a) 07.06.1598 (Kb 2,337): Trauung des Wondreber Diakones Paul Werner (evr) mit der Müllerstochter Kunigunda, Zeugen: der Richter Johann Sigefridus, die Diakone Jakob Lamberg (evr) und Augustin Reinhard (evr), Brautführer: Pfarrer Konrad Gelanus (evr) von Wondreb und Pfarrer Kaspar Lo(h)er (evr) von Schwarzenbach;
b) 17.06.1613 (Kb 3,12): Gevatter.
- 10.2 31.05.1599 (Kb 2,82): 14.06.1599 (Kb 2,84): Gevatter; 11.07.1599 (Kb 2,499): □ Söhnlein Elias („seines Alters 43 Wochen“); 04.08.1600 (Kb 2,509): □ Ehefrau I Anna; 14.08.1600 (Kb 2,509): □ Söhnlein Wolf Ludwig (28 Tage alt); 17.02.1601 (Kb 2,352): Kirchgang mit Ehefrau II, der Bürgermeisterswitwe Agathe, Trauzeugen Inspektor Johann Hufnagel von Oberviechtach (evr), die evr Pfarrer M. Konrad Reinhard von Mitterteich, Konrad Gelanus von Wondreb, Kaspar Loher von Schwarzenbach, Augustin Ritter von Bärnau, Paulus Geumayer von Falkenberg, Christoph Cisius von Waldsassen, M. Martin Schloßhauer von Stein, Paulus Werner von Bernstein, ferner Diakon Augustin Reinhard (evr) „et alij in urbe viri primarij. Copulavit Jacobus Lamberg“ (Diakon, evr); 27.09.1602 (Kb 2,357): „General des gantzen Stifts Inspektor unnd Pfahrherr alhie“; 28.07.1606 (Kb 2,540): □ Ehefrau II Agathe; 29.07.1607 (Kb 2,374): Kirchgang mit Ehefrau III, der Pfarrerswitwe Elisabeth Kötzel von Nürnberg-St.Lorenz; 31.12.1608 (Kb 2,242): baptizat; 09.09.1611 (Kb 2,386): Trauzeuge bei der Hochzeit des Kaplans Johannes Placcius (evr); 11.09.1611 (Kb 2,386): Trauzeuge beim Kirchgang des Kaplanes Abraham Geysel (evr) mit der Tochter Anna Maria des Inspektors M. Lorenz Bruschius (evr) von Eschenbach; 25.03.1613 (Kb 3,7): Ehefrau Elisabeth Taufzeugin.
- 10.3 PfbAM, 15: 1597–1615 Pfarrer und Inspektor (evl) in Tirschenreuth; Lippert, 196 („Brach“) und 199; Högl Stiftland, 18 und 79; Götz Wirren, 263, 315 (sine nomine), 317.
- 10.4 Vide etiam Kbb Beidl (sub C), Schwarzenbach (sub C), Waldsassen (sub B ac C).
- 11 Augustin Reinhard, evr, Diener am Worte Gottes, Diakon, Kaplan, Martispyrgensis (aus Merseburg, Sachsen-Anhalt):
- 11.1 a) 08.10.1597 (Kb 2,68): baptizat;
b) 04.03.1601 (Kb 2,352): copulat.
- 11.2 07.06.1598 (Kb 2,337): Trauzeuge; 09.01.1599 (Kb 2,340): copulat; 21.01.1599 (Kb 2,75): baptizat; 14.06.1599 (Kb 2,84): ~ Söhnlein Joachim, Ehefrau Maria, Gevatter Inspektor Joachim Brecht (evr); 03.07.1600 (Kb 2,111); 31.01.1601 (Kb 2,123): ~ Söhnlein Konrad, Ehefrau Maria, Gevatter M. Konrad Reinhard (evr), Pfarrer in Mitterteich; 17.02.1601 (Kb 2,352): Trauzeuge bei der Hochzeit des Inspektors Joachim Brecht (evr) mit Ehefrau II Agathe.
- 11.3 PfbAM, 124: (1597–1601) Diakon (evr) in Tirschenreuth; Götz Wirren, 263.
- 11.4 –
- 12 Jakob Lamberg, evr, Diakon, Kirchendiener, Lipsensis (aus Leipzig):
- 12.1 a) 01.01.1598 (Kb 2,69): baptizat;
b) 17.02.1601 (Kb 2,352): copulat;

- c) 15. 01. 1623 (Kb 2,433): Nach seiner Tätigkeit als Pfarrer in Stein, Mitterteich und – als Prediger – in Waldsassen war Lamberg wegen seiner „Leibesindisposition“ ein zweites Mal als Diakon in Tirschenreuth tätig.
- 12.2 18. 01. 1598 (Kb 2,335): copulat; 11. 05. 1598 (Kb 2,71): baptizat; 07. 06. 1598 (Kb 2,337): Trauzeuge; 09. 01. 1599 (Kb 2,340): Trauzeuge; 13. 06. 1599 (Kb 2,84): baptizat; 28. 08. 1599 (Kb 2,344): Hochzeit mit einer Bürgerstochter Anna, Zeuge u. a. der Kurfürstliche Pfalz Rat und Pfleger Ludwig von Craillsheim; 25. 12. 1599 (Kb 2,97): baptizat; 10. 01. 1600 (Kb 2,99): baptizat; 30. 01. 1601 (Kb 2,123): baptizat.
- 12.3 PfbAM, 83 f.: 1598–(1601) und 1619–1625 Diakon (evr) in Tirschenreuth, muß 1626 „stetig im Bett liegen, wie ein kleines Kind gepflegt werden“; Högl Stiftland, 64f. und 71: Lamberg konnte 1625 bereits „viele Jahre nicht gehen“, wurde „auf einem Sessel getragen“ und predigte „vor dem Tische in der Kirche sitzend“; Götz Wirren, 263.
- 12.4 Vide etiam Kbb Tirschenreuth (hic, sub C) et Waldsassen (sub B).
- 13 Paulus Werner, evr, (Archi)diakon, Kaplan, Kirchendiener:
- 13.1 a) 28. 08. 1601 (Kb 2,139): baptizat;
b) 26. 12. 1604 (Kb 2,194): ~ Söhnlein Paulus, Ehefrau Kunigunda.
- 13.2 01. 09. 1601 (Kb 2,356): copulat; 09. 11. 1602 (Kb 2,358): Trauzeuge; 08. 01. 1603 (Kb 2,161): ~ Töchterlein Anna, Ehefrau Kunigunda, Baptizans Inspektor Joachim Brecht.
- 13.3 PfbAM, 179: 1601–1605 Archidiakon (evr) in Tirschenreuth; Lippert, 202.
- 13.4 Vide etiam Kbb Beidl et hic, Tirschenreuth (sub C).
- 14 Abraham Kistner, evr, (Sub)diakon, Administer, Diener am Worte Gottes, aus Gernrode (Sachsen-Anhalt):
- 14.1 a) 09. 12. 1601 (Kb 2,144): baptizat;
b) 17. 06. 1606 (Kb 2,371): copulat.
- 14.2 09. 11. 1602 (Kb 2,358): Er heiratet eine Kunigunde; 26. 11. 1603 (Kb 2,176): ~ Töchterlein Elisabeth; 16. 06. 1606 (Kb 2,214): ~ Töchterlein Margareta.
- 14.3 PfbAM, 74, 1602–1606 Diakon (evr) in Tirschenreuth; Lippert, 197 und 203.
- 14.4 Vide etiam Kbb Neustadt a. W., Schwarzenbach atque hic, sc. Tirschenreuth (sub C).
- 15 David Jesser iunior, evr, Diakon, Kaplan, Diener am Worte Gottes:
- 15.1 a) 05. 09. 1605 (Kb 2,205): baptizat;
b) 29. 07. 1611 (Kb 2,280): baptizat.
- 15.2 09. 06. 1607 (Kb 2,373): Hochzeit mit Ursula Naber, der Vater des Bräutigams, David Jesser senior, ist Kirchenrat in Amberg, Trauzeuge: Inspektor Joachim Brecht (evr); 29. 07. 1607 (Kb 2,374): Trauzeuge beim Kirchgang des Inspektors Joachim Brecht mit Ehefrau III Elisabeth; 28. 03. 1608 (Kb 2,236): ~ Töchterlein Elisabeth, Ehefrau Ursula; 09. 04. 1610 (Kb 2,263): ~ Söhnlein David.
- 15.3 PfbAM, 69f.: 1605–1611 Kaplan (evr) in Tirschenreuth.
- 15.4 Vide etiam Kb Beidl (sub C).
- 16 Gebhard Agricola, evr, Diakon, aus Neumarkt:
- 16.1 a) 16. 09. 1606 (Kb 2,217): baptizat;
b) 05. 12. 1610 (Kb 2,271): baptizat.
- 16.2 14. 10. 1606 (Kb 2,371): copulat; 20. 05. 1607 (Kb 2,226): Ehefrau Margareta Gevatterin; 09. 06. 1607 (Kb 2,373): Trauung des Diakones David Jesser iunior

- (evr) mit der Jungfrau Ursula; 30.03.1608 (Kb 2,237): ~ Söhnlein Petrus; 07.11.1610 (Kb 2,384): copulat.
- 16.3 PfbAM, 1: 1606–1610 Diakon (evr) in Tirschenreuth; Lippert, 145.
- 16.4 –
- 17 Johann Placcius (Plackh), evr, Kaplan, Kirchendiener:
- 17.1 a) 07.01.1611 (Kb 2,273): baptizat;
b) 08.03.1615 (Kb 2,402): copulat.
- 17.2 09.09.1611 (Kb 2,386): Hochzeit mit Ehefrau I Elisabeth, einer Tochter des Bürgermeisters Elias Geysel (evr), Trauzeugen der kurfürstliche Pfleger Hans von der Grün (evr) und Inspektor Joachim Brecht (evr); 29.10.1611 (Kb 2,285): baptizat; 28.11.1612 (Kb 2,308): baptizat; 25.03.1613 (Kb 3,7): ~ Söhnlein Daniel, Gevatter: Machaierhändler Daniel Geysel (evr), Mutter: Elisabeth I, Zeugen: Ehefrau Elisabeth des Inspektors Brecht (evr) und Magdalena, die Ehefrau des ludi rectoris Dr.med. Johann Pfretschner (vgl. Kb 3,164), Täufer: Diakon Abraham Geysel (evr); 15.12.1614 (Kb 3,39): baptizat.
- 17.3 PfbAM, 112f.: 1611–1615 Diakon (evr) in Tirschenreuth; Högl Stiftland 112: Hat als Kaplan von T. „die Bilder aus der Kirche getan und verbrannt“.
- 17.4 Vide etiam Kbb Eschenbach (sub B), Neustadt a. W., Waldsassen (sub C).
- 18 Abraham Geis(s)el (Geysel), evr, Kirchendiener, Kaplan, Diakon, aus Calw (Baden-Württemberg):
- 18.1 a) 27.08.1611 (Kb 2,281): baptizat;
b) 04.10.1614 (Kb 2,399): copulat.
- 18.2 11.09.1611 (Kb 2,386): Hochzeit mit Anna Maria, der Tochter des Eschenbacher Inspektors M. Lorenz Bruschius (evr), Trauzeuge Inspektor Joachim Brecht (evr); 05.08.1612 (Kb 2,301): ~ Töchterlein Elisabeth; 30.10.1612 (Kb 2,307): Gevatter bei den Zwillingen Joachim und Abraham zusammen mit Inspektor Joachim Brecht (evr); 25.03.1613 (Kb 3,7): baptizat.
- 18.3 PfbAM, 42: 1611–1614 Kaplan (evr) in Tirschenreuth; Högl Stiftland, 65, 71, 169, 177.
- 18.4 Vide etiam Kbb Schwarzenbach (sub B, C), Tirschenreuth (hic sub C), Waldsassen (sub C).
- 19 Friedrich Salmuth, evr, Diakon, aus Dresden:
- 19.1 a) 30.11.1614 (Kb 2,400): copulat;
b) 24.04.1616 (Kb 2,405): copulat.
- 19.2 16.07.1615 (Kb 3,46): ~ Söhnlein Elias, Gevatter: Bürgermeister Elias Geysel, Ehefrau Salmuths Maria Susanna.
- 19.3 PfbAM, 135: 1614–1616 Diakon (evr) in Tirschenreuth; Götz Wirren, 316: „hofmännisch in der Kleidung“; Lippert, 199.
- 19.4 Vide etiam Kb Grafenwöhr (sub B).
- 20 Christoph Haubner, evr, Diakon, aus Tirschenreuth:
- 20.1 a) 27.06.1615 (Kb 2,402): copulat;
b) 18.04.1620 (Kb 2,419): copulat.
- 20.2 09.06.1616 (Kb 3,54): ~ Töchterlein Katharina, Gevatterin Katharina, die Ehefrau des Inspektors M. Ambrosius Tolner (evr); 18.10.1617 (Kb 3,68): ~ Anna Maria, Gevatterin Anna Maria, die Ehefrau des Leonberger Pfarrers Abraham Geysel (evr); 06.11.1617 (Kb 3,474): □ Töchterlein Anna Maria, Ehefrau: Elisabeth; 27.04.1619 (Kb 2,417): Trauung Johann Lohers (Vater: † Pfarrer Kaspar Loer von Schwarzenbach) und einer Anna Katharina (Vater:

- † Pfarrer Paul Geumayer von Falkenberg); 14.01.1620 (Kb 3,89): ~ Töchterlein Elisabeth Katharina; 07.02.1620 (Kb 3,482): □ Töchterlein Elisabeth Katharina.
- 20.3 PfbAM, 57: 1615–1620 Diakon (evr) in Tirschenreuth; Lippert, 199; Högl Stiftland, 65, 168, 223.
- 20.4 Vide etiam Kbb Schwarzenbach (sub C), Tirschenreuth (hic sub C), Waldsassen (sub C).
- 21 M. Ambrosius Tol(l)ner, evr, Pfarrer und Inspektor, aus Zwickau (Sachsen):
- 21.1 a) 08.10.1616 (Kb 2,406): Hochzeit der 17jährigen Tochter Rebekka mit dem Diakon Johann Georg Prüschenck; es traut Christoph Haubner (evr);
b) 12.03.1623 (Kb 2,435): Trauzeugen bei der Hochzeit seines Kaplans Simon Bayer (evr) mit der Witwe Anna Geysel aus Amberg.
- 21.2 15.10.1617 (Kb 2,410): Trauzeugen.
- 21.3 PfbAM, 165: 1616–1625 Pfarrer und Inspektor (evr) in Tirschenreuth; Lippert, 199; Högl Stiftland, 65, 68; Götz Wirren, 288; Schertl II, 286.
- 21.4 Vide etiam Kb Oberbibrach (sub B ac C) et Waldsassen (sub C).
- 22 Johann Georg Prü(h)schen(c)k, evr, Diakon, aus Bruck:
- 22.1 a) 12.06.1616 (Kb 2,406): copulat;
b) 14.04.1619 (Kb 2,416): copulat.
- 22.2 08.10.1616 (Kb 2,406): Hochzeit mit der 17jährigen Inspektorentochter Rebekka (sc. Tol(l)ner), evr; 29.08.1617 (Kb 3,66): ~ Töchterlein Elisabeth.
- 22.3 PfbAM, 119: 1616–1619 Diakon (evr) in Tirschenreuth; Lippert, 199.
- 22.4 Vide etiam Kbb Tirschenreuth (hic, sub C) et Waldsassen (sub B ac C).
- 23 Simon Bayer, evr, Diakon, Kaplan, aus Kemnath:
- 23.1 a) 21.06.1620 (Kb 2,419): copulat;
b) 04.12.1625 (Kb 3,535): sepelit
- 23.2 22.05.1622 (Kb 2,427); 25.09.1622 (Kb 2,429); 12.03.1623 (Kb 2,435): Hochzeit mit der Geyselwitwe Anna, Zeugen u. a.: Hans von der Grün auf Burggrub und Trautenberg, kurfürstlicher Pfleger (evr), Inspektor M. Ambrosius Tollner (evr), der Schwarzenbacher Pfarrer Abraham Geysel (evr), es traute der Waldsassener Pfarrer Johann Georg Prüschenck (evr); 30.05.1623 (Kb 2,437): Trauung der Tochter Magdalena des † Predigers Nikolaus Günther von Nürnberg mit dem „deutschen Schulhalter“ Philipp Hartmann.
- 23.3 PfbAM, 9: 1620–1625 Diakon (evr) in Tirschenreuth; Lippert, 199; Högl Stiftland, 65, 68, 70; Schertl II, 286 („Kaplan Simon“).
- 23.4 –
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 M. Kaspar Albinus (Weiß), evl, Diakon in Wondreb, 05.05.1585 (Kb 1,312): Hochzeit mit Barbara, einer Tochter des Superintendenten Urban Zwölffer (evl); 09.01.1588 (Kb 1,236): Gevatter; 17.01.1588 (Kb 1,316): Trauzeugen; 28.11.1595 (Kb 2,40): ~ Söhnlein Kaspar; 09.01.1599 (Kb 2,340): Pfarrer in Michelsberg, wohin Albinus wegen Schwierigkeiten mit Pfarrer Konrad Gelanus (evr) in Wondreb gegangen war (Kb Wondreb 1, 156, 01.03.1591).⁵²

⁵² Anders: PfbAM, 2.

- 2 M. Lorenz Bruschius, evr, geboren in Eger, Pfarrer und Inspektor in Eschenbach, 11.09.1611 (Kb 2,386): Tochter Anna Maria heiratet den Kaplan Abraham Geisel (evr).
- 3 Gregor Büttner, evl, Pfarrer in Stein, 30.05.1570 (Kb 1,265): Trauzeuge; 15.07.1572 (Kb 1,271): Trauzeuge.
- 4 Christoph Cisius, evr, Pfarrer in Waldsassen, 17.02.1601 (Kb 2,352): Trauzeuge beim Kirchgang des Inspektors Brecht mit der Bürgermeisterswitwe Agatha; 09.11.1602 (Kb 2,358): Trauzeuge beim Kirchgang des Diakones Abraham Kistner (evr) mit Kunigunda Windterberg.
- 5 Nikolaus Dörfler, evl, Pfarrer in Schönwald, 24.01.1581 (Kb 1,296).
- 6 Johann Faber, evl, † Pfarrer in Schwarzenbach, 15.07.1572 (Kb 1,271): Witwe Margareta heiratet einen Schneider.
- 7 Abraham Geis(s)el (Geysel), evr, geboren in Calw (Baden-Württemberg), Pfarrer in Schwarzenbach, 12.03.1623 (Kb 2,435): Trauzeuge beim Kirchgang des Kaplans Simon Bayer (evr) mit der Witwe Anna; 16.04.1623 (Kb 2,436); 30.05.1623 (Kb 2,437): Trauzeuge; 11.01.1625 (Kb 2,448): Trauzeuge.
- 8 Konrad Gelanus, evr, geboren in Kaiserslautern („Lutraeus“), Pfarrer in Wondreb, 01.08.1596 (Kb 2,53): tauft das Söhnlein Hans Georg des Diakones Michael Arnold (evl); 07.06.1598 (Kb 2,337): Brautführer beim Kirchgang des Wondreber Diakones Paulus Werner (evr) mit der Müllerstochter Kunigunda; 09.11.1602 (Kb 2,358): Zeuge beim Kirchgang des Diakones Abraham Kistner (evr) mit Kunigunde Windterberg; 24.09.1604 (Kb 2,190): Ehefrau Ursula Gevatterin.
- 9 Paul Geumay(er), evr, geboren in Nürnberg, Pfarrer in Falkenberg, 17.02.1601 (Kb 2,352): Trauzeuge; 14.10.1612 (Kb 2,305): baptizat; 27.04.1619 (Kb 2,417): bereits verstorben, Tochter Anna Katharina heiratet den Pfarrerssohn Johann Loher.
- 10 Nikolaus Günther, evl, † Prediger in Nürnberg, 30.05.1623 (Kb 2,437): Hochzeit der Tochter Magdalena mit dem Lehrer Philipp Hartmann.
- 11 Christoph Haubner, evr, geboren in Tirschenreuth, Diakon in Wondreb, 15.02.1615 (Kb 2,401): Hochzeit mit Elisabeth, einer geborenen Geisel; 08.05.1622 (Kb 2,426): Trauzeuge, 16.04.1623 (Kb 2,436).
- 12 Nikolaus Hecht, evl, geboren in Tirschenreuth, Pfarrer in Floß, 16.11.1568 (Kb 1,258): Trauzeuge; 11.10.1569 (Kb 1,261): Zeuge bei der Hochzeit des Wondreber Pfarrers M. Johann Pfulmann (evl) mit der Kulmbacher Superintendententochter Concordia (Streitberger, evl); 25.01.1570 (Kb 1,263); 25.06.1577 (Kb 1,287): Trauzeuge bei der Hochzeit des Stadtrichters Hans Silberhorn; 22.11.1588 (Kb 1,319): Trauzeuge.
- 13 M. Johannes Hollbeck, evl, † Pfarrer in Sallern, 12.05.1618 (Kb 2,413): Tochter Susanna heiratet.
- 14 Johann Hufnagel, evr, Pfarrer und Inspektor in Oberviechtach, 17.02.1601 (Kb 2,352): Trauzeuge bei der Hochzeit des Inspektors Joachim Brechtius (evr).
- 15 David Jesser senior, ev, Kirchendiener und Kirchenrat in Amberg, 09.06.1607 (Kb 2,373): Hochzeit seines Sohnes, des Kaplans David Jesser iunior (evr).

- 16 Abraham Kistner, evr, geboren in Gernrode (Sachsen-Anhalt), Pfarrer in Hohenthau: 21.11.1609 (Kb 2,380): Trauzeuge; 27.04.1619 (Kb 2,417): Trauzeuge; Pfarrer in Schwarzenbach: 11.11.1624 (Kb 2,446): Trauzeuge (die Ortsangabe „Schwarzenbach“ dürfte ein – verständliches – Versehen sein⁵³. In der genannten Pfarrei ist Abraham Geisel von 1620 bis 1625 tätig gewesen).
- 17 M. Peter Kötzel, evl, † Pfarrer in Nürnberg-Sankt Lorenz, 29.07.1607 (Kb 2,374): Witwe Elisabeth und Inspektor Joachim Brecht (evr), ein zweimaliger Witwer, heiraten.
- 18 Matthäus Krägel, evr, geboren in Tirschenreuth, Pfarrer in Tannesberg, 25.11.1623 (Kb 2,440): Trauzeuge.
- 19 Jakob Lemberg, evr, geboren in Leipzig, Pfarrer in Stein: 09.11.1602 (Kb 2,358): Trauzeuge; Pfarrer in Mitterteich: 09.06.1607 (Kb 2,373): Trauzeuge.
- 20 Kaspar Loer (Loher), evr, geboren in Cham, Pfarrer „zum Stain“: 14.01.1579 (Kb 1,291): Trauzeuge; 30.06.1579 (Kb 1,292); 12.05.1585 (Kb 1,312): Trauzeuge; Pfarrer in Schwarzenbach: 07.06.1598 (Kb 2,337): Brautführer bei der Hochzeit des Wondreber Diakones Paulus Werner mit der Müllerstochter Kunigunda; 17.02.1601 (Kb 2,352): Trauzeuge; 09.11.1602 (Kb 2,358): Trauzeuge; 27.04.1619 (Kb 2,417): bereits verstorben, Sohn Johann heiratet die Tochter Anna Katharina des † Pfarrers Paul Geumayer (evr) von Falkenberg.
- 21 Burckhard Luther, ev, Pfarrer in Mittelschefflenz (Baden-Württemberg, Neckar-Odenwald-Kreis), 22.09.1601 (Kb 2,354): Hochzeit mit Barbara Richter, Zeugen Wolf Ludwig und Alexander von Crailsheim, außerdem Inspektor Joachim Brecht (evr).
- 22 Michael Meierhofer (Mayerhöffer), evl, geboren in Österreich, † Pfarrer von Leonberg, 16.01.1583 (Kb 1,302): Tochter Barbara heiratet.
- 23 Hans Mentzel, evl, Pfarrer in Weißenstadt, 28.01.1578 (Kb 1,288): Trauzeuge.
- 24 Jakob Morgenstern, evl, geboren in Rochlitz (Sachsen), Pfarrer in Schwarzenbach: 14.09.1573 (Kb 1,273): Trauzeuge; Pfarrer in Wondreb: 28.01.1578 (Kb 1,288): Trauzeuge, 09.02.1580 (Kb 1,294): Hochzeit der Witwe Margareta mit Pfarrer Valentin Tilgener (evl) von Wondreb.
- 25 M. Johannes Müller (Molitor), evr, geboren in Auerbach, ohne Titel, später Prediger in Speinshart, 00.12.1593 (Kb 2,3): tauft die Vierlinge Kunigunda, Dorothea, Anna und Katharina.
- 26 Thomas Ötter(er), evl, geboren in Weiden, Pfarrer in Bärnau, 09.02.1580 (Kb 1,294): Trauzeuge, 29.10.1584 (Kb 1,310): Trauzeuge, 21.01.1599 (Kb 2,75): bereits verstorben; 31.01.1599 (Kb 2,341): Tochter Benigna, geboren 1576 in Vilseck (Taufpatin Benigna, die Ehefrau des Predigers M. Martin Schalling).
- 27 Leonhard Pfreimbder, evl, geboren in Tirschenreuth, Pfarrer in Griesbach, 10.05.1580 (Kb 1,295); 16.06.1584 (Kb 1,309).
- 28 M. Johann Pfulmann, evl, geboren in Stollberg (Sachsen), Pfarrer in Wondreb, 11.10.1569 (Kb 1,261): Hochzeit mit Concordia, einer Tochter des Superintendenten M. Johann Streitberger (evl) von Kulmbach.

⁵³ Schwarzenbach und Hohenthau sind Nachbarparreien. Aushilfen im Krankheitsfall oder in turbulenten Zeiten, zum Beispiel im Jahre 1624, waren normal.

- 29 Johann Georg Prühschenk (Prüschenc), evr, geboren in Bruck, Pfarrer in Waldsassen, 12.03.1623 (Kb 2,435): Trauung des Kaplannes Simon Bayer (evr) und der Geyselwitwe Anna.
- 30 M. Konrad Reinhard, evr, geboren in Röcknitz (Sachsen), Pfarrer in Mitterteich, 30.01.1601 (Kb 2,123): Gevatter des Söhnleins Konrad des Diakones Augustin Reinhard (evr), 17.02.1601 (Kb 2,352): Trauzeuge bei der Hochzeit des Inspektors Joachim Brecht (evr) mit der Bürgermeisterwitwe Agatha.
- 31 Johann Reinmann senior, evl, † Pfarrer in Arzberg, 11.07.1581 (Kb 1,298): Hochzeit der Tochter Katharina mit einem Bäcker.
- 32 Johann Reinmann junior, evl, geboren in Arzberg, Pfarrer in Mitterteich, 05.05.1585 (Kb 1,312): Trauzeuge beim „höchzeitlichen Kirchgang“ des Diakones M. Kaspar Weyß (Albinus) von Wondreb mit der Superattendentochter Barbara (Zwölffer, evl).
- 33 Nikolaus Reiseneker, evl, geboren in Floß, Pfarrer in Mährling, 09.01.1599 (Kb 2,340): Trauzeuge.
- 34 Erhard Riegel, evl, geboren in Tirschenreuth, Pfarrer in Hohenthau, 06.03.1566 (Kb 1,253): Trauzeuge.
- 35 Augustin Ritter, evr, geboren in Hessen, Pfarrer in Bärnau, 17.02.1601 (Kb 2,352): Trauzeuge.
- 36 Johannes Rockstro(h), evl, Pfarrer in Schönwald, 31.08.1621 (Kb 3,499): □ Söhnlein Hans Heinrich; 09.09.1621 (Kb 3,500): □ Töchterlein (sine nomine).
- 37 Wolf(gang) Rüger, evl, geboren in Kupferberg, Pfarrer in Wondreb, 17.06.1566 (Kb 1,254): Sohn Georg heiratet eine Witwe Anna, Trauzeuge Herzog Richard, Pfalzgraf bei Rhein; 07.06.1569 (Kb 1,6): Ehefrau Margareta Taufzeugin.
- 38 Samuel Salmuth, evr, geboren in Leipzig, Pfarrer in Schwarzenbach, 21.11.1609 (Kb 2,380): Trauzeuge.
- 39 M. Erhard Schatto (Schad), evl, geboren in Torgau (Sachsen), Ludi rector in Tirschenreuth: 19.12.1574 (Kb 1,87): Gevatter; 05.02.1577 (Kb 1,286): Trauzeuge; 22.05.1577 (Kb 1,287): Trauzeuge; Pfarrer in Schwarzenbach: 11.07.1581 (Kb 1,298): Trauzeuge; 12.01.1586 (Kb 1,313): Trauzeuge.
- 40 M. Martin Schloßhauer, evr, geboren in Döbeln (Sachsen), Pfarrer „zum Stein“, 17.02.1601 (Kb 2,352): Trauzeuge.
- 41 M. Johannes Silberhorn, evl, geboren in Tirschenreuth, „Schulmeister zur Weiden“, 15.11.1580 (Kb 1,296); 16.02.1585 (Kb 1,311): Trauzeuge; 22.11.1588 (Kb 1,319): Trauzeuge; später (ab 1597) Diakon in Weiden (Kb ND, 118).
- 42 M. Johann Streitberger, evl, Superintendent in Kulmbach, 11.10.1569 (Kb 1,261): Hochzeit der Tochter Concordia mit dem Wondreber Pfarrer M. Johannes Pfulmann (evl).
- 43 Valentin Tilgener, evl, geboren in Eilenburg (Sachsen), Pfarrer in Wondreb, 09.02.1580 (Kb 1,294): Hochzeit mit der Witwe Margareta seines † Vorgängers Jakob Morgenstern († 1579); 23.01.1582 (Kb 1,299); 05.05.1585 (Kb 1,312): Trauzeuge.

- 44 Stephan Übelacker, evl, Pfarrer in Griesbach, 28.08.1571 (Kb 1,268): Trauzeugen; 14.09.1573 (Kb 1,273): Trauzeugen.
- 45 M. Andreas Vigilius, evr, geboren in Weiden, Pfarrer und Inspektor in Neunburg v. W., 15.04.1608 (Kb 2,237): Ehefrau Katharina, geborene Geisel, Gevatterin.
- 46 Johannes Weinrich, evl, geboren in Marktleugast, Pfarrer in Leonberg, 11.07.1581 (Kb 1,298): Trauzeugen; 05.05.1585 (Kb 1,312): Trauzeugen.
- 47 Nikolaus Weis(s), evl, geboren in Weißenstadt, Diakon in Wondreb, 05.10.1569 (Kb 1,261): Hochzeit mit Margareta, der Witwe seines † Pfarrers Wolfgang Rüger; Pfarrer „zu Neunstetlein und zur Altenstatt“: 25.06.1577 (Kb 1,287): Trauzeugen; 22.01.1583 (Kb 1,302), 16.02.1585 (Kb 1,311): Trauzeugen, 22.11.1588 (Kb 1,319): Trauzeugen.
- 48 Paul(us) Werner, evr, Kaplan in Wondreb: 18.01.1598 (Kb 2,69): Gevatter; 07.06.1598 (Kb 2,337): Hochzeit mit der Müllerstochter Kunigunda; Pfarrer in Bernstein: 19.12.1599 (Kb 2,96): Gevatter; 17.02.1601 (Kb 2,352): Trauzeugen; Pfarrer in Wiesau: 10.09.1622 (Kb 2,428); 28.01.1624 (Kb 2,442): Trauzeugen.
- 49 M. Laurentius Wolf, evl, geboren in Pressath, Pfarrer in Hohenthan, 11.07.1600 (Kb 2,112): Ehefrau Eva Gevatterin.
34. *Vilseck* (Vogtei des Hochstiftes Bamberg, zum Pfarrverband Schlicht⁵⁴ gehörig)
- A Kirchenbuch-Eckdaten
- | | |
|--------------------|---|
| erster pr Eintrag | 15.07.1554 (Kb 1,3) evl |
| letzter pr Eintrag | 03.06.1615 (Kb 1,472) evl |
| erster rk Eintrag | 00.05.1616 (Kb 7,155) ⁵⁵ |
| erste rk Priester | Thomas Grosch, Pfarrverweser, am 19.11.1617 ⁵⁶ und
Stephan Wirth, Parochus, am 15.03.1626 (Kb 7,157). |
- PfbV, 358: Kbb 1/7 Taufen und Trauungen ab 1554, Beerdigungen ab 1589; Kb 2 Taufen ab 1615, Beerdigungen ab 1621.
- B Loci praedicantes annorum ordine
- 1 Johann Popp, evl, Prediger, aus Emskirchen (Landkreis Neustadt-Bad Windsheim):

⁵⁴ Schlicht gehörte zur Kuroberpfalz, Vilseck zum Hochstift Bamberg. Nach der im 14. Jahrhundert erfolgten Verlegung des Pfarrsitzes von Vilseck nach Schlicht entwickelte sich im Verlauf des 15. Jahrhunderts folgende Seelsorgeregelung: In Schlicht amtierte der Parochus, welcher de iure auch für Vilseck zuständig war. De facto lag die cura animarum in Vilseck in der Hand eines Predigers. Beide wurden von je einem Kaplan (Diakon) unterstützt. Von 1573 bis 1577 amtierte in Schlicht der evr Pfarrer M. Melchior Alberti. Nach dem Ableben des Pfarrers M. Johannes Zeidler (evl, 1577–1589) folgten in Schlicht ausschließlich evangelisch-reformierte Pastoren, während in Vilseck bis 1615 evangelisch-lutherische Prediger tätig waren.

⁵⁵ „Negligentia (sic) huius libri curatoris factum, ut matrimonia usque huc ab 1615 ... non fuerint inserta“ (anonymer Eintrag in: Kb 7,155).

⁵⁶ Weigel, 107; Thomas Grosch erscheint am 12.03.1626 als Pfarrer „zu Castel“ (Waldeck, Kb 2,21).

- 1.1 a) 05.03.1554 (Kb 1,I Vorwort M. Martin Schallings am 04.10.1574): Hat „bei dieser Kirchen die Ceremonien angestellet, inn massen sie itz gehalten werden ...“
b) –
- 1.2 –
- 1.3 Weigel, 80f.: von Februar 1554 mit einer Unterbrechung ein halbes Jahr Prediger (evl) in Vilseck, 1541 Pfarrer an der St. Johanniskirche in Nürnberg, dort am 01.09.1555 gestorben; PfbND, 103: 1548–1552 Pfarrer (evl) in Allersberg, 1552–1555 Pfarrer in Nürnberg-Johannis, □ 03.09.1555.
- 1.4 –
- 2 Gabriel Stubenvoll, evl, Diakon, Kaplan, aus Vilseck:
- 2.1 a) 05.03.1554 (Kb 1,I): Führt privates Taufregister;
b) 19.02.1574 (Kb 1,178): □ einen Tag nach seinem 52. Geburtstag.
- 2.2 15.07.1554 (Kb 1,3): baptizat; 27.09.1554 (Kb 1,4): ~ Töchterlein Anna, Gevatterin: Anna, die Ehefrau des Predigers M. Moses Hermann; 11.09.1555 (Kb 1,10): Gevatter; 20.04.1556 (Kb 1,16): ~ Töchterlein Magdalena; 17.08.1557 (Kb 1,27): ~ Töchterlein Ursula I; 20.02.1558 (Kb 1,33): Gevatter; 17.09.1558 (Kb 1,37): ~ Töchterlein Ursula II; 27.02.1561 (Kb 1,61): ~ Söhnlein Gabriel; 08.09.1563 (Kb 1,82): Ehefrau Justina Gevatterin; 29.07.1565 (Kb 1,100): Gevatter; 21.05.1576 (Kb 7,53): Tochter Magdalena (19 Jahre) des † Kaplans Gabriel Stubenvoll heiratet den Nürnberger Bürger Leonhard Baur; 18.06.1576 (Kb 7,53): Tochter Anna (21 Jahre) heiratet den Schulmeister M. Heinrich Widmann; 01.11.1580 (Kb 7,63): Tochter Ursula (22 Jahre) heiratet einen Augustin Buchbinder von Neuhaus/Pegnitz, an der Grenze des gleichnamigen Bambergischen Amtes zu Füßen der Burg Veldenstein gelegen.
- 2.3 Weigel, 88: 1554–1574 Diakon (evl) in Vilseck.
- 2.4 –
- 3 M. Moses Hermann, evl, Stadtprediger, aus Joachimsthal (Brandenburg):
- 3.1 a) 06.09.1554 (Kb 1,4): Ehefrau Anna Gevatterin;
b) 24.12.1561 (Kb 1,67): Gevatter.
- 3.2 27.09.1554 (Kb 1,4): Ehefrau Anna Gevatterin des Diakonskindes Anna (Stubenvoll); 11.07.1555 (Kb 1,9): ~ Töchterlein Margareta; 15.02.1556 (Kb 1,14): Gevatter; 23.05.1556 (Kb 1,16): Gevatter; 03.10.1556 (Kb 1,19): ~ Töchterlein Martha; 16.12.1557 (Kb 1,30): ~ Söhnlein Eusebius; 21.01.1560 (Kb 1,51): ~ Söhnlein Christian.
- 3.3 Weigel, 81f.; PfbND: 1554–1562 Stadtprediger (evl) in Vilseck, anschließend Diakon und Stadtprediger in Weiden.
- 3.4 Vide etiam Kb Hemau (Teil Neukirchen) sub B (ibi filius Christianus pastor).
- 4 Johannes Forster, evl, Prediger, aus Hirschau:
- 4.1 a) 26.04.1562 (Kb 7,21): Hochzeit mit der Stadtschreiberstochter Barbara Schmidt von Hirschau;
b) 27.07.1570 (Kb 1,149): ~ Töchterlein Magdalena.
- 4.2 30.05.1564 (Kb 1,89): ~ Töchterlein Margareta; 28.06.1565 (Kb 1,100): ~ Töchterlein Ursula; 19.01.1567 (Kb 1,117): ~ Töchterlein Barbara; 29.09.1568 (Kb 1,132): ~ Töchterlein Katharina; 24.07.1570 (Kb 1,149): „Ist der Taufstein in (!) Chor gesetzt worden.“

- 4.3. Weigel, 82; PfbND, 37: 1563–1570 Stadtprediger (evl) in Vilseck; PfbAM, 37f.; Götz Landesvisitation I, 238f.: Visitation in Weißenhohe (BA): Die Ehefrau ist ein böses Weib, Forster selbst „etwas herb“.
- 4.4 –
- 5 Paulus Zeidler, evl, Kaplan, Diakon, aus Schwarzhofen:
- 5.1 a) 02.04.1574 (Kb 1,179): bisher Schulmeister; nach Probepredigt und Examen „zum Ministerio ordiniret“;
b) 17.10.1575 (Kb 1,191): ~ Söhnlein Martin, Gevatter M. Martin Schalling.
- 5.2 09.04.1574 (Kb 1,180): baptizat.
- 5.3 Weigel, 89f.: 1574–(1576) Diakon (evl, „Philippist“) in Vilseck, von 1572 bis 1574 und wieder ab 1576 Schulmeister in Vilseck. Paulus Zeidler litt an einer „defectio pronuntiationis“, ab 1587 in Reichenbach.
- 5.4 Vide etiam hic (Kb Vilseck) sub C, 24.
- 6 M. Martin Schalling, evl, Prediger, aus Straßburg:
- 6.1 a) 02.04.1574 (Kb 1,179): Ordination des Schulmeisters Paulus Zeidler zum Diakon in Vilseck;
b) 04.02.1577 (Kb 1,201): Gevatter.
- 6.2 04.10.1574 (Kb 1,I-Vorwort): Zusammenfassung der Privatregister des Kaplannes Gabriel Stubenvoll in einem Kirchenbuch, das vom praktischen Blick, vom Sauberkeitsgefühl und von der peinlichen Genauigkeit Schallings zeugt (Weigel, 83); 17.10.1575 (Kb 1,191): Gevatter beim Kaplanskind Martin (Zeidler); 29.02.1576 (Kb 1,193): Gevatter; 04.11.1576 (Kb 1,198): Ehefrau Benigna Gevatterin beim gleichnamigen Kaplanstöchterlein (Ötterer).
- 6.3 Weigel, 82–86; PfbAM, 143: 1571–1577 Pfarrer (evl) in Vilseck; Götz Einführung, 114; Götz Wirren, 21 ff. und 28 ff.
- 6.4 –
- 7 Thomas Ötterer, evl, Kaplan, Diakon, aus Weiden:
- 7.1 a) 27.04.1576 (Kb 1,194): baptizat;
b) 18.04.1577 (Kb 7,55): Trauung des „Leprosus“ Georg Reijsinger mit Margareta, „des Hansens Langen Leprosi Wittib“.
- 7.2 04.11.1576 (Kb 1,198): ~ Töchterlein Benigna, Gevatterin: die Predigersgattin Benigna (Schalling).
- 7.3 Weigel, 90f.; PfbAM, 105f.: 1576–1577 Kaplan (evl) in Vilseck.
- 7.4 Vide etiam Kbb Tirschenreuth und Waldsassen (sub C).
- 8 Mathias (Matthäus) Greßmann, evl, Kaplan, Diakon, aus Hof:
- 8.1 a) 10.05.1577 (Kb 1,203): baptizat;
b) 27.08.1579 (Kb 1,214): ~ Söhnlein Wolf.
- 8.2 30.06.1577 (Kb 1,204): ~ Söhnlein Jobst; 01.01.1578 (Kb 1,211): „Anno ventente Ministerij Henrici Bechstadij et Matthaei Greßmann Collegarum Te duce Christe abijt primus feliciter annus; fac placeant porro munera nostra Tibi“; 04.05.1578 (Kb 1,211): Diakon.
- 8.3 Weigel, 91; PfbAM, 49: 1577–1582 Diakon (evl) in Vilseck.
- 8.4 –
- 9 Heinrich Bechstadt, evl, Diakon (1577–1578), concionator, Prediger (ab 1579), aus Gotha:
- 9.1 a) 01.01.1578 (Kb 1,211): abijt primus annus (sc. 1577);
b) 18.07.1594 (Kb 1,494): □ im Alter von 54 Jahren in der Kirche vor dem Predigtstuhl, 17 Jahre in Vilseck: „Gott, der treue himmlische Vater, wolle ferners

- dieser löblichen Gemeine biß zur Zukunfft Christi auch treue Arbeiter in seine Erndte senden und den Trost seines reinen gottlichen Wortts ...“⁵⁷.
- 9.2 18. 08. 1578 (Kb 7,58): „Heinrich Bechstadt do angefangen“; 10. 10. 1580 (Kb 1,230): Gevatter; 01. 01. 1585 (Kb 1,266): Einige Verse der Elegie zum Jahreswechsel: „Ultima venerunt et ferrea saecula nobis, / saecula plena dolis, saecula plena malis ... / Ad te confugimus contrito pectore, Jesu, / atque tuam querula voce rogamus opem ... / Romani Imperij sacros compesce tumultus, / arma repelle procul, dona tuere togae“⁵⁸ ... / Foedera coniugij fecunda prole beari / effice et aeterna pace et amore fruj ...“ 01. 01. 1588 (Kb 1,287): Concionator; 01. 01. 1589 (Kb 1,90): Gebet in Distichen: „Ἰλαος ἡμετέροισι γενοῦ, κακὰ πάντα διείργων / Σοὶ μὲν τοῦτο σμικρόν, τοῖσδε βροτοῖσι μέγα.“
18. 04. 1596 (Kb 7,113): Sohn Erdmann des † Predigers heiratet eine Barbara; 10. 03. 1599 (Kb 1,370): Sohn Hermann, ein Bäcker, läßt eine kleine Katharina taufen; 22. 05. 1600 (Kb 1,377): Sohn Hermann bringt einen kleinen Johannes zur Taufe; Sonntag Reminiscere 1601 (Kb 7,124): Tochter Anna heiratet einen Schreinergesellen; 19. 11. 1604 (Kb 7,132): Tochter Sibylla heiratet den Kantor Georg Lesch von Vilseck.
- 9.3 Weigel, 86 f.; PfbAM, 9: 1577–1593 Stadtprediger (evl) in Vilseck; PfbND, 6.
- 9.4 –
- 10 Thomas Streubel, evl, Diakon, Kaplan, „von der Weyden“:
- 10.1 a) 18. 09. 1582 (Kb 1,247): baptizat;
b) 00. 12. 1585 (Kb 1,272): „Discedente Thoma Streubelio ...“
- 10.2 06. 10. 1585 (Kb 1,271): ~ Söhnlein Johannes I, aber „ist in Gott verschieden den nachfolgenden Tag nach 3 Uhr“.
- 10.3 Weigel, 91; PfbAM, 161: 1582–1585 Kaplan (evl) in Vilseck.
- 10.4 Vide etiam Kb Thanstein sub B (ibi filius Johannes II pastor).
- 11 M. Fabian Königsdorffer (-dörffer), evl, Prediger, aus Hof:
- 11.1 a) 18. 08. 1594 (Kb 7,108): Hat in Vilseck „angefangen“;
b) 17. 11. 1602 (Kb 7,128): M. Fabian Königsdörffer hat „folgendes spcaciij Unrichtigkeit hinterlaßen, das (!) er biß zu seinem Todt keine mehr eingeschrieben ...“ (manus posterior).
- 11.2 19. 03. 1598 (Kb 7,119): Sohn Friedrich heiratet die Witwe Magdalena des † Schulmeisters Thomas Bapst; 27. 07. 1601 (Kb 1,522): □ Ehefrau I Margareta; 17. 01. 1602 (Kb 7,126): Hochzeit mit Ehefrau II, der Witwe Anna des Forstmeisters Wolf Endres; 07. 02. 1604 (Kb 1,533): □ Ehefrau II Anna, Witwe von M. Fabian Königsdorffer.
- 11.3 Weigel, 87; PfbAM, 78: 1594–1602 Stadtprediger (evl) in Vilseck; Götz Landesvisitation I, 201 ff.; Götz Wirren, 25; Lippert, 161 (hier: Rönnersdörfer).
- 11.4 –
- 12 M. Georg Förstel, evl, Kaplan, Diakon (bis 1603), (Stadt)prediger, „Hambachianus (aus Hahnbach):
- 12.1 a) 00. 12. 1585 (Kb 1,272): „succedente, M. Georgio Förstel“ (sc. Capellano);
b) 19. 02. 1615 (Kb 1,559): □ M. Georg Förstel, Prediger quinquagenarius.
- 12.2 11. 09. 1587 (Kb 7,85): Hochzeit I mit der Pfarrerstochter Maria (Zeidler) von Schlicht; 00. 01. 1589 (Kb 1,473): Beginn des Begräbnisregisters durch M. Förstel;

⁵⁷ Bis zur Wiederkunft Christi ... Trost seines reinen göttlichen Wortes.

⁵⁸ Metonymisch für „Friede“.

- 15.02.1589 (Kb 1,297): Gevatter; 10.05.1589 (Kb 1,299): ~ Töchterlein Martha, sed „migrauit ex hac vita in sinum Abrahae 12 Maij mane circiter 4 et 5 horam“; 20.08.1590 (Kb 1,309): ~ Söhnlein Johannes I, sed „eodem die“ mortuus est; 03.10.1590 (Kb 1,310): Ehefrau Maria Gevatterin; 20.10.1591 (Kb 1,317): ~ Töchterlein Anna; 16.09.1593 (Kb 1,330): ~ Töchterlein Walpurg(is); 21.09.1593 (Kb 1,490): Töchterlein Walpurg „zu sein Ruhepetlein bestetigt“; 12.07.1595 (Kb 1,343): ~ Töchterlein Cordula; 08.06.1599 (Kb 1,371): Johann Philipp von Gebsattel, Bischof von Bamberg⁵⁹ ist Gevatter eines Kindes Johann Wolf Christoph des Vilsecker Pflegers Christoph von Crailsheim; 22.03.1603 (Kb 1,395): Johann Philipp von Gebsattel, Bischof von Bamberg: Gevatter eines kleinen Johann Wolfgang Andreas, dessen Vater Junker Hans Groß von Trockau auf „Gebersreitt“ in Vilseck „in der Custodia“ ist; 20.09.1603 (Kb 1,398): Ende des Diakonates von M. Georg Förstel; 22.04.1604 (Kb 1,402): Gevatter, Amtsbezeichnung „Stadtprediger“; 18.03.1605 (Kb 1,409): ~ Söhnlein Johannes II; 30.04.1605 (Kb 1,538): Neuer Friedhof bei St. Leonhard; 10.11.1607 (Kb 7,139): Andreas Kreudtner, fürstlicher und bambergischer⁶⁰ Rat, heiratet Anna Martha, Tochter des „Georg Mertz von und auf Zogenreitt“; 23.04.1608 (Kb 1,430): „... et hic ultimus pseudopropheta⁶¹ inuasit catholicus, cuius intentio expellere omnis dictos lupos ...“; 22.09.1608 (Kb 1,548): □ Ehefrau I Maria; 27.11.1609 (Kb 7,143): Hochzeit mit Ehefrau II, der Stadtschreiberswitwe Katharina Wagner (manus posterior adiecit: „haec vidua ... confecta Lutheri secta ex diu expectata et ab angelis exoptata ... subsecuta veram catholicam et apostolicam religionem“⁶²; 30.09.1610 (Kb 1,446): ~ Söhnlein Lorenz; 25.08.1612 (Kb 7,148): Hochzeit der 20jährigen Tochter Anna mit Jakob, dem Sohn des Büttners und Bürgers Georg Rupprecht; 19.02.1615 (Kb 1,559): □ als quinquagenarius.
- 12.3 Weigel, 88 und 91: 1585–1603 Diakon, 1603–1615 Stadtprediger (evl) in Vilseck.
- 2.4 –
- 13 Johann Vogel, evl, Diakon, Kaplan, „Kaltenbrunnensis“ (aus Kaltenbrunn im Landkreis Neustadt a. W.):
- 13.1 a) 20.09.1603 (Kb 1,398): „succeßit“ als Diakon;
b) 09.03.1608 (Kb 1,546): □ in Vilseck.
- 13.2 03.10.1603 (Kb 1,531): sepelit; 19.10.1605 (Kb 1,411): baptizat.
- 13.3 Weigel, 91: 1603–1608 Diakon (evl) in Vilseck, vorher Schulmeister.
- 13.4 Vide etiam sub C hic (Kb Vilseck).hic (Kb Vilseck).

⁵⁹ Der Bischof (rk) ließ sich bei der Taufe (evl) von Beamten vertreten.

⁶⁰ Der legitime Anspruch des Hochstiftes Bamberg auf die Rückführung Vilsecks zum katholischen Glauben wurde unter dem letzten lutherischen Prediger immer deutlicher. Mit Ausnahme des Kirchenwesens hatten die Bamberger Bischöfe nach der Ablösung der Nürnberger Pfandschaft stets ihre landesherrlichen Rechte (Bestellung der Pflger, Besteuerung) ausgeübt.

⁶¹ Vgl. Weigel, 100f.: 1608 war der evl Stadtschreiber Wolf Wagner gestorben. Da bestand Bischof Johann Gottfried von Aschhausen auf der Übernahme der vakanten Stadtschreiberstelle durch den Katholiken M. Isaak Brandner. Er könnte der von M. Georg Förstel als „pseudopropheta catholicus“ bezeichnete Mann gewesen sein. Die Anhänger Wolf Wagners waren vielleicht mit *lupi* gemeint.

⁶² Die Pfarrersehefrau II Katharina Förstel wurde katholisch.

- 14 Michael Thaler (Daler), evl, Diakon, Kaplan, aus Weiden:
- 14.1 a) 23.04.1608 (Kb 1,430): „Post obitum Vogelij succedit Diaconus Michael Dalerus Weidensis. Studium totusque conatus ... dirigantur in solius Dei optimi maximi gloriam et multorum hominum aeternam salutem. Amen“; baptiziat;
- b) 00.00.1615 (Kb 1,472): „Ende der lutherischen Ketzereij“ und Fronleichnamstag 1615 (Kb 2,1): Neues (rk) „Tauf Register“.
- 14.2 30.04.1608 (Kb 1,547): sepelit; 02.11.1613 (Kb 7,148): Hochzeit der Tochter Anna mit dem verwitweten Schulmeister Georg Lesch; 25.01.1618 (Kb 2,19): Gevatter eines Kindes von Wolfgang Rosner: „Michel Thaller⁶³ alhier“; 09.01.1619 (Kb 2,26): Gevatter Johann Gottfried, Bischof von Bamberg und Würzburg, Herzog in Franken.
- 14.3 Weigel, 92 und 109; PfbND, 136: 1608–161. Diakon (evl).
- 14.4 Vide etiam Kb Rothenstadt (sub B).
- C Praedicantes vel pastores Schlichtenses vel alieni vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 M. Melchior Alberti, evr, geboren in Krappitz (Sachsen), Pfarrer in Schlicht, 02.09.1575 und 10.04.1576 (Kb 1,190 und 194): Gevatter; Vide etiam Kb Hohenfels (sub C).
- 2 M. Georg Besenreuther, evl, geboren in Vilseck, Schulmeister in Vilseck, 09.11.1574 (Kb 1,183): Gevatter; ab 1577 Pfarrer „zum Haag“ (BA, seit 1938 verlassene „Dorfstelle“ im Truppenübungsplatz Grafenwöhr), 19.03.1593 (Kb 7,105): Hochzeit mit Anna, einer Tochter des † Jakob Gutmann.
- 3 Johann Cistler, evl, Kaplan in Schlicht, 28.01.1557 (Kb 1,24): ~ Söhnlein Hans.
- 4 Stephan Faber (Schmidt), evl, geboren in Vilseck, Kantor in Vilseck, 06.06.1614 (Kb 7,152): Hochzeit mit der Tuchmacherstochter Katharina Kolner; ab 1625 Diakon und Schulmeister in Neukirchen (EI) bei Sulzbach.
- 5 Philipp Gebhardt, ev, Kantor in Vilseck, 25.06.1588 (Kb 7,88): Hochzeit mit Magdalena, Tochter des Pankraz Dor aus „Rothenburg an (!) der Tauber“; 08.07.1589 (Kb 1,300): ~ Töchterlein Margareta, Gevatterin: Ehefrau Margareta des Schlichter Pfarrers M. Johann Zeidler; 29.01.1591 (Kb 1,313): ~ Töchterlein Anna; vor 1597 Schulmeister in Hohenfels, wo ab 1595 Tobias Polus (evr) als Pfarrer wirkte. 1597 ging Philipp Gebhardt als Pfarrer nach Schorndorf (Landkreis Cham). Er war dort Nachfolger des Pastors M. Ulrich Döbler (evr). Möglicherweise bezieht sich die Bemerkung in: Kb 1,313 „ante apostasiam eius“ auf die Hinwendung Gebhards zum Calvinismus.
- 6 Christoph Gebolt, evl, Kaplan in Schlicht, 17.10.1556 (Kb 1,19): ~ Söhnlein Christoph.
- 7 Georg Guttenberg(er), evl, geboren in Kastl (EI), Diaconus dimissus, 05.05.1603 (Kb 1,529): □ Ehefrau (Magdalena), „weill er in exilio alhie gewesen“. Guttenberger hatte sowohl als Pfarrer in Hahnbach als auch als Diakon in

⁶³ Die katholische Reformation hatte sich durchgesetzt. Deshalb fehlt eine Amtsbezeichnung. Michael Thaler war ab 1622 in Rothenstadt als Pfarrer tätig.

- Amberg jede Form des Calvinismus abgelehnt. Deshalb war er von der kur-
oberpfälzischen Regierung 1601 entlassen worden⁶⁴.
- 8 Kaspar Hämmerlein, evl, geboren in Amberg, Kantor in Vilseck, 18.02.1583 (Kb 7,71): Hochzeit mit einer Margareta; ab 1585 Diakon in Nabburg, gestorben als Pfarrer von Arnshwang.
 - 9 Johann Holfelder, ev, geboren in Grafenwöhr, Kantor in Vilseck, 22.08.1596 (Kb 7,114): Hochzeit mit der Bäckerstochter Ursula Sichelstiel; ab 1606 Diakon in Eschenbach.
 - 10 Johannes Höpfel, evl, geboren in Wunsiedel, Kantor, Schulmeister in Vilseck, 11.11.1599 (Kb 7,122): Hochzeit mit einer Dorothea Stöckel; 15.03.1610 (Kb 1,443): ~ Töchterlein Katharina; 04.04.1611 (Kb 1,450): Ehefrau Dorothea Gevatterin; ab 1618 Pfarrer in Haag (BA, Dorfstelle im Truppenübungsplatz Grafenwöhr).
 - 11 M. Johann Hopfner, evl, † Pfarrer von Gebenbach, 30.07.1604 (Kb 1,131): Witwe Elisabeth heiratet den Forstknecht Johann Heinrich Satzerianer.
 - 12 M. Stephan Hopfner, evl, geboren in Weiden, † Pfarrer von Lupburg, 16.11.1627 (Kb 7,159): Tochter Anna des „wohlgelerhten . . . Pfarhers zu Lupburg“ heiratet in der katholischen Zeit Vilsecks den Handelsmann Georg Peter Roda. Vide etiam Kb See (sub B).
 - 13 M. Christoph Hufnagel, evl, geboren in Vilseck, Pfarrer in Neunkirchen (jetzt: Ortsteil von Weiden), 01.06.1601 (Kb 7,125): Hochzeit mit der Witwe des † Pfarrers Christoph Lautensack von Neunkirchen (Weiden).
 - 14 M. Johann Krauß, evl, geboren in Regensburg, Pfarrer in Schlicht, 19.02.1572 (Kb 1,161): Ehefrau Apollonia Gevatterin eines unehelichen Kindes in Vilseck.
 - 15 M. Christoph Lautensack, evl, † Pfarrer von Neunkirchen, 01.06.1601 (Kb 7,125): Witwe Anna heiratet den Nachfolger ihres Mannes, den Pfarrer Christoph Hufnagel von Neunkirchen.
 - 16 Jakob Pollenreuther, evl, geboren in Amberg, Pfarrer in Schlicht, 30.07.1556 (Kb 1,17): Ehefrau Margareta Gevatterin in Vilseck.
 - 17 Johannes Ruckner, evl, geboren in Rottendorf, Pfarrer in Pappenberg (Truppenübungsplatz Grafenwöhr, „Dorfstelle“), 04.02.1586 (Kb 1,274): Gevatter eines Hubkapferkindes Johannes (Palz) in Vilseck; 03.08.1587 (Kb 1,282): Ehefrau Elena Gevatterin in Vilseck.
 - 18 Balthasar Schreiber, evl, geboren in Vilseck, Kantor und – ab 1565 – Kaplan in Schlicht, 04.06.1554 (Kb 7,1): Hochzeit mit Margareta Pesoldin; 31.08.1566 (Kb 1,111): Ehefrau Margareta Gevatterin; 06.06.1570 (Kb 1,148): Ehefrau Margareta Gevatterin; 16.07.1576 (Kb 7,54): Hochzeit der Kaplanstochter Anna mit Ulrich Kaiser aus Altenweiher (seit 1938 „Dorfstelle“ im Truppenübungsplatz Grafenwöhr); 21.01.1597 (Kb 1,503): □ Witwe Margareta in Vilseck.
 - 19 Johann Vogel, evl, geboren in Kaltenbrunn (Landkreis Neustadt a. W.), Schulmeister in Vilseck bis 1603, anschließend ebendort Diakon (Kaplan), 30.03.1595 (Kb 7,110): Hochzeit mit der Tochter Margareta des Bürgermeisters Georg Dorn von Vilseck; 16.08.1596 (Kb 1,351): ~ Töchterlein Magda-

⁶⁴ Götz Wirren, 241; PfbAM, 50f.

- lena; 01.03.1597 (Kb 1,503): □ Töchterlein Magdalena; 12.07.1602 (Kb 1,390): ~ Töchterlein Katharina; Vide etiam Kb hic, Vilseck, sub B.
- 20 Vitus Vogel, evl, geboren in Gräfenhainichen (Sachsen-Anhalt), Pfarrer in Kaltenbrunn (Landkreis Neustadt a. W.), 30.03.1595 (Kb 7,110): Vater des Schulmeisters Johann Vogel in Vilseck, der die Bürgermeisterstochter Margareta heiratet.
- 21 M. Heinrich Widmann, evl, geboren in Amberg, Schulmeister in Vilseck, 18.06.1576 (Kb 7,53): Hochzeit mit der 21jährigen Tochter Anna des † Diakones Gabriel Stubenvoll in Vilseck; ab 1585 Stadtprediger in Auerbach (BA).
- 22 Samuel Wolf, evl, als Kaplan in Mockersdorf „Pfarrer“ für Kirchenpingarten, 06.04.1595 (Kb 7,110): Tochter Katharina heiratet in Vilseck den Seiler Balthasar Keser.
- 23 M. Johann Zeid(t)ler, evl, geboren in Wunsiedel, Pfarrer in Schlicht („Schlucht“), 25.10.1577 (Kb 1,206): Gevatter in Vilseck; 29.08.1580 (Kb 1,230): Tochter Ursula Gevatterin; 23.02.1582 (Kb 1,242): Ehefrau Margareta Gevatterin; 25.07.1583 (Kb 1,254): Gevatter; 30.01.1586 (Kb 1,274): Tochter Ursula Gevatterin; 06.09.1586 (Kb 7,82): Tochter Ursula heiratet den Hammermeister Georg Zerreyssen von Tiefenfurt; 11.09.1587 (Kb 7,85): Tochter Maria heiratet den Kaplan M. Georg Förstl von Vilseck; 08.07.1589 (Kb 1,300): Ehefrau Margareta Gevatterin des gleichnamigen Kindes des Kantors Philipp Gebhard von Vilseck; 12.06.1590 (Kb 1,308): Witwe Margareta Gevatterin; 17.02.1592 (Kb 1,319): Witwe Margareta, „itzt zu Vilseck“ Gevatterin; 10.11.1593 (Kb 1,488): □ Sohn Samuel des † Pfarrers M. Johann Zeidler; 20.07.1595 (Kb 1,343): Sohn Johannes des † Pfarrers Gevatter; 19.03.1597 (Kb 1,356): Tochter Elisabeth des † Pfarrers von Schlicht Gevatterin; 04.01.1601 (Kb 7,124): Tochter Elisabeth heiratet Erhardt Krösel in Vilseck; 09.04.1605 (Kb 7,133): Hochzeit des Sohnes des † kurfürstlichen Hofpredigers und Pfarrers M. Johannes Zeidler mit der Tochter Margareta des Stadtschreibers Wolfgang Wagner; 23.05.1615 (Kb 1,560): □ Witwe Margareta.
- 24 Paulus Zeidler, evl, geboren in Schwarzhofen (Landkreis Schwandorf), Schulmeister in Vilseck (mit einer Unterbrechung in den Jahren 1574/75: Vide hic, Kb Vilseck, sub B, 5), 12.06.1573 (Kb 1,171): ~ Söhnlein Hans; 15.10.1577 (Kb 1,206): ~ Söhnlein Johannes, Gevatter Johann Heupach, Leckkuchner (sic); 18.12.1578 (Kb 1,191): Söhnlein Martin „obiit . . . ex papulis (Blattern), quibus laboraret, magno cum luctu suorum parentium“; 23.09.1579 (Kb 1,214): Gevatter; 11.04.1580 (Kb 1,227): ~ Töchterlein Elisabeth; 09.03.1586 (Kb 1,274): Gevatter.
35. *Vilshofen* (Pfalz-Neuburg)
- A Kirchenbuch-Eckdaten
 erster pr Eintrag 10.01.1598 (Kb 1,293) evl
 letzter pr Eintrag 09.05.1622 (Kb 1,179) evl⁶⁵

⁶⁵ Vilshofen, im Pfalz-Neuburgischen Gebiet an der Grenze zur Kuroberpfalz gelegen, war mit Rieden (Kuroberpfalz) und damit auch mit Ens Dorf verbunden. Deshalb begann die Rückführung Vilshofens zum katholischen Kirchenwesen erst im Jahre 1622 (vgl. PfbND, 191; Lipfert, 144; Heim, 53: „Riedn . . . sub parochia Vilshofn. Ius praesentandi habet abbas in Ensdorff“).

erster rk Eintrag 16.06.1622 (Kb 1,179)
erster rk Priester M. Paul Turl (Kb 1,179).
PfbV, 359: Kb 1 Taufen ab 1608, Trauungen ab 1610.

- B Loci praedicantes annorum ordine
- 1 Johannes Clarius, ev, Pfarrer, aus Neunburg v. W.:
 - 1.1 a) 02.04.1609 (Kb 1,51): ~ Töchterlein Margareta;
b) 07.10.1616 (Kb 1,115): ~ Töchterlein Barbara II.
 - 1.2 26.01.1613 (Kb 1,81): ~ Töchterlein Barbara I; 23.04.1615 (Kb 1,102):
Gevatter.
 - 1.3 PfbND, 20f.: 1590–1620 Pfarrer (evl) in Vilshofen; PfbAM, 21.
 - 1.4 Vide etiam Kbb Ens Dorf (sub C) et Waldmünchen (sub B).
 - 2 Michael Schnabel, evl, Pfarrer, aus Nabburg:
 - 2.1 a) 27.09.1620 (Kb 1,159): ~ Söhnlein Wolf Wilhelm;
b) 09.05.1622 (Kb 1,179): ~ Söhnlein Johann Christoph, Gevatter Hammer-
meister Johann Christoph Kotz vom Vilswörth.
 - 2.2 –
 - 2.3 PfbND, 125: 1620–1622 Pfarrer (evl) in Vilshofen, ab 14.12.1625 „zur katholi-
schen Religion bekehrt“; PfbAM, 149; Lippert, 170.
 - 2.4 –
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores
litterarum ordine
- 1 Daniel Kurringer, evl, geboren in Gundelfingen, † Pfarrer in Duggendorf,
07.04.1618 (Kb 1,15): Tochter Ursula heiratet.
 - 2 Thomas (Matthias) Pley, evl, Pfarrer in Rosenberg, 16.09.1617 (Kb 1,13):
Brautführer.
 - 3 Georg Schwarzenberger, evl, † Pfarrer in Stein, 20.09.1614 (Kb 1,5): Tochter
Anna heiratet (bis auf den Vornamen gleicher Eintrag in: Rieden Kb 1,149;
dort: Balthasar).

36. *Waldeck*, Filialkirche von Kastl bei Kemnath (Kuroberpfalz)

A Kirchenbuch-Eckdaten

erster pr Eintrag 08.08.1579 (Kb 1,1) evl
letzter pr Eintrag 05.08.1626 (Kb 2,480) evr
erster rk Eintrag 12.03.1626 (Kb 2,21)⁶⁶
erster rk Priester Thomas Grösch, Pfarrer (später: Dekan) in Kastl,
Kanonikus in Forchheim.
PfbV, 363: Kbb 1/2 Taufen, Trauungen, Beerdigungen ab 1579.

B Loci praedicantes annorum ordine

- 1 Albert Wedel, evl, Pfarrer in Kastl, aus Tremmersdorf:

⁶⁶ Anonymer Eintrag vor dem 27.12.1626 (Kb 2,336): „Hic iubet Plato quiescere et Christus imperavit ventis Lutheranae et Calvinisticae sectae et fiet Catholicis tranquillitas magna.“ Ähnlich vor dem 03.05.1626 (Kb 2,19): „Hic iubet non Plato, sed Jesus Christus quiescere.“ Vielleicht ist mit „Plato“ der kurfürstliche, allerdings bereits im Jahre 1617 verstorbene Summus Inspector ecclesiarum Superioris Palatinatus Matthias Plato (evr) gemeint gewesen.

- 1.1 a) 26.09.1579 (Kb 1,5): baptizat;
b) 01.01.1580 (Kb 1,124): „Communionregister“.
- 1.2 –
- 1.3 PfbAM, 174: 1564–(1599) Pfarrer (evl) in Kastl bei Kemnath; Lippert, 161; Götz Landesvisitation I, 209f.
- 1.4 –
- 2 Sebastian Wagner, evl, Kaplan, Diakon, aus Wunsiedel:
- 2.1 a) 08.08.1579 (Kb 1,1): Beginn der Kb-Einträge;
b) 24.02.1588 (Kb 1,83): baptizat.
- 2.2 26.09.1579 (Kb 1,5): baptizat; 01.01.1580 (Kb 1,124): „Communionregister“; 10.01.1584 (Kb 1,15): Ehefrau Margareta Gevatterin.
- 2.3 PfbAM, 173: 1579–(1589) Kaplan (evl) in Kastl für Waldeck; Götz Landesvisitation I, 211f.
- 2.4 Vide etiam Kb Waldmünchen (sub B).
- 3 M. Andreas Vigilius, evr, Diakon, Kaplan, aus Weiden:
- 3.1 a) 00.12.1588 (Kb 1,168): Kommunionfeiern;
b) 19.04.1589 (Kb 1,83): baptizat.
- 3.2 10.01.1589 (Kb 1,25): baptizat.
- 3.3 PfbAM, 168f.: 1594 Kaplan (evr) in Kastl bei Waldeck; Lippert, 207.
- 3.4 Vide etiam Kbb Kemnath (sub B: filius Heinrich Vigilius ac C: ipse) et Tirschenreuth (sub C).
- 4 M. Johann Mend(e)l (Manlius), evl, Diakon:
- 4.1 a) 27.11.1594 (Kb 1,116);
b) –
- 4.2 –
- 4.3 PfbAM, 95: . . . –1596 Diakon (evl) in Kastl für Waldeck; Lippert, 163.
- 4.4 Vide etiam Kbb Kemnath, Pullenreuth et Rieden (sub C).
- 5 Paulus Schmidhamer (Schmitthamer), evl, Diakon, „Ambergensis“ (aus Amberg):
- 5.1 a) 00.01.1603 (Kb 2, s. p.): „Catalogus baptizatorum . . . inceptus“;
b) –
- 5.2 –
- 5.3 PfbAM, 148: (1598) Kaplan (evl) in Kastl bei Kemnath.
- 5.4 Vide etiam Kbb Kemnath et Waldsassen (sub C).
- 6 M. Johann Müller (Molitor), evr, Pfarrer in Kastl, aus Auerbach:
- 6.1 a) 26.12.1616 (Kb 2,122): baptizat;
b) $\frac{28}{18}$ 01.1626 (Kb 2,19): baptizat.
- 6.2 12.02.1617 (Kb 2,10): Sohn Bernhard Gevatter; 27.09.1618 (Kb 2,11): Tochter Salome Verena Gevatterin.
- 6.3 PfbAM, 102: (1608–1621) Pfarrer (evl) in Kastl bei Kemnath; Lippert, 161; Götz Wirren, 288.
- 6.4 Vide etiam Kbb Eschenbach, Kemnath, Oberbibrach (27.04.1602, in: Kb 14,94 „Pfarrer zue Castl“), Tirschenreuth (semper sub C).
- 7 Melchior Ges(s)ner, evr, Diakon in Kastl, aus Hirschberg (Schlesien):
- 7.1 a) 09.08.1609 (Kb 2,303): „Communion-Register“;
b) 05.10.1609 (Kb 2,257): copulat.
- 7.2 –

- 7.3 PfbAM, 44: (1615) Diakon (evl) in Waldeck.
 7.4 Vide etiam Kb Waldmünchen (sub C).
- 8 Johann Wolfgang Hiltner (Hildner), evr, Diakon, aus Lauterhofen:
 8.1 a) 05.05.1617 (Kb 2,474): sepelit;
 b) –
 8.2 –
 8.3 PfbAM, 63: 1615–. . . . Diakon (evr) für Waldeck; Lippert, 161 und 184.
 8.4 –
- 9 (Johannes) Heinrich Döbler (Debler), evr, Diakon in Kastl, aus Hohenkemm-
 nath (Vater M. Ulrich Döbler aus Grimma in Sachsen):
 9.1 a) 05.02.1623 (Kb 2,17): baptizat, Maria Domicilla, Tochter des Hofrichters
 im Oberen Bayern, des Landrichters und Pflegers auf Waldeck Philipp Jakob
 von der Grün, Gevatterin;
 b) 18.02.1624 (Kb 2,263): copulat.
 9.2 07.02.1623 (Kb 2,124): baptizat; 12.02.1623 (Kb 2,263): copulat; 12.01.1624
 (Kb 2,153): baptizat; 04.02.1624 (Kb 2,153): baptizat.
 9.3 PfbAM, 26: (1620) Diakon (evr) in Kastl bei Kemnath; Lippert, 161.
 9.4 –
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores
 litterarum ordine
- 1 Konrad Ammon, evr, geboren in Amberg, Diakon in Kemnath, 12.02.1623
 (Kb 2,263): traut in Vertretung des Diakones Johannes Heinrich Döbler, der
 nicht „an heimb gewest“.
- 2 M. Leonhart (Lienhart) Camerarius, evl, geboren in Waldershof, Stadtprediger
 in Kemnath, 00.00.1583 (Kb 1,94).
- 3 M. Georg Deipser, evr, geboren in Kemnath, Diakon in Kemnath, 00.11.1592
 (Kb 1,114): copulat; 15.02.1598 (Kb 1,119): copulat.
- 4 M. Johannes Faber, evl, geboren in Pressath, Stadtprediger in Kemnath,
 11.11.1599 (Kb 1,36): baptizat.
- 5 Tobias Hammerschmidt, evr, geboren in Tepl (Böhmen), Schulmeister in
 Waldeck, 16.09.1596 (Kb 1,31): ~ Söhnlein Johannes, 01.10.1597 (Kb 1,33):
 ~ Töchterlein Johanneta; 28.10.1598 (Kb 1,35): ~ Töchterlein Margareta;
 später Schulmeister in Waldsassen, Kaplan in Windischeschenbach und Pfarrer
 in Pullenreuth.
- 6 Lippus, evr, „der Calvinist“, 28.05.1586 (Kb 1,21): tauft in der Schloßkirche
 eine Lucia Euphemia, deren Eltern Heinrich der Ältere, Graf Baur zu Orten-
 burg, Landrichter auf Waldeck, und Anna Jakobäa, geborene Fuggerin und
 Freifrau zu Kirchberg und Weißenhorn, sind.
- 7 Johannes Merz, evr, Diakon in Pressath, 01.01.1623 (Kb 2,334): nimmt am
 Abendmahl teil.
- 8 Vitus (Veit) Konstantin Scherl, ev, geboren in Amberg, Diakon in Kemnath,
 11.01.1587 (Kb 1,67).

37. *Waldmünchen* (Kuroberpfalz): *Ecclesia oppidi Monacensis ad Gabretam*, Kirche der Stadt München am (Böhmer)wald

A Kirchenbuch-Eckdaten

erster pr Eintrag 06.06.1582 (Kb 5,1) evl
letzter pr Eintrag 06.05.1626 (Kb 1,301) evr
erster rk Eintrag 09.05.1626 (Kb 1,303)
erster rk Priester Wolfgang Prändtel (Brändel),
ab 04.09.1628 „sub cura Patrum Ordinis Sancti Benedicti“ (sc. P. Maurus,
P. Franciscus, P. Sebastian, P. Benedikt).
PfbV, 366: Kb 1/5 Taufen und Beerdigungen ab 1582, Trauungen ab 1628.

B Loci praedicantes annorum ordine

1 M. Georg Schrott, evl, Pfarrer:

1.1 a) 24.06.1582 (Kb 1,1): „Consignatio omnium infantium, qui ex legitimo coniugio . . . sacrosancto baptisinate regenerati sunt“;

b) 10.10.1585 (Kb 5,12): „Einweihung des neuen Gottesackers“.

1.2 24.02.1583 (Kb 1,11): Gevatter; 27.12.1583 (Kb 1,19): Gevatter; 08.05.1584 (Kb 1,23): Ehefrau Katharina Gevatterin; 09.06.1584 (Kb 1,24): Tochter Sibylla Gevatterin; 04.03.1585 (Kb 1,30): Gevatter; 05.05.1585 (Kb 1,31): Ehefrau Katharina „Schrötin“ Gevatterin; 07.06.1585 (Kb 1,32): Ehefrau Katharina Gevatterin; 09.10.1585 (Kb 1,35): Ehefrau Katharina Gevatterin.

1.3 PfbAM, 153: 1582–1586 Pfarrer (evl) in Waldmünchen; PfbND, 127.

1.4 –

2 Michael Scholz, evl, Diakon, aus der Zips (jetzt: Slowakei, Vorland der Hohen Tatra):

2.1 a) 24.06.1582 (Kb 1,1): Beginn des Taufregisters;

b) 17.06.1585 (Kb 1,32): Ehefrau II Margareta Gevatterin.

2.2 10.03.1583 (Kb 5,1): Ehefrau I und Kind (ohne Namensangaben) gestorben; 19.12.1587 (Kb 1,53): Pfarrer in Gleißenberg.

2.3 PfbAM, 151: 1582–. . . Diakon (evl) in Waldmünchen, . . .–1604 Pfarrer (evl) in Gleißenberg; Götz Wirren, 39 und Landesvisitation II, 307f. (hier: „Schilz“ statt „Scholz“). 2.4 Vide etiam hic, Kb Waldmünchen (sub C).

3 Johannes Clarius, ev, Diakon, aus Neunburg v. W.:

3.1 a) 20.04.1586 (Kb 1,43): angehender Diakon, ~ Töchterlein Anna I;

b) 29.02.1588 (Kb 1,56): ~ Töchterlein Elisabeth.

3.2 10.05.1586 (Kb 5,15); 22.03.1587 (Kb 1,49): ~ Töchterlein Anna II; 27.05.1587 (Kb 5,18): Töchterlein Anna II gestorben.

3.3 PfbAM, 21: (1577)–1578 Diakon (evl, „verdächtig des Calvinismi“) in Waldmünchen; PfbND, 20f.

3.4 Vide etiam Kbb Ens Dorf (sub C) et Vilshofen (sub B).

4 M. Thomas Gössel, evl, Pfarrer, aus Kemnath:

4.1 a) 27.01.1587 (Kb 1,48): ~ Töchterlein Sibylla;

b) 06.08.1604 (Kb 5,78): □ in der Unterkirche.

4.2 18.06.1587 (Kb 5,18): □ „ein Kindlein des Pfarrers“, begraben in der „obern Pfarrkirch“; 23.11.1587 (Kb 1,52): Gevatter; 10.04.1588 (Kb 1,57): ~ Töchterlein Margareta; 07.06.1588 (Kb 1,58): Ehefrau Eva Gevatterin; 21.01.1589 (Kb 1,63): Gevatter; 14.05.1589 (Kb 5,25): □ Töchterlein Margareta; 25.06.1590 (Kb 1,78): ~ Söhnlein Johannes; 13.01.1591 (Kb 5,35): □ Söhn-

- lein Johannes; 11. 08. 1591 (Kb 1,87): ~ Söhnlein Johannes Fabian; 02. 09. 1592 (Kb 1,94): Ehefrau Eva Gevatterin; 11. 12. 1593 (Kb 1,106): ~ Söhnlein Wolf Thomas; 16. 12. 1594 (Kb 1,113): Ehefrau Eva Gevatterin; 15. 08. 1595 (Kb 1,116): ~ Söhnlein Johannes Andreas; 05. 12. 1597 (Kb 1,128): ~ Töchterlein Eva Margareta; 19. 09. 1598 (Kb 1,136): ~ Söhnlein Johannes Wilhelm; 18. 10. 1599 (Kb 5,68): □ Söhnlein Fabian; 13. 11. 1599 (Kb 5,69): □ Töchterlein Eva Margareta; 18. 12. 1602 (Kb 1,149): Gevatter; 25. 08. 1611 (Kb, 226): Sohn Wolf Thomas Gevatter; 19. 09. 1631 (Kb 5,167): Witwe Eva gestorben sub cura Patrum Ordinis Sancti Benedicti.
- 4.3 PfbAM, 46 f.: 1586–1604 Pfarrer (evl) in Waldmünchen; Lippert, 211.
- 4.4 –
- 5 Sebastian Wagner, evl, Kaplan, Diakon, aus Wunsiedel:
- 5.1 a) 05. 01. 1589 (Kb 1,63): baptizat;
b) 14. 05. 1594 (Kb 5,48): □ „gewesener Diakon“.
- 5.2 25. 05. 1591 (Kb 1,86): Gevatter; 09. 07. 1592 (Kb 1,93): Ehefrau Margareta Gevatterin.
- 5.3 PfbAM, 173: Tätigkeit in Waldmünchen nicht genannt; Götz Landesvisitation I, 211 f.
- 5.4 Vide etiam Kb Waldeck (sub B).
- 6 Georg Romanus, evl, Kaplan, Diakon, aus Kemnath:
- 6.1 a) 30. 09. 1594 (Kb 1,111): baptizat;
b) 22. 08. 1598 (Kb 5,59): „Huc usque . . . scripsit et vixit. Anima eius sit in pace ac benedictione.“
- 6.2 15. 06. 1596 (Kb 1,120): Gevatter; 16. 03. 1597 (Kb 1,124): ~ Töchterlein Margareta; 24. 06. 1597 (Kb 1,125): Gevatter; 10. 07. 1598 (Kb 1,131): „gewester Caplan“ ~ Söhnlein Wolfgang; 01. 09. 1598 (Kb 5,60): Begräbnis; 15. 09. 1598 (Kb 5,60): „Frau Caplan begraben“ – ohne Namen, nicht unbedingt die Ehefrau des Georg Romanus.
- 6.3 PfbAM, 130: 1594–1598 Kaplan (evl) in Waldmünchen.
- 6.4 –
- 7 Jakob Piscator (Fischer), evl, Diakon:
- 7.1 a) 01. 02. 1600 (Kb 1,138): ~ Töchterlein Eva, Ehefrau Dorothea, Gevatterin: Eva, die Frau des Pfarrers M. Gössel;
b) –
- 7.2 –
- 7.3 PfbAM, 111: (1598) Diakon (evl) in Waldmünchen.
- 7.4 –
- 8 Wolfgang Bacher, evr, Diakon, „Monacensis“ (aus Waldmünchen):
- 8.1 a) 23. 04. 1603 (Kb 1,150): ~ Söhnlein Joseph;
b) –
- 8.2 –
- 8.3 PfbAM, 6: (1600–1603) Diakon (evr) in Waldmünchen; Lippert, 168.
- 8.4 Vide etiam Kb Albertshofen (sub C).
- 9 Bonaventura Sol(l)fleisch, evr, Diakon in Waldmünchen:
- 9.1 a) 11. 09. 1603 (Kb 1,159): Ehefrau Eva Gevatterin;
b) 08. 08. 1607 (Kb 1,187): Ehefrau Eva Gevatterin beim Töchterlein des Inspektors Petrus Hirpicus (evr).

- 9.2 26.05.1605 (Kb 1,165): ~ Töchterlein Anna Katharina I durch den Summus Inspector ecclesiarum Superioris Palatinatus Matthias Plato (evr), Gevatterin die Inspektorsgattin Anna Hirpicius; 00.00.1605 (Kb 5,80): □ „Bonaventurae Sollfleisch Diaconj Kind“ (sine nomine); 14.09.1606 (Kb 1,178): ~ Töchterlein Anna Katharina II, Gevatterin wie bei Anna Katharina I die Inspektorsgattin Anna Hirpicius; 22.12.1606 (Kb 1,180): Gevatter.
- 9.3 PfbAM, 140: (1603–1606) Diakon (evr) in Waldmünchen.
- 9.4 –
- 10 Petrus Hir(sch)beck (Hirpicius), evr, Pfarrer und Inspektor in Waldmünchen:
- 10.1 a) 26.05.1605 (Kb 1,165): Ehefrau Anna Gevatterin;
b) 01.06.1613 (Kb 5,108): □ „in der Kirchen hinterm Alltar“.
- 10.2 12.09.1606 (Kb 1,178): Gevatter; 14.09.1606 (Kb 1,178): Ehefrau Anna Gevatterin; 08.08.1607 (Kb 1,187): ~ Töchterlein Eva; 15.06.1608 (Kb 1,196): Ehefrau Anna Gevatterin; 29.12.1608 (Kb 1,203): Gevatter; 04.09.1609 (Kb 1,210): Gevatter; 20.02.1610 (Kb 1,214): Ehefrau Anna Gevatterin; 28.06.1610 (Kb 1,217): Tochter Katharina Gevatterin; 06.01.1611 (Kb 1,222): Gevatter; 13.08.1613 (Kb 5,113): □ Vidua Anna; 20.08.1613 (Kb 5,114): □ Söhnlein Balthasar; 20.08.1613 (Kb 5,118): □ Töchterlein Barbara („Infection“ in Waldmünchen).
- 10.3 PfbAM, 64: 1605–1613 Pfarrer und Inspektor (evr) in Waldmünchen:
- 10.4 –
- 11 Philipp Gessert, evl, Kaplan:
- 11.1 a) 08.04.1610 (Kb 1,216): Ehefrau Brigitta Gevatterin;
b) 06.01.1612 (Kb 1,228): Gevatter.
- 11.2 –
- 11.3 PfbAM, 44: . . . –1612 Kaplan (evl) in Waldmünchen; Lippert, 209.
- 11.4 Vide etiam hic, Kb Waldmünchen (sub C).
- 12 Christoph Gleissenberger, evr, Diakon, aus Cham:
- 12.1 a) 01.10.1613 (Kb 1,239): Gevatter;
b) 02.10.1615 (Kb 1,253): ~ Töchterlein Anna Maria.
- 12.2 01.12.1613 (Kb 1,240): ~ Töchterlein Kunigunda.
- 12.3 PfbAM, 46: 1612–1615 Diakon (evr) in Waldmünchen; Lippert, 212.
- 12.4 Vide etiam Kbb Ens Dorf (sub B) und Rötzt (sub C).
- 13 Johann Mayer (Maier), evr, Pfarrer und Inspektor, aus Auerbach:
- 13.1 a) 19.02.1614 (Kb 1,243): Gevatter;
b) 23.06.1616 (Kb 5,127): □ in Waldmünchen.
- 13.2 23.02.1614 (Kb 1,243): Tochter Barbara Gevatterin.
- 13.3 PfbAM, 93f.: 1613–1616 Pfarrer und Inspektor (evr) in Waldmünchen; Lippert, 211.
- 13.4 Vide etiam Kbb Neunburg v. W. (sub C) und Rötzt (sub B).
- 14 Johannes Gumpel (Gümpel), evr, Pfarrer und Inspektor:
- 14.1 a) 07.09.1618 (Kb 5,132): □ Kind (sine nomine);
b) 02.07.1624 (Kb 1,292): Gevatter beim Kind Johann Paulus des Diakones Paulus Christophorus Salmuth (evr).
- 14.2 17.04.1620 (Kb 1,276): ~ Söhnlein Christophorus; 27.09.1620 (Kb 5,137): ~ Kind (sine nomine); 06.11.1621 (Kb 5,141): □ Töchterlein (sine nomine).
- 14.3 PfbAM, 50: 1616–1625 Pfarrer und Inspektor (evr) in Waldmünchen; Lippert,

- 211 („Georg Gumbel“); Högl Oberpfalz, 20 f. (vielleicht Pfarrer Johannes Gumpel, nomen deest).
- 14.4 –
- 15 M. Martin Windhesel, evr, Diakon, aus Wöhrd bei Nürnberg:
- 15.1 a) 14.06.1619 (Kb 5,133): □ in Waldmünchen;
b) –
- 15.2 –
- 15.3 PfbAM, 181: (1617–1619) Diakon (evl) in Waldmünchen; Lippert, 212.
- 15.4 –
- 16 Paul Christoph(orus) Salmuth, evr, Diakon, aus Tirschenreuth:
- 16.1 a) 20.02.1620 (Kb 5,135): □ Söhnlein Bartholomäus;
b) 02.07.1624 (Kb 1,292): ~ Söhnlein Johann Paulus, Gevatter Inspektor Johann Gumpel (evr).
- 16.2 12.03.1623 (Kb 1,289): ~ Töchterlein Anna Margareta; 21.08.1623 (Kb 5,144): □ Töchterlein Anna Margareta.
- 16.3 PfbAM, 136: 1619–1626 Diakon (evr) in Waldmünchen; Lippert, 212.
- 16.4 Vide etiam Kb Schwarzenbach (sub C).
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 Philipp Gessert, evl, Pfarrer in Biberbach, vorher Kaplan in Waldmünchen, 29.09.1612 (Kb 1,232): Gevatter.
- 2 Melchior Ges(s)ner, evr, geboren in Hirschberg (Schlesien), Schulmeister in Waldmünchen, 29.12.1608 (Kb 1,203): ~ Söhnlein Peter, Gevatter Inspektor Petrus Hirpicicus (evr); später Prediger in Auerbach (BA) und Diakon in Wald-eck.
- 3 Johann Hofbauer, evl, geboren in Weiden, Pfarrer in Biberbach, 15.11.1605 (Kb 1,169): Ehefrau Gevatterin einer kleinen Anna; 21.04.1606 (Kb 1,174): Gevatter.
- 4 Matthias Plato, evr, geboren in Salzwedel (Sachsen-Anhalt), Senatus Ecclesiastici Assessor, summus Inspector ecclesiarum Superioris Palatinatus, 26.05.1605 (Kb 1,165): tauft Töchterlein Anna Katharina I des Diakones Bonaventura Sollfleisch (evr).
- 5 Georg Reusch(e)l, evl, geboren in Vilseck, Pfarrer in Ast, 23.03.1587 (Kb 1,49): Gevatter.
- 6 Michael Scholz, evl, geboren in der Zips (jetzt: Slowakei, Vorland der Hohen Tatra), Pfarrer in Gleißenberg, vorher Diakon in Waldmünchen, 19.12.1587 (Kb 1,53): Gevatter; 12.05.1591 (Kb 1,86): Ehefrau II Margareta Gevatterin; 09.02.1604 (Kb 5,77): □ in Waldmünchen.
- 7 Georg Speckner, evr, geboren in Pegnitz, Pfarrer in Geigant, 31.01.1596 (Kb 1,122): Gevatter.
- 8 Johannes Stopfer, evl, Kirchendiener und Kaplan in Rötzt, 15.11.1608 (Kb 1,202): Gevatter; 23.02.1612 (Kb 1,228): Ehefrau Anna Gevatterin.
- 38 *Waldsassen* (Kuroberpfalz)
- A Kirchenbuch-Eckdaten
erster pr Eintrag 23.08.1565 (Kb 1 A, 15) evl

letzter pr Eintrag 25.02.1626 (Kb 1 Taufen, 6) evr
erster rk Eintrag 21.03.1626 (Kb 1 Taufen, 7)
erster rk Priester P. Joannes Balsterer S. J. „pro hac et vicinis parochijs administ(r)andis et reliquis catholicae fidei rebus procurandis, rei militaris ac praefecturae huius vicem agente nobili domino Ferdinando Jäger a Reuth cat(h)olico“.

PfbV, 366: Kb 1 Taufen ab 1565, Trauungen ab 1566, Beerdigungen ab 1601.

B Loci praedicantes annorum ordine

1 Johann Gold(t)ner, evl, Prediger, aus Werdau (Sachsen):

1.1 a) 12.02.1567 (Kb 1 Taufen, 35'): Ehefrau Katharina Gevatterin;

b) –

1.2 –

1.3 PfbAM, 47: (1567) Prediger (evl) in Waldsassen; Lippert, 198 f.; Götz Landesvisitation I, 189.

1.4 Vide etiam Kbb Leonberg et hic, Waldsassen (sub C).

2 M. Johann Sommer (Summerer), evr, Pastor ecclesiae Waldsassensis, von Karlsbad:

2.1 a) 29.09.1574 (Kb 1 Taufen, G);

b) –

2.2 –

2.3 PfbAM, 140: 1574–1577 Prediger (evr) in Waldsassen; Götz Einführung, 132; Götz Wirren, 23, 26, 129, 136, 173.

2.4 –

3 M. Lorenz Kellermann, evl, Prediger, aus Wunsiedel:

3.1 a) 07.07.1579 (Kb 1 Abendmahl, s. p.): Beginn des Verzeichnisses „der Personen, welche ... alhie zu Gottes Disch kommen ...“;

b) 30.10.1584 (Kb 1 Abendmahl, s. p.): „Huc usque praefui ego M. Laurentius Kellermann ecclesiae Vualdsassensi.“

3.2 09. und 17.07.1579 (Kb 1 Abendmahl, s. p.): Krankenbesuche in Kondrau; 26.11.1579 (Kb 1 Taufen, s. p.): ~ Töchterlein Sibylla; 01.04. und 27.09.1580 (Kb 1 Taufen, s. p.): Ehefrau Margareta Gevatterin; 05.06.1581 (Kb 1 Taufen, s. p.): ~ Töchterlein Maria; 15.08.1581 (Kb 1 Taufen, s. p.): Gevatter; 12.11.1581 und 12.05.1583 (Kb 1 Abendmahl, s. p.): „Absolutionem impertivit nobis Johannes Goldner pastor in Novalibus Monasterii (Münchenreuth).“ 07.06.1583 (Kb 1 Taufen, s. p.): Gevatter; 06.08.1583 (Kb 1 Taufen, s. p.): ~ Töchterlein Katharina; 19.01.1584 (Kb 1 Abendmahl, s. p.): Kommunion des Pfarrers und seiner Ehefrau Margareta nach der Absolution von seiten des Münchenreuther Pfarrers.

3.3 PfbAM, 72: 1579–1584 Prediger (evl) in Waldsassen; PfbND, 69; Götz Landesvisitation I, 191: ein „feiner, verständiger Mann“.

3.4 Vide etiam Kbb Beidl (sub C), Neustadt a. W. (sub C), Parkstein (sub C), Windischeschenbach (sub B).

4 M. Michael Eschenbach, evl, Prediger, Pfarrer, Lipsensis (aus Leipzig):

4.1 a) 30.10.1584 (Kb 1 Abendmahl, s. p.): „... huic ecclesiae (15)61 ab illustrissimo principe Ricardo, Palatino ad Rhenum ... in aulicis concionatorem subordinatus ..., nunc (denuo) ... in ecclesiasten huius loci vocatus ...“;

b) 13.06.1585 (Kb 1 Taufen, s. p.): Ehefrau Katharina Gevatterin.

- 4.2 19.02.1585 (Kb 1 Taufen, s.p.): Ehefrau Katharina Gevatterin; 02.03.1585 (Kb 1 Ehen, s.p.)
- 4.3 PfbAM, 32f.: (1561) Hofprediger des Herzogs Richard, (1584)–1587 Prediger (evl) in Waldsassen; Lippert, 202: „ein Trinker“; Götz Landesvisitation I, 185f.
- 4.4 Vide etiam Kbb Windischeschenbach (sub B) et Wondreb (sub C).
- 5 Konrad Gelanus, evr, Prediger des göttlichen Wortes, Lutraeus (aus Kaiserslautern):
- 5.1 a) 18.06.1589 (Kb 1 Taufen, s.p.): Gevatter;
b) 03.04.1590 (Kb 1 Taufen, s.p.): ~ Söhnlein Valentin, Gevatter: Valentin Winsheim, Pfleger in Tirschenreuth, Baptizans „Churfürst Pfalz General-Visitator“ Matthias Plato.
- 5.2 12.10.1589 (Kb 1 Taufen, s.p.): Gevatter.
- 5.3 PfbAM, 43: (1589) Prediger (evr) in Waldsassen; Lippert, 203; Götz Wirren, 136, 140, 197.
- 5.4 Vide etiam Kbb Tirschenreuth (sub C), Wondreb (sub B).
- 6 Sebastian Fontanus, evr, Pfarrer:
- 6.1 a) 20.03.1591 (Kb 1 Taufen, s.p.): ~ Töchterlein Margareta;
b) 23.02.1593 (Kb 1 Ehen, s.p.): Ehefrau Anna.
- 6.2 15.04.1592 (Kb 1 Taufen, s.p.): ~ Töchterlein Anna.
- 6.3 PfbAM, 37: (1591–1593) Prediger (evr) in Waldsassen.
- 6.4 –
- 7 Joachim Brecht, evr, Pfarrer, Prediger des göttlichen Wortes, aus Brandenburg:
- 7.1 a) 15.07.1594 (Kb 1 Taufen, s.p.): ~ Söhnlein Nikolaus;
b) 26.09.1597 (Kb 1 Taufen, s.p.): Gevatter des Stiftsforstmeisterkindes Johann Joachim (Schlemmer).
- 7.2 07.09.1595 (Kb 1 Taufen, s.p.): ~ Töchterlein Anna Maria; 28.04.1597 (Kb 1 Taufen, s.p.): ~Töchterlein Anna Magdalena.
- 7.3 PfbAM, 15: 1594–1597 Prediger (evl) in Waldsassen; Högl Stiftland, 18, 22, 79; Lippert, 199; Götz Wirren, 263, 317f.
- 7.4 Vide etiam Kbb Beidl (sub C), Schwarzenbach (sub C), Tirschenreuth (sub B) et Waldsassen (hic, sub C).
- 8 Christoph(orus) Cisius, evr, Administer, Pfarrer, Prediger:
- 8.1 a) 07.12.1597 (Kb 1 Taufen, s.p.): baptizat;
b) 02.04.1607 (Kb 1 Taufen, s.p.): Ehefrau Elisabeth Gevatterin.
- 8.2 01.01.1598 (Kb 1 Abendmahl, s.p.): „... prima Christi coenae institutio cum panis fractione in ecclesiam Waldtsassensem introducta et cum symbolorum ad manus porrectione ... celebrata est“; 14.10.1599 (Kb 1 Taufen, s.p.): Ehefrau Elisabeth Gevatterin; 18.09. und 19.11.1600 (Kb 1 Taufen, s.p.): Gevatter; 13.10.1605 (Kb 1 Taufen, s.p.): Gevatter; 01.04.1606 (Kb 1 Taufen, s.p.): Ehefrau Elisabeth Gevatterin; 26.04.1606 (Kb 1 Taufen, s.p.): Gevatter; 22.08.1606 (Kb 1 Taufen, s.p.): ~ Söhnlein Philippus Christophorus; 13.01.1618 (Kb 1 Ehen, s.p.): Hochzeit der Tochter Christiana des † Pfarrers Cisius mit einem Grobgrünmacher.
- 8.3 PfbAM, 20: 1597–1608 Prediger (evr) in Waldsassen; Högl Stiftland, 65 und 164; Götz Wirren, 262f.; Lippert, 198.
- 8.4 Vide etiam Kbb Tirschenreuth (sub C) et Waldsassen (hic, sub C).

- 9 Jakob Lamberger(er), (Lampert), evr, Prediger, Pastor, Pfarrer, Lipsensis (aus Leipzig):
- 9.1 a) 03.02.1611 (Kb 1 Taufen, s.p.): Gevatter;
b) 23.10.1615 (Kb 1 Taufen, s.p.): Ehefrau Anna Gevatterin.
- 9.2 07.10.1612 (Kb 1 Taufen, s.p.): baptizat; 14.04. und 10.11.1614 (Kb 1 Taufen, s.p.): Gevatter.
- 9.3 PfbAM, 83f.: 1609–1615 Prediger (evr) in Waldsassen; Lippert, 199 („Jac. Bamberger“); Högl Stiffland, 64 und 68 ff.; Götz Wirren, 263.
- 9.4 Vide etiam Kb Tirschenreuth (sub B ac C).
- 10 Johann Georg Prüschen(c)k, evr, Pfarrer, aus Bruck:
- 10.1 a) 09.05.1619 (Kb 1 Taufen, s.p.): „angehender Pfarrer“;
b) 25.02.1626 (Kb 1 Taufen, s.p.): Schriftindiz, Taufe eines Zimmermanns-
kindes.
- 10.2 30.06.1619 (Kb 1 Ehen, s.p.): copulat; 01.03.1620 (Kb 1 Taufen, s.p.): ~
Töchterlein Anna Margareta, Ehefrau Rebekka; 25.07.1620 (Kb 1 Todesfälle,
s.p.): □ Töchterlein Anna Margareta; 01.01.1621 (Kb 1 Taufen, s.p.): „Anno
MDCXXI תהלה לאל חי“⁶⁷; 03.05.1622 (Kb 1 Taufen, s.p.): ~ Söhnlein
Johannes Sebastian; 18.12.1622 (Kb 1 Taufen, s.p.): Ehefrau Rebecca Gevatterin;
31.12.1623 (Kb 1 Taufen, s.p.): „me absente“ (nicht im Dienst);
17.03.1624 (Kb 1 Taufen, s.p.): Gevatter; 26.10.1624 und 28.10.1625 (Kb 1
Taufen, s.p.): Ehefrau Rebecca Gevatterin; 23.02.1626 (Kb Todesfälle, s.p.):
sepelit.
- 10.3 PfbAM, 119: 1619–1625 Prediger und Pfarrer (evr) in Waldsassen; Lippert,
199f.
- 10.4 Vide etiam Kbb Tirschenreuth (sub B ac C) et Waldsassen (hic, sub C).
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores
litterarum ordine
- 1 Joachim Brecht, evr, geboren in Brandenburg, Pfarrer und Inspektor in Tir-
schenreuth, 09.02.1601 (Kb 1 Taufen, s.p.): „Braut“ Agatha, eine Bürger-
meisterswitwe, Gevatterin; 21.09.1615 (Kb 1 Taufen, s.p.).
- 2 Johannes Buchner (Büchner), evr, Diakon in Hirschau, 27.04.1618 (Kb 1
Ehen, s.p.): Hochzeit mit Christina, einer Tochter des Machaier- und Grob-
grünmachers Daniel Geysel iunior.
- 3 Christophorus Cisius, evr, Pfarrer in Mitterteich, 12.01.1614 (Kb 1 Taufen,
s.p.): Ehefrau Elisabeth Gevatterin.
- 4 M. Georg Deipser, evr, geboren in Kemnath, Pfarrer in Münchenreuth,
07.10.1612, 14.04.1614 (Kb 1 Taufen, s.p.): baptizat; 22.02.1615 (Kb 1
Ehen, s.p.): copulat; 18.06.1615, 16.05.1616 (Kb 1 Taufen, s.p.): baptizat;
21.10.1617 (Kb 1 Ehen, s.p.): copulat; 09.06.1618, 01.03.1620, 04.10.1621,
03.05.1622 (Kb 1 Taufen, s.p.): baptizat; 08.05.1622 (Kb 1 Taufen, s.p.):
Gevatter, 18.08.1623, 31.12.1623, 17.03.1624 (Kb 1 Taufen, s.p.): baptizat.
- 5 Abraham Geis(s)el (Geysel) geboren in Calw (Baden-Württemberg), Pfarrer in
Leonberg: 10.11.1614, 01.07.1616 (Kb 1 Taufen, s.p.): baptizat; 19.03.1617
(Kb 1 Ehen, s.p.): copulat; 25.09.1618 (Kb 1 Taufen, s.p.): Ehefrau Anna
Maria Gevatterin; Pfarrer in Schwarzenbach: 25.05.1624 (Kb 1 Taufen, s.p.):
Ehefrau Anna Maria Gevatterin.

⁶⁷ Thilla le'el chai, dem Gott des Lebens sei Lob.

- 6 Johann Goldner, evl, geboren in Werdau (Sachsen), Pfarrer in Münchenreuth, 12. 11. 1581, 12. 05. 1583, 19. 01. 1584 (Kb 1 Abendmahl, s. p.): „Absolutionem impertivit“; 28. 01. 1589 (Kb 1 Ehen, s. p.): Tochter Anna heiratet Thomas Schertz aus Eger.
- 7 Tobias Hammerschmidt, evr, geboren in Tepl (Böhmen), Schulmeister in Waldsassen: 10. 11. 1599 (Kb 1 Taufen, s. p.): ~ Söhnlein Joachim, Gevatter Inspektor Joachim Brecht (evr) von Tirschenreuth; 09. 02. 1601 (Kb 1 Taufen, s. p.): ~ Töchterlein Agathe Barbara, Gevatterin die Inspektorensbraut Agathe, eine Bürgermeisterswitwe; Hammerschmidt war später Kaplan in Windischeschenbach und Pfarrer in Pullenreuth, vorher Schulmeister in Wald-eck.
- 8 Christoph Haubner, evr, geboren in Tirschenreuth, Pfarrer in Leonberg, 25. 07. 1620 (Kb 1 Todesfälle, s. p.): beerdigt das 21 Wochen alte Töchterlein Anna Margareta des Pfarrers Johann Georg Prüschen(c)k (evr) und seiner Ehefrau Rebekka; 10. 02. 1622 (Kb 1 Taufen, s. p.): Ehefrau Elisabeth Gevatterin.
- 9 Abraham Kistner, evr, geboren in Gernrode (Sachsen-Anhalt), Pfarrer in Hohen-than, 05. 03. 1617 (Kb 1 Taufen, s. p.): Gevatter.
- 10 Thomas Ötterer, evl, geboren in Weiden, † Pfarrer von Bärnau, 11. 06. 1589 (Kb 1 Ehen, s. p.): Witwe Margareta heiratet einen „Gastgeber“.
- 11 Johann Placcius (Plackh), Pfarrer in Wurzburg, 22. 05. 1621 (Kb 1 Taufen, s. p.): Ehefrau Barbara Gevatterin.
- 12 Matthias Plato, evr, geboren in Salzwedel (Sachsen-Anhalt), Generalvisitorator der Kurpfalz, 03. 04. 1590 (Kb 1 Taufen, s. p.): Taufe eines Söhnleins Valentin des Predigers Konrad Gelanus (evr), Gevatter ist der Kurfürstliche Hauptmann Valentin Winsheim.
- 13 Johann Georg Prüschenck, evr, geboren in Bruck, Diakon in Tirschenreuth, 01. 01. 1619 (Kb 1 Taufen, s. p.): Gevatter.
- 14 Matthäus Reich, evl, geboren in Joachimsthal (Brandenburg), Schulmeister in Waldsassen, 15. 08. 1581 (Kb 1 Taufen, s. p.): ~ Söhnlein Matthäus; später Diakon in Schwarzhofen.
- 15 M. Johannes Salmuth, evr, geboren in Leipzig, Stadtprediger und Kirchenrat in Amberg, 13. 11. 1618 (Kb 1 Taufen, s. p.): Ehefrau Martha Gevatterin einer kleinen Martha, des Töchterleins der Grobgrümmacher- und Machaierwebers-familie Jacob Israel und Dorothea Geysel.
- 16 Samuel Salmuth, evr, geboren in Leipzig, Pfarrer in Schwarzenbach, 01. 07. 1616 (Kb 1 Taufen, s. p.): Ehefrau Elisabeth Gevatterin des Töchterleins Anna Elisabeth des Bürgers und Machaierhändlers Peter Geysel.
- 17 Christoph Schifferdecker, evr, geboren in Wurzburg, Pfarrer in Mitterteich, 07. 03. 1624 (Kb 1 Taufen, s. p.): Gevatter.
- 18 Paulus Schmidhamer, evl, geboren in Amberg, Schulmeister in Waldsassen, 20. 11. 1594 (Kb 1 Ehen, s. p.): Zeuge; später Kaplan in Kulmain und Kastl bei Kemnath.
- 19 M. Ambrosius Tolner, evr, geboren in Zwickau, Pfarrer und Inspektor in Tir-schenreuth, 23. 09. 1617 (Kb 1 Ehen, s. p.): Trauung des Kurfürstlichen Pfalz Richters Wolf Heinrich Salmuth von Auerbach mit Maria Salome, der Tochter des Kastners Lorenz Rambskopff.

20 Georg Zanger, evr, geboren in Stamsried, Pfarrer in Konnersreuth, 25.06.1616 und 27.04.1619 (Kb 1 Ehen, s.p.): copulat.

39. *Wiefelsdorf* (Pfalz-Neuburg)

A Kirchenbuch-Eckdaten

erster pr Eintrag 26.01.1576 (Kb 1,43) evl
letzter pr Eintrag 06.05.1605 (Kb 1,254) evl
erster rk Eintrag 00.00.1624 (Kb 1,305)
erste rk Priester Dechant Leonhard Strobel (24.06.1618)⁶⁸,
Martin Brutscher S.J. „Dilingensis“ 00.00.1624 (Kb 1,305).
PfbV, 377: Kb 1 Taufen, Trauungen, Beerdigungen ab 1576; für den Zeitraum von 1606 bis 1663 fehlen Kirchenbucheinträge.

B Loci praedicantes annorum ordine

1 Johannes Schwarzensteiner, evl, Pfarrer, aus Pfarrkirchen:

1.1 a) 26.01.1576 (Kb 1,43): Beginn des Taufregisters;

b) 26.02.1593 (Kb 1,42): copulat.

1.2 21.05.1576 (Kb 1,5): copulat; 24.06.1577 (Kb 1,49): ~ Töchterlein Dorothea, es tauft Pfarrer Christoph Schaumberger von Ettmannsdorf; 00.00.1578 (Kb 1,295): Blühen der Birnbäume an Pfingsten; 03.09.1579 (Kb 1,59): ~ Söhnlein Heinrich, Ehefrau II Barbara; 19.08.1580 (Kb 1,266): Neunter Todestag der Ehefrau I Margareta († 1571); 30.04.1581 (Kb 1,15): Sohn Wolf(gang) Hochzeitszeuge; 13.08.1582 (Kb 1,73): ~ Töchterlein Anna; 13.08.1582 (Kb 1,274): Töchterlein Anna, „ainer halben Stundt alt“, gestorben; 29.07.1583 (Kb 1,21): Sohn Wolfgang heiratet; 25.05.1584 (Kb 1, 279): Sohn Friedrich („16 Jar minder 12 Wochen“ alt) gestorben; 29.10.1584 (Kb 1,280): Söhnlein Heinrich („5 Jar und 8 Wochen“ alt) gestorben; 00.00.1585 (Kb 1,305); 13.02.1588 (Kb 1,31): Tochter Ursula heiratet.

1.3 PfbND, 128f.: 1559–1594 Pfarrer (evl) in Wiefelsdorf.

1.4 –

2 Eberhard Stengel, evl, Diakon:

2.1 a) 00.00.1576 (Kb 1,1): Beginn des Registers;

b) 00.00.1605 (Kb 1,1): Ende der Registereinträge in Kb 1⁶⁹.

2.2 –

2.3 PfbND, 131 und 192: (155.) Pfarrer (evl) in Wiefelsdorf und Diakon für Klardorf, Premberg, Bubach-Naab etc.

2.4 –

3 M. Andreas Pankratius Frauenholz, evl, Pfarrer, aus Amberg:

3.1 a) 16.03.1595 (Kb 1,198): copulat;

b) 02.01.1602 (Kb 1,190): ~ Söhnlein Hans Friedrich, Ehefrau Ursula, es tauft Pfarrer M. Vincentius Örtel (evl), Pfarrer in Neukirchen bei Schwandorf, „Döt der edl und vheste Fridrich von Scholer, Pflieger zu Velburg“.

⁶⁸ MdB, 505; Ries Pfarreien W-Z (Wiefelsdorf), o. S.: 1618–1664 Pastorisierung durch Priester aus Schwandorf.

⁶⁹ Man kann vermuten, daß der Diakon Eberhard Stengel auch deswegen nur einmal im Kirchenbuch erwähnt ist, weil er durch seine Tätigkeit in den Filialkirchen Klardorf, Bubach an der Naab und Premberg von der Pfarrgemeinde Wiefelsdorf selbst in gewisser Weise distanziert war.

- 3.2 15.08.1596 (Kb 1,161): ~ Töchterlein Agnes, „meine erste Tochter“, Gevatterin: Agnes Freiin von Tanberg zu Münchshofen und Steinberg, Täufer: Pfarrer Johannes Berger (evl) von Ettmannsdorf; 15.05.1599 (Kb 1,175): ~ Töchterlein Anna Jacoba; Täufer: Pfarrer Johannes Berger (evl) von Ettmannsdorf, „Dot“ Anna Jacoba von Scholer, eine geborene von Taufkirchen; 30.01.1601 (Kb 1,185): Ehefrau Ursula Gevatterin („Dot“).
- 3.3 PfbND, 38: 1595–1617 Pfarrer (evl) in Wiefelsdorf.
- 3.4 –
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 Johannes Berger (Perger), evl, geboren in Schwandorf, Pfarrer in Ettmannsdorf, 13.02.1588 (Kb 1,31): Trauung der Pfarrerstochter Ursula (Schwarzensteiner); 15.08.1596 (Kb 1,161): Taufe des Pfarrerstöchterleins Agnes (Frauenholz); 27.02.1598 (Kb 1,205): Hochzeitszeuge; 15.05.1599 (Kb 1,175): Taufe des Pfarrerstöchterleins Anna Jacoba (Frauenholz).
- 2 Johannes Crusius (Kraus), evl, geboren in Falkenau, Pfarrer in Vilshofen, 20.02.1581 (Kb 1,14): Zeuge bei einer Hochzeit.
- 3 Gabriel Hohenhauser, evl, geboren in Miesbach, Pfarrer in Neukirchen bei Schwandorf, 01.05.1598 (Kb 1,235): □ in Wiefelsdorf, „Leichpredigt“ von Pfarrer M. Andreas P. Frauenholz.
- 4 M. Leonhard Murarius, evl, geboren in Tirschenreuth, Pfarrer in Hainsacker, 06.01.1595 (Kb 1,153 und 197): tauft und traut nach dem Abgang des Pfarrers Johannes Schwarzensteiner bis zur Übernahme der Pfarrei durch M. Andreas P. Frauenholz im März 1595.
- 5 M. Vincenz Örtel, evl, geboren in Schwandorf, Pfarrer in Neukirchen bei Schwandorf, 02.01.1602 (Kb 1,190): Taufe des Pfarrerssöhnleins Hans Friedrich (Frauenholzer).
- 6 Johannes Preuß (Preiß, Preis), evl, geboren in Burglengenfeld, Pfarrer in Wackersdorf, 28.01.1578 (Kb 1,8): Hochzeitszeuge.
- 7 Christoph Schaumberger, evl, geboren in Kemnath, Pfarrer in Ettmannsdorf, 24.06.1577 (Kb 1,49): Taufe des Pfarrerstöchterleins Dorothea (Schwarzensteiner).
- 8 M. Johannes Tettelbach, evl, geboren in Dinkelsbühl, Pfarrer und Superintendent in Burglengenfeld, 07.08.1578 (Kb 1,53): Gevatter eines kleinen Hans Kaspar, Söhnlein des edlen Kaspar Altmann von Münchshofen, 29.07.1583 (Kb 1,21): Zeuge bei der Hochzeit des Pfarrerssohnes Wolfgang Schwarzensteiner mit Dorothea Kekhin von Landshut.
- 9 M. Johannes Trummer (Türmer), evl, geboren in Neumarkt, Diakon in Burglengenfeld, 29.07.1583 (Kb 1,21): leitet das Brautpaar Wolfgang Schwarzensteiner und Dorothea Kekhin ein.
- 10 Johannes (Hans) Zimmermann, evl, Pfarrer in Saltendorf, 03.09.1588 (Kb 1,33), 03.07.1589 (Kb 1,35), 23.11.1591 (Kb 1,41): ter copulat.
40. *Windischeschenbach* (Kuroberpfalz)
- A Kirchenbuch-Eckdaten
erster pr Eintrag 24.09.1565 (Kb 1,149) evl

letzter pr Eintrag 27.01.1623 (Kb 1,279) evr
 erste rk Einträge 1626, 1627 und 1631⁷⁰
 erster rk Priester 21.01.1627 Petrus Schwertzer⁷¹.
 PfbV, 381: Kb 1 Taufen ab 1576, Trauungen ab 1565; zwischen 1623 und 1661
 fehlen Matrikeleinträge.

- B Loci praedicantes annorum ordine
- 1 Johannes Leicht (Hans Leuchtt), evl, Kaplan in Windischeschenbach für Bernstein, aus Eger:
- 1.1 a) 07.03.1568 (Kb 1,151): Hochzeit mit einer Margareta;
 b) –
- 1.2 –
- 1.3 PfbAM, 85: 1566f.: Kaplan (evr?) in Windischeschenbach für Bernstein; Götz Landesvisitation II, 314f.
- 1.4 –
- 2 Andreas Kühn (Kuen), evl, Kaplan in Windischeschenbach für Kirchendemenreuth (auch: „Pfarrer“), aus Claußnitz (nördlich von Chemnitz):
- 2.1 a) 19.01.1569 (Kb 1,153): Hochzeit mit einer Katharina;
 b) –
- 2.2 –
- 2.3 PfbAM, 81: 1569–1570 Kaplan (evl) in Windischeschenbach für Kirchendemenreuth; PfbND, 76.
- 2.4 –
- 3 M. Michael Eschenbach, evl, Pfarrer, Lipsensis (aus Leipzig):
- 3.1 a) 19.12.1569 (Kb 1,154): sine nomine parochi, Klage über die große Zahl von schwangeren Bräuten;
 b) 25.11.1577 (Kb 1,11): Ehefrau Katharina Gevatterin.
- 3.2 –
- 3.3 PfbAM, 32f.: 1564–1580 Pfarrer (evl) in Windischeschenbach; Lippert, 202; Götz Landesvisitation I, 185f.
- 3.4 Vide etiam Kb Waldsassen (sub B) et Wondreb (sub C).
- 4 M. Laurentius (Lorenz) Kellermann, evl, Pfarrer, aus Wunsiedel:
- 4.1 a) 20.11.1584 (Kb 1,57): baptizat;
 b) 07.05.1610 (Kb 1,225): Ehefrau Margareta Gevatterin.
- 4.2 06.02.1585 (Kb 1,58): ~ Töchterlein Magdalena; 24.10.1586 (Kb 1,67): ~ Söhnlein Jakob; 25.04. und 24.12.1587 (Kb 1,70 und 73): Gevatter; 20.07.1588 (Kb 1,75): ~ Töchterlein Maria Magdalena; 15.08.1588 und 27.10.1589 (Kb 1,75 und 81): Ehefrau Margareta Gevatterin; 08.04.1592 (Kb 1,94): ~ Söhnlein Laurentius; 11.05.1592 (Kb 1,95): Tochter Katharina (neun Jahre alt) Gevatterin; 13.08.1592 (Kb 1,96): Ehefrau Margareta Gevatterin; 27.06.1593 (Kb 1,100): Tochter Katharina (zehn Jahre) Gevatterin; 24.05.1594 (Kb 1,103): Ehefrau Margareta Gevatterin; 21.08.1594 (Kb 1,104): ~ Söhnlein Johann Georg; 27.10.1594 und 20.10.1596 (Kb 1,105 und 112): Gevatter; 01.01. und 07.08.1597 (Kb 1,113 und 116): Ehefrau Margareta Gevatterin; 27.04.1598 und 18.08.1601 (Kb 1, 118 und 131): Sohn Jakob

⁷⁰ Fünf mangelhafte Einträge ohne Hinweis auf einen Offizianten.

⁷¹ Lippert, 202 (Schwertzer); Ries Pfarreien W–Z (Windischeschenbach), o.S.; Högl Stiftland, 92 (im Jahre 1626 gab es in Windischeschenbach keinen Priester) und 113 (Pfarrer Petrus Schwertzer am 25.07.1628).

- (12 bzw. 15 Jahre alt) Gevatter; 22. 09. 1602 (Kb 1,204): Hochzeit der Tochter Katharina (19 Jahre) mit M. Johann Perca, Pfarrer und Superintendent in Wunsiedel; 18. 07. und 13. 11. 1605 (Kb 1,142 und 143): Ehefrau Margareta Gevatterin; 10. 11. 1611 (Kb 1,214f.): Sohn Jakob (25 Jahre alt, heiratet eine Sophia aus Neustadt a. W.
- 4.3 PfbAM, 72: 1584–1615 Pfarrer (evl) in Windischeschenbach; PfbND, 69; Lip-pert, 202; Götz Landesvisitation I, 191f.
- 4.4 Vide etiam Kbb Beidl, Neustadt a. W., Parkstein (sub C) et Waldsassen (sub B).
- 5 Georg Krauss (Crusius), evl, Diakon in Windischeschenbach für Kirchen-demenreuth:
- 5.1 a) 23. 11. 1592 (Kb 1,98): Gevatter;
b) 19. 05. 1613 (Kb 1,235): Ehefrau Margareta Gevatterin.
- 5.2 03. 05. 1594 (Kb 1,103): ~ Töchterlein Dorothea; 23. 03. 1596 (Kb 1,110): Gevatter; 29. 05. 1597 (Kb 1,115): ~ Söhnlein Hans Georg; 12. 12. 1601 (Kb 1,132): ~ Töchterlein Eva; 14. 01. 1612 (Kb 1,230): Gevatter; 21. 10. 1612 (Kb 1,233): Ehefrau Margareta Gevatterin.
- 5.3 PfbAM, 79f.: 1593–1617 Diakon (evl) in Windischeschenbach; PfbND, 75; Götz Wirren, 306f.
- 5.4 Vide etiam Kb Parkstein (sub B).
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 M. David Camradt (Camradius), evl, geboren in Sangerhausen (Sachsen-Anhalt), Pfarrer in Püchersreuth, 30. 10. 1611 (Kb 1,215): Tochter Katharina heiratet einen Schneider.
- 2 M. Johann Perca, evl, Pfarrer und Superintendent in Wunsiedel, 22. 09. 1602 (Kb 1,204): Hochzeit mit der 19jährigen Pfarrerstochter Katharina (Kellermann); 10. 11. 1611 (Kb 1,216): Zeuge bei der Hochzeit des Pfarrerssohnes Jakob Kellermann.
- 3 Hadrian Reinmann, evl, geboren in Eger, † Pfarrer in Wurzburg, 30. 10. 1577 (Kb 1,11): ~ Töchterlein Maria (postuma).
- 4 Samuel Scheufelein senior, evl, Pfarrer in Thumsenreuth, 08. 01. 1606 (Kb 1,209): Tochter Margareta heiratet.
- 5 M. Michael Schifferdecker, evl, geboren in Wurzburg, Pfarrer in Wurzburg, 17. 02. 1583 (Kb 1,47): Gevatter; 20. 07. 1588 (Kb 1,75): Ehefrau Katharina Gevatterin des Pfarrerstöchterleins Maria Magdalena (Kellermann); 08. 04. 1592 (Kb 1,94): Gevatter bei dem Pfarrerssöhnlein Laurentius (Kellermann); 07. 03. 1610 (Kb 1,213): Tochter Margareta heiratet einen Georg Füg.
- 6 Georg Weichsel, evl, geboren in Kronach, Pfarrer in Wildenreuth, 21. 02. 1586 (Kb 1,64): Ehefrau Barbara Gevatterin; 07. 02. 1590 (Kb 1,83): Witwe Barbara Gevatterin.
- 7 Johann Thomas Weinrich, evl, Pfarrer in Hütten, 15. 07. 1600 (Kb 1,201): Hochzeit mit der Burkhardtsreuther Pfarrerstochter Magdalena (Winter).
- 8 Johann Winter (Schwager des Pfarrers M. Laurentius Kellermann), evl, geboren in Wunsiedel, Pfarrer in Burkhardtsreuth, 10. 01. 1600 (Kb 1,125): Tochter Magdalena Gevatterin; 15. 07. 1600 (Kb 1,201): Tochter Magdalena heiratet

den Pfarrer Johann Thomas Weinrich von Hütten; 04.05.1601 (Kb 1,202):
Sohn Gabriel, ein Bäcker, heiratet.

41. *Wondreb* (Kuroberpfalz)

A Kirchenbuch-Eckdaten

erster pr Eintrag 28.01.1570 (Kb 1,429) evl
letzter pr Eintrag 11.07.1593 (Kb 1,170) evr
– Zwischen 1593 und 1626 fehlen irgendwelche Kirchenbucheinträge.
erster rk Eintrag 11.02.1627 (Kb 1,171)
erster rk Priester M. Andreas Biswanger (Kb 1,171 und 483)⁷².
PfbV, 387: Kb 1 Taufen und Trauungen ab 1570.

B Loci praedicantes annorum ordine

1 M. Johann Pfulmann, evl, Pfarrer, aus Stollberg (Sachsen):

1.1 a) 28.01.1570 (Kb 1,429): Beginn des Kirchenbuches; copulat;

b) 08.03.1573 (Kb 1,22): ~ Töchterlein Margareta, Ehefrau Concordia.

1.2 22.09.1571 (Kb 1,9): Ehefrau Concordia Gevatterin des Kaplanstöchterleins Concordia (Hartlieb); 04.12.1571 (Kb 1,11): ~ Töchterlein Anna; Als möglichen Grund für das Fehlen von Einträgen über Amtshandlungen des Pfarrers M. Johann Pfulmann nach dem Jahre 1573 nannte Pfarrer M. Andreas Biswanger (rk) etwa 55 Jahre später den Versuch der Reformierten, die Anhänger der Confessio Augustana zu vertreiben („verosimiliter, quod calvinistae sua per-versa dogmata lutheranorum loco intrudere coeperint“: Kb 1,34). Bekanntlich regierte der kalvinistische Kurfürst Friedrich III. bis zum Herbst 1576. Ihm folgte sein Sohn Ludwig VI. (evl)⁷³.

1.3 PfbAM, 110: 1569–1577 Pfarrer (evl) in Wondreb; Götz Landesvisitation II, 297; Götz Einführung, 132; Götz Wirren, 28, 102, 105.

1.4 Vide etiam Kb Tirschenreuth (sub B ac C).

2 Wolfgang Hartlieb, evl, Diakon, Kaplan:

2.1 a) 26.10.1570 (Kb 1,1): baptizat;

b) 01.02.1573 (Kb 1,21): baptizat.

2.2 14.11.1570 (Kb 1,430): copulat; 22.09.1571 (Kb 1,9): ~ Töchterlein Concordia, Gevatterin die Ehefrau Concordia des Pfarrers M. Johann Pfulmann.

2.3 PfbAM, 56: 1570–1572/73 Kaplan (evl) in Wondreb.

2.4 –

3 Kaspar Loer (Loher), evr, Diakon, aus Cham:

3.1 a) 07.05.1573 (Kb 1,26): baptizat;

b) –

3.2 1573–1577 (Kb 1,438): M. Andreas Biswanger (rk) anno circiter 1627 scripsit: „Intra spatium ... 4 annorum ... conscriptio hic desideratur sub id temporis Lutheranis Calvinistis in vicem frementibus ...“

3.3 PfbAM, 88: 1573–1577 Kaplan (evr) in Wondreb; Götz Wirren, 263; Götz Landesvisitation I, 179.

3.4 Vide etiam Kbb Beidl, Kemnath, Tirschenreuth, Wondreb (sub C), praeterea Schwarzenbach (sub B).

⁷² Högl Stiftland, 92: Im Jahre 1626 hieß der rk Pfarrer in Wondreb Erhard Wenner.

⁷³ Götz Wirren, 1f.

- 4 Jakob Morgenstern, evl, Pfarrer, aus Rochlitz (Sachsen):
- 4.1 a) 00.04.1577 (Kb 1,34 und 438): baptizat et copulat;
b) 24.07.1579 (Kb 1,46): „baptizat pastor“.
- 4.2 12.02.1578 (Kb 1,440): copulat; 26.12.1578 (Kb 1,44): ~ Söhnlein Christophorus.
- 4.3 PfbAM, 100: 1577-1579 Pfarrer (evl) in Wondreb; Lippert, 203; Götz Landesvisitation I, 178: gestorben im Juli 1579.
- 4.4 Vide etiam Kb Tirschenreuth (sub C).
- 5 Peter Heumann, ev, Diakon, Kaplan, aus Ehnschütz bei Weida (Thüringen):
- 5.1 a) 22.04.1577 (Kb 1,34): baptizat;
b) 04.12.1577 (Kb 1,37): baptizat.
- 5.2 13.11.1577 (Kb 1,439): copulat in Wernersreuth.
- 5.3 PfbAM, 62: 1577 Kaplan (evr) in Wondreb; Lippert, 201; Götz Landesvisitation I, 201; Götz Wirren, 23.
- 5.4 –
- 6 Kaspar Münchmeier, evl, Kaplan, Diakon, aus Weiden:
- 6.1 a) 15.10.1577 (Kb 1,38): baptizat;
b) 28.09.1584 (Kb 1,86): baptizat.
- 6.2 14.01.1578 (Kb 1,439): copulat; 11.06.1579 (Kb 1,46): ~ Söhnlein Joachim, Gevatter der Beidler Pfarrer Joachim Harrer (evl); 19.01.1581 (Kb 1,57): ~ Söhnlein Kaspar I; 05. und 24.12.1581 (Kb 1,63 und 64): Ehefrau Barbara Gevatterin; 03.04.1584 (Kb 1,82): ~ Söhnlein Kaspar II.
- 6.3 PfbAM, 102: 1577–1584 Kaplan (evl) in Wondreb; Lippert, 203; Götz Landesvisitation I, 178.
- 6.4 –
- 7 Valentin Tilgener, evl, Pfarrer, aus Eilenburg (Sachsen):
- 7.1 a) 19.02.1580 (Kb 1,51): baptizat;
b) 11.05.1586 (Kb 1,462): copulat.
- 7.2 20.04.1580 (Kb 1,445): copulat; 24.12.1581 (Kb 1,64): Jachtaufnahme einer kleinen Katharina; 01.08.1585 (Kb 1,95): ~ Söhnlein Michael, Gevatter M. Michael Eschenbach (evl), Pfarrer in Waldsassen.
- 7.3 PfbAM, 164f.: 1580–1586 Pfarrer (evl) in Wondreb; Götz Einführung, 106f.; Götz Wirren, 104.
- 7.4 Vide etiam Kb Tirschenreuth (sub C).
- 8 M. Kaspar Albinus (Weiss, Weyß), evl, Diakon:
- 8.1 a) 05.11.1584 (Kb 1,86): baptizat;
b) 01.03.1591 (Kb 1,156): „baptizabat pastore C(onrado) Gelano invito et domino inspectore (sc.) Johanne Mar(s)pergero (evr) prohibente, propter quod factum post remotus est Diaconus M. Albinus“.
- 8.2 18.01.1585 (Kb 1,458): copulat; 01.08.1585 (Kb 1,95): Ehefrau Barbara Zeugin bei der Taufe des Pfarrersöhnleins Michael (Tilgener); 01.01.1586 (Kb 1,100): Inschrift zum Jahresbeginn „Μετὰ τὰ τοῦ Χριστοῦ σωτήρος ἡμῶν γενεθλῖα MDXIVC“; 18.02.1586 (Kb 1,101): ~ Söhnlein Antonius, Gevatter: Stadtrichter Antonius Steinacker, Zeugin: die Stiefmutter der Ehefrau Barbara, die Tirschenreuther „Pfarrerin“ Kunigunde Zwölffer, Täufer Diakon Erhard Bachmann (evl) von Tirschenreuth; 16.09.1587 (Kb 1,115): ~ Töchterlein Margareta, Gevatterin: Margareta, die Ehefrau des Stadtrichters Antonius Steinacker, Zeugin: Barbara, die Gattin des Pfarrers M. David Camradt (evl); 08.01.

- 1589 (Kb 1,470): copulat; 25.08.1589 (Kb 1,139): ~ Töchterlein Barbara; 01.01.1590 (Kb 1,143): Jahresbeginn. „Annus ἑσσαρκώσεως Ἰησοῦ λόγου millesimus quingentesimus nonagesimus“. 10.11.1590 (Kb 1,153): „Baptizavit Diaconus in Rosall inscio pastore (sc. Conrado Gelano).
- 8.3 PfbAM, 2: (1584–1591) Kaplan (evl) in Wondreb; Lippert, 203.
- 8.4 Vide etiam Kb Tirschenreuth (sub C).
- 9 M. David Camradt (Camradius), evl, Pfarrer, Pastor, aus Sangerhausen (Sachsen-Anhalt):
- 9.1 a) 11.04.1586 (Kb 1,103): baptizat;
b) 02.05.1590 (Kb 1,146): Gevatter.
- 9.2 16.02.1587 (Kb 1,464): copulat; 16.09.1587 (Kb 1,115): Ehefrau Barbara Zeugin bei der Taufe des Töchterleins Margareta des Diakones M. Kaspar Albinus (evl); 29.10.1587 (Kb 1,117): ~ Töchterlein Margareta; 01.01.1589 (Kb 1,143): baptizat; 20.01.1590 (Kb 1,473): copulat.
- 9.3 PfbAM, 19: 1586–1590 Pfarrer (evl) in Wondreb; PfbND, 19; Lippert, 203.
- 9.4 Vide etiam Kbb Neustadt a.W. et Windischeschenbach (sub C).
- 10 Konrad Gelanus, evr, Pfarrer, „Lutraeus“ (aus Kaiserslautern):
- 10.1 a) 01.05.1590 (Kb 1,143): „Calendis Maji successit“ sc. pastori M. David Camradt (evl);
b) 11.07.1593 (Kb 1,170): baptizat.
- 10.2 21.10., 15.11. und 29.11.1590 (Kb 1,476): copulat; 01.03.1591 (Kb 1,156): rügt seinen Diakon M. Albinus (evl); 16.02.1592 (Kb 1,479): copulat; 12.02.1593 (Kb 1,169): Ehefrau Ursula genannt.
- 10.3 PfbAM, 43: (1590)–1625 Pfarrer (evr) in Wondreb; Lippert, 203; Götz Wirren, 136, 140, 197.
- 10.4 Vide etiam Kbb Tirschenreuth (sub C) und Waldsassen (sub B).
- 11 Balthasar Schwarz(en)berg(er), ev, Diakon:
- 11.1 a) 24.05.1591 (Kb 1,158): baptizat;
b) 23.01.1593 (Kb 1,168): ~ Sohnlein Christoph.
- 11.2 –
- 11.3 PfbAM, 155: (1591–1593) Diakon (evl) in Wondreb.
- 11.4 Vide etiam Kbb Ensdorf, Rieden, Vilshofen (sub C).
- C Praedicantes vel alieni vel vicini vel propinqui vel ad tempus ludi moderatores litterarum ordine
- 1 Erhard Bachmann, evl, geboren in Tirschenreuth, Diakon in Tirschenreuth, 18.02.1586 (Kb 1,101): tauft das Diakonssöhnlein Antonius (Albinus).
- 2 Johannes Crusius (Kraus), evr, Schulmeister in Wondreb, 04.12.1582 (Kb 1,69): Ehefrau Dorothea Gevatterin; später: Diakon in Schlicht.
- 3 M. Michael Eschenbach, evl, geboren in Leipzig, Pfarrer in Waldsassen, 01.08.1585 (Kb 1,95): Gevatter des Pfarrersöhnleins Michael (Tilgener, evl).
- 4 M. Johannes Hagius, evl, geboren in (Markt)redwitz, Pfarrer in (Markt)redwitz, 27.10.1590 (Kb 1,476): Trauzeuge.
- 5 Joachim Harrer, evl, geboren in Ölsnitz (Sachsen), Pfarrer in Beidl, 11.06.1579 (Kb 1,46): Gevatter bei der Taufe des Sohnleins des Diakones Kaspar Münchmeier (evl).
- 6 Franciscus Limberger, evl, Diakon in (Neu)albenreuth, 05.10.1592 (Kb 1,166): baptizat.

- 7 Kaspar Loer (Loher), evr, geboren in Cham, Pfarrer in Stein („zum Stein“), 09.05.1591 (Kb 1,158): baptizat.
- 8 Matthäus Pondo, evl, geboren in Dippoldiswalde (Sachsen), Diakon in Tirschenreuth, 27.09.1579 (Kb 1,48): baptizat.
- 9 M. Erhard Schatto, evl, geboren in Torgau (Sachsen), Pfarrer in Schwarzenbach, 01.08.1585 (Kb 1,95): Ehefrau Anna Zeugin bei der Taufe des Pfarrerssöhnleins Michael (Tilgener, evl).
- 10 Stephan Übelacker, evl, Pfarrer in Griesbach, 09.04.1573 (Kb 1,25): baptizat.
- 11 Johann Weinrich (auch: Weinmann), evl, geboren in (Markt)leugast, Pfarrer in Leonberg, 03.09.1590 (Kb 1,149): „baptizavit pastore (Conrado Gelano, evr) et diacono (M. Casparo Albino, evl) insciis“; 05.04.1591 (Kb 1,157): „baptizabat in (Groß)konreuth, . . . tum diaconi obstricti partes obibat“ (Er vertrat den in den Augen des Pfarrers Konrad Gelanus (evr) belasteten lutherischen Diakon M. Kaspar Albinus).
- 12 Urban Zwölffer, evl, geboren in Neunburg v. W., Pfarrer und Superintendent in Tirschenreuth, 18.02.1586 (Kb 1,101): Ehefrau II Kunigunde Zeugin bei der Taufe des Söhnleins Antonius des Diakones M. Kaspar Albinus (evl).